Hierbei die **Colonia** Unterhaltende Sonntagsbeilage.

Kölner **Local-Anzeiger**

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt. * Kölner Fremdenblatt.

Geschäftsstellen und Anzeigen-Annahmen: Marzellenstr. 37 und Breitestr. 85.

344. Fernspr. Geschäftsstellen u. Redaktion Marzellenstr. 37: A 6920 bis 6928. Geschäftsstelle Breitestraße 85: A 6636. Köln, Samstag, 14. Dezember 1912. 26. Jahrgang. Heute 40 Seiten.

Das Ergebnis unseres Jubiläums-Preisausschreibens.

In der Jubiläumsnummer des Kölner Local-Anzeigers (Nr. 280 vom 12. Oktober 1912) erließen wir auf Seite 33 für unseren Leserkreis ein Preisausschreiben unter der Ueberschrift:

Lebensweisheit in Versen!

und wünscht wurde: „Lebensweisheit, Lebenswahrheiten und Lebenserfahrungen in kurzen Vierzeilern, packend, knapp und doch verständlich, kurz und bündig!“ Wir verlangten weiter: „kein kopfhängerisches Jammern, kein Weltschmerz, sondern eine fröhliche Lebensbejahung und arbeitsfreudiger Optimismus sollen zum Ausdruck kommen.“ — Wir wünschten „gesunde Lebensweisheit, ernst oder lustig, je nach Veranlagung des Einsenders, aber inhaltlich wertvoll, flott und frisch in der Form.“

Für die Verfasser der zwanzig besten Einsendungen wurden folgende Preise nach Wahl aus einer beigefügten Liste ausgesetzt, und zwar:

zwei erste Preise, bestehend aus je sechs Bänden,
drei zweite Preise, bestehend aus je vier Bänden,
fünfzehn dritte Preise, bestehend je aus einem Band.

Die Vierzeiler sollten bis zum 1. Dezember d. J. eingegangen sein.

Im ganzen liefen 493 Einsendungen ein. Einige mußten von vornherein ausgeschieden werden, weil sie gleich als Erzeugnisse irgend eines bekannten Dichters oder als landläufige Albumverse erkannt wurden. Ferner mußten alle diejenigen ausscheiden, welche die beiden im Ausschreiben als Proben gegebenen Denksprüche umgedichtet, in einer andere Form gegossen zeigten. Manche Einsender hatten sich mit einem Verse nicht begnügt; eine Anzahl Briefe kamen in mehrfachen Hände, die zwanzig und mehr Vierzeiler aufwiesen. Nur wenige Preisbewerber beschränkten sich auf einen Vers; manche hatten auch eine Reihe mehrstrophiger Gedichte ein. Unter diesen Umständen gestaltete sich die Sichtung und Prüfung des Materials überaus langwierig und zeitraubend.

Bemerkenswürdig ist, daß nur wenige unserer dichtenden Preisbewerber versucht haben, „Albumverse für unsere Kleinen“ beizusteuern, auf die in unserem Ausschreiben besonders hingewiesen war. Ebenso sind nur wenige Vierzeiler, und darunter keine besonders würdigen, in kölnischer Mundart eingelaufen. Unser liebes „Kölsch“ sollte wirklich mehr gepflegt werden.

*

Aus dem Preisausschreiben gingen hervor:

Zwei Erste Preise:

(Je sechs Bände nach Wahl des Gewinners aus dem in der Jubiläumsnummer 280 vom 12. Oktober 1912 veröffentlichten Preis-Bücherverzeichnis.)

Schriftsteller Gustav Halm, Bonn (Rhein), Kurfürstenstr. 56.

Liebe alle, die dich lieben,
Liebe alle, die dich hassen:
Die dich lieben, weil sie lieben,
Die dich hassen — daß sie's lassen!

Kaufmann Michael Wojciechowski, Köln-Ehrenfeld, Thielenstraße 14 II.

Brich nicht den Stab, scheint's noch so recht,
Eh' du gehört hast beide Teile;
Wie mancher scheinet dir nur schlecht,
Weil du gerichtet hast in Eile.

Drei Zweite Preise:

(Je vier Bände nach Wahl des oben genannten Preis-Bücherverzeichnisses.)

Musikdirektor Ludwig Brungert, Köln, Domstraße 46.

Merk's:
„Wenn du morgens früh stehst auf,
Ueberdenk den Tageslauf;
Daß du abends vor dem Ruh'n
Sagen kannst: Nichts mehr zu tun!“

Heinrich Lüdenbach Mülheim (Rhein), Frankfurterstr. 8.

Lebensweisheit ist
nicht Lebensregel,
Lebenswahrheit sagt uns
oft ein Flegel.

Gewerkschaftssekretär Friedrich Krumbé, Köln-Ehrenfeld, Turnerstraße 9.

Willst lehren and're du im Leben,
Was die Erfahrung dir gezeigt,
Mußt schlicht und wahr du's wiedergeben,
Denn schlichte Wahrheit überzeugt.

Fünfzehn Dritte Preise:

(Je ein Band nach Wahl des oben genannten Preis-Bücherverzeichnisses.)

1. Lehrerin Katharina Beicht, Köln-Merheim, Neußerstr. 610.

So mancher ist verhaßt uns gar,
Wir könnten ihn vor Zorn verschlingen,
Nur weil er einmal Zeuge war
Der Torheit, die wir selbst begingen.

2. Maria Brüsselbach, Köln, Ankerstraße 21.

Was du mit Hülfe kannst vollbringen,
Das wird dir auch allein gelingen,
Was du nicht kannst, das kann auch nicht,
Der gern dir nach dem Munde spricht.

3. Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. E. Dieckhöfer, Aachen, Nizza-Allee 11.

Wenn dich der Jammer des Lebens sticht,
Trag' es verständig!
Träfe den Marmor der Meißel nicht,
Würd' er lebendig?

4. Frau H. Friedrich, Köln, Zuckerberg 5/7.

Für Heiratslustige!
Erst spinne,
Dann minne;
Gar mancher, der zuerst geminnt,
Hat um so schneller „ausgesponnt.“

5. Lehrer Jaekel, Köln-Sülz, Zülpicherstraße 319.

Willst du hier glücklich werden,
Wohlan, das sei dir Rat:
Das Glück birgt sich auf Erden
In jeder guten Tat.

6. Zimmerer Leo Lang, Köln, Marsilstein 25.

Kein größ'res Glück
Dem Reichen lacht,
Als daß er Arme
Glücklich macht.

7. Lehrer Peter Laufenberg, Köln-Deutz, Tempelstraße 13.

Kommt dir ein alter Freund zurück,
So prüfe ihn aufs neue,
Des Lebens Kampf und auch das Glück
Vergiften oft die Treue.

8. Musiklehrerin Antonie Lehmkühler, Köln, Friedenstraße 38.

Die Lust und das Leid
Sie kommen und gehen;
Doch wie du sie trägst,
Das bleibt bestehen.

9. Gymnasiast Hermann Ley, Köln, Christophstraße 6 I.

Hast du ein edles Werk vollbracht,
So höre nicht, was and're sagen,
Willst wissen, ob du's gut gemacht,
Mußt du nur dein Gewissen fragen.

10. Primaner Paul Liessem, Köln, Werderstraße 6 III.

Bist du mächtig im Land
Und hast einen grimmigen Feind,
So erheb' ihn mit kluger Hand
Und du schaffst dir den besten Freund.

11. Kaufmann Bertram Siepmann, Köln, Martinsfeld 32.

Bester Rat
Ist gute Tat —
Am hülfreichen Wesen
Die Welt wird genesen.

12. Cand. phil. Wilh. Stöppler, Köln, Zülpicherplatz 5.

Was du auch bist! Du brauchst nicht viel zu sein,
Im Lebensuhrwerk nur ein Rädchen klein.
Wer seine Pflicht tut, wie und wo er kann
Und tut sie gut — der ist ein ganzer Mann.

13. Schüler Heinrich Wahl, Köln, Pfälzerstraße 70.

Dem Feind verzeih'n und dennoch weiter grollen,
Das heißt: von einem schönen edlen Gut,
Das man verschenkt im raschen Edelmut,
Das Beste heimlich wieder stehlen wollen.

14. Apotheker Karl Weinsheimer, Köln, Severinstraße 160.

Nur vorwärts, niemals stille stehn,
In dieser Welt voll Hasten,
Denn willst du die Vollendung sehn,
Darfst erst im Tod du rasten.

Zu diesen Preiszuerkennungen sei folgendes bemerkt. Die „Preisgekrönten“ wurden vor Uebersendung der von ihnen ausgewählten Preise ausdrücklich auf die Mitteilung in unserer Nr. 285 vom 16. Oktober d. J., Seite 4, aufmerksam gemacht, daß jeder Preisträger durch Empfangnahme des Preises vor der Oeffentlichkeit die Gewähr übernimmt, daß der betreffende Vierzeiler seine eigene Geistesarbeit und nicht irgendwie abgeschrieben ist. Ein Preisträger des dritten Preises wollte im letzten Augenblick heute vormittag diese Gewähr nicht übernehmen. Aus diesem Grunde können heute nur 14 Träger des dritten Preises veröffentlicht werden. Ueber den fünfzehnten Preis wird die Entscheidung noch gefällt werden.

*

Das Preisausschreiben brachte die Redaktion in engere geistige Verbindung mit einem ansehnlichen Teil unseres Leserkreises. Die eingesandten Arbeiten gewährten nicht selten einen tieferen Einblick in das Denken und Fühlen der Menschen, zu denen das Blatt täglich sprechen soll, deren Anschauungen es gerecht werden muß, denen es Anregung, Unterhaltung und Wissen darbieten soll. Dieser Einblick war vielleicht da am reizvollsten, wo ein Mann oder eine Frau, die auf ihrem Lebensweg reiche Erfahrung gesammelt hatten, sich daran gaben, aus der Fülle dieser Erfahrungen den Mitlesern des Kölner Local-Anzeigers, mit denen sie durch gleiche religiöse und politische Grundsätze verbunden sind, einen guten Rat oder ein Stück Lebensweisheit in poetischer Form zu geben. Da war manchmal ein trefflicher Gedanke, der im Lebenskampfe die Feuerprobe bestanden hat; aber die Sprache zeigte sich spröde gegenüber den Bemühungen, dem guten Gedanken die abgerundete Form zu geben. Wie mancher junge Mann, der den Kopf voll Ideale hat, suchte einen Satz aus seinem Lebensprogramm, das er mit dem Frohmut seiner Jugend sich zurechtgelegt hat, in ein dichterisches Gewand zu kleiden: was schadet es, wenn es zum Schluß ein Versuch blieb.

Durchweg spricht aus allen Einsendungen eine gesunde Lebensanschauung, ein klares Erfassen unseres menschlichen Seins, jene Ueberlegenheit über menschliche Nöte, über Irrsal und Wirrsal unserer Zeit, die eine Wirkung der in sich gefestigten Weltanschauung des Katholiken ist. Viele Einsendungen hatten ausgesprochen religiösen Einschlag und ihre Gedanken waren geschöpft aus dem christlichen Glauben, dem lebendigen Born aller Lebensweisheit.

So hat die Redaktion manchen freudigen Augenblick gehabt im Gedanken an die prächtigen Menschen, die offenbar hinter dieser oder jener Einsendung zu suchen waren. Diese Freude vermochte auch ungelenke oder eckige Form nicht zu mindern; der innere Gehalt konnte für sich allein ein Gefühl der Befriedigung wecken, wenn auch ein Preis nicht zugesprochen werden konnte.

Manch einer hat das Preisausschreiben von der humoristischen Seite genommen. Wie könnte es in Köln auch anders sein! In einem Umschlag fanden wir folgendes:

Goldne Lebensregeln ersonnen
Haben die Dichter der Zeiten genug;
Hast du von diesen bis jetzt nichts gewonnen,
Wirst du auch schwerlich durch meinen Rat klug.

Das klingt bescheiden. Andere haben auch von den guten Vorbildern der „Dichter der Zeiten“ gewußt und deshalb Proben aus jenen Dichtern eingesandt. Sie werden sich nicht wundern, wenn sie trotz der schönen Verse keinen Preis bekamen.

Eine Sorge, die uns recht überflüssig erscheinen will, ist in folgender Strophe ausgesprochen:

Lebensweisheit wird in Reimen
Formen man zu schönen Sachen.
Wer soll dann im heil'gen Köllen
Noch die dummen Streiche machen?

Man meint das vergnüglich schmunzelnde Gesicht des Schalks zu sehen, als er diese Verse niederschrieb! Neben diesen Sorgen gab der Einsender auch folgender Befürchtung Ausdruck:

Optimismus wird in Versen
Man euch senden ganze Kisten;
Wenn ihr die mit Fleiß gesichtet,
Seid ihr sicher — Pessimisten!

So schlimm ist es aber wirklich nicht geworden! Unser

Kölner Zentrumspartei

Zu den hierunter verzeichneten Veranstaltungen sind die Herren Vertrauensmänner der betr. Bezirke dringend eingeladen. Ausweiskarten mitbringen! Als solche dient die Parteimitgliedskarte für das laufende Jahr. Auch unsere sonstigen Parteifreunde sind sehr willkommen.

Bürgergesellschaft, Montag, 16. Dez., abds. 9 Uhr, großer Saal: Oeffentliche Versammlung (Jesuitengesetz; Pfarrer Kastert, Reichstagsabg. Trimborn).

Kalk, Dienstag, 17. Dezember, 9 Uhr abends, V.-M.-K., Vereinshaus.

Herz-Jesu, Mittwoch, 9 Uhr abends, V.-V.-K., bei Weber, Kyffhäuserstraße 18.

Pantaleon, Freitag, 20. Dezember, 9 Uhr abends, V.-M.-K.

Optimismus kann mit einigen schlechten Versen nicht totgeschlagen werden.

Eine nicht geringe Zahl von treuen Lesern hat das Preisausschreiben auch benutzt, uns ihre freundlichen Gesinnungen und Glückwünsche zum Jubiläum zum Ausdruck zu bringen. Mancher hat den Local-Anzeiger regelrecht angedichtet. Wir haben uns dieses guten Verhältnisses zu unseren trefflichen Freunden ehrlich gefreut. In einem Umschlag fanden wir ein Gedicht, zu dem der Verfasser in der Fußnote bemerkt: „Die Anfangsbuchstaben ergeben den Namen meines liebsten Freundes". Die Anfangsbuchstaben des Akrostichons ergaben den Namen unseres Blattes. In einzelnen Einsendungen war auch im allgemeinen der Wert der guten Presse hervorgehoben.

Für die freundlichen Gesinnungen danken wir herzlich, wie wir überhaupt allen Lesern danken, die sich an dem Preisausschreiben beteiligt haben. Die keinen Preis errungen haben, mögen sich trösten mit dem Gedanken, daß ihnen vielleicht bei einer späteren Gelegenheit der Wurf gelingt. Der gute Wille war bei allen lobenswert.

Wie wir am Jubiläumstage in Aussicht gestellt haben, soll, außer den Preisgekrönten, noch eine Auswahl der übrigen Einsendungen nach und nach unter Beifügung der Namen der Verfasser im Kölner Local-Anzeiger zum Abdruck gebracht werden. Etwaige gegenteilige Wünsche in dieser Beziehung werden gern berücksichtigt, wenn sie uns mitgeteilt werden.

Dem Wunsche mancher Leser entsprechend, ist für später eine Sammelausgabe dieser ganzen „Lebensweisheit in Versen" geplant. Nachdruck der veröffentlichten Vierzeiler ist daher nicht gestattet.

Wetterbericht der Kölnischen Volkszeitung. Köln, 14. Dez. 1912.

Das ostwärts verlagerte Tiefdruckgebiet erstreckt sich heute vom Nordmeer bis Mitteleuropa und Westrussland, und ein über dem südlichen Norwegen liegendes Teiltief mit 725 Millimeter niedrigstem Druck ruft auf der ganzen Nordsee orkanartige Stürme hervor. Ein neuer Sturmwirbel mit einem nordwestlich von Schottland liegenden Minimum zieht vom Ozean heran und nimmt anscheinend seinen Weg nach Südosten hin. Ein Hochdruckgebiet bis zu 770 Millimeter dehnt sich von der Biskayasee bis zum Schwarzen Meer aus, wobei der höchste Druck mit 775 Millimeter über Südfrankreich verharrt.

In Deutschland ist das Wetter bei frischen bis stürmischen südwestlichen Winden trüb und mild. Regen ist fast überall gefallen, im Süden jedoch nur geringfügigen Umfangs.

(34 m über dem Meeresspiegel. Eingeklammerte Ziffern vom Tage vorher.)

13. Dez. 9 Uhr ab.	Bar.	759.5	(755.8)	T	+ 8.0	+ 7.2	S 2	Wolkig
14. Dez. 8 Uhr mo.	"	755.4	(60.1)	T	+ 1.0	+ 5.0	W 6	Trüb
11 Uhr mitt.	red. C.	756.3	(760.9)	T	+ 1.0	+ 5.5	SW 6	Trüb

Niederschlag seit gestern morgen bis heute morgen 8 Uhr 0.6 mm.

Höchste Temperatur von gestern + 10.0 C., niedrigste von heute + 7.0

Mutmassliche Witterung für den 15. Dezember: Fortgesetzt ziemlich mild, veränderlich bis zu zeitweisem Regen und windig aus Südwest bis West.

⊙-Aufg. 8.32, Unterg. 4.23. C-Aufg. 12.39 nm., Unterg. 11.12 abends.

Wohltätigkeits-Anstalten und Vereine

finden für die

Weihnachtsbescherung und Verlosung

in dem **Einheit-Bazar, Hohepforte 15-17,**

zum Preise von **35-50-95 Pfg.** *per Stück die schönste und grösste Auswahl in praktischen*

Haushaltungs-Artikeln,

sowie alles mögliche in

Spielwaren und Christbaumschmuck.

Eiba-Bazar

G. m. b. H.

15-17 Hohepforte 15-17. *8

Zum Tode des Prinzregenten Luitpold von Bayern.

★ **Berlin**, 13. Dez. 1912. (Drahtber.) Der Präsident des Reichstages, Dr. Kaempf, richtete an den Prinzregenten Ludwig folgendes Beileidstelegramm:

Eure Königliche Hoheit wollen den ehrfurchtsvollen Ausdruck des tiefen Schmerzes des Reichstages über den Heimgang Allerhöchst Ihres Herrn Vaters entgegenzunehmen geruhen. Der Reichstag betrauert mit Eurer Hoheit und dem ganzen Bayernlande das Dahinscheiden eines edlen, um Deutschlands Einigung hochverdienten Fürsten und in rastloser Tätigkeit bis in sein hohes Alter für das Wohl seines Volkes und des gesamten Reiches treu sorgenden Herrschers. Sein Andenken wird alle Zeit in uns fortleben.

Außerdem sandte der Präsident des Reichstages an die Präsidenten der bayerischen Kammern der Reichsräte und der Abgeordneten sowie an den Staatsminister Freiherrn von Hertling im Namen des Reichstages Beileidstelegramme.

★ **München**, 13. Dez. 1912. (Drahtber.) Das Gesetz- und Verordnungsblatt für Bayern veröffentlicht eine Bekanntmachung betreffend die Uebernahme der Regentschaft und die Einberufung des Landtages. Die Bekanntmachung drückt die Trauer über das Hinscheiden des Prinzregenten aus und fährt fort:

Das schwere Leiden, das König Otto dauernd an der Ausübung der Regierung hindert und wegen dessen die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regentschaft anerkannt wurde, besteht zu unseres Volkes Betrübnis fort. Die Bestimmungen der Verfassungsurkunde legen daher uns die schwere Pflicht auf, die bestehende Reichsverweserung fortzusetzen. Indem wir dies schmerzergriffen öffentlich kundtun, verfügen wir die Einberufung des Landtages auf den 21. Dezember zur Teilnahme an der Ablegung des verfassungsmäßigen Regentschaftseides und befehlen, sofort alle Abgeordneten der Zweiten Kammer aufzufordern, sich rechtzeitig in der Haupt- und Residenzstadt einzufinden. Ludwig, Prinz von Bayern, des Königreiches Bayern Verweser.

★

Prinzregent Ludwig.

Prinz Ludwig von Bayern, der älteste Sohn des entschlafenen Regenten, ist nun das Oberhaupt des Landes.

Am 7. Januar 1845 ist er in München als erster Sohn des Prinzen Luitpold geboren, der sich am 15. April 1844 im Alter von 23 Jahren mit der 19jährigen Tochter des Großherzogs Leopold II. von Toskana, Augusta, in Florenz vermählt hatte.

Seine militärische Laufbahn begann Prinz Ludwig im Jahre 1861. Am 28. November dieses Jahres wurde er vom König Maximilian II. zum Unterleutnant im 6. Jägerbataillon ernannt, trat aber einen Monat später schon in den Verband des 2. Infanterie-Regiments Kronprinz.

Zur weiteren Ausbildung seiner wissenschaftlichen Kenntnisse bezog Prinz Ludwig im Wintersemester 1862 die Münchner Universität.

Am 7. Januar 1863 wurde Prinz Ludwig für großjährig erklärt. Ein halbes Jahr später leistete er den Verfassungseid und trat in die Reichsratskammer ein.

Das Jahr 1866 brachte den Krieg zwischen Oesterreich und Preußen. Prinz Ludwig zog auf den französischen Kriegsschauplatz als Ordonnanzoffizier seines Vaters. Bei Helmstadt fand am 25. Juli das für die Bayern unglückliche Gefecht statt, in dem Prinz Ludwig durch einen Schuß in den linken Oberschenkel schwer verwundet wurde. Im Herbst des Jahres 1867 verlobte sich Prinz Ludwig mit der schönen, liebreizenden Erzherzogin Maria Theresia von Oesterreich-Este. Er hatte seine Braut zu Pfingsten in Wien kennen gelernt. Der Verlobung folgte bald die Heirat: 20. Februar 1868.

Das Kriegsjahr 1870 führte den Prinzen Ludwig nicht auf die französischen Schlachtfelder, da ihm seine Verwundung den Kriegsdienst verbot. Nach dem Jahre 1871 betrieb der Prinz energisch seine privaten Geschäfte. Hier stehen in erster Reihe seine Leistungen als Landwirt. Schon seit 1868 stand er als Ehrenpräsident an der Spitze des bayerischen Landwirtschaftlichen Vereins. Sein Ansehen als Landwirt wuchs aber namentlich, als er im Jahre 1875 das Schloßgut Leutstetten erworben hatte und mit Eifer daran ging, dort, wo er mit Vorliebe die Sommer zubrachte, ein Mustergut zu errichten. Und seine Arbeit wurde mit vollem Erfolg gekrönt. Heute, da auch noch das Gut Rieden (seit 1904) zu dem Leutstettener Besitz gehört, ist dort der landwirtschaftliche Betrieb vorbildlich. Aehnlich ist es mit den Gütern des Prinzen in Ungarn bestellt, in deren Besitz er durch seine Heirat kam. Besondere Erwähnung verdienen auch seine Bemühungen um die Hebung der Fisch- und Pferdezucht.

Obgleich in erster Linie Landwirt, bringt er auch — was eigentlich selbstverständlich — der Industrie und Technik, den Grundlagen des modernen Lebens, regstes Interesse und tiefes Verständnis entgegen, insbesondere dann, wenn es sich um Verkehrsfragen handelt. Das Schiffahrtswesen steht dabei obenan. Hat man dabei auch an die Binnenschiffahrt zu denken, so ist doch auch die Meeresschiffahrt mit einzurechnen. Er ist deshalb auch ein eifriger Freund unserer Marine. Seine Rede, die er im Jahre 1897 bei der Taufe des Kreuzers Hertha in Stettin hielt, brachte das deutlich zum Ausdruck. Und wie die Marine im Laufe der Jahre immer mehr seine Zuneigung gewann, so blieb sein Verhältnis zum Heere immer ein tiefes.

Prinz Ludwig steht, wie er einmal ausführte, treu zu Kaiser und Reich, er erblickt in der Einigkeit der deutschen Stämme die sicherste Unterlage für den Bestand des Deutschen Reiches; aber — fügte er bei — den Einzelstaaten müssen die ihnen eingeräumten Sonderrechte gewahrt bleiben, damit sie ihre Kulturaufgaben erfüllen können. Prinz Ludwig ist ferners ein überzeugungstreuer Katholik. Wiederholt hat er sich in aller Oeffentlichkeit als glaubensstarker, bekenntnistreuer Katholik bekannt, mit einem wahrhaft apostolischen Freimut, der ihm die Herzen der gläubigen Katholiken im Sturm zugeführt hat. Seiner Verehrung für die Gottesmutter hat er an der Gnadenstätte Altötting wiederholt in kindlich-frommer Weise Ausdruck gegeben. Prinz-Regent Ludwig ist trotz seiner bald 68 Lebensjahre noch sehr rüstig und eine schaffensfrohe Arbeitskraft.

:: Verkehrsnachrichten ::

(LA) **Für die Benutzung der Schnell- und Eilzüge durch Militärurlauber auf Militärfahrkarten** sind neuerdings Bestimmungen erlassen worden. Hiernach dürfen die Kadetten, ausschließlich der Seekadetten, die Zöglinge der Militärwaisenhäuser, der Militärknaben-Erziehungsanstalt Annaburg, sowie deren Hilfsanstalten, die Angehörigen der Schutztruppe bei ihrer Heim- und Wiederausreise, sowie die Militärpersonen, die wegen schwerer Erkrankung oder Todesfalles in der Familie beurlaubt sind, bei ihrer Reise nach dem Urlaubsorte im ganzen Jahre die Schnell- und Eilzüge benutzen. Ferner dürfen die Schnell- und Eilzüge von dem Unteroffizieren, vom Feldwebel, Deckoffizier abwärts bei höchstens 14 Tagen Urlaub und bei den übrigen Militärpersonen bei höchstens acht Tagen Urlaub und in beiden Fällen zu Reisen auf die Entfernung von über 300 Kilometer im ganzen Jahre unter Ausschluß der beiden Feiertagen zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten, sowie am Tage vor und nach diesen Festen benutzt werden. In allen übrigen Fällen ist die Benutzung der Schnellzüge ausgeschlossen.

:: Theater und Konzerte ::

(LA) **Millowitsch-Theater.** Laut Mitteilung der Direktion wird am Sonntag das Volksstück Noblesse op Plüsch, das für Samstag auf dem Spielplane steht, nachmittags und abends zur Aufführung gelangen. In der Matinee geht zum letzten Male der Einakter Ein Giftmord in Szene.

(LA) **Kölner Bürgergesellschaft.** Das siebente Abonnementkonzert findet am Sonntag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr beginnend, statt. Das achte Konzert ist für Sonntag, den 22. Dezember, vorgesehen.

Viel Kopfzerbrechen verursacht oft die Wahl eines Weihnachtsgeschenkes, und doch ist es so leicht, mit einem gediegenen Buche oder großen Ausgaben viel Freude und Nutzen zu stiften. Die Buchhandlung Benziger & Co., am Gürzenich, bietet eine überaus große Auswahl in Büchern aus allen Gebieten des Wissens und stellt Kataloge gratis und franko zur Verfügung. Ein Besuch des genannten Geschäftes liegt daher im Interesse eines jeden Bücherkäufers, um so mehr, als die Buchhandlung Benziger & Co. über eine reiche Auswahl von im Preise ermäßigten antiquarischen Büchern und Bildern verfügt.

Präsent-Cigarren

Bestes Geschenk für Herren

vorteilhaft zu kaufen

Köln, Unter Fettenhennen 4

Cigarren-König.

Pelze

zu jedem annehmbaren Preis

u. a.: Zobel, Edelmarder, Steinmarder, Blaufuchs, Weissfuchs, Persianer, Nerz, Hermelin, Skunks, Blauschuppen, Murmel, Fuchs, Waschbär, Seal imit., Hermelin imit., Feh, Moufflon, Tibet, Kanin etc. gelangen von

Sonntag, den 15. d. Mts.

von vorm. 11 Uhr an im Neubau

Palatium

Schildergasse

an der Hohe Strasse

vis-à-vis Schuhhaus Louis Berg,

nur bis Ende d. Monats z. Verkauf.

B b

Familien-Anzeigen

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren Herrn

Wilhelm Oberdörster,

Königl. Eisenbahnbeamter a. D., Mitkämpfer der Feldzüge von 1866, 1870 und 1871, Inh. mehrerer Ehren- u. Militärauszeichnungen,

im Alter von nahezu 72 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet und gestärkt mit den Heilsmitteln der römisch-katholischen Kirche, am Donnerstag, den 12. d. M., vormittags 7½ Uhr, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme und ein Gebet für den Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Köln-Kalk, Köln, Köln-Klettenberg, Weimar, Wahlscheid, den 14. Dezember 1912.

Die Beerdigung findet am Montag, den 16. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Kaiserstrasse 40 aus, statt.

Die feierlichen Exequien werden gehalten am gleichen Tage, vormittags 9 Uhr, in der St. Marien-Pfarrkirche. ogp

Sollte jemand aus Versehen keine Einladung erhalten haben, so bitten wir, dieses als solche zu betrachten.

Ochsenmetzger-Innung Köln.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, uns. Mitglieder von dem Hinscheiden uns. verehrt. Kollegen Herrn **August Waller,** Metzgermeister geziemend in Kenntnis zu setzen.

Das Begräbnis findet statt Sonntag, den 15. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Sterbeh. Köln-Nippes, Sechzigstraße 12, aus, wozu hiermit ergebenst einladet

Der Vortand

o I. A.: **Heinrich Graefen,** Obermeister.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben, guten Mutter bewiesene Teilnahme sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus.

Köln-Lindenthal. 1*

Paul Leger,
Familie Josef Leger.

Das Jahrgedächtnis

für den verstorbenen Herrn

Hermann Otten

findet Montag, den 16. Dezember, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Mauritius statt, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. 1b

---

Das Jahrgedächtnis
für
Frau Gertrud Riese geb. Küpper

findet statt am Dienstag, den 17. Dezember, ½9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Peter, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird. p*

Das Jahrgedächtnis
für **Frau Josef Nöthen**
Gertr. geb. **Kurth**

findet am Montag, den 16. Dezember, morgens 8½ Uhr, in der Marienkirche in Kalk statt, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird. h

---

Das Jahrgedächtnis
für
Frau Ww. Th. Pütz
geb. **Creutz**

findet statt am Montag, den 16. d. M., um 9 Uhr, in St. Ursula, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. p

---

PELZE

Unsere Staunen erregenden Serien

sind wieder beisortiert. Darunter befinden sich:

Skunks, Marder, Nerz, Hermelin, Waschbär, Persianer, Murmel, Opossum, Mufflon, Luchs, Dachs, Bisam, Fuchs, Astrachan, Iltis usw. 5*

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Zum Aussuchen	5.00	10.00	15.00	20.00	30.00	40.00	50.00	60.00

Totalausverkauf wegen vollständ. Geschäftsaufgabe **Alexander Stern & Sohn Nachf.**

Richmodstraße 29-31, gegenüber Zeppelinhaus.

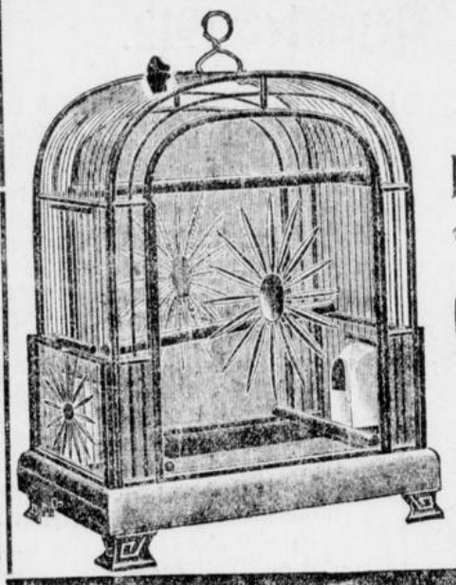
Beste und billigste Bezugsquelle für

Garderoben **Möbel** Garderobenhalter

passend für Weihnachts-Geschenke

und stets grosses Lager bürgerlicher Wohnungs-Einrichtungen 5B

Emil Philippi, Kreuzgasse 14, am Schauspielhaus. Gegr. 1872.



Beleuchtungshaus
Schiffgen
In der Höhle 8, 10 u. 12
(an der Hohe Straße).
Gegründet 1868. Fernsprecher A 4305.
Willkommene Weihnachtsgabe:
Vogel-Käfige und Käfig-Ständer
Nur Neuheiten in modernen Formen.
Kein Kaufzwang! g
Grösste Auswahl! Mässige Preise!

N. Seché
empfiehlt
Verlobten
Anzeigen in geschmackvoller moderner Ausführung.
Elegante
Visiten- und Gratulations-
Karten.
Gr. Sandkaul, an der Höhle und Gürzenichstrasse. o*

Kleieverkauf.

Roggenkleie, Brotkrumen, Fußmehl sollen Freitag, den 20. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr, in der Johannisstraße 64 öffentlich verkauft werden.

Proviantamt Cöln. *

Flügel b. z. verk. Ehrenfeld, Geißelstr. 12.*

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes:

Herde, Oefen, Waschkessel und sämtliche Haushaltungs-Artikel

zu *8

bedeutend herabgesetzten Preisen.

B. Bertram,
Deutz Arnoldsstr. 7. **Deutz.**

Kauft gute Bücher!
Das beste Geschenk!
Anstössige Anzeigen weist der Local-Anzeiger zurück.

Fahrschule der Stadt Cöln.

Am **Dienstag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr,** findet im **Isabellensaale des Gürzenichs** ein öffentlicher Vortrag des Leiters der Hauptlehrschmiede, Herrn Stabsveterinär a. D. Grötz, über das Thema: „Die Schicksale des Futters im Pferdekörper" statt, wozu alle Interessenten hiermit eingeladen werden. Eintritt frei. p*

Adolphs,
Direktor des Fuhrparks und Leiter der Fahrschule.

Höhere Knabenschule und Pensionat Blumenau
Engelskirchen, Bezirk Köln. – Fernruf 20.

Die höhere Knabenschule bereitet vor auf die Sekunda des Gymn. und Realg. Den auswärtigen Schülern bietet das neu eingerichtete Pensionat angemessene Unterkunft, gewissenhafte Beaufsichtigung bei den Arbeiten und bei der Erholung. Schule und Pensionat stehen unter geistlicher Leitung. Engelskirchen liegt in einem der schönsten Teile des Aggertales, hat direkte Zugverbindung mit Overath–Siegburg–Bonn und Overath–Köln-Deutz. Auskunft erteilt in Köln Herr Lehrer **Scharrenbroich,** Merovingerstraße 7. a

Prospekte durch den geistl. Leiter **Siepmann,** Rektor.

Auguste v. Weber-Spohr

Hofopernsängerin

Gesangschule für Konzert und Oper
Kamekestr. 14, Ecke Bismarckstr.
Eintritt jederzeit. r*

Bekanntmachung.

Die Wahl der Vertreter der Kassenmitglieder zur General-Versammlung (§ 31, Neudruck § 32 des Statuts) findet für die einzelnen städtischen Betriebe wie folgt statt:

I. Abteilung. (Fuhrpark und Straßenreinigung.) Am Mittwoch, den 18. d. M., vormittags 5–9 Uhr, in den Depots Roßstraße 46 und Poststraße 42–46; zu wählen sind 8 Vertreter. Es scheiden aus: Matthias Domgörgen, Johann Heller, Johann Herweg, Franz Rebschloe, Georg Schäfer, Friedrich Schwartz, Jakob Bey, Konrad Westendorf und Philipp Bärges.

II. Abteilung. (Hoch- und Tiefbau.) Am Donnerstag, den 19. d. M., nachmittags 3–5 Uhr, in der Pumpstation an der Trankgasse; zu wählen sind 4 Vertreter. Es scheiden aus: Wilhelm Gemünd, Martin Ferriger, Wilhelm Küppers und Wilhelm Wiegers.

III. Abteilung. (Oeffentliche Anlagen.) Am Mittwoch den 18. d. M., nachmittags 3–5 Uhr, im Stadtgarten; zu wählen sind 3 Vertreter. Es scheiden aus: Johann Bittern, Gerhard Jonas, Johann Roggendorf und Franz Wenzel.

IV. Abteilung. (Hafenverwaltung.) Am Donnerstag, den 19. d. M., nachmittags 3–5 Uhr, im Verwaltungsgebäude des Hafens; zu wählen sind 3 Vertreter. Es scheiden aus: Gerhard Wilhelm Maßeling, Gottfried Bürvenich und Anton Kronenberg. o

V. Abteilung. (Schlacht- und Viehhof.) Am Mittwoch, den 18. d. M., nachmittags 4½–6 Uhr, im Kasino des Börsengebäudes im Schlachthofe; zu wählen sind 3 Vertreter. Es scheiden aus: Heinrich Schmitz, Heinrich Dullin und Anton Schnoor.

VI. Abteilung. (Friedhöfe.) Am Mittwoch, den 18. d. M., nachmittags 4–5 Uhr, im Friedhofe Melaten; zu wählen sind 2 Vertreter. Es scheiden aus: Karl Branngart und Theodor Weber.

VII. Abteilung. (Bäder.) Am Donnerstag, den 19. d. M., nachmittags 2–5 Uhr, im Hohenstaufenbade; zu wählen sind 2 Vertreter. Es scheidet aus: Robert Wagner.

VIII. Abteilung. (Vereinigte Stadttheater, Marktverwaltung und Feuerwehr.) Am Donnerstag, den 19. d. M., nachmittags 2–4 Uhr, im Opernhause; zu wählen sind 3 Vertreter. Es scheiden aus: Johann Gradl, Reiner Weber und Friedrich Wollner.

IX. Abteilung. (Sonstige Betriebe.) Am Mittwoch, den 18. d. M., nachmittags 5–6½ Uhr, im Verwaltungsgebäude Unter Goldschmied Nr. 38, Zimmer 6, 1. Etage; zu wählen sind 7 Vertreter. Es scheiden aus: Josef Schauenberg, Jacob Schlechter, Wilhelm Dörner, Peter Hertweck und Lorenz Arenz.

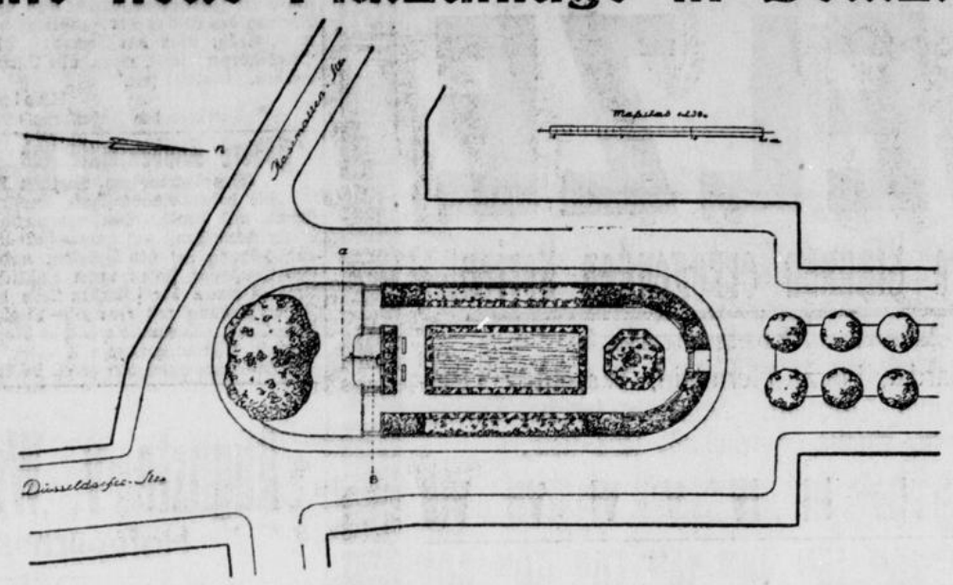
Zur Wahl werden nur solche Kassenmitglieder zugelassen, die im Besitze einer vom Betriebsleiter ausgestellten Wahllegitimation sind.

Cöln, den 4. Dezember 1912.

Allgemeine Betriebskrankenkasse der Stadt Cöln.
Der Vorstand. c*

Wiener Spez. Damen-Frisier-Salon
Passende Weihnachtsgeschenke
in Parfüm, Puder, Seifen
Schildpatt u. erstkl. Haararbeiten
Bis Weihnachten 10%
Gottfried Finger
Langgasse Nr. 12, früher Trumm
direkt an der Lese. b7

Eine neue Platzanlage in Deutz.



Eine neue Spielplatz- und Schmuckanlage wird an der Düsseldorfer Straße in Deutz geschaffen. Zur Ausführung der Anlage wurden von den Stadtverordneten 10 500.— M. bewilligt. Für die Gestaltung dieser Platzanlage war vor allem maßgebend das Vorhandensein von zwei prachtvollen alten Kastanienbäumen, auf die schon bei Aufstellung des Bebauungsplanes Rücksicht genommen wurde. Die neugeführte Düsseldorfer Straße wird in der Nähe dieser Bäume über ein Meter höher gelegt. Um die Bäume zu erhalten, mußte um diese ein tiefliegender durch Mauern abgestützter Platz geschaffen werden, der als Spielplatz ausgebildet ist. Zwei Treppen führen zu ihm hinab. Zwischen diesen wird ein Wandbrunnen angebracht werden. In halber Höhe zwischen Straßenniveau und Spielplatzfläche liegt ein gartenartig behandelter Teil mit reicher Blumenfülle, welche auch von der Straße aus wirkungsvoll zur Geltung kommt.

:: Aus Kölns Nachbarschaft ::

Ⓐ **Mülheim** (Rhein), 13.Dez.1912. Das Preisrichterkollegium, für den Schaufensterwettbewerb, bestehend aus den Herren Königl. Baurat und Beigeordneter Jansen, Otto Andreae, Stadtverordneter Johann Schmitz, Mitglied der Handelskammer, Fortbildungsschuldirektor Höhler hat folgende Preisverteilung vorgenommen. Es werden zuerkannt: die silberne Medaille den Firmen: Fr. Feinhals, E. Hambitzer, C. Kleinertz, Jean Kramer, W. Oppenheimer, P. Rosenkranz; die bronzene Medaille den Firmen: Franz Egon Cramer, Sigismund Fasbender, Georg Friese, W. Kessel, Peter Müller, Schmitz u. Zündt, Joseph Spiegel, Walter Unterberg. Die Medaillen nebst Diplomen werden im Laufe der nächsten Woche, durch Baurat Jansen namens des Preisrichterkollegiums, den einzelnen Firmen überreicht werden.

Gestern abend geriet beim Anzünden des Gaslichtes der [illegible] nachtsausstellungsraum der Firma Blum, Berlinerstraße [illegible] Brand; das Feuer fand an den reichlichen Vorräten von [illegible] nachtsartikeln reichlich Nahrung. Der Ausstellungsraum brannte zum größten Teil aus. — Infolge Kurzschlusses geriet im Gas[illegible] werk heute morgen eine Teerbude in Brand. Die Werkfeuer[illegible] griff das schnell um sich greifende Feuer energisch an und es gelang ihr, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. — Am Sonntag den 15. d. M., abends 8 Uhr, findet in der Stadthalle eine [illegible] Versammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland statt. Hr. Abg. Giesberts wird reden. Der zweite Teil ist der Unterhaltung gewidmet.

Ⓐ **Brühl**, 13.Dez.1912. Die ehemaligen Angehörigen des Infanterieregiments Nr. 28 haben sich zusammengeschlossen zum Zwecke gemeinsamer Teilnahme an der hundertjährigen Jubiläumsfeier im Juni 1913. Die Vereinigung Brühl wird die Anmeldungen der Kameraden bis längstens zum 15. Dezember d. J., die auch noch in der an diesem Tage abends 6 Uhr im Lokale von Meyer, Uhlstraße 88, stattfindenden Versammlung entgegen können. — Ein Zimmerbrand in einem Hause an der Kempishofstraße veranlaßte eine Alarmierung der freiwilligen Feuerwehr. In fünf Minuten waren bereits zwanzig Wehrleute mit Brandmeister Kirsch zur Stelle, brauchten aber nicht mehr zugreifen. — Die Weihnachtsverkehrstage von Freitag den 20. bis Dienstag den 24. d. M. sind nunmehr gesichert, nachdem die Stadtverwaltung das Vorhaben der hiesigen Geschäftsleute finanziell unterstützen wird und die Geschäftsleute selbst dem Unternehmen geeinigt großes Interesse entgegenbringen. Für die Konzerte auf den Hauptstraßen der Stadt ist die Hannemannsche Musikkapelle (Köln) engagiert. — Gestern abend hatte der Kirchenchor Cäcilia seine Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Kassen- und Schriftführer Jean Rolef machte die Anwesenden mit dem Kassenbericht und der Jahreschronik des Vereins bekannt. Dem Kassierer und dem Schriftführer wurde Entlastung erteilt. Der Vorstand besteht nun aus den Herren Präses Religionslehrer [illegible]ener, Vizepräses W. Rösch, Kassen- und Schriftführer J. [illegible] Archivar G. Fischer, Beisitzer Jos. Vorrenhagen und Jos. [illegible] sowie Dirigent Organist und Musiklehrer Wilh. Dahm.

:: Gerichts-Verhandlungen

Ⓐ **Sie können's nicht lassen.**

Eine Frau aus Berg.-Gladbach und ihre Schwester in Köln sind bereits wegen Ladendiebstahls vorbestraft. Neuerdings stahlen sie in einem Geschäfte an der Glockengasse zu Köln ein Stück Stoff. Das Schöffengericht verurteilte beide Frauen zu drei Wochen Gefängnis.

Kölner Weihnachtsverkehrswoche

8. bis 15. Dezember 1912.

Programm der Verkehrswoche.

Aufgestellt vom Kölner Verkehrsverein.

Promenadenkonzerte:
(mittags von 12—1 Uhr)
Am Sonntag den 15. Dezember:
am **Dom:** Kapelle des 3. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16;
am **Kasinoplatz:** Kapelle des 5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65;
auf dem **Alter Markt:** Trompeterkorps des Kürassier-Regiments Graf Geßler (Rheinisches) Nr. 8;
in **Köln-Kalk,** an der Post: Kapelle des 5. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53.

Kölner Sehenswürdigkeiten.

Besuchszeiten der Museen.

Museum Wallraf-Richartz, An der Rechtschule 7, an den Wochentagen 10—4 Uhr, an den Sonntagen 10—4 Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg., Sonntags und Mittwochs frei.
Kunstgewerbe-Museum, Hansaring 32a, an den Wochentagen 10—4 Uhr, an den Sonntagen 10—4 Uhr. Eintritt frei.
Sammlung Alexander Schnütgen, Hansaring 32a, an den Wochentagen 10—4 Uhr, an den Sonntagen 10—4 Uhr. Eintritt frei.
Historisches Museum, Hahnen- und Eigelsteinertorburg, an den Wochentagen 10—4 Uhr, an den Sonntagen 10—2 Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg., Sonntags und Mittwochs frei.
Museum für Naturkunde, Stapelhaus, Eingang Mauthgasse 2—4, an den Wochentagen 10—4 Uhr, an den Sonntagen 10—2 Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg., Sonntags und Mittwochs frei.
Prähistorisches Museum, Bayenturm, an den Wochentagen 10—4 Uhr, an den Sonntagen 10—2 Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg., Sonntags und Mittwochs frei.
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring 47, an den Wochentagen 10—1 Uhr, an den Sonntagen 10—2 Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg., Sonntags und Mittwochs frei.
Museum für Handel und Industrie, Agrippina-Ufer, an den Wochentagen 2—4 Uhr, an den Sonntagen 10—2 Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg., Sonntags frei.
Erzbischöfliches Diözesan-Museum, an den Wochentagen 10—4 Uhr, an den Sonntagen 10—2 Uhr. Eintrittspreis 30 Pfg.
Am Montag sind die Museen mit Ausnahme des Rautenstrauch-Joest-Museums bis 12 Uhr geschlossen.

Spielplan der Theater usw.

Opernhaus: Samstag, 14. Dezember: Lohengrin, große Preise. Sonntag, 15. Dezember: Afrikanerin, große Preise.

Schauspielhaus: Samstag, 14. Dezember: Hamlet (Gastspiel Moissi), große Preise. Sonntag, 15. Dezember: Die fünf Frankfurter, Mittelpreise.

Colosseum: Plattkölnische Volksbühne der Familie Millowitsch, täglich Vorstellung.

Lichtspielhäuser: Täglich Lichtbildervorstellungen bis 11 Uhr abends.
Groß-Köln: Täglich Konzert und Varieté.

Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Sonntag, 15. Dezember:
Großes Wohltätigkeits-Konzert zum Besten des Kölner Blindenfürsorge-Vereins (E. V.). — Flora, Operetten-Konzert. — Konzert in der Bürgergesellschaft abends 8 Uhr. Konzert der Kammermusik-Vereinigung 11½ vorm. im Konservatorium.
Brieftauben-Aufstieg (500 Stück) mittags 12 Uhr auf dem Neumarkt.
Ballon-Wettfahrt, vorm. 10 Uhr auf dem Platz am Aachener Tor.
Turnerbund Köln kath. Jugendvereinigungen: I. Turnerfest im Annohaus. Vormittags Wetturnen; nachmittags 4 Uhr Festandacht, um 5 Uhr Festversammlung.

Täglich: Besuch der Sehenswürdigkeiten (Kirchen, Sammlungen usw.) zum Teil zu ermäßigten Eintrittspreisen.
Täglich: Ausstellung **„Köln im Bilde"** (städt. Verwaltungsgebäude, Gürzenichstraße), Ausstellung von **Jugendschriften** (ebendaselbst).

Sonntags-Gottesdienstordnung

der katholischen Kirchen in der Nähe der Bahnhöfe.

Dom. H. Messen: 5 m. Predigt, 6, 6¾, 7½, 8 Pfarrm. m. Predigt, 9, 9½ Pontifikalamt, 11 D. Singm. m. Pred. — 2 Christenl. u. And. m. Segen, 3 Vesper, ½7 sakramentale Andacht m. Predigt.
St. Andreas. H. Messen: 6, 7, 8 m. Pred., 9 Hochamt, 10 für Polen, 11 D. Singm. m. Pred. — 2½ Christenl. m. And. mit sakramental. Segen.
St. Mariä-Himmelfahrt. H. Messen: 6 m. Pred., 7, 8 m. Predigt 9, 10 Hochamt, 11 m. Pred. — 2½ sakramental. Andacht m. Katechese, 5 Andacht m. Predigt.
St. Ursula. H. Messen: 5½, 6¼, 7, 8 m. Predigt, 9 Schulmesse m. Predigt, 10 Hochamt, 11½ D. Singmesse m. Predigt. — 2½ Christenlehre mit Andacht u. Segen, 5 Andacht m. Predigt.
Minoriten. H. Messen: 7, 8½ m. Predigt (Katholischer Gesellenverein), 10 m. Predigt f. katholisches Militär, 11½ m. Predigt. Am dritten Sonntag dieses Monats 7 Bruderschaftsmesse u. 4 Andacht m. Segen der Bruderschaft vom h. Franziskus u. Antonius von Padua, 5 Vortrag für Dienstmädchen m. Segen am Schlusse.
St. Kolumba. H. Messen: 6, 7 m. Predigt, 8 m. Predigt, 9½ Hochamt, 11 D. Singmesse m. Predigt. — 2½ Christenlehre m. Andacht u. Segen, 6 Andacht, 6½ Predigt m. Segen.
St. Gereon. H. Messen: 5½ m. Predigt 6¼, 7, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse, 11¼ D. Singmesse m. Predigt. — 2½ Christenlehre m. Andacht u. Segen, 6 Rosenkranz- oder Bruderschaftsandacht m. Predigt.
St. Martin. H. Messen: 6, 6½ m. Segen, 8 D. Singmesse m. Predigt, 9½ Hochamt, 11 D. Singmesse m. Predigt. — 3 Andacht m. Christenlehre u. Segen, 6 Andacht m. Predigt.
Allerheiligen-Kapelle. Am nördlichen Ausgang des Hauptbahnhofes Maximinenstraße 8 vorm. D. Singmesse m. kurzer Predigt. 3 nachm. Segensandacht.
Herz Jesu-Kirche. H. Messen: 6, 7, 7½, 8 m. Predigt, 9¼ Hochamt, 10½ für die Schulkinder, 11½ m. Predigt. — 2½ Christenlehre m. Andacht, 6½ Andacht mit Predigt.

Vor dem Umzuge

in den fertigen Teil unseres Neubaues:

in allen Abteilungen Verkauf zu überraschend billigen Preisen.

Jeder Dame dürfte dieser billige Verkauf jetzt vor dem Weihnachtsfeste sehr willkommen sein.

Weihnachtszugabe, prachtvolles Kunstblatt, Tiefdruck-Gravüre, Format 65×85 cm
bei Einkäufen von 5 Mark an.

Wegen des grossen Andranges in den Nachmittags-Stunden ist der Einkauf — vormittags — sehr zu empfehlen.

Sonntag von 11–9 Uhr geöffnet.

Kleiderstoffe – Seidenstoffe – Weisswaren – Baumwollwaren – Damen- und Kinderwäsche – Bettwäsche – Tischwäsche – Unterzeuge – Wollwaren – Strumpfwaren – Taschentücher – Korsetts – Handschuhe – Herrenwäsche – Krawatten – Schirme – Schürzen – Modewaren – Spitzen – Besätze – Damen-, Backfisch- u. Kinder-Konfektion – Teppiche – Gardinen – Schlafdecken – Tischdecken – Steppdecken – Bettwaren usw.

Verpackung in eleganten Geschenk-Kartons. Umtausch nur vormittags.

Michel u. Co.

Cöln, Hohestr. 42.

Gesellschafts- und Vereinsleben

Ⓐ **Zum Besten eines Jahn-Denkmals in Köln** veranstalteten die vereinigten Turn- und Sportvereine am Mittwoch in den sämtlichen Räumen des Vergnügungspalastes Groß-Köln ein Turn- und Sportfest, das überaus zahlreich aus allen Kreisen der Bürgerschaft besucht war. Schon bald nach 6 Uhr abends, dem Beginn des Festes, herrschte allenthalben ein lustiges Leben und Treiben. Das traf besonders für den Festsaal zu, wo die Hauskapelle unter Leitung des Musikdirektors Max Schöne schnell die rechte Festesstimmung schuf. Mit feinem Empfinden zu Gehör gebrachte Musikstücke von Warwas, Weber, Waldteufel, Wagner, Gounod, Strauß u. a. m. fanden die Dankbarkeit des beifallfreudigen Publikums. Es folgten dann die bekannten Nummern des augenblicklichen Varietéprogramms, wobei vor allem das Auftreten des Damenimitators Stuart die Aufmerksamkeit der Festteilnehmer fesselte. Bemerkenswert waren die turnerischen Vorführungen, die für viele Besucher die alleinige Anziehungskraft gebildet hatten. Zunächst sei der hervorragenden, vom Verband Kölner Turnvereine gestellten Pyramiden gedacht, die allgemein eine vorzügliche Gruppierung der einzelnen Turner erkennen ließen. Ein sportliches Spiel bot das elektrische Keulenschwingen. Das Turnen am Reck brachte Einzelleistungen zustande, denen uneingeschränktes Lob gebührt. Recht vorteilhaft wirkten die Vorführungen der Radfahrervereine, ein 6er Reigen, ausgeführt von der Reigen-Mannschaft Rheno-Borussia (Köln), ein Duett- und Kunstfahren der Herren Kautsch und Schwiertz vom Radfahrerklub Schnecke (Köln), sowie ein von diesem Verein gefahrener 6er Reigen und schließlich das Einzelkunstfahren des Meisterschaftsfahrers Rau aus Bonn. Jeder einzelnen Vorführung folgte rauschender Beifall. Zwischendurch ließ die Kapelle ihre munteren Weisen ertönen, so daß sich das Programm ziemlich abwechselungsreich gestaltete. Nicht nur im Festsaal, sondern auch in den anderen Räumlichkeiten des Vergnügungsetablissements ging es recht lebhaft zu. Ueberall drangen den Festteilnehmern in den überfüllten Räumen die Klänge der Musikkapellen entgegen. Lustig und fidel aber war es vor allem in Oberbayern, wo Gesang und Tanz einer Oberlandler Kapelle und das heimatliche Spiel der Tyroler Gesellschaft Förg den Besuchern recht angenehme Stunden bereiteten. Trotz der vorgerückten Abendstunden war nichts von Müdigkeit oder von einem Nachlassen der fröhlichen Stimmung zu merken. Jedenfalls dürfte der finanzielle Erfolg des Festes den gehegten Erwartungen entsprechen. h

Ⓛ **Das 1. Westfälische Pionier-Bataillon Nr. 7 in Köln-Riehl** (früher in Deutz) begeht im Monat März des Jahres 1916 das Fest seines hundertjährigen Bestehens. Um die Bekanntgabe dieses Festes in möglichst weite Kreise zu bringen, hat sich ein Arbeitsausschuß gebildet, der die nötigen Vorarbeiten hierzu in die Hände genommen hat. Zu diesem Zwecke hat bereits am 3. November d. J. in Duisburg eine Delegiertenversammlung getagt, zu der etwa 30 Delegierte von den Pioniervereinen Rheinlands und Westfalens erschienen waren. In dieser Versammlung wurde beschlossen, daß außer einer zahlreichen Beteiligung an dem Feste ein Fonds angesammelt und dem Bataillon am Festtage übergeben werden soll, dessen Zinsen zur Beihülfe für bedürftige Mannschaften und Unteroffiziere Verwendung finden sollen. Zur Sammlung dieses Fonds soll von jedem Kameraden in den nächsten vier Jahren ein Betrag von 1 M im Jahr erhoben werden. Es wird ferner gebeten, daß sich an allen Orten die ehemaligen 7. Pioniere zur Erreichung dieses Zieles zusammentun und in eine eifrige Agitation eintreten. Die erste Ablieferung von Beiträgen würde zum 1. Juli 1913 zu erfolgen haben. Die eingegangenen Beträge werden auf ein gesperrtes Sparkassenbuch der Sparkasse der Stadt Köln verzinslich angelegt. Alle näheren Anfragen beliebe man an den ehemaligen Feldwebel des Bataillons, Werftmeister A. Meinecke in Köln, Holzmarkt 37, zu richten.

Gerichts-Verhandlungen

Ⓛ **Auf Leben und Tod**

ging's bei einer Streitigkeit zwischen dem Ackergehülfen S. in einem Köln benachbarten Ort und Kölner Jägern. Der Ackergehülfe war auf dem Grundstück seines Vaters beim Frettieren und hatte bereits mehrere Kaninchen gefangen. Der Jagdberechtigte, ein Kölner Jäger, kam mit zwei Freunden in derselben Absicht dahin. Er glaubte, der Ackergehülfe, in dessen Gesellschaft sich der Tagelöhner B. befand, handele unberechtigt, und der Ackergehülfe war der Ansicht, der Jäger dürfe nur allein auf seines Vaters Grundstück frettieren. Als der Jäger den Ackergehülfen die Kaninchen abnehmen und ihn mit zum Bürgermeister nehmen wollte, kam es zu äußerst erregtem Streit. Der Ackerer drohte dem Jäger, ihn mit einem Messer zu erstechen, und der Jäger stand schußbereit vor dem Ackerer. Nur durch das energische Dazwischentreten der Freunde des Jägers wurde dieser veranlaßt, vom Aeußersten abzustehen. Der Ackerer aber drohte dem Jäger wieder mit Erstechen, wenn er die Jagd weiter ausübe, und so stellten der Jäger und seine Freunde die Jagd ein. Als der Jäger dann einem Fußpfad nachging, stürzte der Ackerer mit einem schweren, mit Eisen beschlagenen Holzscheit dem Jäger nach. Nur durch das Zurufen der Freunde des Jägers war es diesem möglich, mit dem Gewehr den Schlag abzuwehren. Das Schöffengericht erkannte gegen den Ackerer auf 50 M. Strafe.

Von Nah und Fern

** **Gestrandet.** (Drahtber.) Emden, 12. Dez. 1912. Der mit Erz befrachtete Dampfer Montania, der Reederei Kunstmann in Stettin gehörig, ist bei Borkum gestrandet. Einzelheiten fehlen noch. Es sind Schlepper hinausgefahren.

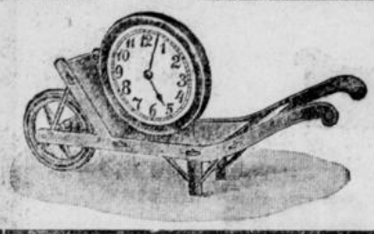
Uebersichtliche Ausstellung von hochaparten

Weihnachts-Neuheiten

Sport-Artikel, Gesellschafts-Spiele, Reise-Artikel, Luxus- und Lederwaren, Herren- und Damen-Mode-Artikel.

FRANZ SAUER Köln Aachen

ABT. MODE: Hohe Str. 138|140
ABT. SPORT: Hohe Str. 162.
Gegenüber dem Elisenbrunnen.



Willibrord Thiesen
Uhrmacher und Juwelier
7 Berlich 7

Grosses Lager in Uhren und Goldwaren.
Selten preiswerte Brillantringe.
Werkstätte für Reparaturen und Neuanfertigung.
Edelmetall u. Edelsteine nehme zum höchsten Preise in Zahlung.
Trauringe in allen Fassons (333, 585 etc. gest.) bei billigster Berechnung.

:: Kirchliches ::

* **Düsseldorf**, 13.Dez.1912. Gestern abend 10 Uhr verstarb, nach dreimonatlicher Krankheit im Krankenhaus der Dominikanerinnen zu Düsseldorf-Heerdt der Dominikanerpater Anno, früher Pfarrer Joseph Neumann. Er war geboren zu Tudeldorf in der Diözese Trier am 12. Mai 1856, wurde am 2. April 1882 zum Priester geweiht und bekleidete zunächst einige Kaplansstellen, bis er am 17. Oktober 1888 Rektor der Kapelle im Arbeiterinnenhospiz in Aachen, dann Rektor in Rellinghausen bei Essen und nach kurzer Anstellung in Honnef am 25. Oktober 1901 Pfarrer in Mündt, Kreis Jülich, wurde. Besonders in Aachen und in Rellinghausen lernte er das Elend kennen, welches der Alkohol nicht nur in den niederen Volksschichten, sondern auch in vielen bessergestellten Familien anrichtet. Ein Heilmittel dagegen sah er nur in einer mit strengster Energie durchgeführten Mäßigkeit und für solche, welche einmal von der Krankheit angesteckt waren, in völliger Enthaltsamkeit von jeglichem Alkoholgenuß. Er beschränkte sich indes nicht darauf bloß für seine Person aufs gewissenhafteste das für rechte Erkannte durchzuführen, sondern mit wahrhaft apostolischem Eifer warf er sich auch auf die Propaganda, einmal um den verderblichen Trinksitten entgegenzuwirken, dann aber auch, um Pfleger, Fürsorger, Apostel für die bemitleidenswerten Opfer des Alkohols zu gewinnen. Zu diesem Zwecke gründete er das Kreuzbündnis für abstinente Laien, Männer und Frauen, und später den Priesterabstinentenbund, dessen gegenwärtiger Vorsitzender Prinz Max von Sachsen ist. Als Organ für diese Bestrebungen gründete er die Zeitschrift Volksfreund. Auch persönlich legte er in opfermütiger Weise Hand an das schwierige Werk der Trinkerfürsorge, indem er Alkoholkranke bei sich aufnahm, ein Versuch, der nicht ohne Gefahr war. Machte doch in Honnef einmal ein Kranker, den er bei sich pflegte, im Delirium einen tötlichen Angriff auf ihn und seine Schwestern und verwundete die letztere nicht unerheblich. Um solchen Fällen vorzubeugen und um die ganze Sache systematischer betreiben zu können, gründete er darauf besondere Pflegehäuser für Alkoholkranke, wie sie auf nichtkatholischer Seite (Blaues Kreuz und Guttempler) schon länger bestehen. So schuf er für kranke Männer das Camillushaus in Heidhausen bei Werden, welches von den Camillianerbrüdern verwaltet wird, und für Frauen das Annahaus bei Mündt und 1907 eine Anstalt in Wassenberg bei Dalheim an der holländischen Grenze. Was den Hingeschiedenen noch besonders auszeichnete, war seine hohe Verehrung für die h. Mutter Gottes. Ihr zu Ehren förderte er besonders die Wallfahrten nach Lourdes.

Lange Jahre schon, während er noch in der weltlichen Seelsorge stand, trug sich der Hingeschiedene mit Klostergedanken; besonders dachte er an einen Eintritt bei den Jesuiten. Der Ausführung dieses Planes standen außer den oben genannten Unternehmungen die Sorge für nahestehende Verwandte im Wege. Erst als letzterer Grund vor einigen Jahren in Wegfall kam und seine Gründungen genügend fundiert waren, kam er auf die Ausführung seines Lieblingsplanes zurück; seine Wahl fiel aber jetzt auf den Dominikanerorden. Im Oktober 1909 trat er als Novize in das Kloster in Venlo ein, kam dann im folgenden Jahr nach Tournay in Belgien, teils zur Vervollkommnung in der französischen Sprache wegen seines Lourdes-Unternehmens, teils um das Leben in der Provinz des seligen Lacordaire kennen zu lernen, welche unter den Provinzen des Dominikanerordens heute bei weitem als die blühendste dasteht. Nach einem weiteren Jahre, Oktober 1911, kam P. Anno, wie er nunmehr hieß, nach Düsseldorf, ohne daß außerhalb der Klostermauern jemand eine Kenntnis von der Anwesenheit des „Wasserapostels“ hatte. Da berief im Januar 1912 die Ortsgruppe des Kreuzbündnisses zu Düsseldorf eine Generalversammlung ein, um die Auflösung zu beschließen; es wollten sich nach der Versetzung des jetzigen Pastors Zahrt in Essen keine zur Leitung geeigneten Mitglieder und keine Geistlichen als Präses einfinden. Das war dem P. Anno zu Ohren gekommen, und er erlangte von seinen Oberen die Erlaubnis, sich der Sache anzunehmen, obschon erst die Hälfte seines fünfjährigen Noviziates verstrichen war. Von dem Auflösungsbeschluß war auf der Generalversammlung natürlich nicht mehr die Rede, vielmehr ging es mit frischen Kräften an die Reorganisation der Gruppe, Agitationsversammlungen wurden in allen Stadtteilen abgehalten, und die Bewegung war im festen Gange, als eine auf einer Agitationsreise geholte Erkältung den eifrigen Apostel am 8. September d. J. auf das Krankenlager warf. Da dem Patienten in seinem Kloster keine richtige Pflege zuteil werden konnte, ließ ihn der Prior in das große, von Schwestern des Dritten Ordens des h. Franziskus geleitete Krankenhaus zu Düsseldorf-Heerdt überführen. Trotzdem trat bald eine Verschleimung der Lunge ein, ständiges Fieber und ungenügende Nahrungsaufnahme ließen die Kräfte schnell abnehmen, so daß schon seit Wochen die Hoffnung auf Genesung aufgegeben war. Auf dem Krankenbette, am 6. Oktober d. J., legte der jetzt Hingeschiedene die feierliche Profeß ab und sah dann dem Ende getrost entgegen. „Was notwendig ist, muß man eben tun,“ sagte er mit apostolischer Entschiedenheit, als ein besorgter Freund ihm die Notwendigkeit größerer Schonung vorhalten wollte. Seine Werke werden ihn überdauern. R. I. P.

Die Beerdigung findet am Montag vormittag 9½ Uhr vom Dominikanerkloster in Düsseldorf aus statt.

:: Von Nah und Fern ::

§ **Eine merkwürdige Wahl.** Mayen, 12.Dez.1912. Liberale Blätter melden: „Bei der letzten Stadtverordneten-Stichwahl der dritten Klasse in Mayen wurden (zum ersten Male) mit Hülfe der Sozialdemokraten vier Bewerber des Katholischen Arbeitervereins (Sitz Berlin) gewählt.“ Die gegnerischen Kandidaten waren Mitglieder der christlichen Gewerkschaft.

** **Rettung Schiffbrüchiger.** (Drahtber.) Borkum, 13.Dez. 1912. Der Dampfer Montania der Reederei Kunstmann ist wahrscheinlich verloren. Die aus 29 Mann bestehende Besatzung wurde heute mittag von dem Hamburger Schlepper Herkules gerettet, welcher heute abend 6 Uhr in Emden eintraf. Ein schwerer Südweststurm hindert jede Rettungsarbeit. Das Schiff ist voll Wasser gelaufen.

* **Raubmord.** (Drahtbericht.) Beuthen (Oberschlesien), 13. Dez.1912. Gestern mittag wurde der Geflügelhändler Reinholt und seine Frau auf der Rückfahrt vom Wochenmarkt in Zabrze nach seiner Behausung in Peiskretscham im Walde bei Laband überfallen, ihnen der Schädel eingeschlagen und 400 M. geraubt. Auf dem Gefährt, das abends führerlos in Peiskretscham eintraf, wurden Reinholt und seine Frau, die nur noch schwache Lebenszeichen von sich gaben, aufgefunden. Beide starben nach kurzer Zeit. Von den Tätern fehlt jede Spur.

** **Mord aus Eifersucht.** (Drahtb.) München, 13.Dez.1912 In einem Hotel im Stadtteil Schwabing tötete heute der Vortragskünstler Justus aus Brüssel aus Eifersucht die dort wohnende Sängerin Frida Baumann aus Berlin durch einen Revolverschuß. Dann richtete er die Waffe gegen sich und verletzte sich so schwer, daß er bald darauf starb.

** **Mord und Selbstmord.** (Drahtber.) München, 13.Dez. 1912. Der frühere Oekonom Schüle, seine Ehefrau und sein sechsjähriger Sohn wurden heute nachmittag in ihrer Wohnung erschossen aufgefunden. Die elfjährige Tochter war schwer verletzt. Schüle soll die Tat aus Not begangen haben.

** **Verkehrsstörung.** (Drahtber.) Nymwegen, 12.Dez.1912. Durch Einsturz einer Betonbrücke auf der Linie Cleve—Nymwegen in der Nähe von St. Anna ist die Eisenbahnverbindung unterbrochen. Der Zug nach Hoek van Holland konnte nicht passieren. Militär ist an Ort und Stelle entsandt, um die Verbindung wieder herzustellen.

** **Aus dem Hotel- und Gastwirtsgewerbe.** Berlin, 10.Dez.1912. Im Hotel Bellevue fand heute vormittag unter Leitung des Vorsitzenden des Internationalen Hotelbesitzerverbandes Hoyer (Köln) eine Konferenz des Ausschusses für das Bildungswesen des Hotel- und Gastwirtsgewerbes statt. Dem Ausschusse gehören unter anderen der Vizepräsident des Internationalen Hotelbesitzervereins, Karl Landsee (Innsbruck), der Syndikus Dr. Knapmann, Vertreter des Deutschen Gastwirtverbandes, des Reichsverbandes deutscher Gastwirte, des Württembergischen Hotelbesitzervereins, des Thüringischen Hotelbesitzerverbandes, des Vereins Berliner Hotelbesitzer, der Vereinigung rheinischer Hoteliers und des Westdeutschen Hoteliervereins, der Syndikus der Handelskammer des Herzogtums Braunschweig, Geheimer Regierungsrat Stegemann, der Leiter des Wiener Fortbildungsschulwesens, Prof. Heß, und der Leiter der Berliner Fachfortbildungsschule für das Gastwirtsgewerbe, Direktor Hammann, an. Nach dem einleitenden Vortrage des Präsidenten Hoyer über die bisherigen Ergebnisse der zahlreichen Kommissions- und Vorstandssitzungen wurden drei Abteilungen für das Lehrlingswesen, für das Fortbildungsschulwesen und für das hohe Lehrfach gebildet. Die Abteilungen werden dann in der Vollversammlung über die Ergebnisse ihrer Beratungen berichten. Für eine Hotel-Akademie sind bereits 150000 M vorhanden. Dann hielt Handelsschullehrer Schmidt (Braunschweig) einen Vortrag über die allgemeinen Grundsätze für die Errichtung von Fortbildungsschulen für das Gastwirtsgewerbe. Er führte aus, daß die Schulpflicht bei sechs Wochenstunden drei Jahre dauern müsse. Der gegebene Mittelpunkt des Unterrichts sei die Berufskunde, die den Schüler nach und nach in den Betrieb eines Hotels, eines Restaurants oder eines Cafés einführen soll. Was den Stoffplan betreffe, so müsse großer Wert auf die Einführung in die Lebens- und Bürgerkunde gelegt werden. Ferner sei es sehr wichtig, daß die Verkehrskunde in den Lehrplan aufgenommen werde, in der nicht Geographie, sonderu das Lesen von Kursbüchern und Landkarten und die Orientierung über die Lage von Städten und Badeorten usw. gepflegt werden müßten. Insbesondere sei auch Wert auf fremdsprachlichen Unterricht — namentlich Französisch — zu legen; dieser Unterricht habe den Zweck, die Schüler mit der Sprache des fremden Landes nach den Bedürfnissen ihres Berufes bekannt zu machen. Der Stoff für den Unterricht solle lediglich dem Hotel- und Restaurationsleben entnommen werden. Nach längerer Erörterung wurde beschlossen, einen Ausschuß mit der Ausarbeitung eines Normalplanes zu beauftragen.

KV **Einem Kongo-Missionar**, dem französischen Bischof Augouard ist in Anerkennung seiner Verdienste von der Pariser Akademie der moralischen und politischen Wissenschaften der Audiffred-Preis von 15000 Franken verliehen worden. Als Augouard als junger Geistlicher nach dem Kongo kam, war dort noch alles zu tun. Brazzaville war nur ein Haufen schlechter Strohhütten, die meisten der Stämme waren noch völlig unkultiviert und die den Ufern des Ogoue wohnenden Pahuins Menschenfresser, die ihre Feinde mit vergifteten Pfeilen erlegten. Unzähligen Gefahren trotzte der Bischof während seiner Missionstätigkeit getrotzt. Von den ersten Pionieren ist er heute fast allein noch am Leben. In 20 Jahren wurden am Kongo 34 Missionare von Entbehrungen, vom Fieber oder von der Hand der Wilden fortgerafft. Der 60jährige Bischof, der bereits von Papst Leo zum apostolischen Protonotar erhoben wurde, setzt unermüdlich sein christliches Werk am französischen Kongo fort. Während die von der französischen Regierung errichtete Schule sehr wenig besucht wird, haben die von ihm geleiteten Missionsschulen schon sehr viele schwarze Kinder ausgebildet und am meisten zur Verbreitung des Christentums beigetragen.

:: Aus Kölns Nachbarschaft ::

(LA) **Frechen**, 12.Dez.1912. Ein Brikettfahrer aus Braunsfeld ging mit mehreren Kindern aus Marsdorf auf Frechen zu, wo die Kinder die Schule besuchen. Es begegnete ihnen der Lehrer, dem die Kinder grüßten. Der Brikettfahrer erging sich ohne jeden Anlaß in frechsten Beleidigungen gegen den Lehrer. Er sprach von den Graben werfen, ins Gesicht spucken usw. Am Schöffengericht bezeichnete der Amtsanwalt das Verhalten des Täters als in hohem Maße verwerflich und beantragte 100 M. Geldstrafe. Das Gericht beließ es bei 50 M. Eigentlich sei eine Gefängnisstrafe am Platze gewesen, sagte der Vorsitzende, da der Angeklagte den Lehrer vor den Augen der Kinder heruntergesetzt habe.

(LA) **Löwenich-Weiden**, 13.Dez.1912. Am Sonntag, den 15. d. M. nachmittags 5 Uhr, findet in Löwenich im Saale des Hrn. Fabender eine Volksvereinsversammlung statt, zu der alle Männer und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen eingeladen sind. Hr. Kaplan Schmidt wird sprechen über: Die Berufswahl unserer Söhne und Töchter; Hr. Mittelschullehrer Kann wird die heute im Vordergrunde des Interesses stehende Balkanfrage behandeln. Die Wichtigkeit der genannten Themata sichern auch dieser für den hiesigen Volksverein als Jahresschluß geltenden Versammlung ein volles Haus.

(LA) **Küppersteg**, 13.Dez.1912. Durch Explosion eines Brennstoffes entstand heute vormittag im Betriebe der Zünderfabrik Küppersteg ein Brand, der in den aus Holz hergestellten Arbeitsräumen reiche Nahrung fand. Zwei solcher Arbeitsräume, in denen Zündschnüre hergestellt wurden, fielen dem Feuer zum Opfer. Ein Arbeiter und zwei Arbeiterinnen hatten durch die Explosion im Gesicht unerhebliche Verletzungen erlitten.

(LA) **Sieglar**, 9.Dez.1912. Der vom Jünglingsverein am Sonntag im Lokale des Hrn. Schumacher veranstaltete Theaterabend brachte ein volles Haus. Das Lustspiel Schach dem König wurde in trefflicher Weise zur Aufführung gebracht. Eine Studentenhumoreske hielt alle fortgesetzt in heiterster Stimmung.

:: Aus dem Bergischen Land ::

(LA) **Lindlar**, 13.Dez.1912. Am kommenden Montag wird die Eisenbahnstrecke Immekeppel—Lindlar, die im Anschluß an die Strecke Köln—Bensberg neu gebaut worden ist, eröffnet werden. Es sind von Bensberg aus mit direktem Anschluß von den Zügen Köln-Bensberg folgende Personenzüge vorgesehen: Bensberg ab 7^{37}, 9^{49}, 1^{31}, 4^{31} und 8^{39} Uhr; Lindlar an 9^{20}, 11^{24}, 3^{14}, 6^{22} und 10^{10} Uhr. In umgekehrter Richtung verkehren, und zwar mit sofortigem Anschluß nach Köln: Lindlar ab 5^{54}, 8^{24}, 12^{53}, 4^{48} und 8^{6} Uhr, Bensberg an 7^{26}, 10^{04}, 2^{57}, 6^{22} und 10^{01} Uhr.

Standesamt der Stadt Köln. (Vom 13. Dezember 1912.)

◆ **Sterbefälle.** Paul **Metzenthin**, Kaufmann, 59 J., Karolingerring 13. - Anna **Ließem**, Ordensschwester, 74 J., Raderbergerstr. 71. - Henriette **Kautsch** geb. Bonn, 26 J., Thieboldsgasse 69. - Martin **Grünebaum**, Rentner, 88 J., Zuckerberg 6. - Maria **Böhner**, 1 J., Holweide - Wilh. **Elsenberg**, 1 J., Weidengasse 37. - Pauline **Kugel**, 3 M., Gladbacherstr. 28. - Emilie **Paetzhold** geb. Keller, 67 J., Am Hof 24-26. - Ww. Anna **Premm** geb. Linden, 72 J., Spulmannsgasse 66. - Theresia **Pape** geb. Spee, 52 J., Krebsgasse 4. - Gertrud **Klee** geb. Schwerber, 64 J., Bobstr. 15. - Wwr. Karl **Haas**, Kaufmann, 57 J., Hohestr. 101.

Weihnachtsverkauf

Sonntag sind unsere Häuser bis 9 Uhr abends geöffnet.

Außerordentlich billige

Geschenk- und Gebrauchs-Artikel

in allen Abteilungen unserer Häuser

Brückenstraße 17 Haupt-Geschäft
Brückenstraße 5 Spielwaren
Hohe Straße 38 Möbel und Teppiche
Filialen: Eigelstein, Weyerstraße, Ehrenstraße und Mülheim

Leonhard Tietz

Aktiengesellschaft
Köln

Offene Stellen

Erfahrene Werkzeugschlosser
für Drehereiwerkzeuge sucht d*
Maschinenfabr. Rhein-Sieg, Troisdorf

Erfahrene Schlosser f. Werkzeugmaschinenbau
sucht p*
Maschinenfabrik Rhein-Sieg, Troisdorf.

Für unsere Dreherei und Schlosserei mehrere
Lehrlinge
sowie einige
jugendliche Arbeiter
gesucht.
Kölner Turngerätefabrik
Rolle & Schröder
G. m. b. H., p*
Köln-Bayenthal, Bonnerstr. 515.

Für bess. Droz.- Farb-Kolon.- u. Mal.-Geschäft
ein mit best. Empf. versehener, durchaus zuverlässiger kathol. junger Mann als
Ladengehülfe
per 1. Januar geg. hoh. Salär gesucht. Kost u. Logis im Hause. Fr.-Off. unter C 850 an die Geschäftsstelle d. Bl. *3

Anständig. Mann
der Haus- und Gartenarbeit versteht, für sofort gesucht. 40 M. Monatslohn bei freier Station. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten unter M 76 an die Hauptv. Rippes, Viersenerstr. 6.

Fabrik sucht
Vertreter,
welcher bei Putz- und Kurzwaren-Engrosgeschäften sowie Exporteuren gut eingeführt ist. Angebote unt. C 848 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Tüchtiger Kutscher
mit guten Zeugnissen gesucht.
* H. Betz & Co., Aachenerstr. 13.

Kathol. Fräulein
gesetzten Alters, zur selbständigen Führung eines klein. Haushalts und Stütze der leidenden Hausfrau sofgesucht; zwei Kinder 9 u. 12 Jahre. Dienstmädchen vorhanden.
Angeb. u. 2167 an die Gesch. d. Bl. r

Zwei jungen kath. Mädchen
aus guter Familie bietet sich günstige Gelegenheit
zum Erlernen des Kochens
in solid bürgerlichem Hause. Eintritt jetzt oder später.
Albert Korn, Gasthaus zum Zweib ücker Hof,
Pirmasens, Rheinpfalz. d*

Tüchtige Köchin
gesucht für die feine u. bürgerliche Küche. *
Off. u. C 836 an d. Gesch. d. Bl.

Kalk, Nähe Bahnhof. Braves fleißiges Mädchen für Küche u. Haushalt, wegen Erkrankung der jetz., sof. gesucht.
Off. u. F. K. 516 a. d. Hauptvertr. d. Bl. Kalk-Mülheimerstr.

Gut empfohlene Putzfrau
3mal wöchentl. nachm. gesucht. Sich melden 9-12. Klein. Wallrafplatz 7, Eing. Fettenhennen.

Junges brav. Mädchen
für Küche u. Haushalt gesucht. Pet. Wolf, Köln, Aachenerstr. 14. b

Wegen Krankheit suche sofort ein Mädchen für alle Hausarbeit von 18—20 Jahren.
Perlengraben 19.

10 geübte Musterkleber nnen sofo t gesucht. H. Bremus, Handelsstätte Mauritius. b

Tücht. Maschinennähterin sof. gesucht. Weidengasse 41.

Stellengesuche

Anstreicher-
gehülfe, anstellig verh., gut empfohlen, sucht Arbeit oder einen **Fabrikposten** bei mäßigem Verdienst. Suchender übernimmt auch jede andere Arbeit. Angebote unter 2161 befördert die Geschäftsstelle des Kölner Local-Anz. p

Tüchtiger, strebsamer
Bäck.- u. Konditorgeh.
wünscht zum 15. Dez. od. 1. Jan. dauernde Stellung auf dem Lande. *
Off. u. C 847 a. d. Geschäftsst. d. Bl.*

Kutscher v. L., g. Pferdepfl., d. auch Gar. enarb. verst., sucht, gestützt auf langj. Zeugn., dauernde Stell. z. 1. Febr., am liebst., wo verheir., später erlaubt. Off. unt. S 190 an die Hauptvertr. d. Bl., Körnerstr. 5.

Junger sol. Arb. **sucht Stelle.** Off. u. B 2878 an die 2. Gesch. d. Bl., Breitestr. 85. b

Pflegerin.
Ein alleinstehendes in Not befindliches Fräulein, von gut. Aeußern Mitte 30, hochgebildet, kath., intellig., musikal., liebenswürdig, tugendhaft, ausgezeich. Haushaltführerin, Pflegerin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Vorleserin, Repräsentantin, Empfangsdame, z. B. bei Arzt, wünscht gute, dauernde Stelle, o. Heim bei einem vornehmen, alleinstehenden Herrn oder ebensolcher Dame, wenn dieselben auch ein Gebrechen hätten. b
Gütige Fr.-Off. u. N E 6574 an die **Geschäftsst. d. Köln. Volksztg.**

Ein Geistlicher sucht für eine Verwandte
40 Jahre alt, Stellung in seinem Hause bei einzelnem kath. Herrn für Leitung des gesamten Haushaltes. Beste Empfehlungen sind vorhanden.
Off. u. A 259 an d. Gesch. d. Bl.*

Junge Französin
20 Jahre alt, **sucht Stelle** zu 1—2 Kindern. Gutes Zeugnis vorhanden.
Frdl. Off. unt. F. A. postlag. Dinslaken erbeten. *

Alleinmädchen,
tücht., 20 Jahre, v. Lande, sucht für nach Weihnacht. Stell. in kleinem Haushalt od. bei einz. Pers. Kann sich Sonntags vorstellen.
Off. u. 2166 a. d. Gesch. d. Bl.

Haushälterin sucht Stelle in geistl. Hause od. sonst b. einz. Dame od. Herrn. Off. u. B 2856 a. d. 2. Geschäftsstelle, Breitestr. 85. b

Arbeitsgesuche

Messerputzmaschinen
Wringmaschinen repar. schnell, gut u. billigst **Jakob Auen,** Kupfergasse 29. Fernspr. B 344. b

Schaufenster-Plakate
moderne Ausführung. b
L. Haake, Enzelbertstr. 25, II.

Schneidermeister empf. sich für Neuanf. Herren- u. Dam.-Gard., Rep., Aend., Wend., Knab.-Pal. b. K. g. Kanzler, Severinstr. 235/37 II. b

Einnahmen von Bildern
u. Sp., prompt u. billig. Karte gen Burgunderstr. 9 III., lks. b

Wäsche aufs Land gesucht **Bleichen, Lufttrocknen. Köln-Poll, Müllergasse 38.** *

Praktisches Weihnachts-Geschenk. Monogramme werden am schönsten in Gold gestickt bei Frau Heinr. Geyer. b

Zu vermieten

Miet-Anzeigen
bis zu 10 Zeilen für kleine Wohnungen (Angebote und Gesuche) haben im Local-Anzeiger in jeder Beziehung den billigsten Preis; sie kosten bei Vorausbezahlung nur 10 Pfg. die Kolonelzeile. Zudem bei drei vorausbezahlten die vierte Einrückung kostenfrei.

Brückenstr. 12
1. Etage,
5 Zimmer, Küche und Mansarde, auch für Büros mit Lager geeignet, zu vermieten.
Bes heid daselbst part.

5 Zimmer und Kuche
Meister-Gerhard-Str. 12
herrschaftl. Wohnung 2. Et., grosse sch. Räume, Küche in Wandpl., Spind, Mansard. usw. 3 Kachelöf., el. Licht. Leucht- u. Heizgasleitung usw. Neu renoviert, sehr preiswert zu vermieten.
Bescheid Roonstr. 39, hp.
Fernruf A 5594. *1
Bureau tagsüber dauernd geöff.

Rippes.
Schöne luftige Wohn., 3. Etage, 2 Zimmer, Balkon, Küche mit Spind, Gas, elektr. Licht, freie Treppenbeleuchtung an kl. ruh. Familie Rippes, Baudriplatz 4 sof. zu vermieten.
Besch. 2. Etage, vorne.

Hochherrsch. mod. billige
1. Etage
in gesund. fr. Parklage u. nur 15 Minut. vom Dom entfernt, 5 Zim., Küche, Badez., Veranda, Mans., 2 Keller, elektr. Licht, i. 1200 M. sof. od. spät. zu verm. Nußbaumerstr. 5, Neu-Ehrenfeld Straßenbahnlinie 20.

Abgesch. 1. Etage,
enth. 3 Wohnräume Waschküche und Garten, 4 Minuten von der Elektr. Schlodderdich zu verm. Bescheid Malheimerstraße 23, Post Dellbrück. *

Herwarthstraße 26
Einfamilienhaus, 12 Räume
zu vermieten.
Auskunft Goebenstr. 3, Sout.

Helle Fabr.-, Arbeits- oder Lagerräume, Werkhallen,
450 Quadratmeter, ganz od. geteilt, zu vermieten, Nähe des Hafens, Breite Toreinfahrt.
Senyengasse 5.

Nippes.
Abgeschl. 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Balkon,
abgeschl. 4. Et., 3 Zim., Küche sofort zu vermieten.
Riehlerstraße 160.

Bureauräume
1. Etage
m. Zentralheiz., elektr. Licht u. Gas, schön. Entree, sof. z. verm. B. Tillmann, Gertrudenstr. 14. b

2 Zimmer
m. Spind, Wasser u. Gas, part., A. bau, an ruh. Fam. f. 20 sof. z. v. Besch. Bonnerst. 84, I, b. Welter

Eckhaus 1. Etage, abgeschl.
4 Zimmer, Küche u. Mansarde, elektr. Licht u. Heizgas zu verm. b Paulstraße 1A.

Herrschaftl. Wohnungen
1. u. 2. Et. m. 2, 3, 4, 5 Räum., Bad, el. Licht, Gas, ganz b. zu vermieten. b
Blankenheimerstr 2, Maßmann.

Moltkestr. 68, 1. Et., Mansardenwohnungen von 1 bis 3 Zimmern p. sof. an kinderlose Leute zu vermieten. b

Schön. bess. möbl. Z., straßenw., 2 Et., z. 1. Jan. 1913 z. verm. Elisenstr. 34, Ecke Berlich. b

Anfang Rippes (Linie 9)
möbl. Zimmer mit Pens.
zu verm. Näh. Zonserstr. 10, pt.

Schön. gr. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, straßenw., mit gut. Pens. zu vermieten.
Plankgasse 27, 3. Etg.

2 Zimmer, Küche u. Spind abgeschlossen.
Sudermanplatz 6, Bescheid dort bei Frau Stumpf. b

Schön möbl. Zim., 2. Et. straßw., bei ruhiger Beamtenfamilie, billig an anst. Frl. zu verm. Maybachstr. 16, II, a. K.-Wilh.-R.

Unterhaus mit Werkhälfte
sowie 2 Zimmer 1. Et. zu vm. b Gr. Witschgasse 30.

Luxemburgerstraße 14, 2 schöne Mansardenzimmer an ruhige Leute ab 1. Januar zu verm. Besch. Luxemburgerstr. 9.*

Ehrenfeld, Philippstr. 70
2 Z., 2 Et. u. 2 Mans. a. kl. pr. Fam. z. vm. Besch. id. 1. Et.

Deutz, Freiheitstr. 40, 4. Etg. 3 Zim., abg., neu ren. viert, an ruh. Leute zu verm.

Kalk. Schöne 3 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Kronprinzstraße 27.

Lindenthal. Möbl. Zimmer zu vermieten. *
Theresienstr. 72, II, Ecke Dürenerst.

4 Zimmer, part., Glasstraße zu vermieten
Bescheid Ventoerstraße 244.

Mans.-Wohn., 3 Zim., an ruh. Leute billig zu verm. Besch. Streitzeugg. 50. b

Albertusstr. 41, II. Et., 4 gr. u. 1 kl. R. 1 Wsb. z. vm. Heiz- u. Lgas. Türöffn. v. rh. b

M bl. Z. m. g. bürg. Pens. M. 13.50 u. 11.50. Hahnenstr. 34. b

3 schöne Zim., abgeschl., straßw., zu vm. Gabelsbergerstr. 31.

1 Zimmer zu vermieten.
Vor St. Martin 15.

3 gr. b gurchg. Zim. 1. Etg. straßw. a. st. Leute. Mauritiuswall 81 pt. b

Einf. möbl. Zimmer zu verm. Antwerpenerst. 5-, p

Mansardenz. z. v. Ursulakloster 8.

Mietgesuche

Kalk oder Deutz.
Größere Etage (6—7 Zimmer) oder Einfamilienhaus für April zu mieten bzw. zu kauf. gesucht.
Angeb. m. Preis u. F. K 20 an die Anna mest. Kalk, Markt 28.

Alleinst. ält. Herr sucht nördl. der Schilderg. 2 frdl. kleine **leere Zimmer** mit guter bürgerl. Pns. Gefl. Ang. m. Preis u. B 2906 a. d. Gesch. Breitestraße 85. b

Brautpaar sucht bis 1. Jan.
Wohn., 3—4 R., Nähe Schilderg. Off. unter B 2928 a. d. 2. Geschäftsstelle, Breitestr. 85. b

Kapitalien

Privathapital
12 000 M. 1. oder 7000 M. 2. 5 Proz., ländl. Objekt gesucht, eventl. 200 M. Prov.
Offerten unter C 835 an die Geschäftsst. d. Bl. *

15- bis 20000 Mark
auf 2 prima Zinshäuser als zweite Hypotheke gesucht. Off. u. B 2902 a. d. 2. G.-St., Breitestr. 85. b

Sparkasse Rodenkirchen
bei Köln
— mündelsicher —
4% bei 1/2jähr. Kündig.
3 3/4 % bei 1/4jähr. Kündig.
3 1/2 % für alle anderen Einlagen.
Tägliche Verzinsung
Kostenfreie Versicherung gegen unbefugte Abhebung.
Postsch.-Konto 5917.
Reichsbank-Girokonto. b*

10- b. 15 000 M. als II. Hypoth.
auf gutes Objekt gesucht. b
Offerten u. B 2903 an die 2. Geschäftsst. Breitestr. 85.

2200 M. Stiftgeld gegen 1. Hypothek zum Austun bereit.
Kirchenkasse Widdersdorf. Post Bockelemünd.

6—10000 M. suche zur 2. Stelle auf Haus, w. hochf. Sicherh. bietet Gebe kl. Nachlaß. Ang. u. C 843 an die Gesch. d. Bl. *

Privatmann gibt 80 000 M., auch geteilt,
auf gute 1. Hypotheken.
Ang. u. C 842 a. d. Gesch. d. Bl.

25- bis 30 000 M. suche zur 1. Stelle. Hochfeine Sicherheit!
Offerten u. C 840 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *

Wer diskontiert sofort Geschäftsmann Kundenwechsel v. 300 M. geg. gute Zinsen u. Sicherh. Off. u. B 2 27 a. d. 2. Geschst. d. L.-A., Köln, Breitestr. 85. b

Unterricht

Vorbereitung zu allen Klassen d. h. Lehranstalten, z. Einj.- u. Abiturientenexam., Nachhülfe u. Silentium übern. Dr. phil. kleine Kurse, individuelle Behandlung u. sicherste Förderung nicht versetzter und nicht angenommener Schüler, da **Fachmann** mit langjähriger Erfahrung im h. Schuldienste. Ia Referenzen. Gute Erfolge! Steinfelderg. 10. Tel. B 3514. Sprechst. 9-12, 3-6.B

Lerne Sprachen für die Reise!
Berlitz School
25 diplom. Lehrer. *

Frauen u. Töchter können das **Kleidermachen und** aus freier Hand Zuschneiden von mir erlernen. Nachweislich gegründet 1879 im August.
Fr. H. Geyer, Gr. Brinkgasse Nr. 29 nahe Benesisstraße. b

Klavier, Violine, Cello
gründlich, gewissenhaft, schnellf. Steenaertsche Musikschule
Breitestraße 88—86. *

Zu geistl. Herrn, Nähe Kölns, f. Schüler mittlerer Klasse zw. Nachh. **Aufnahme** ges. Mäß. Preise. Ang. u. M 78 a. d. Haupto. Rippes, Viersenerst. 6.*

Kath. Priester ert. Unterricht in **Lat., Griech., Franz., Holländ., Engl.** Erfolg gar. Martinsfeld, 9, II.

Student erteilt energ. Nachhülfe.
Angeb. u. 2163 a. d. Gesch. d. Bl.

Tücht. Phil., Franz., ert. grdl. Frz., Engl., Math. St. 75 Pfg. Off. u. B 2730 a. d. 2. G. Breitest. 85. b

Zu verkaufen

Geschäftshaus
in best. Lage Siegburg's, d. Neuzeit entsprechend eingerichtet für Modewaren und jedes andere Geschäft geeignet, per 1. Mai 1913 unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen oder zu vermieten.
Fr.-Off. unt. K W 6523 an d. Geschäftsst. d. Köln.-Ztg. *5

Weiden, Bez. Köln.
Schönes Landhaus günst. zu verk. Aug. Jäger, Schulstr. 13. b

Eisenbahnfiskalische
Grundstücke an den nachbenannten Straßen werden im Auftrage der Königlichen Eisenbahn-Direktion durch Vermittlung des Unterzeichneten verkauft. Anzahlung 10%:
in geschlossener Bebauung:
Riehlerstraße
Blumenhalstraße
Merlostraße
in offener Bebauung:
Kaiser-Friedrich-Ufer
Sedanstraße
An der Münze
Wörthstraße
Cleverstraße
Mevissenstraße
Riehlerstraße
Carl Schellen
Königlicher Baurat
Deutscher Ring 23. g*

An propere Leute, die über ca. 4000 M. verfügen, ist ein nachweisl. rentables
Spezial-Geschäft
(Butter, Käse, Kaffee, Tee usw.)
33 000 M. Umschl., günstig z. übertragen. Beste Lage eines verkehrreich. Städtchens von 15000 Einwohnern. Off. u. C 844 an d. Geschäftsst. d. Bl. v*

Für Metzger!
In einem verkehrreichen ländl. Ort ist eine sehr gute
Wirtschaft
mit Metzgerei
für 16000 M. bei 4- 5000 M. Anzahlung zu verkaufen.
Fr.-Off. unter C 845 an die Geschäfsst. d. Bl. *

Milchgeschäft, gutgeh., ca. 800 Ltr. Umsatz, meist Privatkundsch., steht fortzugsh. zu verk. Off. u. S L 76 a. d. Ann. Hansaring 76. *

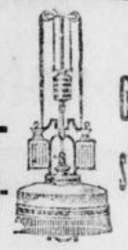
Haus „Klein“
Marzellenstr. 61.
Gegr. 1875. Telefon B 76.
Stadtbekannt grösstes Lager und Auswahl von
Uhren u. Goldwaren.
Besondere Ausstellungsräume für Grossuhren und Goldwaren.
Passende Festgeschenke.
Bekannte Garantien. p*

Reisemuster
Damen-
Tag-Hemden
Phantasie-Hemden
Nacht-Hemden
Garnituren, Stickerei- und Tuch-Unterröcke
Nacht-Jacken
und 500 Meter Buckskin- und Kostümstoff-Reste
enorm billig
zu **Engros-Preisen.**
Sonntag bis 9 Uhr geöffnet.
Bernhard Baum
16 Glockengasse 16. bc

Möbel.
Erstklassiges
Möbel-Engros-Haus
gibt prima süddeutsche Möbel-Ausstattungen und Einzel-Möbel auf
Ziel
ohne Preisaufschlag
nicht mit Abzahlungsgeschäft zu verwechseln.
Off. u. A 260 an die Geschäftsstelle d. Bl. 8*

Möbelverkauf.
Schreibtische
Diplomat Eichen u. Nuß
Bücherschränke
Vertiko
Sofas mit Umbau
Tische, Stühle
Flurgarderoben
sowie alle anderen
Möbel
sehr billig L. Geerling Hühnsg. 1 g*

Beleuchtungs- Gegenstände



für Gas und elektr. Licht, m.
10% Nachlass
20% Rabatt
auf vorjahr. Must. Emaill. Ven. m. Hängelicht v. 5 M. an. Gasheizöfen, Waschmasch. u. Badewannen äußerst billig
Karl Wirtz, Ursulastraße drittes Haus v. d. Marzellenstr.

Weihnachtsgeschenke!
Herren- u. Speisez., kpl. Schlafz., Rokoko-Salon, reich geschnitzt, Truhe und Sessel, Schreibtisch, Bücherschr., Eichen- u. Nußbaum-Vertiko, Salonschr., Nußb.-Büfett, Mahag.-Spiegelschr., Mahag.-Herren-Schreibtisch m. Sess., Nähmaschine u. Tisch, Eich., Nußb., Teppich, Verbind.-Stücke, Flurgarderoben, Bilder, Trum., Gelsp egel, Bronze-Standuhr, 2 Kandelaber, Vasen, Marm.-Figuren, prachtv. Pianino, Jagdschr., Gewehrständer, Ledersessel und Stühle billig.
Köln, Sternengasse 95. 9* Fernsprecher A 368.

Achtung
neu eingetroffen:
200 Stück mod. Herren-Anzüge, Ersatz für Maß, tadelloser Sitz staunend billig, ausgekämmte **Kinderanzüge** reine Wolle in allen Größen
Herren-Ueberzieher 12—14 M.
Kinder-Ueberzieher, zum Aussuchen 5 M.
Einzelne feine **Kammgarn-Gehröcke** 10 M.
Achten Sie bitte auf meine Schaufenster.
Peters, Weidengasse

Schlafzimmer
echt Eiche, moderne Ausführung, extra gute Arbeit, mit großem Spiegelschrank, 2 Bettstellen, Waschkomm. mit hoh. Marmor, Spiegelaufsatz, 2 Nachtkommoden mit Marmor, 2 Stühle, Handtuchständer
nur 200 Mark
Josef Welsch
Schreinermstr., Köln-Ehrenfeld, Philippstr., Ecke Stammstr. 2
Freies Zustellen.

Wasch-
Maschinen usw.
kaufen Sie am vorteilhaftesten
Dasselstraße 67
Bühn & Gesler.
Evtl. Ziel! Kein Lad., nur Lager!

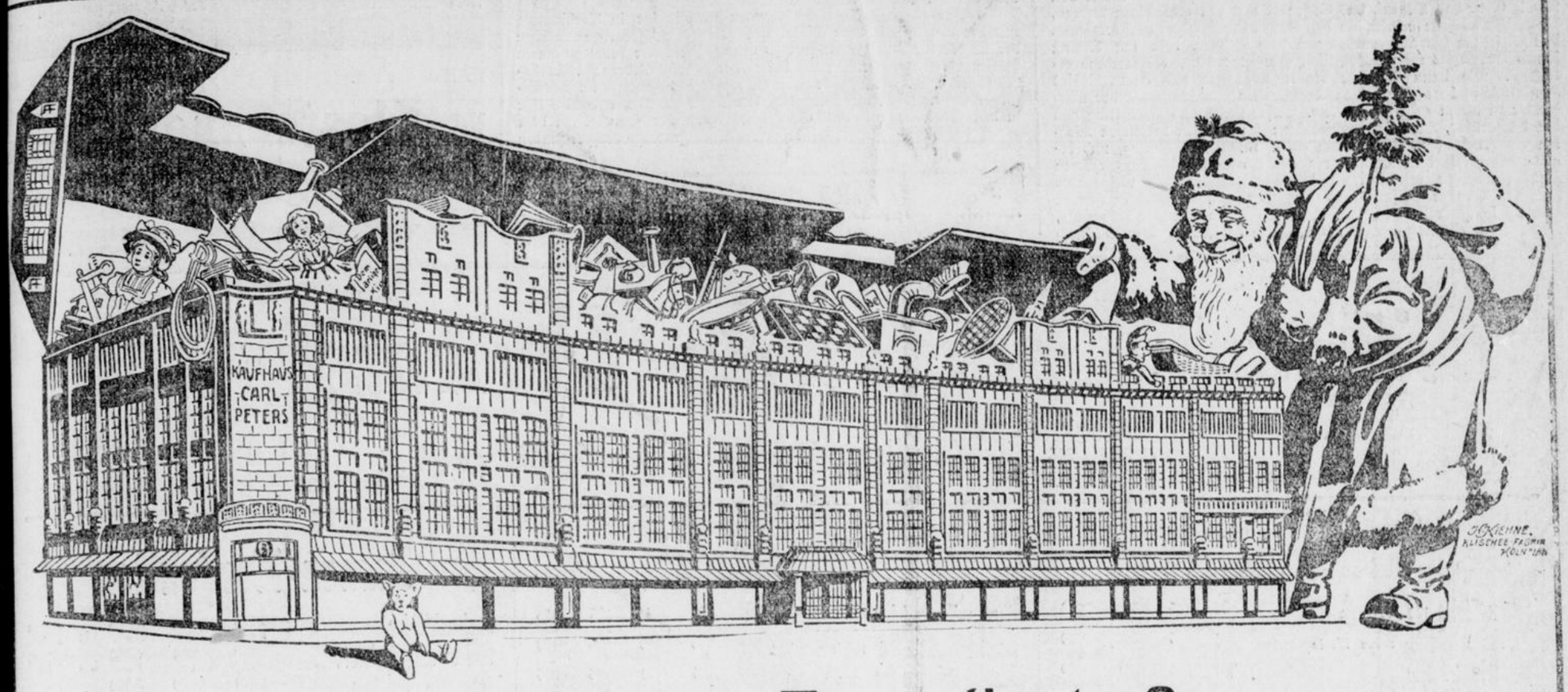
Gute reine Makulatur
(ganze Bogen) zu haben:
Kölnische Volks-Ztg. Ztr. 6 M.
Kölner Local-Anzeiger „ 4 „
Geschäftsstelle des Kölner Local-Anzeigers, Marzellenstraße 37.

Fortsetzung s. Seite 29

Die Schaufenster in der Zeppelinstrasse verdienen besondere Beachtung

Im neuen KCP

Die Schaufenster in der Zeppelinstrasse verdienen besondere Beachtung



Haupteingang Zeppelinstraße

Grosse Spielwaren-Ausstellung im dritten Stock meines Neubaues.

In allen Abteilungen besonders wohlfeile Weihnachts-Geschenke!

Einige Beispiele:

Lederwaren

Eleg. Leder-Pompadour m. Portemonnaie Stück 2.50
Eleg Ueberschlagtasche aus Ziegenleder Stück 5.75
Visitentasche mit Inneneinrichtung ... Stück 2 90
Neue Theatertasche aus gutem Leder Stück 5.25

Garnitur für Herren bestehend aus: Brieftasche, Zigarren-Etui u. Portemonnaie aus imit. Krokodilleder, Garnitur **8.50**

		jeder Kasten
Kragenkasten, Manschettenkasten, Taschentuchkasten, Krawattenkasten, Handschuhkasten	aus Linkrusta	80 ₰ 1.35 2.25 2.75
Gefüllte Nähkasten	Stück	2.40 2.75 3.25 4.75
Eleg. Schmuckkasten	Stück	2.25 2.75 3.50 4 25
Aktenmappen	------	2.60 3.25 4 50
Musikmappen	------	1.00 1.35 2.25
Photographie-Albums	------	1.90 2.25 4 00
Postkarten Albums	----------	40 75 90 ₰
Tornister für Knaben	70 ₰	1.15 1.70 bis 10.00
Mädchentaschen	-----	1.15 1 65 2.25 bis 10.00
Bücherträger	-------	2 25 2 75 3.00 bis 7 50

Luxuspapiere

Briefkassetten fein. Elfenbein- u. Leinenpapier, 25 Bogen u. Kuverts 40 50 60 80 ₰ — 50 Bogen und 50 Kuverts 70 90 ₰ 1.00 1.25

Elegante Briefpapiere in weiss u. farbig, für Dam. u. Herren für den täglichen Gebrauch in einfacher Packung, 100 Bogen und 100 Kuverts ----- 75 ₰ 1.25 1.60
Geschenkkarton mit Bogen, Karten und Kuverts 60 75 ₰ 1.00 1.10
Reizende Kinderpapiere Karton ... 45 60 85 ₰
Tisch- u. Menü-Karten, Einladungskarten.

Visitenkarten 100 Stück in eleg. Karton — in Buchdr. von 75 ₰ an — in Lithogr. von 1.65 an

Tischdekorationen

Reiche Auswahl in Tischläufern, Stück 35 50 ₰ 1.00
Papierservietten ------- 100 Stück 75 80 ₰
1 Tischläufer u. 25 Servietten zusammen 45 ₰
1 Tischläufer u. 50 Servietten ... Karton 95 ₰
50 Servietten in eleg. Geschenkkarton 60 ₰ 1.25 1.45

Füllfederhalter „Marke Cepe" mit echter Goldfeder in 4 versch. Spitzen für jede Hand pass. **2.00**

Toiletteartikel

Manikure-Etui ------- 50 ₰ 1.00 1.50 bis 24.00
Toilette-Garnituren ---3.00 4.50 6.00 bis 92.00
Rasier-Garnituren ----1.25 1.65 3.00 bis 21.00
Rasier-Apparate -----1.00 3.00 3.75 bis 20.00
Moderner Haarschmuck in Zelluloid und echte Schildpatt
Kammkasten mit Spiegel --1.35 1.50 1.65 2.25
Nähkasten mit Einlage f. Nähart. 1.35 1.50 2.00 2 50
Solide Holzkasten mit Einrichtung 1 85 2.85 3 75

Damen-Gürtel u. Taschen

Weisse Ledergürtel für Damen 65 ₰ 1 00 1.85 2.25
Farbige Ledergürtel für Damen 2.25 2.75 3.25 4.50
Schwarzseid. Gürtel für Damen 1.50 2.50 3.25 5.00
Kinder-Lackgürtel in schwarz ---- 48 55 ₰ — in farbig ----- 60 70 ₰
Gürtelschnallen in Phantasie, echt Silber und Alpakasilber
Damen-Perltaschen Stück 2.25 3.50 5.50 7.90
Alpaka-Netztaschen Stück 13 75 18.00 22.00

Zelluloid-, Tüll-, Federfächer in grosser Auswahl!

Beim Einkauf von 5 Mark an 1 Prachtkalender gratis!

Breite Strasse
Richmodstrasse

Kaufhaus Carl Peters Köln

Zeppelinstrasse
Streitzeuggasse

459ropl*

Gesellschafts- und Vereinsleben

(LA) **Der Katholische Beamtenverein** veranstaltete am Montagabend im Saale des Fränkischen Hofes einen Familienabend, der sehr stark besucht war; Saal und Galerien waren bis zum letzten Plätzchen besetzt. Nach herzlichen Begrüßungsworten des Präses, Herrn Kaplan Gehlen, hielt Herr Erzbischöfl. Rat Wilh. Arrenbrecht einen Vortrag mit Lichtbildern über seine Reise in Tirol. Mit dem durch seine Passionsspiele weltberühmten Oberammergau beginnend, ließ er in eine Reihe hübscher Bilder von Tirol u. a. das Oetztal, das Eggental mit den gewaltigen Bergen, die ewiger Schnee bedeckt, an den Augen der Zuhörer vorüberziehen. Die einzelnen Partien wurden van dem Redner, dem am Schluß seines Vortrages reicher Beifall gespendet wurde, entsprechend erläutert. Die dann folgende Namenstagsfeier des Herrn Präses Kaplan Gehlen zeugte von der großen Anhänglichkeit der Mitglieder zu ihrem geistlichen Leiter. Dieser Liebe und Verehrung gab der Vizepräses, Herr Oberpostschaffner Krahe, in herzlichen Worten Ausdruck. Frl. Uebe sprach einen sinnreichen Prolog, und die acht- und elfjährigen Enkelkinder des Vorstandsmitgliedes Herrn Jansen leisteten erstaunliches in Darbietungen für Geige und Klavier. Großer Beifall fand das von den Mitgliedern Herren Oberpostschaffner Jansen, Linden und Baclein gespielte Zitherspolo, wobei Herr Heinrichs jr. mit der Geige begleitete. Der Männergesangverein der Kölner Straßenbahner legte in Chören von Kreutzer, Steinhauer und Jos. Schwartz Proben seines Könnens ab; der Verein bewies damit, daß er unter Leitung seines Dirigenten, des Herrn Musikdirektors Diefenthal, gute Fortschritte gemacht hat. Herr Hemmersbach bot wieder durch humoristische Vorträge recht gediegenes. Der Musikchor der Kölner Straßenbahner, Dirigent Herr Pohl, bestritt den instrumentalen Teil in hervorragender Weise. Den Dankesworten des Herrn Präses, der zu treuer Mitarbeit aufforderte, fügte Herr Krahe noch den Dank an alle Mitwirkende des Abends hinzu. Am nächsten Sonntag, nachmittags 3 Uhr, besichtigt der Beamtenverein unter Führung des Herrn Pfarrers Dr. Steinberg die St. Gereonskirche.

(LA) **Der Kölner Tierschutzverein** beabsichtigt in Verbindung mit der neu begründeten Städtischen Fahrschule öffentliche Vorträge der Lehrer der letzteren Anstalt zu veranstalten. Er ladet zu einem solchen Vortrage, welchen der Leiter der Lehrschmiede, Hr. Stabsveterinär a. D. Götz über Die Schicksale des Futters im Pferdekörper halten wird, auf Dienstag, den 17 Dezember, abends 8 Uhr in den Isabellensaal des Gürzenichs ein. Der Eintritt zu dem gewiß für viele, besonders für Pferdebesitzer Interesse versprechenden Vortrage ist frei.

Aus aller Welt

(KV) **Kriegsgefahr und deutsche Bühnenwelt.** Nicht weniger ängstlich als an den Börsen und in den Kreisen der Diplomatie wird hinter den Kulissen der Theater die Entwickelung der politischen Lage verfolgt. Das hat seinen Grund darin, daß beim Ausbruch eines Krieges, an dem Oesterreich aktiv beteiligt wäre, sofort der Spielplan fast aller deutschen Bühnen wenigstens vorübergehend gefährdet wäre. Denn nahezu 75 Prozent unserer Bühnenkünstler sind Oesterreicher. Berlin allein hat etwa 600 österreichische Schauspieler, Sänger und Choristen und auch das technische und das Orchesterpersonal weist einen großen Prozentsatz von Oesterreichern auf. Glücklicherweise hat sich die Lage auf dem Kriegstheater noch nicht bis zu der Peripetie entwickelt, daß für die in Deutschland lebenden österreichischen Schauspieler das Stichwort gefallen wäre.

Ist teuer das Kalb,
Ist teuer das Reh.
Es Klosternudeln von Daibe
mit Tomatenpüree
Hervorragend gut u. bill
•g

Billiger Weihnachts-Verkauf in allen Abteilungen.

Sonntag, den 15. Dezember, von 11 bis 9 Uhr geöffnet.

Kleiderstoffe

Kostüm-Stoffe 130 cm breit	1.75	2.25	2.50	bis	9.50
Einfarbige Stoffe reine Wolle	95	1.25	1.50	bis	7.50
Hauskleider-Stoffe	75	85	95	bis	2.00
Blusen-Stoffe	75	98	1.25	bis	3.50
Schwarze und weisse Stoffe	95	1.10	1.50	bis	9.50
Cheviots reine Wolle	65	98	1.25	bis	3.50
Ulster-Stoffe 130 cm breit	2.75	3.50	4.25	bis	8.50
Kinder-Schotten	75	98	1.25	bis	3.75

Herren-Wäsche

Farbige und weisse Oberhemden	3.25	4.50	5.25	bis	8.25
Kragen Leinen	50	60	65	bis	65
Manschetten	75	98			
Serviteurs weiss und farbig	55	65	75	bis	1.90
Krawatten jeder Art	65	75	1.10	bis	4.50
Hosenträger	65	75	95	bis	3.25

Handschuhe

Damen-Winterhandschuhe	45	65	75	bis	3.25
Damen-Glacéhandschuhe	1.35	1.50	1.95	bis	5.50
Herren-Winterhandschuhe	65	75	95	bis	2.90
Herren-Glacéhandschuhe	2.50	2.90	3.25	bis	4.75

Strümpfe

Kasehmir-Damenstrümpfe reine Wolle	1.25	1.50	1.90	bis	3.50
Herren-Socken	35	55	75	bis	4.25

Kinder-Strümpfe Wolle und Baumwolle
in allen Grössen und Preislagen.

Damenwäsche

Damen-Taghemden solide Stoffe	98	1.35	1.95		2.25
Damen-Taghemden reich garniert	2.35	2.75	3.50		4.50
Damen-Beinkleider ger. Croisé	1.10	1.50	1.95		2.75
Damen-Beinkleider Knieform	1.35	1.95	2.50		3.75
Damen-Nachthemden mit Stick.	2.95	3.95	5.75		7.50
Damen-Röcke sol. Stick.	2.75	4.90	6.90		9.75
Aastands-Röcke weiss u. bnnt	1.50	2.25	2.75		3.50

Unterzeuge

Herren-Jacken	1.25	1.75	2.35	3.25	4.40
Herren-Hemden	1.65	2.25	3.20	4.25	5.75
Herren-Hosen	1.50	2.15	3.50	4.50	6.25
Damen-Jacken	1.10	1.65	2.35	3.30	4.30
Damen-Hosen Reform	2.75	3.00	3.25	3.50	4.25
Normalleibhöschen für Kinder		90 ₰	1.10	1.25	1.45

Schürzen

Zierschürzen weiss und farbig m. Trägern	78 ₰	1.35	2.25	3.90
Blusenschürzen farbig	98 ₰	1.50	1.95	2.75
Kleiderschürzen farbig	2.95	3.75	4.90	6.50

Kinderschürzen in allen Grössen und Preislagen.

Abgepasste Kleider u. Blusen

6 Mtr. Cheviot	5.85	7.25	9.00	10.50	12.00
6 Mtr. einf. Stoffe reine Wolle	5.85	6.75	7.50	9.00	12.00
6 Mtr. Phantasiestoffe	3.90	4.50	6.50	9.00	12.00
2½ Mtr. Blusen-Stoffe	1.85	2.40	3.10	3.75	4.50

Damen-Konfektion

Jackenkleider	17.50	24.00	36.00	bis	185.00
Ulster und Paletots	4.50	7.50	12.00	bis	75.00
Schwarze Paletots	13.00	18.00	27.00	bis	98.00
Sammet-Jacken und Mäntel	15.00	29.00	42.00	bis	200.00
Blusen jeder Art	1.50	1.90	2.50	bis	48.00
Kostümröcke	2.90	6.00	9.00	bis	38.00
Morgenröcke	3.50	7.50	10.00	bis	45.00
Unterröcke	1.50	2.50	4.00	bis	45.00

Pelze

Fehwamme Krawatte	2.70	3.50	5.50	bis	22.00
Fehrücken Krawatte	6.50	9.75	12.00	bis	32.00
Tibet-Stola weiss	6.75	9.50	13.00	bis	25.00
Kanin Stola und Krawatte	3.25	6.00	9.50	bis	22.00
Nerzmurmel Stola	9.50	14.00	22.00	bis	45.00

Echte Felle jeder Art zu vorteilhaften Preisen

Teppiche, Felle jeder Art

Tapestry	11.50	16.50	19.50	bis	128.00
Velour und Bouclé	27.50	35.00	48.00	bis	175.00
Axminster	15.00	26.50	37.00	bis	185.00
Felle und Bettvorlagen jeder Art			1.75	bis	45.00

Gardinen, Stores

Engl. Tüll-Gardinen	3.50	4.75	6.50	bis	35.00
Band- und Spachtel-Gardinen	9.50	11.75	15.50	bis	65.00
Halbstores	6.25	7.75	9.00	bis	40.00
Alovernets neueste Muster	85 ₰	95 ₰	1.45	bis	3.50

Riesen-Auswahl in *Taschentüchern, halbfertigen Roben, Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche, Schirmen, Wollwaren, Korsetten, Plaids, Jabots, Damengürteln, Ballschals usw.*

Auf Wunsch **Pracht-Kalender** bei **jedem** Einkauf gratis!

Franz Bergmann & Co.

Köln,
Hohe Strasse 73-77
neben Café Bauer.

Viel Geld!

sparen Sie durch den direkten Einkauf im Engroslager

Königstrafse 5 an der Malzmühle.

Wir verkaufen jetzt wegen vorgerückter Saison elegante



Ulster u. Paletots

in nur prima Qualitäten, neueste Fassons

für jede schlanke, mittel u. korpulentste Statur richtig passend vorrätig.

18, 22, 25, 30, 35, 40, 45, 48, 52, 56 M.

Diese Qualitäten verkaufen wir zu unsern festen Engrospreisen, und sind dieselben ganz enorm billig durch die Ersparnis der gewaltigen Lokalspesen und Engros-Versand.

Nur **Königstrasse 5** an der Malzmühle

Nähe Heumarkt.

Bielefelder Leinen- und Wäsche-Haus

Thekla von Felbert

jetzt Breitestr. 132 Telephon A 5685.

Extra billige

Weihnachts-Preise.

Einfache und eleganteste **Damen-Wäsche**
Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Untertaillen, Taillen-Röcke, Matinées, **Damen-Reform-Beinkleider.**

Bielefelder
Handtücher, Küchentücher, Tischtücher, Servietten, **Tee-Gedecke, Künstlerdecken, Milieux-Läufer, echte Klöppel- u. Madeira-Arbeiten Woll- und Steppdecken.**

Reizende, preiswerte **Baby-Geschenke**

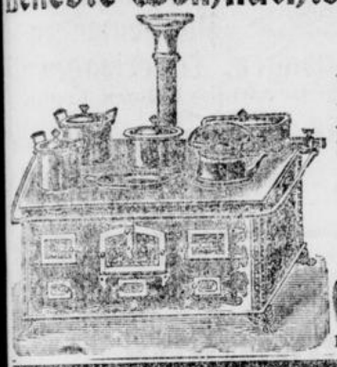
Neueste Damen- und Kinder- **Schürzen**

Entzückende Auswahl **Taschentücher**

Madeira Handgest. Rein Leinen . . . . 75 Pfg.
Bat. Hohlsaum. Handgest. Rein Leinen 45 Pfg.
Engl. Batist. Hohlsaum . . . . . 10 Pfg.

Letzte Neuheiten:
Bielefelder **Herren-Hemden,** garantiert bester Sitz.
. Pyjamas, Krawatten, Kragen, Manschetten, Unterzeuge.

Beliebte Weihnachtsgeschenke für Kinder.



Spezialität:
Kochherde
mit Patent-Sicherheitsbrenner in allen Preislagen sowie komplette
Küchen und Einrichtungen
dazu empfiehlt *1
Ew. Mälchers
13 Herzogstraße 13.

Homberg's Printen

Schokoladenprinten, Spekulatius und Mandelspekulatius 6*

Feinster Wohlgeschmack. Bestes Material.
P. Homberg, Einfrachstr. 83



10% Rabatt 10%

Kindertische 3, 3.50, 4, 5, 6
Puppenwagen über 200 Stück 2, 2,50, 3, 4,50, 5, 6, 7 bis 26 M.
Triumphstühle 2,250, 3, 4,5 bis 8 M.
Brillant-Ruhestühle 8.50, 10, 12 bis 27 M.
Sessel 6,50 7, 8, 10, 12, 14 bis 22 M.
Kinderstühle 50, 70 Pf., 1, 1,50, 2, 2,50, 3 M.
verstellbar 4,50, 6.50, 7, 8, 10, 12 bis 24 M.
Kinderwagen Leiterwagen Selbstfahrer

C. Hermsen & Co., Marzellenstr. 56

3 Minuten von Bahnhof und Dom. 3*

Th. Olbertz Sohn Nachf.

Köln, Dielhaus

Ecke Minoritenstr. und Richartzstr.

Kristall – Porzellan – Luxuswaren

Lieferungen ganzer Aussteuern. Versand bruchfrei. Teleph. A 485. 0*

Lederwaren

beste Offenbacher Fabrikate wie Damen-Taschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies, Brief- und Aktentaschen, ferner Hosenträger, Schultornister und Mappen, Gamaschen in allen Ausführungen etc. kaufen Sie gut und billigst bei

Carl Nachtsheim
Eigelstein 95
Leder-Handlung
gegr. 1883. 1

Verlobungs- u. Vermählungs-Anzeigen

Visitenkarten und
Neujahrswünsche
Luxuspapiere etc.

Gebr. Avanzo, Köln
Marzellenstr. 17. *9

Ⓛ Schale und Kern.

[11] Novelle von Redeatis.

Vierzehntes Kapitel.

Konnte so zuversichtlich auch auf eine glückliche Zukunft für Richard Werner gehofft werden?

Nur zum mindesten hing ihm in der ersten Zeit der ganze Himmel voll Geigen. Die Zukunft erregte Aufsehen. Ein epochemachendes Unternehmen, so wurde das neue Blatt von allen freisinnigen Parteien gefeiert, sein geistvoller Redakteur genoß reichlichen Ruhm — und sein Weib mit ihm. Hatte doch Kamilla auch ihren guten Anteil an dem zielbewußten Programm, das die erste Nummer der Zukunft eröffnete. O, Doktor Werner und das ehemalige Fräulein Kamilla Gunter verstanden sich und ergänzten sich trefflich. Herr und Frau Doktor Werner stellten einfach ein Idealehepaar dar. Alle ihre alten Freunde und Zunftgenossen sagten so, und besonders wußten diejenigen den Chefredakteur und seine charmante Frau nicht genug zu rühmen, die bei ihnen im Hause verkehrten, und das war keine geringe Zahl. Ihre Stellung schon erforderte, daß sich ihre Tür weit und gastlich öffnete. Auch konnten sie es nun. Doktor Werner bezog als Redakteur der Zukunft ein sehr hohes Gehalt, und außerdem brachte beiden ihre Feder Erkleckliches ein, dazu kam, daß Kamilla einen Erbonkel besaß, der ihr schon bisher sehr ansehnliche Geldmittel hatte zugehen lassen, und von dem, wenn er das Zeitliche gesegnet, ein großes Vermögen zu erwarten stand. Freilich hatte Onkel Philipp, seit Kamilla Frau Doktor Werner hieß, des Rauhe herausgekehrt, wie Kamilla sagte, ihr kein Hochzeitsgeschenk gemacht, sich auch den Besuch des jungen Paares verbeten, und das so nachdrücklich, daß sie keinen Einlaß gefunden hatten, als sie trotzdem an seine Türe klopften.

„Er ist ein alter Narr, er wird Zeit gebrauchen, sich auszugrollen. Ist das aber erst geschehen, dann brauche ich meinen Bärenonkel nur ein wenig zu krauen und alles ist wieder gut!“ so hatte Kamilla dazu gemeint, und ihr Mann hatte keinen Grund, ihre Zuversicht auf Versöhnung anzuzweifeln. Hatte er doch auch erfahren, daß Kamilla unwiderstehlich liebenswürdig sein konnte, wenn sie wollte — und das wollte sie eigentlich doch immer.

Wie hätte er da mit kleinstädtischen Skrupeln und Bedenken kommen sollen, als es galt, sich das Nest zu bauen?

„Zum Glück steht uns keine Schwiegermutter mit ihrem Veto entgegen,“ hatte Kamilla lachend gesagt, als sie mit Richard in dasselbe Möbelmagazin gegangen, ihre Einrichtung zu kaufen, aus dem Frau Gundelach sich mit so „komischer“ Entrüstung wieder entfernt hatte, ohne auch nur die prächtigen, stilvollen Sachen eines Blickes zu würdigen, und wenn auch diese Erinnerung Richard nicht gerade angenehm gewesen, er auch vielleicht in seinem Herzen gedacht hatte, daß sie zu hoch hinausgingen, eine Widerrede hatte er nicht. Und mit welchem Hochgefühl war er mit seinem Weibe in das prachtvolle „Nest“ gezogen, das sie sich bereitet. Wie ein Rausch war es über ihn gekommen. — War das wirklich seine, Richard Werners, Wohnung, des armen Sohnes der Handwerkerswitwe? — Und als sie dann in ihren eleganten Räumen die Koryphäen in Kunst und Wissen empfingen, als Finanzgrößen und andere Größen es sich zur Ehre rechneten, bei den liebenswürdigen Werners eingeladen zu sein — da war's ihm wahrlich nicht zu verdenken, daß er sich selber groß schätzte und für einen Liebling des Glückes hielt. Zum mindesten hatte Kamilla recht, daß es töricht gewesen wäre, bei seinem, ihrem wachsenden Ruhm, an Rechnen und Sparen zu denken. Ihre Einnahmen mußten ja mit jedem Jahre steigen, und der Erbonkel stand auch noch im Hintergrunde, wenn er sich auch noch nicht ausgekollert, und Kamilla noch nicht zum „Krauen“ des Bären gekommen war. Eine Wolke machte sich allerdings bald bemerklich an Richard Werners sonst wolkenlosem Himmel, und das war Kamillas eifrige Mitarbeit in der Redaktion. Sein „unwiderstehliches“ Weib zwang ihm dort ihr Urteil wie ihre Feder auf. Und Kamilla war so feurig, leidenschaftlich, so ganz die Frau der „Zukunft“, daß sie der „Gegenwart“ kaum Rechnung trug.

Man war eben am Schlusse des neunzehnten Jahrhunderts noch nicht so weit, als man gegen die Mitte des zwanzigsten sein würde. Das „Alte“ war noch eine Macht, deshalb mußte das „Neue“ zunächst vorsichtig sich Bahn brechen, Rücksicht nehmen, die Ziele noch verschleiern, oder man stieß hier und da vor den Kopf, den man anders leichtlich dahin gebracht haben würde, sich zustimmend zu neigen. — Da hatte schon mancher Aufsatz in der Zukunft gestanden, der in den eigenen Kreisen verschnupft, und im feindlichen Lager gleich einem roten Tuche gewirkt hatte. Fast hätte der Redakteur dafür zu brummen gehabt. Was Werner aber besonders empfindlich gewesen, waren die abfälligen Urteile, die infolgedessen über ihn in der Presse auftauchten — sein Prestige sank, und damit auch das der Zukunft, seine Abonnentenzahl vermehrte sich nicht, nein, sie nahm ab — und bald machte sich der Wechsel der Stimmung sowohl in den Einladungen an das liebenswürdige Doktorpaar, wie an dem Fehlen gewichtiger Persönlichkeiten in ihren Salons bemerkbar — ein Umstand, der auch auf Kamillas Laune großen Einfluß zu üben begann. Hatte sie anfangs über Richards Angstmeierei gespottet, oder kühn behauptet, wo sie zur Vorsicht ermahnt wurden: „Nun gerade nicht,“ so fing sie jetzt an, die Schuld bei ihrem Manne zu suchen.

„Warum hast du auch den lächerlich phantastischen Unsinn Löfflers abgedruckt, es war ja vorauszusehen, daß er Anstoß erregen mußte,“ so sagte sie vorwurfsvoll, und erinnerte er sie etwa daran, daß sie dringende Fürsprache just für diesen Aufsatz eingelegt, und sich einen herrlichen Spaß davon versprochen, dann zuckte sie die Achsel und fragte: „Bin ich Chefredakteur? Du hattest zu beurteilen, nicht ich.“

Schlimmer aber stand's, wenn ihre eigene Feder Unheil angerichtet hatte. Wohl ergoß sich die erste Schale ihres Zornes über die „dummen Menschen“, die großartige Ideen nicht würdigen könnten, allein in zweiter Linie bekam auch er seinen Guß. Wenn er gleich zu Beginn der Zeitschrift energischer eingesetzt und offen Farbe bekannt hätte, würde das Publikum sicher jetzt schon begriffsfähiger und aufgeklärter sein — aber er wäre leider doch nicht die freie, große Natur, als die sie ihn



Von heute bis Weihnachten

bekommt jede unserer werten Kundinnen schon beim Einkauf von

5 Mark

an eine reizende, angekleidete Glieder-Puppe mit Schlafaugen oder einen Toilette Handspiegel mit Kristall-Facette als Weihnachtsgeschenk

gratis.

Güte und Preiswürdigkeit unserer Corsets sind allgemein bekannt.

Hirsch & Co. 9*

Corsethaus Juno

Minoritenstrasse 11A Telephon B 1834.

Sonntag bis 9 Uhr geöffnet.

Gebt acht,

wenn Ihr Palmin Euch kauft,
's gibt Fette, die man ähnlich tauft!
Auch statt Palmona schiebt man vor
Oft das, was ähnlich klingt für's Ohr!
Drum achtet, ob auf dem Paket
Die Firma Schlinck in Hamburg steht!

Palmin · Pflanzenfett.
Palmona · Pflanzen-Butter-Margarine.



ROHRSESSEL mit und ohne Polster

AMERIKANER-STÜHLE

gepolsterte Liegestühle bester Konstruktion, bei ein geschobenem Fussteil als Sessel zu benutzen.

COLUMBIA-KLAPPSTÜHLE

ROHR-LIEGE-STÜHLE



mit festem Polstersitz, äusserst bequem!

TRIUMPHSTÜHLE

SCHAUKELSTÜHLE

NACHTSESSEL mit rückwärts herausziehbarer Einrichtung u. geruchdichtem Wasserverschluss.



Fahrstühle – Krankenmöbel

Paravents – Rollschutzwände

CARL HOCHHERZ

Korbwaren-Industrie **Eigelstein 37**

Spezial-Kaufhaus grössten Stils.

Bedeutend erweitert. — Fabrik: Troisdorf. — Personenaufzug.

Unterzeuge u. Strumpfwaren zu äußerst billig. Preisen. **Math. & Rosa Bernardi, 1 Ehrenstr., Ecke Albertusstr.**

---

2 große schön erhaltene Ladenschränke für Hut-, Schirm- oder anderes Geschäft od. Lager sofort preiswert zu verkaufen. Mörs, Marzellenstraße 28.

Koks

Ruhrzechenkoks

ist und bleibt

nachweisbar

für jede Zentralheizung das zweckmässigste Brennmaterial.

Sauber und sparsam im Gebrauch!
Geringste Aschen- und Schlackenbildung!
Stärkste Heizwirkung!
Angenehm in der Bedienung!

In Verbrauch vorteilhafter, als Braunkohlenbriketts, Gaskoks und jedes andere Heizmaterial.

Versuchen Sie die Korngrösse 20/40 mm, die erheblich billiger als alle röberen Körnungen und für viele Heizungen ebenso gut geeignet ist. *0



Liegestühle
Sessel, Nachtsessel
Kinderstühle
Kindertische
Kinderpulte
Puppenwagen
Puppensportwagen, Leiterwagen

in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

Hühnergasse 6–8, gegenüber Geschw. Neuß

P. Quabeck, vorm. W. Schlimgen.

Für den eigenen Bedarf zu Weihnachten, Neujahr und sonst. Gelegenheiten oder zu Geschenkzwecken. Reichhaltige Auswahl! Verschiedene Preislagen!

Glückwunsch-Karten mit eingedrucktem Namen.

Hochfeine Ausführung nach Original-Entwürfen.
Nur bei mir erhältlich, da ich an keine Wiederverkäufer abgebe.
Bitte, sofort zu bestellen, damit zeitig geliefert wird!

J. P. Bachem, Buch- und Kunstdruckerei Köln, Marzellenstraße 41.

Muster nebst Preisliste kostenfrei zu Diensten.

geschätzt hätte. Immer und immer wieder verengte ihm sein kleinstädtischer Gesichtskreis von früher den Horizont, daß er ängstlich zurückweiche, statt mutig voranzugehen — sie merke das nicht nur in seinem Wirken als Redakteur, sondern auch im Hause mache sich das oft in sehr unangenehmer Weise fühlbar! Wie eine Frau, wie sie, zum Beispiel dazu kommen sollte, auf Heller und Pfennig zu wissen, was die Wirtschaft kostete, oder ihm vorzulegen, was und welche Rechnungen noch bezahlt werden müßten. Es würden dadurch wahrlich nicht weniger. Auch wäre er es, viel mehr als sie, der gut zu dinieren wünschte, und ebenso, daß es an ihren Empfangsabenden an nichts fehlte, und alles comme il faut sei. — Viel erwidern ließ sich auf solche Philippika seiner Frau nicht. Ein liebenswürdiges, kluges Weib, wie sie, hatte immer recht und immer das letzte Wort und vielleicht war's auch das klügste, er ließ die Sache eben gehen und suchte das beste daraus zu machen. So lange er seine Position als Chefredakteur inne hatte, hatten auch seine Gläubiger Geduld — und sein konnte es schon, daß ihm von früher her noch Pedantisches anklebte, und er sein häusliches Leben, wie seine Hausfrau nach einem kleinen Maßstabe berechnete.

Glücklich war er ja doch — mußte er ja sein, wie wäre es anders möglich gewesen?

Fünfzehntes Kapitel.

Richard eilte durch die Straßen. Er sah bleich aus, und eine tiefe Falte saß ihm zwischen den Augenbrauen. Es war geschehen, — der Krach war gekommen. Mit dem ersten Oktober hörte die Zukunft zu erscheinen auf, nachdem sie drei Jahre existiert. Ein Sturmvogel war das Blatt gewesen, der zu frühe das nahende Wetter, den Umschwung aller Dinge verkündet hatte, so sagte die Welt und so sagten auch die, die sich seine Freunde genannt. Es waren große Opfer für das Blatt gebracht worden — nun war es genug „des grausamen Spiels", so sagten seine Gönner und Zahler. Natürlich war damit auch sein Redakteur abgetan, mit seinem hohen Gehalt, das er eigentlich nie verdient — denn er war's doch besonders, der die Karre in den Graben geschoben, und wenn seine Frau, die kluge Frau Doktorin, ihm tüchtig dabei geholfen, so hätte er ihr eben besser auf die Finger sehen müssen — schlug ein Weib über die Stränge, tat sie es gemeiniglich ungestümer als der Mann, das hätte er wissen und Halt gebieten müssen. — Nun war's vorbei, nun saß er und andere mit ihm in der Patsche, und jeder mußte sehen, wie er am besten wieder herauskam.

Das ungefähr war's, was Richard Werner bei seiner Verabschiedung zu hören bekommen — das würgte jetzt in ihm, das machte seine Stimmung verzweifelt. Wohl hatte ihn der Schlag nicht plötzlich getroffen Schon ein halbes Jahr war das Ende des Unternehmens vorausgesagt, ihm auch regelrecht gekündigt worden — nur, daß er sich mit der Hoffnung getragen hatte, die Zukunft wieder emporzubringen, damit, daß sie einen gemäßigteren Ton anschlug und sich klug nach dem Winde drehte; freilich sehr gegen Kamillas Wunsch, die ihrem Manne erklärte, einem Chamäleon ihre kostbaren geistigen Kräfte nicht leihen zu wollen, ihm ein schmähliches Ende vorausfagend. —

Und das war eben jetzt gekommen, die Schwenkung nach rechts hatte seinen Freunden vollends die Sympathie geraubt, und dem Redakteur nicht minder. „Er ist kein Charakter, sondern ein Schwächling," so hieß es, oder auch lobte man jetzt seine Frau, die, wenn sie auch zu radikal gewesen, doch gewußt hatte, was sie wollte, während Doktor Werner das offenbar nicht wußte. —

Und in der Tat wußte das Richard in diesem Augenblick nicht. Sein Weg lag ganz dunkel vor ihm, daß ihm deuchte, jeder Schritt weiter müßte ihn tiefer in die Nacht stürzen. — Aber vielleicht wußte Kamilla Rat, darin hatten sie recht — Energie hatte sie für zwei — und klug war sie in ihrer Art auch. Nur, daß es in letzter Zeit nicht viel Frieden und Gemeinsamkeit zwischen ihnen gegeben hatte.

Verstimmt wie sie beide waren, durch den drohenden Untergang der „Zukunft" hatte es nicht an gereizten Auseinandersetzungen zwischen ihnen gemangelt, wenn auch Kamilla in den letzten Wochen sich auffällig ruhig, ja gleichgültig gezeigt hatte, so, als ginge sie das alles nichts an. Schließlich mußten sie sich eben doch zu verständigen suchen — einen Ausweg finden, ihre Gläubiger hinzuhalten, bis er wieder einen guten Redaktionsposten gefunden — er hatte ja schon viele Fäden danach ausgestreckt, wenn auch bisher vergeblich — oder bis seine sozialen Briefe einen Verleger gefunden und Kamilla ihren großen Roman verkauft. Aus den Schulden kamen sie damit freilich noch lange nicht, dazu hatten sie sich zu sehr hinein gewirtschaftet — durch Kamillas Schuld, die nie etwas von Einschränkung hatte hören wollen — allein er wollte großmütigerweise nicht darauf zurückkommen, gegenseitige Vorwürfe machten ja auch die Sache nur schlimmer — sondern ruhig und verständig Rat mit ihr pflegen. — Vielleicht, daß sich Onkel Philipp jetzt doch erweichen ließe. Wenn der sie etwas für einige Zeit auf seinen Landsitz einladen und für die Schulden Bürge würde — fände sich schließlich noch alles zurecht.

Etwas erleichtert hob sich Richard Werners Brust, als er diesen letzten Gedanken nachhing. — So war die Falte zwischen den Brauen weniger tief, und fast war es ein Lächeln, mit dem er sein Weib begrüßte.

(Fortsetzung folgt.)

Lustige Ecke

Treffende Bezeichnung. „Da schau' nur, alle Waggons voll von Rekruten!" „Ja — der reinste Kasernenblütenzug."

Ein kleiner Gedächtnisfehler. Professor zum Kandidaten im Examen: „Nun wollen wir einmal etwas Jahreszahlen prüfen. Darin werden Sie doch Bescheid wissen, wie?" — „Gewiß, Herr Professor, ich weiß sämtliche Jahreszahlen auswendig, nur die dazugehörigen Ereignisse — die kann ich beim besten Willen nicht behalten."

Falsch aufgefaßt. Richter: „Angeklagter, dieser Herr will ebenfalls von Ihnen bestohlen sein!" Dieb: „Aber, mit Vergnügen!"

Die reinste Freude. A.: „Heute hab' ich eine große Freude gehabt; ich habe deine Schwiegermutter gesehen." B.: „Wie kann dies für dich eine Freude sein?" A.: „Nun, weil sie deine Schwiegermutter ist, nicht die meinige."

Den Meister

lobt das Werk, den Spender die Gabe. Von der Art eines Geschenkes schließt man leicht auf die Gesinnung des Gebers. Aeußerliche Pracht bei innerlicher Dürftigkeit verleitet zu der Folgerung, daß der zur Schau getragenen Freundlichkeit des Spenders seine wahre Gesinnung nicht gleichwertig sei. Man vermeide deshalb solche Weihnachts-Delikatessen, deren Hülle besseres verspricht, als sie enthält.

Reichardt

-Konfitüren bieten bei würdiger Aufmachung einen so edlen, unübertrefflich gediegenen Inhalt dar, daß selbst der durch vielfach eurere ausländische Luxusmarken verwöhnteste Kennergeschmack alle Erwartungen erfüllt sieht. Die große Preiswürdigkeit beruht darauf, daß die Kostenersparnis durch Selbstherstellung der Packungen der Qualität des Inhaltes zugute kommt, und auf der direkten Abgabe an die Konsumenten zu Fabrikpreisen in eigenen Fabrikfilialen, in

Köln a. Rh.: Breitestr. 37|39
Fernspr. Amt B 6778
verbunden mit Kakao-Probierstube. 0*

Weihnachts-Geschenke!

Moderne Bestecke:

12 Essmesser, Ia. Alpakka-Silber à Dtzd. M. 12.50 u. 16.—
12 Essgabeln od. Löffel, Ia. Alpakka-Silber à Dtzd. 6.50, 7.—, 10.— u. 12.—
12 Dessertmesser, Ia. Alpakka-Silb., à Dtzd M. 10.50 u 12.50
12 Kaffeelöffel „ „ „ „ „ M. 3.50, 5.00 u. 6.—

Für Weissbleiben wird garantiert.

Bestecke mit starker Silberauflage
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Bestecke mit feinsten echten Ebenholzheften
à ½ Dtz. Paar zu M. 7.—, 8.—, 9.— bis 12.50

mit feinsten Brasilhornheften
à ½ Dtz. Paar zu M. 14.—, 16.—, 18.— und 21.—

Obst- und Küchenbestecke
in grosser Auswahl
à ½ Dtz. Paar 7.—, 10.50, 14.—, 15.— bis 24.— u. höher
sowie Konfekt- und Fleischgäbelchen
Tortenheber, Geflügelscheren, Transchierbestecke
in grosser Auswahl billigst.

C. A. Lütters
Solinger Stahlwarenniederlage r3*
Breitestr. 23 **Köln** Breitestr. 23.

Glas Porzellan Steingut
Kristallwaren
Ernst Ehl
von Werthstrasse 16B-18. *b



Praktische Weihnachts-Geschenke

finden Sie in denkbar grosser Auswahl im
anerkannt ältesten bestrenommierten
Spezial-Schuhwarenhaus Kölns

Gegründet 1872 **Johann Pennig** Fernsprecher A 1452

59 Heumarkt 59 Ecke Gürzenichstrasse
am Königsdenkmal

Warme Schuhe! für Haus u. Strasse

Mädchen- u. Knabenstiefel! in praktischen breiten Formen

Jagdschuhe! sehr dauerhaft

Damen-Stiefel! bis Grösse Nr. 44 für empfindliche Füsse

Herren-Stiefel! bis Grösse Nr. 50 für extra starke Füsse

in allen Ledersorten und Ausführungen, bequeme Passformen, prima Qualitäten.

Haupt-Preislagen: M. 6.75 7.50 8.50 10.50 12.50 13.50 14.50 16.50 usw.

Militärstiefel! nach Vorschrift
Arbeits-Schuhe! mit und ohne Nägel
Schaftstiefel! grosse Auswahl
Wasserstiefel!
Gummischuhe! in allen Preislagen
Gamaschen! **Tanz-Schuhe!**

Alle Reparaturen billigst! Nur bestenprobte Qualitäten!



Umtausch nach dem **Feste** gestattet.



Gratis erhält jeder Käufer bei Einkauf von 5 M. an einen **Prachtkalender** und ein Paar **Puppenschuhe.**



3v1p*

Geschwister van Geisten

Hohe Strasse 19 **Köln** Hohe Strasse 19
gegenüber dem Bismarckdenkmal.

Praktische Festgeschenke.

Damenhemden, Damennachthemden, Damenhosen, Frisiermäntel, Taillenröcke, Unterröcke

Bettwäsche jeder Art

Einfache und elegante Tischtücher und Servietten

Tafelgedecke, Kaffeedecken, Teegedecke, Tischläufer, Spitzendecken usw

Taschentücher und Schürzen.

Reiche Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Massanfertigung Monogrammsticken. o*

Spezialhaus
für Wäsche und Bettwaren
P. A. Strömer
gegr. 1880 **Klingelpütz 23**
Fernsprecher B 6611. *r

Zur 1. Klasse 228. Lotterie

1/1	1/2	1/4	1/8	Lose
40	20	10	5	M.

Jordan
Königlicher Lotterie-Einnehmer,
Köln, Rinkenpfuhl 9.
Fernsprecher A 5611. *7

Naturbutter, Käse u. Eier

en gros **en détail**

Feinste Süssrahm-, Schweizer und **Molkerei-Butter.**

Reichhaltiges Lager in allen Sorten

Käse

Echter u. bayr. Emmenthaler, fst. Holländer, vollfette Edamer und Tilsiter, Limburger Stangen, echter Mainzer, sowie alle Sorten Weichkäse.

Eier

in allen Sorten, wie frische schwere Land-Eier, Italienische und bayrische Eier zu billigsten Tagespreisen.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Grosskonsumenten.

Heinrich Albrings
Köln-Rhein *c
Fernsprecher A 1755 **Unter Käster 12.**

Plüss-Staufer-Kitt
klebt, leimt, kittet Alles! d*

Möbel.

Schlafzimmer mit 2- u. 3türigen Schränken in Mahag., Nußb. und Eichen mit selbst gefertigten soliden **Matratzen u. Federbetten, Sofas, Küchen, Wohnzimmer,** sowie alle einzelne Möbel, verschiedene eichene **Speisezimmer** billigst.

Gustav Schnabel,
Streitzeuggasse 52, 43/45, Nähe Polizei-Präsidium. p

Ca. 10000 Meter Kleiderstoffe

Ein Angebot ohne Gleichen!

nur Neuheiten dieser Saison, allerbeste, solide Fabrikate, bestehend aus Hauskleiderstoffen, modernen Blusenstoffen, blau-grünen Karos, 130 cm breiten englischen Kostümstoffen, Voile in modernen uni-Farben, 110 cm breiten Cheviots mit farbigen Durchzügen, aparten Blusenstoffen mit gestickten Bordüren usw., in fünf Serien eingeteilt

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
per Meter	0.65	0.98	1.25	1.75	2.50

Grosser Schürzen- und Blusen-Verkauf

Ca. 5000 Schürzen jeder Art

teils Muster-Kollektion, allererste Fabrikate in Siamosen — Satin — weiss à-jour- und Stickereistoffen — Blusen, Aermelschürzen — Servier- und Hausschürzen — Schmuck-Schürzen — Kinder-Schürzen usw. Ein aussergewöhnliches billiges Angebot.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII
0.98	1.35	1.75	1.95	2.50	2.95	3.75	4.50

Ca. 3000 Blusen

in bwl. Flanell — Batist — Voile — Tüll — Seide — Sammet und Wolle Massen-Auswahl in allen Farben, darunter grosse Gelegenheitsposten.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII	Serie VIII	Serie IX
0.98	1.50	2.25	2.90	3.90	4.90	5.90	6.90	7.90

Ca. 2500 Ulster, Jackenkleider, Tuch- u. Sammet-Paletots

teils von grossen Gelegenheitsposten herrührend, teils aus unseren Lagern zusammengestellt

bieten eine hervorragende Kaufgelegenheit

Man besichtige unsere Fenster, vergleiche die Preise und prüfe unsere Qualitäten.

Löwenstein & Grünberg

Breite Strasse — Köln — Ecke Berlich.

rp18 *

Neues aus Köln

□ **Zur Ausschmückung der Kölner Kapelle auf dem Sion in Jerusalem.** Auf eine Anregung des verstorbenen Hrn. Baurat Marchand hin bildete sich am Weihnachtsfeste 1905 aus Mitgliedern der Kölner Bürgergesellschaft ein Komitee, um bei den Mitgliedern der Bürgergesellschaft und unter den Katholiken Kölns die Mittel zur Ausschmückung der Kölner Kapelle auf dem Sion in Jerusalem zusammenzubringen. Die letzten dieser Ausschmückungsgegenstände, bestehend aus zwei Reliquiaren, Altarkreuz und sechs Leuchtern, sowie einem aus besonderer Stiftung stammenden Kelch sind zurzeit im Schnütgen-Museum ausgestellt. Die Garnitur, nach eigenem Entwurf von der Firma Gabriel Hermeling, Inh. Hofgoldschmied J. Kleefisch, hier, zeigt sowohl in ihren Formen wie in ihrer Ausstattung sinnige Anklänge an die Heimat der Stifter. So ist z. B. die Grundform für das Reliquiar der heiligen Dreikönige unter Anlehnung an den Schrein der heiligen Dreikönige im Dom ausgeführt, während das Reliquiar der h. Ursula und Gereon in seiner Form dem hiesigen Ursulaschrein verwandt ist. Auf dem Kelch befindet sich in feiner Niello-Technik das Dombild von Stefan Lochner, Kölner Wappen usw. Die ganze Garnitur wird sowohl durch ihre technisch meisterhaft durchgeführte Ausstattung, wie auch glücklich empfundene Kompositionen an ihrem Bestimmungsort ein schönes Zeugnis heimischer Goldschmiedekunst bleiben.

*** **Für die Deutsche Werkbundausstellung Köln 1914** liegt nunmehr das Programm vor. Hiernach ist zu erhoffen, daß am Ufer des Rheines im Angesichte des berühmten, vom Dom beherrschten Kölner Stadtbildes eine ungewöhnlich schöne und interessante Ausstellung entstehen wird. Es soll gezeigt werden, wie in dem verflossenen Jahrzehnt aus dem Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk sich die neue deutsche Werkkunst entwickelt und die Erzeugnisse der deutschen gewerblichen Arbeit künstlerisch veredelt hat. An die Spitze des Programms ist der Künstler gestellt als das persönliche Element, das auch in der Gewerbekunst stets die Führung gehabt hat und haben muß. In vorbildlichen Sammlungsräumen sollen auserlesene Einzelstücke der alten und neuen Werkkunst gezeigt werden, und daran sollen sich Sonderausstellungen der Werkkünstler anschließen, deren Schaffen auf die Entwickelung der neuen deutschen Form von entscheidendem Einfluß gewesen ist. Die Form und Qualität der deutschen Arbeit ist das Thema der Ausstellung, und so soll in einer weiteren Abteilung Kunst in Handwerk und Industrie das Ergebnis der künstlerischen Einwirkung auf die verschiedenen Qualitätsgewerbe und Industrien, zunächst in Einzeldarstellungen, und sodann, in der Unterabteilung Raumkunst, zusammengefaßt in Wohnräumen und ganzen Wohnungen, sowie in Repräsentationsräumen in organischer Verbindung mit Werken der freien Kunst (Malerei und Plastik) vorgeführt werden. Dient diese Abteilung mehr einer systematischen Uebersicht über das von den einzelnen Qualitätsgewerben Erreichte, so wird in der nächsten Abteilung, Einzelgebiete der Werkkunst, die werkkünstlerische Einwirkung auf wichtigen Lebens- und Arbeitsgebieten, mit Einschluß des Handels, programmatisch in räumlich möglichst geschlossenen Gruppen zur Darstellung gebracht. Solche Gruppen sind u. a.: Architektur und Städtebau; Fabrik, Werkstatt und Bureau; die Kunst im Handel, dargestellt in einer künstlerisch vollkommen durchgebildeten, passageartig angelegten Laden- und Verkaufsstraße; das Etagenhaus für mittlere Einkommen; das Haus für die deutschen Kolonien und das neue Niederrheinische Dorf; alles von führenden Künstlern errichtet und vollkommen eingerichtet. Besonderes Interesse dürfte das Haus der Frau finden, das die Frau als Konsumentin und Produzentin in der Werkkunst zeigen soll. In der Abteilung Künstlerische Erziehungsmethoden soll zur Anschauung gebracht werden, was die von der Werkkunst ausgegangene künstlerische Reformbewegung in der Erziehung zu künstlerischem Leben und Schaffen erreicht hat. Endlich soll in dem Oesterreichischen Hause das spezifisch Oesterreichische bzw. Wienerische in der neuen Werkkunst zu eindrucksvoll geschlossener Wirkung gebracht werden. Als Ausstellungsobjekte sollen ferner: das Festhaus, das Künstlertheater und das Lichtspielhaus, sowie das Hauptrestaurant behandelt werden, und selbst der unvermeidliche Vergnügungspark soll nach Möglichkeit der künstlerischen Veredelung volkstümlicher Vergnügungen dienen.

Aus Köln-Lindenthal.

(LA) **Jünglingskongregation.** Das 12. Stiftungsfest, abgehalten am Montag, den 9. Dezember, im Wilhelmsaal, war sehr stark besucht. Das Programm bot als vorzügliche Darbietungen des Kirchenchores unter der Leitung des Hrn. Beckers: Ein wandernder Geselle (Kienzl), Mütterlein (Neumann), Das Vaterhaus (im Volkston) und Schlummerlied (Kirchhoff). Verdiente Anerkennung fanden die Vorträge der jungen Musikabteilung: Fantinitza-Quadrille (Strauß), ein Duo (Mayer), s'Schützenliesel (Andre) und das Geigensolo des Hrn. Schnock (Gavotte von Bohm). Stürmischer Beifall begrüßte die Pyramiden und Reckübungen der Turnabteilung. Ueber die neugegründete Vereinssparkasse wurde von ihrem Leiter eingehend Bericht erstattet, und seine Einladung zur Mitwirkung an dieser Einrichtung an die Mitglieder und deren Eltern noch besonders unterstützt von Hrn. Pfarrer Msgr. van Gils, der auch den drei bisher eifrigsten Sparern eine Prämie übergab. Eindringlich wies er dann auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Jugendvereins hin. Hr. Kaplan Staudt legte in seiner Festrede die Aufgaben des Jugendvereins und die Pflichten seiner Mitglieder in begeisterten Worten dar. Die beiden Theaterstücke Martinus von Cochem und Der Kaiserpreis machten dem Regisseur und den Spielern alle Ehre und fanden wohlverdienten Beifall.

Aus Köln-Lippes.

(LA) **Die Marianische Jünglings-Kongregation an St. Joseph** feierte am Sonntag ihr drittes Stiftungsfest. Morgens um 8 Uhr war gemeinschaftliche hl. Kommunion, an der sich die Mitglieder fast ausnahmslos beteiligten. Abends um 7 Uhr fand nun die weltliche Feier im großen Saale des Sechzig-Brauhauses statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Fest wurde eröffnet durch einen Festmarsch des Orchesters des Aloisianischen Bündnisses St. Gereon Köln. Nach freundlicher Begrüßung des Präses der Kongregation, Hrn. Kaplan Heppener, und verschiedenen Musik-, sowie humoristischen Vorträgen hielt Hr. Kaplan Kreitz von der Marienpfarre die Festrede. In warmen und zu Herzen gehenden Worten machte er die Mitglieder darauf aufmerksam, daß der Kern der Kongregation die monatliche, gemeinschaftliche hl. Kommunion sei. Die Worte fanden begeisterten Beifall. Der weitere Teil des Abends wurde durch eine Reihe von musikalischen und humoristischen Vorträgen, sowie durch zwei Theaterstücke, die von Mitgliedern des Vereins aufgeführt wurden, verschönert. Besonders erfreut waren die Festteilnehmer über die ermunternden Worte des Hrn. Pfarrers Rosellen an die Eltern und die Mitglieder der Kongreganisten. Zum Schluß dankte Hr. Kaplan Heppener allen, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen hatten. — Die Kongregation wird am 5. Januar 1913 ihr Weihnachtsfest abhalten. Der Reinertrag dient zum Besten des Fahnenfonds.

Aus Köln-Poll.

(LA) **Der katholische Jünglingsverein** veranstaltete am Sonntag einen Theaterabend im Lokale des Hrn. Bietmé. Nach einem flotten Eröffnungsmarsch begrüßte der Präses die erschienenen Gäste und wies hin auf die Bedeutung und Notwendigkeit der Jugendpflege in unserer heutigen Zeit. Den Glanzpunkt der Veranstaltung bildete das Theaterstück Alerius, der verborgene Edelstein von Kardinal Wiseman, das von Mitgliedern des Vereins recht eindrucksvoll und schneidig gespielt wurde. Mehrere musikalische Vorträge, ausgeführt von dem bewährten Dirigenten des Cäcilienchores, Hrn. Eschweiler, und dem Hrn. Hartmann von Ensen halfen den Abend verschönern. Reichen Beifall ernteten die unter Leitung des Hrn. Eschweiler gebotenen Knabenchöre: Die freche Ratte von Helmund und Käsperchen, wo gehst du hin von Eschweiler. Auch die Lachmuskeln wurden in rege Tätigkeit gesetzt bei der Aufführung des lustigen Stückes: Der gefoppte Gendarm. Hr. Pfarrer Voß widmete dem Verein ein Hoch.

Marktbericht.

* **Köln,** 13. Dez. 1912. Amtlicher Bericht der städtischen Marktverwaltung. Niedrigster und höchster Preis im Kleinhandel Rindfleisch von der Keule M. 0,90–0,99, vom Bauch 0,83–0,91, Kalbfleisch von der Keule 0,99–1,08, Hammelfleisch von der Keule 0,92–0,99, Schweinefleisch von der Keule 1,12 1,20, alles einschl. Knochenbeil., Speck, hiesiger, geräuchert 1,01–1,12, Schinken, roh, inl., geräuchert, im ganzen 1,30–1,40, im Ausschnitt 2,14–2,25 das Pfund.

Rotwild 0,60–0,70, Rehwild 0,90–1,00 das Pfund, Hasen 4,50, Kaninchen, wilde, 1,20, Fasanenhähne 3,00, Fasanenhühner 2,50, Birkhähne 2,30, Birkhühner 2,25 das Stück.

Gänse 5,00–7,50, Enten 2,20–4,50, Hähne alte, 2,00–3,20, junge 1,20–3,00, Hühner, alte, 2,00–3,20, junge 2,30–3,50, Tauben, alte, 0,30–0,40, junge 0,70–0,80 lebend das Stück. Gänse 0,90–1,10, geschlachtet das Pfund, Enten 2,50–5,00, Hähne, alte, 2,20–3,50, junge 1,40–3,20, Hühner, alte, 2,2 –3,50, junge 2,50–3,80, Tauben, alte 0,30–0,50, junge 0,80–1,00 das Stück, Truthahn 0,90–1,25 geschlachtet das Pfund.

Hechte 1,00–1,10, Zander 1,10–1,20, Barsche 0,80, Brasse (Bleie) 0,70, Aale 1,20–1,30, Karpfen 1,00–1,10, Barben 0,90–1,00 das Pfund.

Kabeljau, Nordsee, 0,40–0,50, Schellfische, holl., gross, 0,50–0,55, mittel 0,35–0,50, klein 0,18–0,30, Seezungen 1,90–2,30, Rotzungen 0,90–1,10, Schollen 0,45 das Pfund.

Bückinge, Brat- 0,10, Rohesser 0,10 das Stück, Sprotten, Kieler 1,20 das Pfund. Heringe, Salz- 0,06–0,07, Rollmops 0,08 das Stück, Sardellen 1,40, Sardinen 0,60 das Pfund, Bratheringe 0,10 das Stück.

Molkereibutter 1,40–1,50, Land butter 1,30–1,40 das Pfund, Landeier frische, 3,50–3,75 die 25 Stück. Schweizerkäse 1,20–1,30, Holländer 1,10–1,20, Tilsiter 0,90–1,00, Edamer 1,00–1,10, Limburger 0,60–0,70 das Pfund, Mainzer 0,05, Camembert 0,40 das Stück.

Aepfel, belg., Ess- 0,10 0,15, Koch- 0,08–0,12, holl., Ess- 0,12–0,20, Koch- 0,09–0,12 Tiroler, Ess- 0,30–0,50, austr. 0,40–0,70, ries. Ess- 0,15–0,25, Koch- 0,08–0,12, Birnen, Ess- 0,15–0,30, Koch- 0,08–0,12, Weintrauben, Almeria 0,40–0,45, Bananen 0,25–0,30, Nüsse, Hasel-, 0,60–0,70, Wal- 0,50–0,60, Feigen 0,25–0,30 das Pfund, Apfelsinen, Valencia, 0,04–0,05, Murcia, 0,05–0,06, Zitronen 0,04–0,08 das Stück.

Kartoffeln, rote 0,04–0,05, weisse (Industrie) 0,04 das Pfund, Endiviensalat, inl. 0,06–0,10, franz. 0,12–0,20, Kopfsalat, franz. 0,12–0,14 das Stück, Feldsalat 0,13–0,20 das Pfund, Blumenkohl, inl. 0,15–0,30, ausl. 0,25–0,50, Grünkohl 0,04–0,06 das Stück, Rosenkohl, inl. 0,15–0,18 das Pfund, Rotkohl, inl. 0,10–0,12, ausl. 0,12–0,20, Weisskohl, inl. 0,08–0,10, ausl. 0,20–0,35, Wirsingkohl, inl. 0,06–0,15, ausl. 0,12–0,30 das Stück, Spinat 0,08–0,12 das Pfund, Stielcher 0,04–0,05, Breitlauch 0,18–0,20 das Gebund, Kohlrabi, Erd- 0,06–0,08, Ober- 0,04–0,05 das Stück, Rüben, weisse 0,05–0,8, rote (Karotten), abgesch. 0,04–0,05 das Pfund, Rohrruben, junge 0,05 das Gebund, abgesch. 0,03–0,04 das Pfund, Petersilie 0,10 die Portion, Sellerieknollen 0,05–0,20, Meerrettich 0,15–0,30, Rettich, schwarzer 0,05 das Stück, Radieschen, ausl. 0,30–0,35, Schwarzwurzel, hies. 0,10–0,15 das Gebund, ausl. 0,20–0,25 das Pfund, Zwiebeln, gewöhnl. 0,04–0,05, Tomaten ausl. 0,30–0,5[illegible] das Pfund, Gurken, eingemachte Salz- [illegible] das 100 Stück.

Nippes — Der Einkauf in Nippes bedeutet Zeit- und Geldersparnis, die hiesigen Geschäfte bieten dasselbe, wie die Geschäfte in Köln. — **Nippes**



Für WEIHNACHTEN

In allen Abteilungen unseres Hauses

Auslagen praktischer Geschenke

Grosse Spielwaren-Ausstellung

Das Neueste und Schönste in grossartiger Auswahl

Separate Puppen-Ausstellung I. Etage.

Entzückende Neuheiten in Baumschmuck

Sehr billige Preise!

Haus- und Küchen-Artikel
Nickelwaren, Bilder, Nippes

Kleinmöbel, Triumphstühle
Spiegel, Flurgarderoben, Sessel

Teppiche, Gardinen, Läufer
Tischdecken, Dekorationen

Linoleum, Wachstuche
Vorlagen, Felle, Reisedecken

Sehr billige Preise!

Kostüme, Röcke, Blusen
Kleiderstoffe, Seidenstoffe

Wäsche, Trikotagen, Korsetts
Schürzen, Taschentücher

Herrenwäsche, Krawatten
Hüte, Schirme, Stöcke, Schuhe

Handschuhe in Präsent-Kartons
Pelze in allen Pelzarten
im Preise bedeutend ermässigt.

Gratis-Zugabe
bei 3 M. Spielwaren-Einkauf
Ein reizendes Zusammensetzspiel
Die Schulklasse.

Gebrüder Bluhm

Photogr. Atelier
Willy Weinbach
Nippes, Neusserstr. 215
empfiehlt sich zu
Weihnachts-Aufträgen. b*



ELGIN
WALTHAM
Taschenuhren
pünktlich wie die Sonne
in grosser Auswahl
bei
Heinrich Langohr
263 Neusserstr. 263
Ecke Viersenerstrasse. p*

Ein praktisches
Weihnachtsgeschenk
ist und bleibt ein gediegenes *5
Möbelstück
Sämtliche **Kleinmöbel** finden Sie in jeder Holz- und Stilart zu **billigsten** Preisen im **Möbelhaus**
Julius Gähler — Neusserstrasse 173, Ecke Kempenerstrasse.

Elektrische
Beleuchtungskörper
modern und billig
Aug. Kogel
Neusserstr. 183, I. Etg. *7

Kölner Konsum-Geschäft
Inh. **Paul Horn**
Neusserstr. 284 * Nichterstr. 86
Alle Sorten Kolonialwaren
Konserven.
Spezialität: Gebrannte Kaffees aus der Rösterei Adolf Lohmar. c*

Schirmfabrik
Wwe. Hoffmann-Gross
Neusserstrasse 222.
Für Geschenke empfehle in grosser Auswahl
Regenschirme * Spazierstöcke
Alle Preislagen.
Reparaturen in kürzester Zeit. 5*

Mitbürger! Kauft stets am Platze!

Mitbürger! Kauft stets am Platze!

Meine Preise, Auswahl und Gediegenheit der Waren sind **mindestens** gleichwertig den grössten Kaufhäusern Kölns.



Richter's Anker-Steinbaukasten und Ergänzungskasten in allen Grössen zu Originalpreisen.

Kaufhaus
Ella Berlin

Aeltestes, grösstes u. billigstes Spezialgeschäft am Platze. Neusserstrasse 225—229. Tel. A 4653.

Grosser **Spielwaren-** Verkauf

in meinen Geschäftsräumen **Neusserstrasse 225-229.**

Grossstädtische Auswahl. — **Passende Weihnachts-Geschenke**

in **Haus- und Küchengeräten, Luxus-, Galanterie- u. Lederwaren.** *97

Gekaufte Waren werden bis zum Feste bereitwilligst aufbewahrt. Vereine erhalten den bei mir üblichen Rabatt.

Reizende Neuheiten in Christbaumschmuck.



Nippes

Der Einkauf in Nippes bedeutet Zeit- und Geldersparnis, die hiesigen Geschäfte bieten dasselbe, wie die Geschäfte in Köln.

Nippes



Neusserstrasse Ecke Florastrasse

Hugo Becker

Neusserstrasse Ecke Florastrasse

Fernruf A 4931.

Grösstes Spezialhaus

für alle **Strumpfwaren, Unterzeuge, Sweaters** und **Handschuhe.**

Aparte **Neuheiten** in

Kinderhäubchen und **Mänteln**

Herren- u. **Damen-Westen, Schulterkragen, Plüsch-** u. **Lamatüchern.**

Felix Teves

Uhrmacher

Neusserstr. 293

Uhren, Gold- u. Silberwaren

Reparaturen an Uhren u. Goldwaren.

Auf jede bei mir gekaufte Uhr leiste ich 3 Jahre Garantie und nach Ablauf derselben wird die Uhr kostenlos repariert und gereinigt. *8

Freischwinger von Mk. 16 an.

Weinkellerei Paul Bolder

Köln-Nippes, Wilhelmplatz 53

Fernsprecher A 3481

empfiehlt

Rhein-, Mosel-, Ahr-, Bordeaux- u. Südweine

Kognak, feine Liköre und Punsche

deutschen und französ. **Champagner**

in allen Preislagen

Verkaufsstellen:

Marzellenstrasse 62/64	Köln	Math. Carbach
Neusserstrasse 239	Nippes	Friedrich Wehner
Siebachstrasse 59	Nippes	Johannes Zell
Dünnwalderstrasse 56	Mülheim	Löwen-Drogerie

*3

Neueste moderne **Korsette**

Marke S C à la Sylphide passend für jegliche Figur.

Hervorragende Qualität von

M 3 4 5 6—40 u. höher

Korsetthaus

H. Specht

Nippes

220 Neusserstr. **220**



a



Herren-Hüte

(steife u. weiche Formen)

Mützen

Schirme

Pelzwaren

kaufen Sie zu billigsten Preisen bei

Peter Müller

Köln-Nippes, Sechzigstr. 7.

Drogerie Otto Böckmann

Neusserstr. 182, Ecke Auerstr. 4*

Drogen — Seifen — Parfümerien.

Alle **Leder-Waren** wie **Damentaschen** in grosser Auswahl moderne Fassons, **Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Hosenträger,** sämtl. **Hundeartikel, Schultaschen** — eigene Sattlerarbeit — empfiehlt zu den billigsten Preisen in grosser Auswahl

J. Sürth, Sattlermeister

Nippes, Nelkenstr. 2 A. *b

Gegr. 1875 Gegr. 1875

Spezial-

Oefen- und Herdelager

Haus- und Küchengeräte

Josef Naucke

Sechzigstrasse 15. a* **Tel. B 6015.**

Heinrich Lindener

NIPPES,

Schuhmachermeister **Neusserstr. 289**

Nähe Florastrasse.

Schuhwarenhaus zum Riesenstiefel. Gegründet 1885.

Empfehle meine **anerkannt guten Schuhwaren** in allen Qualitäten, besonders den berühmten und so beliebt gewordenen

Dr. Diehl-Stiefel

und **Radium-Stiefel**

von welchen ich den

Alleinverkauf

für **Nippes** übernommen habe. Weiterhin empfehle ich den bewährten

Keil's Normal-Stiefel

über Leisten D. R.-P. Nr. 149805.

Kauft **nur** bei einem **Fachmann.**

Besonders mache aufmerksam auf den ärztlich empfohlenen, gesetzlich geschützten **Jahn-Turnschuh** und **Turnschuh „Bahnfrei".**

Warme Schuhe, Selfkant- und Gummischuhe.

in reichster Auswahl. o*



Th. Dürscheidt

Baudristr. 4 * Fernspr. A 6956

Spezialität: 3

Fourage, Mehl, Hülsenfrüchte

Hühner-, Tauben-, Vogelfutter

Heinrich Hilgers

vorm. Joh. Sechtem

a **Sechzigstrasse 28**

vorteilh. Bezugsquelle für alle Kolonial-, Material-, Farbwar., Lacke, Drogen, Verbandsst. etc.

Annahme von Anzeigen bei der Hauptvertretung des LA W. Schmitt, Viersenerstrasse 6.

Mitbürger! Kauft stets am Platze!

Nippes

Der Einkauf in Nippes bedeutet Zeit- und Geldersparnis, die hiesigen Geschäfte bieten dasselbe, wie die Geschäfte in Köln.

Nippes

Fernsprecher B 7403. Gegründet 1875.

Robert Schmitz

Sechzigstr. 11 **Ecke Merheimerstr.**

Stets das Neueste!
Grosse Auswahl
in schwarzen und farbigen
Kleiderstoffen
Blusenstoffen

Pelze u. Regenschirme
Seidene u. wollene Echarpes
Damen-Unterröcke
Damen-Wäsche
Bett- und Tisch-Wäsche.

Ulster, Paletots, Herren- und Knaben-Anzüge.
Auf Wunsch Anfertigung nach Mass unter Garantie.
Unterzeuge, Hemden, Hosen, Jacken,
Bettwaren, Bettfedern und Flocken.

Bitte die Ausstellung meiner 5 Schaufenster zu beachten.
Beim Einkauf von 5 Mark ein **Prachtkalender** gratis. *8

Grösse Auswahl in *5
religiösen Artikeln
Papier-Kassetten
Visitenkarten
in Lithographie u. Druck
– Christbaumschmuck –
K. Schaaf
Wilhelmstr. 32

Mitbürger!
kauft
vornehmlich bei
den auf den Tafeln
bezeichneten Firmen!



Wissenschaftlich begründet
ist
daß die Schwungradbewegung dem Körper **weit dienlicher** ist als die ermüdende Hebelbewegung. Kaufen Sie daher nur
Rißmanns Rotations-Waschmaschine Saalena D
mit Unterantrieb.
Besichtigung ohne Kaufzwang. – Prospekte gratis.
Generalvertrieb für Köln und Umgegend *0
August Hammer, Nippes
Neußerstraße 186. Tel. B 9476.
Großes Lager in:
Nähmaschinen, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.

Kaufhaus zur guten Quelle
Chr. Richartz

Nippes, Neusserstrasse 233 Fernsprecher B 1984
Filiale: Neusserstrasse 285

Kolonialwaren, Delikatessen
Wild und Geflügel
Material- und Farbwaren.
Bekannt beste Bezugsquelle für Fische.

Geschäft 1. Ranges. * **Eigenes Rabattsystem.** p*

Weihnachts-Geschenke!
Uhren, Gold- und Silberwaren
sowie sämtliche Alfenide-Artikel
Anerkannt beste Ware! Billige Preise!
Langjähr. Garantie! Fachmännische, reelle u. rasche Bedienung! Reparaturen an Uhren und Schmucksachen sorgfältig und billigst.
Franz Speckhan Nachf.
Köln-Nippes, Neusserstrasse 213.
1* Aeltestes Geschäft am Platze.

Spezialhaus für Elsässer u. Aachener **Tuch-Reste**
Billigste Bezugsquelle
für selbstgefertigte Wäsche.
Fr. H. Crämer, Siebachstr. 45. g*

Chr. Flock Nippes
Auguststr. 19
Ecke Steinbergerstrasse
empfiehlt als **Weihnachtsgeschenke**
Bücher für die Jugend und für Erwachsene
Bilder billige und Salonstücke
Musikalien für die verschiedensten Instrumente.
Schreibzeuge — hochfeine Kassetten Schreibpapier —
Füllfederhalter.
ar.

Sechzigstr. 71.
Peter Schäfers
Uhrmachermeister
Passende
Weihnachtsgeschenke
in grosser Auswahl.
Uhren, Gold- und
Silberwaren *8

Puppen-Klinik
Spielwaren
Neusserstr. 206, *
Theodor Maul, Ecke Kuenstr.

Sprechmaschinen, Platten, Walzen
Mundharmonikas, Accordeons **Violinen,**
Mandolinen, Guitarren, Zithern u. s. w.
Saiten und Musikalien
Ganters Musikhaus
Vertreter der Edison-Gesellschaft
4* Kempenerstr. 3, Ecke Neusserstr.
Eigene mech. Reparaturwerkstätte.



Kaufhaus für Lebensmittel
Joh. Nelsen
Christinastrasse 53, Ecke Blaudriplatz.
Empfehle sämtliche Artikel
für die Weihnachtsbäckerei,
sowie sämtliche Konserven u. Früchte.
* Billige Preise. *
Grüne Rabattmarken. p*

Möbel-Kaufhaus
Jean Hecker Siebachstr. 38.
Grosse Auswahl
selbstverfertigter **Sofas, Diwans**
sowie grosses Lager in
Speisezimmern, Schlafzimmern,
Küchen, Bildern, Spiegeln.
Aeltestes Geschäft am Platze. g*

Merheimerstr. 120
Ecke
Wilhelmstrasse.
J. G. Graf
Zigarren,
Zigaretten,
Tabak.
Weihnachts-Präsentkistchen
von 1 Mark an. 5*

Achtung! Wilhelmplatz 55 Achtung!

Wilh. Noël
Spezialgeschäft
in
Porzellan, Glas u. Kristall
Beleuchtungsartikel.
Geringe Spesen, daher äusserst billige Preise.

Jul. Freund
Spezialgeschäft
in
Kalb-, Hammel- u. Ochsenfleisch
Geschäftsprinzip:
Gute Ware zu den bill. Tagespreisen.
Reelle Bedienung bis ins kleinste. rb



Jos. Deuster
Sechzigstrasse 5–7 Telephon B 8319
Glas Porzellan Steingut
Haushaltungsgegenstände
Spielwaren Grosse Auswahl. * **Christbaumschmuck** Billige Preise.

Visit- u. Glückwunschkarten
nur Neuheiten
Buchdruckerei
H. Vetter
Nippes,
Baudristr. 2.

Annahme
von
Anzeigen
bei
W. Schmitt
Viersenerstrasse 6
am Wilhelmplatz. rb*

Grosser Weihnachts-Aepfelverkauf
Koch- und Tafeläpfel in allen Preislagen, **10 Pfund zu 90 Pfg.** und höher.
Ca. 3000 Christbäume treffen anfangs nächster Woche ein. Preise äusserst billig!
Pape & Hoffmann, Nippes **Siebachstr. 91** Tel. B 535.

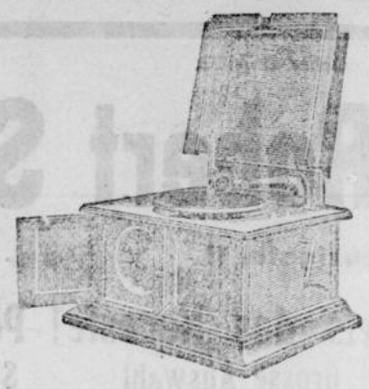
Billiger wie Arznei
sind wasserdichte Schuhe
Meine nach dem **Original-Awa-Klebe-System**
angefertigt. Maßstiefel u. Reparaturen sind garant. wasserdicht und nicht teurer wie anderes Schuhwerk.
Geben Sie mir Gelegenheit, Sie durch einen Versuch zu überzeugen.
Aug. Jaeger, Schuhmachermeister
248 Neusser Str. 248.

Grundprinzip seit Jahren

Mehrere Doppelwaggons Sprechapparate eingetroffen.
Preislage von 12 M. bis 1500 M.
Splideste Fabrikate.
Weitgehendste Garantie auf alle Apparate machen



Teilzahlung.
Apparate mit Platten von 6 M. Anzahlung an.



Musikhaus Merkur G. m. b. H.
Köln, Ehrenstrasse 20
zur beliebtesten und überall bekannten Bezugsquelle für Sprechmaschinen.
Zirka 1000 Apparate auf Lager

Neu! sind unsere Bronze-Messingtrichter Neu!
Vornehmes gediegenes Aussehen. Wunderbare Verbesserung des Tones.

Neu! Holztrichter in allen Farben Neu!

Der neueste Schlager 1913
„Lord Spleens Reise durch Cöln“
sowie alle anderen Cölner Aufnahmen auf 2-3 M.-Platten.
Unser sonstiges November- und Dezember-Programm ist das Beste, was je geboten wurde.

In Weihnachtsplatten die grösste Auswahl.
Texte und Liederbücher gratis. 904 Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Filialen in grösseren Städten Deutschlands

Beste Waren zu billigsten Preisen

:: Theater und Konzerte ::

Die Kölner Weihnachts-Verkehrswoche fließen auf musikalischem Gebiete fortwährend neue Gaben zu. So hatten sich dem vom Kölner Verkehrsverein gestern im großen Gürzenichsaale veranstalteten Konzerte, das sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen hatte, der Kölner Männer-Gesang-Verein und die Musikkapellen der Infanterieregimenter Nr. 53 und 65 unter ihren Leitern Hrn. Musikdirektor Granzow und Hrn. Obermusikmeister Lattermann zur Verfügung gestellt. Ersterer wartete unter seinem ausgezeichneten Dirigenten Hrn. Prof. Jos. Schwartz mit allerlei Köstlichem aus seinem reichen Liederschatze auf, darunter Hegars Die beiden Särge, M. Neumanns Kindelwiegenlied und G. Wohlgemuts Wie's daheim war — Lieder, die der Männer-Gesang-Verein jüngst bei seinem großen Konzerte gesungen hat, und mit denen er auch diesmal wieder durch seine oft gerühmte und stets aufs neue zu rühmende Sangeskunst, Frische und Klangpracht begeisterten Beifall weckte. Unvergleichlich schön sang der Verein die Altniederländischen Volkslieder von Kremser, bei denen das Baritonsolo von Hrn. Wilh. Henseler, das Tenorsolo von Hrn. Oskar Häsler, beide Mitglieder des Vereins, sehr wirkungsvoll gesungen wurde; kraftvoll griff an der Orgel Hr. F. Michalek mit ein. Ein anderes aktives Mitglied des Kölner Männer-Gesang-Vereins, Hr. Willi Dicks, erfang auch, begleitet von Hrn. Jos. Grah, mit dem schönen Vortrag der beiden Baritonlieder Komm, wir wandeln zusammen von P. Cornelius und Horch auf, du träumender Tannenforst von Weinziert allseitigen lebhaften Beifall. Mit sehr wirksamen Nummern war auch das Orchester vertreten: es brachte Wagners Kaisermarsch, die Rienzi-Ouverture, ein Andante von Tschaikowsky und die erste Rhapsodie von Liszt zu vortrefflicher Wiedergabe. So war das Konzert in allen Teilen von einem schönen Erfolge gekrönt.

(LA) **Das Symphoniekonzert in der Flora** vom vergangenen Mittwoch fiel auf den 99. Geburtstag Hektor Berlioz. Die erstmalige Aufführung seiner phantastischen Symphonie traf, obschon das Programm es unterlassen hatte, darauf hinzuweisen, mit diesem Gedenktag zusammen. Hr. Musikdirektor Arthur Wolf hatte dem Orchester mit dieser Symphonie eine hohe Aufgabe gestellt, die es indes im ganzen vorzüglich löste. Das Werk gehört zu den vornehmsten der neueren Musik. Die drei ersten Sätze empfinden wir heute schon fast als absolute Musik. Wie sinnvoll die Exposition der Idee im ersten Satze, wie elegant die Ballszene, wie stimmungsvoll die Episode Auf dem Land. Die beiden letzten Sätze sind bei aller grellen Phantastik vom koloristischen Gesichtspunkte aus Meisterschöpfungen ihrer Gattung, wenn auch die Art der Verknüpfung von poetischer Idee und Tonkunst heute anders geworden ist, nämlich anämischer. Wie entzückend ist, verglichen etwa an Richard Strauß, diese feine, leichte und freie Orchestrierung, wie geistreich, nobel und echt orchestral die Technik! Und wie anständig ist dieser Berlioz im Gebrauch seiner Klangfarben! Daß dahinter aber die musikalische Substanz nicht zurückbleibt, adelt Berlioz gegenüber den anämischen Klangkunststücken so mancher moderner Symphoniker. Das auf 60 Mann verstärkte Orchester klang vortrefflich, insbesondere traten die Holzbläser an Energie des Ausdrucks gegen früher sehr bedeutend hervor. Seiner Aufgabe, Sprödes geschmeidig zu machen, Brüchiges zu verbinden und dem Ganzen Wärme einzuhauchen, wurde der Dirigent, Hr. Arthur Wolf, in ausgezeichnetem Maße gerecht. Nicht alles glückte gleichmäßig, manche Züge wünschte man noch bestimmter hervortretend, aber das Ganze war vortrefflich angepackt, hatte Charakter und Haltung und klang superb. Dem Publikum gefielen, wie wohl immer, die Mittelsätze am besten, der genial-bizarren Art musikalischer Schilderung in den beiden letzten Sätzen stand es noch etwas unsicher gegenüber. Wer aber zu dem letzten Satze der Phantastischen Sinfonie die Brücke gefunden hatte, besaß auch den Schlüssel zu der zweiten Neuheit des Abends, zu dem Zauberlehrling (L'Apprenti Sorcier) von Paul Dukas, einem Orchesterscherzo, das die Errungenschaften der Nach-Berliozschen Zeit mit einer verblüffenden Technik bis zur äußersten Möglichkeit ausnützt. Das heult und stöhnt, quietscht, rasselt, schreit und weint durcheinander, und doch geht der musikalische Faden nicht verloren. Das Stück ist humorvoll erfunden, thematisch nicht uninteressant und mit einem Raffinement in der Harmonik und Orchesterfarbe gemacht, das direkt auf Berlioz zurückleitet. An Virtuosität der Ausführung stand dieses Orchesterstück hinter der Phantastischen Sinfonie nicht zurück, überbot sie sogar in Einzelzügen. Das ganz französischer Tonkunst gewidmete Programm brachte noch ein Rondo capriccioso für Violine und Orchester von C. Saint-Saëns, der in jedes Programm paßt, weil das Formelle bei ihm weitaus überwiegt, und die Orchestersuite Scènes Pittoresques von Massenet, ein bekanntes und beliebtes Stück. Hr. Konzertmeister Julius Frank spielte das Violinsolo in dem Saint-Saënsschen Rondo mit vollem, warmem Ton und ausgezeichneter Periodisierung des Vortrags. Für Hrn. Musikdirektor Wolf war das Konzert ein voller und verdienter Erfolg seines mit Energie verfolgten Strebens, ein Orchester heranzubilden, dessen Ausdrucksfähigkeit auch das Gebiet anspruchsvollster moderner Musik nicht verschlossen ist.

< **Das Metropoltheater in Köln** brachte am Donnerstag das Schauspiel aus dem Zirkusleben Akrobaten, das als Verfasser die der Zirkusfamilie Busch entstammende, nun als Stud. phil. in Berlin lebende Paula Busch und den Mitverfasser des erfolgreichen Stückes Kasernenluft Herm. Stein hat. Das vieraktige Schauspiel macht keinen Anspruch, literarische Qualitäten zu besitzen; es hat seine Aufgabe erfüllt, wenn es unterhält. Daß es diesem Zweck gerecht wird, bewies der starke Beifall, den das Publikum spendete. Der Neffe Alphonso des Direktors einer Akrobatentruppe liebt eifersüchtig seine Partnerin Clairette, die ihrerseits zu einem jungen Zirkusarzt Dr. Ewald Berg hinneigt, der sie heiraten will. Als Alphonso von ihrer Verlobung erfährt, läßt er sie bei ihrem letzten gemeinsamen Auftreten im Zirkus fallen. Schon nach dem ersten Akt hört der Zuschauer voraus den Schrei, den sie am Schlusse bei ihrem Unglück ausstoßen wird. Die Verfasser sind aber nicht so grausam, ihre Heldin sterben zu lassen, sondern der Zuschauer nimmt die bestimmte Ueberzeugung mit nach Hause, daß sie durch die Kunst ihres Verlobten geheilt und mit ihm zusammen ein glückliches Paar abgeben wird. Die Handlung macht, wie man sieht, weder Ansprüche auf Kompliziertheit noch auf Neuheit. Das Milieu des Zirkuslebens ist aber gut getroffen, wenn auch darin Vorgänge wie diese durchaus zu den Ausnahmen gehören. In Wirklichkeit geht es in den Zirkuskünstlerfamilien gar nicht außergewöhnlich bunt zu, und das Familienleben ist durchweg gut. Die magere Handlung ist denn auch mit allerlei Beiwerk beschwert, dessen Notwendigkeit schwer zu erweisen wäre. Die Figur eines halb blödsinnigen Sohnes des Direktors scheint lediglich zur Erregung von Lärm für die Galerie erfunden zu sein, der zweite Akt bringt ein Familienbild bei Doktor Berg, das durch eine Tante vom Lande belebt wird. Alles das ist für die Handlung so entbehrlich wie die diversen Reklamen für Fabrikate, die die Regie schonungslos ausmerzen müßte. Die Aufführung war recht gut. Das Direktor-Ehepaar Molarni hatte in Rob. Garrison und Hilde Dittmar besonders durch Aufgeregtheit des weiblichen Bestandteils dieser Ehe eine interessierende Darstellung gefunden. Frl. Erna König war wohl eine empfindsame sympathische Clairette, der man aber doch gar zu wenig die Zirkuskünstlerin glauben konnte. Den Zirkusarzt stattete Fr. Burg mit Güte und Menschlichkeit aus. Marcell Brom, der äußerlich als der Typus eines Minderwertigen erschien, charakterisierte die wilde Eifersucht Alphonsos treffend, und Bernhard Müller erfüllte die Anforderungen, die die Rolle des blödsinnigen an seine Stimmittel stellte, vollauf. Um die Darstellung der Familie Berg machten sich die Damen Charlotte Landau und Margot Bischoff und Hr. Wallauer verdient. Besondere Anerkennung erwarb sich Frl. Platt als Tante aus Heiligenbeil, und Siegfr. Nunberg fiel als Clown auf durch eine gute Charakteristik des Amerikaners in Haltung und Sprache.

Bleyle's Knaben-Anzüge
Dauerhafteste und daher billigste Knabenkleidung aus reinwollenen, elastisch-porösen Stoffen.
Gesundheitlich von höchstem Wert!
Elegante Formen! Vorzügl. Sitz!
Illustrierter Katalog gratis und franko.
Eduard Wolff
Bonnerstr. 33. Tel. B 216.
Lesen Sie Seite 18 des Kataloges.

Dom-Kellerei
zu Köln
:: :: M. Aldendorff :: ::
Hofl. Sr. Majestät d. Kaisers v. Oesterreich und Königs von Ungarn.
Weingrosshandlung
empfiehlt ihr reichhalt. Lager in
deutschen u. ausländ. Weinen.
Preisliste gerne zu Diensten.
Kontor: Dominikaner 27, gegenüb. d. Hauptpost. Fernspr. A 709.



Operngläser
ModerneKneifer
Lorgnetten
Barometer

Carl Pichon
Optiker
Hohestrasse 150
Filiale: Hohenzollern-Ring 20.

Sesiani & Zamponi
Köln, Altermarkt 40
empfehlen:
Aluminium-, Emaille- u. Nickelgeschirre,
Kaffee- und Tee-Service,
Schlittschuhe, Christbaumständer,
Werkzeug- und Laubsägekasten.
Fernsprecher B 6166. *b

Passende Weihnachtsgeschenke
Spezialität:
Schach, Domino, Roulettes
∴ Gesellschaftsspiele ∴
Fabrikation u. große Auswahl
in allen Sorten Pfeifen,
extra weite Bohrung.
Jagdpfeifen, Mutzpfeifen mit
∴ Trockenrauchersystem ∴
empfiehlt billigst



Heinr. Rang
Martinstraße 30
gegenüber dem Gürzenich.
Telephon B 8820. Gegr. 1873. *b

Friedr. August Hüskens
Köln, Apostelnstr. 12, Gegr. 1862, Köln-Sülz, Berrenratherstr. 175
Fernspr. B 1402 — Fernspr. B 1402
Grosse Spielwaren-Ausstellung
Reizende Neuheiten. Grösste Auswahl.
Gleichzeitig empfehle mein reichhalt. Lager in sämtlichen *t
Haus- und Küchengeräten.
Grösste Auswahl in pass. Festgeschenken.

Verlag und Druck v. J. P. Bachem. Verantwortl. Redakteur: Jos. Beßler. Verantwortlich für Aus der Arbeiterwelt: Pet. Dedenbach; für Anzeigen- und Reklamenteil Bonifaz Gutberlet. Alle in Köln.

Fernsprech-Nr. A 1740.

Trikot-, Strumpf- und Wollwaren-
Gross- und Kleinhandlung.

Spezialhaus ersten Ranges für die Branche.

Lamberti & Taphorn

Schildergasse 51-53
gegenüber der Herzogstrasse.

Ausserordentlich billige Preise.

Außergewöhnlich große Auswahl
gediegenster Qualitäten.

Reelle und kulante Bedienung. g3

Grosser Verkauf wegen Geschäfts-Uebertragung

Besonders günstige Kaufgelegenheit in Goldwaren, Uhren, Juwelen Silberwaren, Alfenidewaren und Essbestecken zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Brillant-Ringe
Brillant-Ohrringe
Brillant-Kolliers
Brillant-Armbänder
Brillant-Broschen
Brillant-Medaillons
Brillant-Krawatten-Nadeln
Brillant-Manschetten-Knöpfe
Brillant-Uhren für Damen.



Gold. Herren-Uhren
Repetier-Uhren
Prachtvolle goldene Chronometer-Uhren
Repetier-Uhr mit Kalender und Chronograph
Mattgoldene Kavalier-Uhren
Matte u. glanzgoldene Damen-Uhren
in modernen Fassons.

Mattgoldene Siegelringe, Monogramme gratis, fugenlose Trauringe, Ohrringe, Broschen, Kolliers, Armbänder, Uhrketten, Medaillons, Knöpfe, Krawattennadeln, silb. Spazierstöcke, Zigaretten-Etuis in grösster Auswahl
Nur die besten Erzeugnisse der Uhren- und Goldwaren-Industrie unter fachmännischer Garantie.

Heinrich Ammon, Hohestrasse 35.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten. *a



Weihnachtskrippen
und Krippen-Figuren
Kinder-Altäre
und die dazu passenden Gerätschaften.
Sämtliche Devotionalien
Statuen, Kreuze, Weihkessel, Rosenkränze, Gesang- und Gebetbücher, Skapulier-Medaillen, gerahmte und ungerahmte Bilder
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
Dora Jansen
Im Laach 3. Tel. B 8975.

Möbellager **Adolf Abs**
St. Agatha 29, schräg gegenüber der Passage Tietz.
Weihnachts-Geschenke
Große Auswahl. Billige Preise.
Telephon B 9150. Gegründet 1862.



Salon, Wohn-, Speisez. u. Kücheneinricht.
Engl. Schlafz. mit Kr.-Fass.-Glas und Marmor 250 M.
Eigene Schreinerei und Polsterer-Werkstätte. cB



Willkommene Weihnachts-Geschenke



sind
Colonia-Sprechmaschinen
Nähmaschinen
Wir liefern solche in nur erstklassiger Ausführung zu billigsten Kassapreisen.



Colonia-Fahrrad- und Maschinen-Gesellschaft
en gros en détail
Mühlenbach 51 u. 51A.
Sonntag bis 9 Uhr geöffnet.



Zum **Namenstag** ist das beste **Geschenk** ein **gutes Buch!**

Telephon Nr. 2874
Alte Geschäftsbücher, Briefe und Papier-Abfälle
kauft unter Garantie sofortigen Einstampfens
Elogiusplatz 3. an der Pipinstr. **Emil Ulmer, Köln.**
Telephon Nr. 2874

Jos. Michels

Köln, Ehrenstrasse 2

Modernes Spezial-Geschäft für elegante und preiswerte Herren- und Knaben-Garderobe

fertig und nach Maß.

Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle:

Herren-Ulster unerreicht große Auswahl in recht aparten englischen Dessins ohne Futter
22 25 29 35 45 55 65 75 85

Herren-Paletots halbschwer und schwer, auf Serge und auf Seide
12 15 19 25 29 35 45 55 65 75 85

Herren-Anzüge moderner Schnitt, richtige Stoffe, Tausende vorrätig
12 15 19 25 29 35 45 55 65 75

Smoking-Anzüge mit langem Seiden-Revers
45 49 55 65 75

Rock-Anzüge (Cut away) in schwarz und marengo mit gestreifter Hose
45 55 65 75

Hosen nur solide Qualitäten in recht modernen Streifen
1^{90} 2^{50} 3^{50} 4^{50} 6^{50} 8^{50} 9^{75} 13 15 17 19 21

Loden-Joppen halbschwer ohne Futter und warm gefüttert, mit und ohne Falten
2^{50} 4^{50} 6^{50} 8^{50} 9^{75} 13 17 21 25 29

Fantasie-Westen reichste Auswahl in aparten, modernen Farben und Façons
2^{50} 4^{50} 6^{50} 8^{50} 9^{75} 13 15

Knaben-Ulster u. -Paletots besonders schick verarbeitet
3^{75} 4^{75} 6^{75} 8^{75} 11 13 15 17 19 23 25

Capes — Schlafröcke — Morgen-Joppen.

Hüte

Für Weihnachts-Bescherungen zu Wohltätigkeitszwecken:
Besonders preiswerte Knaben-Anzüge.

Mützen

:: Aus Kölns Nachbarschaft ::

Reichstagswahlkreis Köln II (Land).

Drei große Versammlungen der Zentrumspartei finden im Wahlkreise am Sonntag, den 15. Dezember, statt. Auf die Wichtigkeit derselben machen wir die Parteifreunde nachdrücklich aufmerksam. Jede der Versammlungen muß vom letzten Zentrumswähler, ganz besonders auch von den Frauen und jungen Männern besucht werden. Je stärker der Besuch der Versammlungen, in denen ausführlich die letzte Entscheidung des Bundesrats in der Jesuitenfrage behandelt wird, desto größer ist der Erfolg der Agitation, die in unserm Wahlkreise nicht zum Stillstand kommen darf.

Die Versammlungen finden statt in
Hürth
im Lokale des Hrn. Horst, morgens 11 Uhr, in
Badorf
nachmittags 5 Uhr, beim Wirte Esser, und in
Pingsdorf
abends 7½ Uhr, bei Wwe. J. Hellenbroich, Pingsdorfer Hof. In allen Versammlungen reden Redakteur Horndasch und Parteisekretär Schaeven.

(LA) **Mülheim** (Rhein), 11.Dez.1912. In der vergangenen Nacht drangen Diebe in ein Geschäft an der Freiheitstraße, dessen Eigentümer abwesend ist, ein und stahlen einen Bargeldbetrag von 400 Mark.

(LA) **Mülheim-Buchheim**, 12.Dez.1912. Am Sonntag zog sich das etwa drei Jahre alte Kind eines Milchhändlers, als ein Topf siedendes Wasser umfiel, schwere Brandwunden zu. Nunmehr ist das Kind im städtischen Krankenhause gestorben.

(LA) **Dellbrück**, 11.Dez.1912. Gestern geriet ein Fuhrknecht unter sein eigenes Fuhrwerk. Das Gefährt ging dem Bedauernswerten über den Kopf. Mittels Wagens schaffte man ihn nach Mülheim zum Krankenhaus.

(LA) **Wesseling**, 12.Dez.1912. Am Sonntag, den 15. d. M., findet im Lokale des Herrn Peter Ruttmann, abends 8½ Uhr, die erste vom Katholischen Arbeiterverein veranstaltete Frauenversammlung statt. Zu derselben sind alle katholischen Frauen und Jungfrauen dringend eingeladen. — Gegen die Gültigkeit der diesjährigen Wahlen zum Gemeinderate ist für sämtliche drei Klassen Protest erhoben worden. — Die Arbeiten an dem neuen Bürgermeisteramtsgebäude schreiten rüstig voran. In einigen Tagen wird der Dachstuhl fertig aufgeschlagen sein.

(LA) **Widdersdorf**, 11.Dez.1212. Am Sonntagnachmittag 5 Uhr wird Lehrer Scheuren im Saale von Wilhelm Halber bei Gelegenheit der vom Jugendpflegekomitee veranstalteten Bücherausstellung einen einführenden Vortrag über Das Buch als treuester Freund und Begleiter der Jugend halten, wozu Eltern und Kinderfreunde eingeladen sind. Die Jugendschriftenausstellung daselbst wird am Samstagnachmittag eröffnet und dauert bis Montag, den 16. Dezember. Mit der Ausstellung, deren Besuch frei ist, ist kein Verkauf verbunden. Alle gewünschten Werke können durch Hrn. Kaufmann Heinrich Halber besorgt werden, bei welchem alle gewünschten Bücher rechtzeitig vor den Festtagen vorrätig sind.

(LA) **Elsdorf**, 12.Dez.1912. Am Sonntag, den 15. Dezember, nachmittags 5 Uhr, findet hierselbst im Saale des Hrn. Karl Krudewig eine Versammlung der katholischen Vereine statt. Hr. Lehrer Allertz-Karken wird einen Vortrag halten über Die Sozialdemokratie, und Hr. Pfarrer Richen wird über das Thema: Unser katholisches Vereinswesen behandeln. Alle Männer und Jünglinge sind freundlichst eingeladen. Auch Frauen sind willkommen. §

(LA) **Brühl**, 11.Dez.1912. Mehrere hiesige Bürger haben sich die Aufgabe gestellt, die Tage von Freitag, den 20., bis Dienstag, den 24. Dezember einschließlich zu modernen Weihnachtsverkehrstagen zu gestalten, an denen die Geschäftsleute dem Publikum zeigen werden, daß die Brühler Geschäftswelt den heutigen Bedürfnissen gerecht zu werden versteht. Die Schaufensterdekorationen sollen unter Wettbewerb gestellt werden. An den genannten Tagen wird mit Beginn der Dämmerung ein auf dem Marktplatz aufgebauter großer Weihnachtsbaum elektrisch beleuchtet; am Sonntag, den 22. d. M., werden nachmittags von 3½ Uhr ab große Promenadenkonzerte durch eine Kölner Musikkapelle in den Hauptstraßen der Stadt abgehalten; anschließend an diese finden Konzerte statt in den Restaurants Waffenschmidt, Kirsch, Rösch und Thewes. In der näheren und weiteren Umgebung Brühls soll auf diese Veranstaltung durch entsprechende Reklame aufmerksam gemacht werden. Die Köln—Bonner Kreisbahn ist gebeten worden, Extrazüge von Hermülheim und Bornheim nach Brühl am Sonntag, den 22. d. M., nachmittags mit ermäßigten Fahrpreisen einzulegen. Zur Deckung der entstehenden Kosten haben die Geschäftsleute, die Stadt, der Verschönerungs- und Verkehrsverein freiwillige Beiträge gestiftet.

(LA) **Knapsack** b. Hürth, 10.Dez.1912. Am Sonntagvormittag fand die feierliche Einweihung unserer neuen Kirche statt. Morgens ½9 Uhr wurde Hr. Pfarrer Hamacher am Eingang des Ortes durch die Ortsvereine empfangen und zur neuen Kirche geführt, wo er die Einsegnung vornahm. Darauf wurde im neuen Gotteshaus das erste Meßopfer dargebracht. Hr. Pfarrer Hamacher hielt eine zu Herzen gehende Ansprache. Nach der Nachmittagsandacht versammelte man sich zu einer gemütlichen Familienfeier beim Gastwirt Hepp. Der Männergesangverein Eintracht, Knapsack, verschönte die Feier durch Vorträge. In seiner Ansprache gedachte Hr. Pfarrer Hamacher aller Wohltäter der Kirche. Dank dem durch Gaben aller Art entwickelten Eifer habe die Kirche binnen sechs Monaten unter Dach gebracht werden können. Nach Absingung eines gemeinschaftlichen Liedes war die schöne, erinnerungsreiche Feier beendet.

(LA) **Kerpen**, 12.Dez.1912. Als gestern drei an dem Bahnumbau der Mödrath—Liblar—Brühler Eisenbahn beschäftigte Arbeiter mit einer Handkarre die Mödrather Chaussee passierten, wurde einer, der eine Strecke zurückgeblieben war, von drei Burschen, die kurz vorher noch in Kerpen vor Gericht gestanden hatten, überfallen und mißhandelt. Als seine zwei Arbeitskollegen ihm zur Hülfe eilten, bedrohte einer der Burschen diese mit einem Revolver; dann liefen sie davon. Später fielen sie ohne jede Veranlassung über den in der Baubude beschäftigten Schachtmeister her und mißhandelten ihn derart, daß er sofort ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte. §

(LA) **Bergheim**, 12.Dez.1912. Am Montag fand hierselbst im Lokale des Hrn. Karl Rößler die alljährliche Mitgliederversammlung des Gefängnisverein unter dem Vorsitze des Amtsgerichtsrats Henzler statt. Nach dem Geschäftsbericht zählt der Verein 300 Mitglieder. Im laufenden Jahre wurden an 15 Gefangene des hiesigen Gefängnisses und deren Familien in kleinen Unterstützungen insgesamt 508,21 M. gezahlt. Die Einnahmen betrugen 548 M. An Bestand verbleiben 1318 M. Nach Wiederwahl von drei Vorstandsmitgliedern hielt Kaplan Klaes aus Quadrath einen Vortrag über Kriminalität und Jugendpflege, der allseitigen Beifall fand. §

(LA) **Sieglar**, 12.Dez.1912. Eine große Versammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland findet am Sonntag, den 15. Dez., nachmittags 5 Uhr, statt. Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Justizrat Trimborn hat sein Erscheinen zugesagt. ⊢

(LA) **Hennef**, 12.Dez.1912. Der Volksverein für das katholische Deutschland veranstaltet am Sonntag, den 15. Dez, nachmittags 5 Uhr, im Saale des Hrn. Wingen eine öffentliche Katholikenversammlung. Hr. Direktor Dr. Brauns wird über die Presse sprechen und Hr. Lehrer Schäfer über Deutschlands Wirtschaftsleben in der Vergangenheit (mit Lichtbildern). Der Gesangverein hat seine Mitwirkung zugesagt. ⊢

:: Aus dem Bergischen Land ::

(LA) **Immekeppel**, 11.Dez.1912. Durch frühzeitiges Losgehen eines Sprengschusses im Bergwerk Grube Lüderich wurde ein Bergmann schwer verletzt. Man brachte ihn nach Bensberg ins Krankenhaus.

(LA) **Berg.-Gladbach**, 11.Dez.1912. Das Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen wurde heute mittag dem Obermeister der Firma Köttgen & Comp., Hrn. Wilhelm Kurschildgen durch Hrn. Gewerbeinspektor Rosebrock (Köln-Land) überreicht.

(LA) **Bensberg**, 11.Dez.1912. Hr. Oberlehrer Dr. Bull am hiesigen Kadettenhaus ist zum Studienrat des Kadettenkorps ernannt worden.

(LA) **Engelskirchen**, 12.Dez.1912. Arbeiter und andere wenig bemittelte Personen, die nach dem Invalidenversicherungsgesetz versichert sind, können sich mit Hülfe dieser ohne größeres eigenes Kapital ein eigenes Haus billig verschaffen, da die Landesversicherungsanstalt zu diesem Zwecke alljährlich mehrere Millionen ausleiht. Ueber die Bedingungen, besonders auch darüber, wie auf Wunsch die Abtragung der Darlehnsschuld durch eine Lebensversicherung erfolgen kann, wird Hr. Bürgermeister Hübner am Sonntag, den 15. d. M., nachmittags 5 Uhr, im Kenntemichschen Saale einen Vortrag halten, zu dem jedermann unentgeltlich Zutritt hat.

Bevorzugte

Weihnachtsgeschenke.

Tischdecken in Leinen und moderne Künstlerdecken . . . . 2^{50} 3^{00} 3^{50} bis 25^{00}
Plüschtischdecken in uni bestickt und Perser Dessins . . 7^{00} 8^{00} 10^{00} „ 42^{00}
Diwandecken in Leinen, Plüsch. gewebt und echt Perser . 8^{00} 10^{00} 12^{00} „ 120^{00}
Sofa- u. Diwankissen nur erste Neuheiten . . . . 1^{50} 2^{00} 2^{25} „ 25^{00}
Bettvorlagen in unübertroffener Auswahl . . . . . 0.95 1^{50} 2^{00} „ 10^{00}
Fellvorlagen in allen Farben u. Arten 3^{50} 4^{00} 5^{00} „ 45^{00}

Spezialhaus Gebr. Herbrandt
Eigelstein 29/31.

Als leistungsfähige Geschäfte in **Lindenthal** empfehlen sich folgende Firmen:

Café
Jean Lorbach
Konditorei und Feinbäckerei
Lindenthal, Dürenerstrasse 229
Fernsprecher B 7789.

Bringe für die Weihnachtstage meine anerkannt hochfeinen
Weihnachtsstollen
nach sächsischer Art in empfehlende Erinnerung, ferner Spekulatius und Printen in nur Ia Qualität.
Sämtliche Kuchen und Torten werden in bester Ausführung fertiggestellt.
Bestellungen im voraus erwünscht.
Täglich 3mal frisches Gebäck. p*

Grosses Lager in Ahr-, Mosel-, Rhein- u. Bordeauxweinen, Madeira, Malaga, Port, Samos u. Ungarweine
Deutscher u. französ. Sekt zu Original-Preisen.
Cognac in allen Preislagen.
In- u. ausl. Liköre
Karl Kraus, Dürenerstrasse 235
Dampf-Destillerie feinster Liköre u. Weinhandlung
Original Arac u. Rum
Ananas-, Arac-, Burgunder-, Portwein- u. Rum-**Punsche**
0* in 1/1 und 1/2 Flaschen

Heinrich Mertznich Nachf.
Inh.
Rudolf Pommée
Spezialbezug- u. Versandhaus feinster und billigster
Kolonialwaren.
Für Festgebäcke sämtliche Mehle, Zutaten und Gewürze garantiert rein und frisch.
Lambertzprinten, Nürnberger Spezialitäten.
Clever Spekulatius.
Fernspr. A 3102. 1* Dürenerstr. 177.

Christbaumschmuck grösste Auswahl.
Nichttropfende Baumkerzen.
Neueste Kerzenhalter.
—*—
Praktische Geschenke: Eau de Cologne.
Seifen in Kartons von 45 Pfg. bis 2.00. 1*
Linden-Drogerie **Ferd. Roth,** Dürenerstr. 182.

Inseraten-Annahme:
Hauptvertretung: **Wilhelm Baum** Luxemburgerstr. 242 Fernspr. A 474
Annahmestelle: **Wilh. Antoni** Dürenerstr. 179 Fernspr. A 3281. b*



Conr. Mattern
Dürenerstrasse 214
vis-à-vis dem Wilhelm-Saal
Uhren- u. Goldwarenhandlung.
Optische Artikel, Trauringe usw.
Reparatur-Werkstätte im Hause.
Gute und reelle Bedienung.
Aeltestes Geschäft am Platze. a

Ausgabe grüner, gelber, Hoffnung- und Eintracht-Marken.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle:
Kleider- und Blusenstoffe in grosser Auswahl
Siamosen für Kleider und Schürzen
Damen-, Herren-, Kinderwäsche
von der billigsten bis zur feinsten Ausführung in hervorragend grosser Auswahl
Alle Extra-Anfertigungen prompt u. billig.

Damen-Röcke	Schürzen in reichster Auswahl
Korsetten	Taschentücher
Schirme	Schlipse, Sweaters
Handarbeiten	Unterzeuge
Strumpfwaren	Knaben- u. Mädchen-Mützen
Handschuhe	Hosenträger

Handtaschen, Kämme, Damenblusen, farbig, schwarz, weiss.
Alle Arbeiterkleider und Bettwaren.
In sämtlichen Artikeln sind meine Läger reichhaltigst sortiert und bitte ich um geneigten Zuspruch.
Eduard Strasser
Ecke Dürener- u. Theresienstr. 211. Fernruf A 3457.
Bei 3 Mark Einkauf 1 Prachtkalender gratis. D

Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen.

Meine Weihnachts-Ausstellung
bietet eine reichhaltige Auswahl in
Oefen, Herden, Gasherden, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen, Ofenschirmen, Vorsetzern und Kohlenkasten.
Wegen Umbau gewähre ich 10% Rabatt.
Junker & Ruh-Oefen und Gasherde
zu Originallistenpreisen. c*
Dürenerstr. 203 Jean Jven Teleph. A 2853.



Königliches
HOFBRÄU MÜNCHEN


Jean Bremer, Dürener Strasse 227.
*8

P. Schminkhoff
Feinbäckerei und Konditorei
Besuchen Sie bitte meine
Weihnachtsausstellung
Dürenerstrasse 184. Zweiggeschäft: **Franzstrasse 6d.**
Tel. A 4925. *b

Alb. Böhle, 209 Dürenerstrasse 209
Grösstes Spezial-Hut- und Schirmgeschäft am Platze.
Alleinverkauf der Marke
Habig, Wien sowie M. Mertés, Köln. a

Bäckerei u. Konditorei
mit elektr. Betrieb
Köln-Lindenthal
100 Dürenerstr. 100
Höchste Auszeichnung.
Prämiiert auf mehreren Ausstellungen.
Fernspr. B 9888
Arnold Kievernagel vorm. H. Schmutte
Empfehle
Christstollen
sowie alle
Back- u. Konditorwaren
in bekannt vorzüglicher Qualität bei Verwendung von nur bestem Rohmaterial.
Spekulatius Pfd. 60, 80, 100 Pfg.
Prima Mandelspekulatius Pfd. 1.20 M.
Prima Printen Pfd. 60 Pfg.
ff. Grahambrot täglich frisch. *0
Alle Bestellungen werden prompt u. sorgfält. ausgef.

Lindenthals feinstes Geschäft der Branche
J. H. Goergens
Dürenerstr. 213 Fernspr. A 3969
Als Spezialität empfehle nur bessere Kolonialwaren
billigst gestellte Preise.
Backartikel in frischer und bester Qualität
Gemüse- und Früchte-Konserven
Kaffee stets frischer Röstung in 5 versch. Preislagen
Tee, Bonbons, Schokolade, Kakaos
Lambertz-Printen, Lambertz-Bruchprinten
Clever Mandel-Spekulatius
Nürnberger Lebkuchen von H. Haeberlein, Nürnberg
Haselnüsse, Baumnüsse, Feigen, Datteln, Maronen
Apfelsinen, Prinzess-Mandeln, Tafelrosinen
Toilette-Seifen und Parfümerien in grosser Auswahl
Baumkerzen in Stearin, Paraffin und Wachs.
Bestellungen werden prompt frei Haus geliefert. b



Das
Uhren- u. Goldwarenhaus Theo Lüdenbach
LindenthalDürenerst. 160
empfiehlt für passende
Weihnachtsgeschenke
sein Lager anzusehen in genau regul. billigen
Qualitäts-Uhren,
Brillant n.
Gold- u. Silberwaren
sowie Bestecke.
* Traurinequelle. *
Optik - fachmännische Bedienung. 0*

Grosse Weihnachts-Ausstellung
in *5
Puppen und Spielwaren.
Peter Knott
Köln-Lindenthal, Dürenerstrasse 201, Tel. B 7578.
Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Ochsen-, Kalb- u. Hammelfleisch a
in nur prima Qualität
Anton Jos. Bremer
Dürenerstrasse 215
Fernruf A 5479.

Schuhhaus Schoppmann
Dürenerstr. 178
Grosse Auswahl in jeder Preislage. *b



Gegründet 1887
W. J. Antoni, Dürenerstr. 179
Fernsprecher A 3281

Beste Bezugsquelle für alle Kolonialwaren, Südfrüchte, Konserven, Delikatessen, Weine und Liköre.
Frische Hasel- und Baumnüsse, Mandeln, Tafelrosinen, Maronen, Feigen, Datteln, Printen, Spekulatius und Lebkuchen.
Spezialität: Kaffee eigener Brennerei, unübertroffen, Tee und Kakao erster direkter Häuser, Tafelöle und Weinessig.
Niederl. von: Selners Punsch, Jamaika-Rum, Batavia-Arrak, Gilka, Underberg, Auers Korn, feine Kognaks etc.



Tee nur feiner Qualität. Nachdeutsch. u. engl. Geschm.

:: Kölner Kirchen-Kalender ::

Katholischer Gottesdienst

für die Woche vom 15. bis 21. Dezember 1912.

Die **frühesten** heiligen Messen werden morgens um 5 Uhr im **Dom** und in der **St. Josephskapelle** (Streitzeuggasse) — die **spätesten** um 11½ Uhr in den **Pfarrkirchen Herz Jesu, St. Ursula, St. Maria-Himmelfahrt** (Marzellenstraße), **St. Apostеln** und in **Minoriten** (am Museum) gelesen.

Sonntag, 15. Dez. In der hohen Domkirche: H. Messen 5 (m. Pr.), 6, 6.45, 7.30, 8 (Pfarrmesse mit Pred.), 9, 9.30 feierliches Hochamt, 11 mit Pred.; nachm. 2 And. und Christenlehre, 3 Vesper und Komplet. 6.45 And. mit Pred. — St. Agnes: H. Messen 6, 7 m. gem. h. Kommunion der Schulknaben, 8 der Schulmädchen, 9 (mit Pred.), 10 (Hochamt), 11.15 (mit Pred.); nachm. 3 Christenlehre, 4 Versig. d. Jungfrauen-Kongr. 6.30 Rosenkranzandacht mit Pred. — St. Alban: H. Messen 6.30, 7.30 (monatl. Kinder-Kommunion), 9.15 Hochamt, 11 (mit Predigt); nachm. 5 Andacht m. Pred. seitens der Marian. Junggesellen-Kongr., 6 Andacht zur Mutter der immerwähr. Hülfe mit Pred. u. Aufn. in d. Bruderschaft. — St. Andreas: H. Messen 6, 7 mit gem. h. Kommunion der Jungfr.-Kongr., 8, 9 (Hochamt), 10, 11 m. Predigt; nachm. 2.30 Christenlehre, 4 Danksagungsandacht, 6.30 Herz Mariä-Andacht mit Pred. — Allerheiligenkapelle (Maximinenstraße): Morg. 8 deutsche Singmesse; nachmittags 2.30 Segensandacht. — St. Aposteln: H. Messen 5.30, 6.30 m. Predigt, 7.30 mit hl. Komm. d. Jungfr.-Kongr., 8.30 für d. Gymn. (m. Pred.), 9.30 Hochamt, 10.45 f. d. Volksschule, 11.30 m. kurz. Pr.d.; nachm. 2 And. d. Gymn., 2.45 Christenlehre m. Andacht, 3.30 Vereinsandacht d. Jungfr.-Kongr. m. Predigt, 4.30 Andacht m. Pred., Komplet. — St. Kolumba: H. Messen 6, 7 mit Predigt, 8 Schülermesse, 9.30 Hochamt, 11 deutsche Singmesse mit Pred.; nachmitt. 2.30 Christenlehre u. Andacht, 6 Rosenkranz. Predigt, Segen. — Dominikanerkirche (Lindenstraße): H. Messen 5.30, 6, 7, 8, 9.30 Hochamt und 11 mit Predigt; abds. 6 Rosenkranz. Predigt, Prozession z. Ehren d. allerh. Altarssakr. u. h. Segen. — Franziskanerkirche (Ulrichgasse): H. Messen 5.30, 6, 6.30 (Konventsmesse), 7, 8 Schülermesse d. Kaiser Wilhelm-Gymn. m. gem. h. Kommunion, 10 deutsche Singmesse mit kurzer Predigt, mittags 12 Segensandacht d. Schüler d. Kaiser Wilhelm-Gymn.; abds. 6.40 Rosenkranz, 7 Predigt mit Segensandacht. — Herz-Jesu: H. Messen 6, 7.30 m. h. Komm. d. Herm.-Jos.-Bünon., 8 m. Pred., 9.45 Hochamt, 1.30, 11.30 m. Pred.; nachm. 2.30 Christenl., 6.30 Abendand. u. Pred. — St. Gereon: H. Messen 5.30 (mit k. Pred.), 6, 5, 7, 8 (mit k. Predigt), 9 Hochamt, 10.15 u. 11.15 (mit Predigt); nachm. 2.30 Christenlehre, 3.30 Andacht d. Jungfr.-Kongr., 6 Andacht mit Predigt — St. Jakob: H. Messen 6 mit Rosenkranz, 7 mit Pred. u. gem. h. Kommunion der Jungfr.-Kongr., 8.15 Gymnasium, 9.30 Hochamt, 11 Apollinarismesse mit Pred.; 6 Apollinarisandacht mit Predigt — St. Johann Baptist: H. Messen 6, 7, 8 mit Pred., 9.30 Hochamt, 11 mit Predig., nachm. 2.30 Christenlehre, 5 Predigt, danach Andacht. — St. Kunibert: H. Messen 6, 7 mit h. Kommunion d. Mittelschule. 8 (Quirinusmesse m. Pred.), 9 Hochamt, 10 m. Predigt, 11; nachm. 2 Christenlehre, 6 Andacht mit Predigt. — St. Maria-Himmelfahrt: H. Messen 6 mit Predigt, 7, 8 der Gymnasiasten m. gem. h. Kommunion, 10 Hochamt, 11.30 Uhr h. Messe mit Predigt; nachm. 12.30 Danksagungsandacht d. Gymnasiasten, 2.30 Kinderandacht mit Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — St. Maria im Kapitol: H. Messen 5.30, 7, 8.15 (mit kurz. Pred.), 9.30 (Hochamt), 11 mit Pred.; nachm. 2 Christenl. u. Andacht, 5 Andacht. — St. Maria in der Kupfergasse: H. Messen 5.30, 7, 8.15 mit Predigt, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt; nachm. 2.30 Christenlehre, 5 Predigt, danach Komplet. — St. Maria in Lyskirchen: H. Messen 6, 7 mit gem. h. Komm. des Müttervereins, 8 der Knaben der Volksschule, 9.15 Hochamt, 11 mit Predigt; nachm. 2 Christenlehre. 5.30 Advents-Andacht mit Predigt. — St. Martin: H. Messen 6, 6.30, 8, 9.30 Hochamt, 11 letzte h. Messe; nachm. 3 Christenlehre mit And. u. Segen, 6 Andacht m. Pred. u. Segen. — St. Maternus: H. Messen 6.15, 7.15 Frühpred. u. gem. h. Kommunion d. Jungfr.-Kongr., 8.45 Schulmesse, 10 mit Pred., 2.30 Christenlehre, 4 Jungfr.-Kongr., 6.30 Adventsandacht. — St. Mauritius: H. Messen 6, 7 m. gem. h. Kommunion d. Jungfr.-Kongr., 8 (Pred.), 9 Hochamt, 10 Pred., 11 (Pred.); nachm. 2.30 Christenlehre u. Andacht, 3.30 Versammt. d. Jungfr.-Kongreg. mit Predigt, 6 Andacht m. Pred. — St. Michael: H. Messen 6 mit Pred. 7.30, 8.30 m. Pred. 9.30 Hochamt, 11 (mit Predig.); nachmittags 2.30 Christenlehre, 4 Andacht für die Jungfrauen-Kongregation, 6 Andacht mit Predigt. — Minoritenkirche: H. Messen 7, 8.30 (Gesellenverein) mit Predigt, 10 (Militärmesse) mit Predigt, 11.30 mit Predigt; nachm. 5 Andacht der Kongr. für Dienstmägde mit Predigt. — Marienhospital (Pantaleonswall): H. Messen 7, 8.30 Schulmesse, nachm. 5 Andacht. — St. Pantaleon: H. Messen 6, 7, 7.45 m. Predigt, 8.30 m. Pred., 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt, nachmittags 2.30 Christenlehre und Andacht, 5 Andacht. — St. Paul: H. Messen 6, 7.30 m. h. Komm. d. Jungfr.-Kongr., 8.30 Hochamt, 10 und 11, nachm. 2 und 2.45 Christenlehre mit Andacht, 4 Versamml. der Jungfr.-Kongr., 6.30 Predigt mit Andacht. — St. Peter: H. Messen 6, 7, 8.15, 9 Hochamt, 10 u. 11, nachm. 2.45 Christenlehre, 5 Predigt mit Andacht. — St. Cäcilia: H. Messen 5.30, 8 mit Predigt, nachm. 2 And. m. Pred. für Männer, 4 Segensand. — St. Severin: H. Messen 5.30 mit Pred., 6.30, 7.30, 8.45 Hochamt, 10 Schulmesse mit Predigt, 11 mit Predigt, nachm. 2.30 Christenlehre mit Andacht, 4.30 Predigt mit Andacht. — St. Ursula: H. Messen 5.30, 6.15, 7, 8 mit Predigt, 9 mit Predigt, 10 Hochamt u. 11.30; nachm. 2.30 Christenlehre, 3.30 Andacht d. Jungfrauen-Kongregation im Marienheim, 5 Andacht mit Predigt. — Ursulinenkirche (Machabäerstr.): H. Messen (mit Predigt) 8.15, 9.15; nachm. 3 Segensandacht. — Klosterkirche der Cellitinnen in der Antonsgasse: H. Messen 6.45 mit Predigt. — Severinskloster (Severinst. 71-73): 6 h. Messe mit Predigt. — Elendskirche: H. Messen 6.30, 8.30, 9.30 mit Predigt; nachm. 6.30 Andacht mit Predigt. — St. Joseph, Köln-Ehrenfeld: H. Messen 5.30, 6 (mit Predigt), 7.15 mit gem. h. Kommunion der jüngeren Mädchen, 8.10 für die Schulkinder mit Pred., 9.10 m. Pred., 10 Hochamt für die Leb. u. Verstorb. der Kevelaerer Einigung, 11.10 mit Predigt, nachm. 2.30 Andacht mit Christenlehre, 5 And. m. Predigt. — St. Stephan, Köln-Lindenthal: H. Messen 6, 7 mit gemeinsch. h. Kommunion der Jungfrauen-Kongregation, 8 mit Predigt f. d. Schüler des Realgymnasiums, 9 (Hochamt), 10.15 Schulmesse mit Predigt, 11.15 mit Predigt; nachm. 2.30 Andacht und Christenlehre, 4 Andacht für die Jungfrauen-Kongregation, mit Predigt 5 Andacht mit Predigt. — St. Rochus, Köln-Bickendorf: H. Messen 6, 7.30 mit h. Kommunion der Jungfrauen-Kongregation, 9.30 Hochamt, 11.15 mit Predigt; nachm. 2.30 Christenlehre mit And cht, 5 Predigt mit Andacht für die Jungfrauen-Kongregation. — Pfarrkirche zur Himmelfahrt Maria, Köln-Nippes: H Messen 5.30 mit Predig., 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt, 11 Predigt; nachm. 2 u. 3 Christenlehre, nachm. 5 Adventsandacht. — St. Heribert, Köln-Deutz: H. Messen 6, 7 (mit Pred.), 8 (mit Pred.), 9.3 Hochamt, 11 (mit Pred.), nachm. 2 und 3 Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt.

Montag, 16. Dez. Adelheid, Eusebius. — St. Alban: Von heute ab bis zum Vorabend von Weihnachten jeden Abend 6 Rorate-Andacht. — St. Aposteln: Abds. 6 Segensandacht zur immerwährenden Hülfe. — St. Gereon: Von heute ab bis zum Vorabend von Weihnachten täglich abends 6 Rorate-Andacht. — St. Jakob: Die ganze Woche hindurch ist abends 6 Adventsandacht. — St. Kunibert: Abends 6 Segensandacht. — St. Maria-Himmelfahrt: Von heute ab bis zum Vorabend von Weihnachten täglich nachm. 5 Andacht mit Predigt. — St. Maria im Kapitol: Anfang der neuntägigen Rorate-Andacht, täglich nachm. 5 Andacht. — St. Martin: Anfang der neuntägigen Rorate-Andacht, 6 Rosenkranzandacht mit Predigt. Die Predigten werden von einem Ordensgeistlichen gehalten. Jeden Montag, abds. 8 Versammlung der Marianischen Bürgerkongregation und jeden Montag abds. 9, Sühneandacht zum göttlichen Herzen Jesu. — St. Mauritius: Abds. 6 Advents-Andacht. — St. Peter: Abds. 5 Andacht. — St. Severin: Abends 6.30 Severinsandacht.

Dienstag, 17. Dez. Lazarus, Sturmius. — St. Aposteln: 6 Andacht zum h. Antonius. — St. Johann Baptist: Abends 6 vom 17.—24. O-Andacht. — Herz Jesu: Abds. 6.30 Andacht zum Trost der Abgestorbenen. Jeden Dienstag, abends 9, Sühneandacht zum göttlichen Herzen Jesu. — St. Jakob: Abds. 6 Antoniusandacht. — St. Kunibert: Abds. 6 Antoniusandacht. — St. Mauritius: Jeden Abend Rorate-Andacht. — St. Severin: Abds. 6.30 gestift. Maria-Hilf-Andacht. — In der Pfarrkirche zu Köln-Longerich und zum h. Engelbert in Köln-Humboldt-Kolonie Anfang der O-Andachten. Schluß am 23. Dezember.

Mittwoch, 18. Dez. Mariä Erwartung. Wunib. Fasttag, jedoch ist der einmalige Genuß von Fleischspeisen gestatt. — St. Aposteln: Abends 6 Andacht zu Ehren des h. Joseph. — Dominikanerkirche (Lindenstr.): Abds. 7.15 Andacht zu Ehren des h. Joseph. Herz Jesu: Abends 6.30 Andacht um eine glückselige Sterbestunde. — St. Maria Himmelfahrt: Morg. 7.45 h. Messe für die Wohltäter und Stifter der Josephs-Bruderschaft. — St. Pantaleon: Abds. 5 Josephs-And. St. Joseph, Köln-Ehrenfeld: Abds. 8.30 Andacht für die Männerkongregation mit Predigt. — St. Johann-Baptist: Jeden Mittwoch, abds. 9, Sühneandacht zum göttlichen Herzen Jesu.

Donnerstag, 19. Dez. Fausta, Nemesius. — St. Aposteln: Abends 6 Andacht zu Ehren des h. Joseph. — St. Kolumba: 6 Hochamt, 9 Walburgamesse mit Segen. Abds. 6 Andacht vom allerh. Altarssakrament. — St. Maria in Lyskirchen: 6 Andacht zum hochh. Altarssakrament. — St. Severin: Abends 6.30 Andacht zum allerh. Altarssakrament. — In der Lazaristenkapelle (Stolkgasse) jeden Donnerstag, abds. 9, Sühneandacht zum göttl. Herzen Jesu.

Freitag, 20. Dez. Christian, Julius. Fasttag. — St. Aposteln: Abds. 6 Andacht zum bitteren Leiden. Jeden Freitag abds. 9 Sühneandacht zum göttlichen Herzen Jesu. — Dominikanerkirche (Lindenstr.): Abds. 7.15 Andacht zur Verehrung des h. Kreuzes. — St. Michael: Abends 8.15 Vortrag für Männer.

Samstag, 21. Dez. Thomas, Apostel. Fasttag. — In allen Pfarrkirchen Hochamt für die Pfarre. St. Maria in der Kupfergasse: Reunter der neun Samstage zur Verehrung der Menschwerdung Jesu Christi zur Vorbereitung auf das h. Weihnachtsfest. Morg. 10 stille h. Messe; abds. 6 Andacht mit Predigt. — In den übrigen Kirchen Salve-Andachten wie gewöhnlich.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 15. Dezember 1912 (3. Advent).

Antoniterkirche, morg. 8 Uhr (Nierlich), 9.30 (Becker). **Christuskirche,** morg. 10 (Lic. Radecke), nachm. 5 (Genähr). **Lutherkirche,** morg. 10 (Rahlenbeck), nachm. 5 (fällt aus). **Trinitatiskirche,** morg. 10 (Becker), nachm. 6 (Hötzel). **Krankenhaus** morg. 9.30 (Nierlich). Kindergottesdienste: **Antoniterkirche,** morg. 11.30 (Fink). **Christuskirche,** morg. 11.30 (Becker). **Lutherkirche,** morg. 11.30 (Goering). **Trinitatiskirche,** morg. 11.30 (Nierlich). **Vereinshaus,** morg. 11 (Hötzel). **Herwarthstraße 7,** morg. 11.30 (Wendland). Taufen und Trauungen nachm. 3: Antoniterkirche (Genähr), Christuskirche (Fink). Lutherkirche (Becker). Trinitatiskirche (Nierlich). Garnisonkirche, morg. 10 (Div.-Pfr. Lic. Dr. Penze), morg. 11.15 Kindergottesdienst derselbe). **Mauenheim,** morg. 9.30 (Div.-Pfr. Lic. Klingenburg). **Bayenthal,** morg. 10 (Rathschlag), morg. 11.15 Kindergottesdienst (derselbe). **Deutz, Johanniskirche,** morg. 10 (Goebel), nachm. (Schmidt), morg. 11.15 Kindergottesdienst, morg. 11.30 Kindergottesdienst in der Schule an der Mühlenerstraße. **Krankenhaus Ehrenfeld,** nachm. 4 Andacht, morg. 10 (Rehmann-Simmern), Gastpredigt, morg. 11. Kindergottesdienst, nachm. 6 (Fundling). Trauungen nachm. 2. Taufen 3. **Kalk, Presbyterkirche,** morg. 10 (Junkereit), morg. 11. Kindergottesdienst (derselbe), nachm. 6 (van den Bruck). **Krankenhaus,** morg. 9 (Junkereit), **Humboldt-Kolonie,** Betsaal, morg. (van den Bruck), morg. 11.15 Kindergottesdienst (van den Bruck). **Dünnwald,** Schule, morg. 9 (Meyer), Kindergottesdienst **Lindenthal,** morg. (Meyer-Hermann), morg. 11.30 Kindergottesdienst, nachm. 6 (Schmidt). **Lindenburg,** morg. 9 (Schmidt). **Nippes, Lutherkirche,** morg. (Fliedner), morg. 11.15 Kindergottesdienst (derselbe), nachm. 6 (Boswinkel). **Riehl,** Betsaal, morg. 10 (Boswinkel), morg. 11.15 Kindergottesdienst (derselbe).

Anglikanische Kirche.

The English and American Church (Hotel du Nord). Sunday services: Holy Comm. at 8.30, Mat. at 11, a. m. Evensong at 6 p. m.

Israelitischer Gottesdienst in beiden Synagogen.

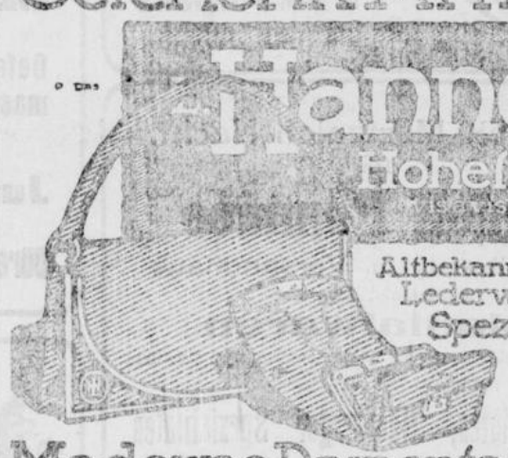
An Wochentagen: Sonntag, 15. bis Freitag, 20. Dez., morg. 7.25, abds. (Glocken) 4.30, abds. (Raum tr.) 7.30; Sabbath, 21. Dez; Vorabend 4.15, morg. 8.30, Minchah 3, abends 5.18.

:: Kirchliches ::

(LA) **Köln,** 13. Dez. 1912. Der Eingang der Messe des dritten Adventssonntags beginnt mit den Worten des h. Paulus: Gaudete in Domino semper (Freuet euch im Herrn allezeit, abermals sage ich: freuet euch!) Wie in der Mitte der Fastenzeit am Sonntage Lätare, so mahnt die Kirche also auch im Ernste des heiligen Advents ihre Kinder, alles mit willigem Herzen und freudiger Seelenstimmung zu tun. Sie nimmt dabei den psychologisch unanfechtbaren Standpunkt ein, daß niemand ohne Freude leben kann. Denn „ohne Freude kann die Seele nicht sein; entweder ergötzt sie sich am Höchsten oder am Niedrigen." (St. Gregor. mor. 1. 18.) Das ist auch der Grund, weshalb am heutigen Sonntage während des liturgischen Gottesdienstes Orgelspiel und festliche Gesänge gestattet sind. Der Domchor singt während des Hochamtes um 9.30 Uhr die dem Charakter der Adventszeit entsprechende vierstimmige Missa II. Toni von Fr. Witt, die zuletzt an Siebenschmerzen-Sonntage Verwendung fand, bei welcher Gelegenheit schon darauf hingewiesen wurde, daß die hypodorische Tonart der Komposition ein vorwiegend ernstes und elegisches Gepräge aufdrückt. Von besonderer Schönheit sind Sanctus, Benedictus und Agnus Dei wegen des zuerst getrennt und später vereint auftretenden dreistimmigen Knaben- und Männerchores.



Verzeichnis der Neuerscheinungen
bittet kostenfrei zu verlangen
Verlag J. P. Bachem, Köln a. Rh.
Marzellenstraße 41 — Breitestraße 85.

Geschenk-Artikel
Hanne
Hohestr. 84
Altbekanntes Lederwaren Spezialhaus

Moderne Damentaschen

Ulster und Paletots
schicke, moderne Sachen
gebe der vorgerückten Saison wegen bis zu ⅓ des bisherigen Preises ab.
S. Nethe
nur Eigelstein 88 Köln nur Eigelstein 88

Hoffmalz aufs Brot!

Folgende Firmen empfehlen sich:

H. Kreutzwald
Ehrenfeld, Venloer Strasse 318 und 320 Fernspr. A 2858
Postscheck-Konto 12808

empfiehlt für die Festtage: Lambertz' Printen, Clever und Holländ. Mandel-Spekulatius, Schokoladen, Bonbons, deutsche und engl. Biskuits, Nürnberger Lebkuchen, Prinzess-Mandeln, Tafelrosinen und Nüsse, ff. Weine, nur Kreszenzen (Keller-Abzüge), Kognak, Hennessy, echt Benediktiner, Chartreux, Berliner Getreide-Kümmel (Gilka) und andere Liköre, Sellners Punsch, ff. Arrak und Jamaika-Rum, Früchte-, Gemüse-Konserven, Delikatessen usw. nur erster Firmen.

ff. Kaffees eigener Röstung und alle Kolonialwaren nur in feinsten Qualitäten.

Die versiegelte Platte!

Nur im Odeon-Spezial-Haus gelangt jede Platte von 3 M. an aufwärts garantiert ungespielt, von der Fabrik versiegelt, zum Verkauf. Um all gewünschten Aufnahmen vorführen zu können liegt für jede zum Verkauf bestimmte Platte eine Vorspielplatte bereit. Der Katalog enthält Aufnahmen erster Künstler wie Emmy Destinn, Frieda Hempel, Herm. Sadlowker, Leo Slezak, Fritz Feinhals etc.

Vorführung ohne Kaufzwang im



repräsentiert sich in jeder Wohnungseinrichtung ein
ODEON-MUSIK-APPARAT
in Schrank- oder Schatullenform
Verlangen Sie kostenlos Spezial-Verzeichnisse von

Odeon-Musik-Apparate

besitzen Weltruf, der durch ihre technische Vollkommenheit, natürliche Wiedergabe sowie geschmackvolle Ausstellung begründet ist. Verlangen Sie kostenlos Katalog 1912—13. Derselbe enthält:

1. Apparate mit sichtbarem Trichter, 32 verschiedene Modelle von M. 29 — M. 180
2. in Schatullenform mit eingebautem Schalltrichter von M. 40 — M. 320
3. in Schrankform von M. 165 — M. 630.

Vorführung ohne Kaufzwang im

Odeon-Spezial-Haus Josef Hörkens, Köln a. Rh., Andreaskloster 14, zwischen Andreaskirche und Hauptpost früher Richartzstrasse (Dielhaus).

In Ehrenfeld befindet sich mein Geschäft nach wie vor Venloerstrasse 247. b7*

Louis Lefrère
Zigarren * Zigaretten * Tabak
Ehrenfeld, Venloer Strasse 282
Fernspr. A 4204 Fernspr. A 4204
Grösste Auswahl in **Weihnachts-Präsent-Kistchen von 1 Mark an.**
Gratis-Zugaben
schön und praktisch für jeden Raucher. *c

Ausgabe von Rabattmarken **10% Rabatt 10%** Ausgabe von Rabattmarken
Max
Berg's Schuhhaus
Ehrenfeld, Venloerstrasse 270. g*
bis Weihnachten.

Vereinshaus St. Peter
Julius Buschwald, Köln-Ehrenfeld
Subbelratherstrasse 287 Fernspr. A 6027
empfiehlt prima helle und dunkle Biere aus der Hansa-Brauerei Aug. Thelen, Köln
sämtliche Branntweine und Liköre
sowie Weine erster Firmen.
Grosse und kleine Gesellschaftssäle
mit Klavier und Billard. b*
Vereinslokal des kath. Arbeitervereins St. Peter.



P. Hallerbach Ww.
Deutsches Nähmaschinenfabrik-Lager
gegründet 1878
Köln-Ehrenfeld, Venloerstr. 224.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Deutsche kauft deutsche Nähmaschinen. b*

HUTGESCHÄFT CAHN
Inh.: **Carl Stenner**
Venloerstrasse 304, vis-à-vis Rotheh ausstrasse.
HÜTE * MÜTZEN * SCHIRME
Krawatten und Wäsche
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen. „8

Kohlen, Koks, Kartoffe'n
en gros en détail.
Alle bess. Sorten Kolonialwaren
empfiehlt
Chr. Bruchhäuser
Ehrenfeld, Venloerstrasse 194
Gegründet 1891. *c Fernspr. B 114

Besonders billiges Angebot für Weihnachten.

Damen-Kalb-Schnürstiefel	Herrenstiefel	Kinderstiefel
mit Lackspitzen v. M. **4,75** an	elegante amerikanische Formen von M. **6,50** an	sehr haltbar, in mod. Formen von 27—30 von M. **3,75** an.

Arbeiterschuhe, anerkannt vorzügliche Qualität, beste Arbeit.
Reparaturwerkstätte im Hause. Hoffnung- und Eintrachtmarken.
Wilhelm Vogel, Ehrenfeld, Venloerstrasse 404
Fernsprecher B 7333. *c

Kunst-Bauglaserei u. Glashandlung
Herwig & Düster
Wahlenstr. 37 — Telephon A 5258 — Klarastr. 36
Empfehlen sich bei allen vorkommenden Glaserarbeiten.
— Verkauf von Bilder-, Fenster-, Roh-, Draht- und Zierglas. —
Neubelegen von Spiegelglas. — Glasversicherung. 4*

Als Weihnachts-Präsent
erhält jeder bei Einkauf von Mk. 20,— an ein modernes solides
Standührchen
gratis.
Aug. Fritz, Uhrmachermeister **Ehrenfeld,** Venloerstr. 320.

Hut-, Schirm- und Mützenhaus
Bernhard Schwab
Venloerstrasse 252 Tel. A 3035.
Grosse Auswahl in Velourhüten, steifen und weichen Hüten, Mützen, Kragen, Manschetten, Hemden, Schirmen, Stöcken, Hosenträgern usw.
Ausgabe von gelben und Eintracht-Marken. r*

Stets Eingang von Neuheiten in Krawatten | **Dauer-Wäsche** kauft man vorteilhaft bei r* **Gerlach & Cie.** Ehrenfeld, Venloerstr. 236, E. Gutenbergstr. | Normalhemden Hosen, Socken Taschentücher zu bill. Preisen.

Zu Weihnachten
empfehle b*
hübsch garnierte blühende Töpfe bepflanzte Körbchen und Jardinieren Palmen und Edeltannen sehr preiswert.
Waldtännchen als Weihnachts-, Balkon- und Grabschmuck.
Wilh. Jos. Bellen
Venloerstr. 172. Fernspr. B 7509.

Einkaufsring vereinigter Schuhwarenhäuser Kölns

Bei unserem gemeinsamen Einkauf legten wir besonderen Wert auf nur gute Qualitäten.

Herren-Stiefel in Box, Boxcalf u. Chevreaux ℳ 7.50 8.50 10.50 12.50

Damen-Stiefel u. Halbschuhe, sehr elegante Fassons ℳ 6.50 7.50 8.50 10.50 12.50

Schulstiefel für **Knaben u. Mädchen** beste Verarbeitung ℳ 4.50 5.50 6.50 und höher.

Militärstiefel – warme Schuhe, sowie extra gut gearbeitete **„wasserdichte" Schuhwaren.**



Moderne Formen

Grosse Auswahl.

Mich. Irnich, Christophstr. 20

Joh. Hammerschmidt, Mühlenbach 47/49

Frz. Seemann, Breitestrasse 102, neb. d. kath. Gesellen

Barth. Plankl, Severinstr. 123/125, Tel. B 9474.

Volle Garant... für jedes Paa...

Rauchen Sie **Cardinal-Cigaretten**

Neues aus Köln

Der Bundesrat und die Jesuiten.

Die Entscheidung des Bundesrats mit Bezug auf das Jesuitenausnahmegesetz hat im katholischen Volksteil große Erregung hervorgerufen; im ganzen Reiche scharen sich die Anhänger der Zentrumspartei zusammen, um gegen diese ungeheuerliche Entscheidung zu protestieren. Da dürfen auch die Kölner Parteifreunde nicht zurückstehen. Am Montag, den 16. Dezember, abends punkt 9 Uhr beginnend, findet im großen Saale der Bürgergesellschaft eine große Versammlung der Zentrumspartei statt, in der das Jesuitengesetz und die Entscheidung des Bundesrats behandelt werden.

Als Redner sind gewonnen Reichs- und Landtagsabgeordneter Justizrat Trimborn und Pfarrer Kastert. Zu dieser Versammlung erwartet man den zahlreichsten Besuch der Parteifreunde; auch Damen sind herzlich willkommen. Die Versammlung muß eine machtvolle Kundgebung für die Aufhebung des unerträglichen Ausnahmegesetzes werden.

Wintersanfang. Wenn die Sonne in ihrer scheinbaren Bahn den tiefsten Stand erreicht, dann steht sie auf dem Wendepunkt zwischen ihrer Bewegung nach Süden und Norden, dem sogenannten Winterwendepunkt. An diesem Tage beschreibt also das Tagesgestirn den kleinsten Tagbogen und wir haben den kürzesten Tag, dessen Länge für Köln ungefähr 7⅔ Stunden beträgt. Der Zeitpunkt des Eintritts in den Wendepunkt ist gleichzeitig für die nördliche Erdhalbkugel der Beginn des Winters; in diesem Jahre am 22. Dezember um 6 Uhr morgens. Dann tritt die Sonne aus dem Kalenderzeichen des Schützen in das des Steinbocks — in Wirklichkeit steht sie jedoch im Sternbild des Schützen, weil Kalenderzeichen und Sternbilder nicht mehr identisch sind. Gewöhnlich hält der wirkliche Winter aber etwas später seinen Einzug, und es ist das dieselbe, allerdings umgekehrte, Erscheinung wie im Sommer. Nach dem höchsten Sonnenstande am 21. Juni steigert sich noch täglich die Wärme auf der Erde durch die Strahlung der Sonne und übersteigt bedeutend die nächtliche Wärmeausstrahlung. Es vergrößert sich demnach trotz der etwas schieferen Sonnenbestrahlung die vorhandene Wärmemenge noch eine Zeitlang, und die größte Hitze tritt erst gegen Mitte Juni ein. Umgekehrt vermindert sich die Wärme im Winter auch noch nach dem 21. Dezember, weil eben die Ausstrahlung in der Nacht einstweilen noch stärker ist. Das Wärmeminimum oder die größte Kälte stellt sich daher erst gegen Mitte Januar ein. Allerdings wird dieser regelmäßige Verlauf öfters durch den wechselnden Hoch- und Tiefdruck der Luft und andere meteorologische Erscheinungen gestört, sodaß dadurch Winter und Sommer früher und später einsetzen können.

Droschkenkutscher-Fahrschule. Zur Gewinnung eines allen Anforderungen gewachsenen Droschkenkutscherersatzes wird mit dem Wachsen des Verkehrs der Befähigungsnachweis immer gründlicher und zuverlässiger geführt werden müssen. Es ist deshalb zu empfehlen, daß alle Leute, welche sich dem Gewerbe als Kutscher einer Pferdedroschke zuwenden wollen, vorher die von der stadtkölnischen Verwaltung unterhaltene Fahrschule besuchen. In ihr können sie unentgeltlich sich die für den Droschkenkutscherberuf erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen. Ein Zeugnis über den erfolgreichen Besuch dieser Fahrschule wird ihnen, so schreibt die Polizeiverwaltung, nicht nur die Zulassung zu dem erwünschten Berufe erleichtern, sondern auch dazu verhelfen, daß sie durch die Aeußerung eines erhöhten Verständnisses für die Aufgaben dieses Gewerbes sich eine angesehene Stellung bei den Behörden und dem Publikum und mit ihr sich eine bessere Existenz erwerben.

Aus Köln-Kalk.

Die Hauptversammlung des Kalker Haus- und Grundbesitzer-Vereins leitete der Vorsitzende Schwartner. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Rentner Bourry, Maurermeister Lehnen und Fabrikdirektor Mattes wurden wiedergewählt. Neu in den Vorstand wählte man den Rechtsanwalt Engels. Zur Tagesordnung standen vorwiegend lokale Fragen, u. a. die Errichtung eines Wochenmarktes, und zwar jeden Dienstag- und Freitagvormittag, sowie die Bekämpfung des Straßenhausierhandels in den Vormittagsstunden. Es wurde beschlossen, an die zuständigen Behörden Anträge einzureichen, daß der Straßenhausierhandel in den Vormittagsstunden verboten werden möge. Für die Errichtung des Marktes soll eifrig Propaganda gemacht werden, insbesondere auch in den umliegenden ländlichen Bezirken, damit die Landleute ihre Produkte an den benannten Tagen nach Kalk zum Markt bringen können. Nach Mitteilungen des Oberbürgermeisters wird die städtische Straßenreinigung ab 1. April seitens der Stadt Köln erfolgen. Der Vorstand wurde beauftragt, an die städtische Verwaltung heranzutreten mit der Bitte, die Straßenreinigung ebenso wie die Müllabfuhr nachts vorzunehmen und die Straßenreinigung auf das ganze ehemalige Gebiet der Stadt Kalk auszudehnen. Die Straßenbeleuchtung fast aller Nebenstraßen, insbesondere aber des Marktplatzes ist eine unzulängliche: die Verwaltung soll daher um Verbesserung der Beleuchtung gebeten werden. Seit einiger Zeit legt der Verein ein Hauptaugenmerk auf die Verschönerung der Vorstadt Kalk, damit nicht allein Kalk ein Fabrikvorort bleibe, sondern auch Kalk als Wohnstadtteil den anderen Vororten gleichkomme. Der Verein wird an die städtische und Eisenbahnverwaltung Anträge einreichen mit der Forderung, die noch unbebauten Grundstücke an den bereits ausgebauten Straßen ordnungsgemäß einzufriedigen; ferner, daß an den Wohnstraßen, wie Johann Classen-, Vereins-, Steinmetz-, Manteuffel-, Albermann- und Buchforststraße und zwar da, wo die Beamtenhäuser der Eisenbahnverwaltung 4—6 Meter hinter die Straßenflucht zurück gebaut sind, Baumpflanzungen vorgenommen werden. Auch sollen der Verwaltung Vorschläge gemacht werden über Anlegung von Gärten und Spielplätzen. Auch der Eisenbahnverwaltung sollen entsprechende Anträge eingereicht werden. Die Königliche Eisenbahndirektion hat, wie aus der Versammlung heraus betont wurde, aus volkswirtschaftlichem und nationalem Interesse dafür zu sorgen, daß die tausende Kinder ihrer zahlreichen Beamten und Arbeiter nicht auf den Straßen und engen Höfen ihre Erholung suchen müssen, sondern auf praktisch angelegten Grundflächen und geeigneten Spielplätzen. In Kalk sind augenblicklich viele schöne und gute Wohnungen für mittlere Beamten frei; die Direktionen der hiesigen Werke sollen gebeten werden, möglichst dahin zu wirken, daß die in Kalk tätigen Ingenieure und Kaufleute auch in Kalk ihren Wohnsitz nehmen. Klage wurde geführt über den schlechten Zustand der Verkehrswege nach Mülheim. Es soll an die Verwaltungen der Städte Köln und Mülheim herangetreten werden, um einen schnelleren Ausbau der Bergischen-, Buchforst-, Humboldt-, Kaiser- und Helmholzstraße herbeizuführen; ebenso wird ein beschleunigter Bau der elektrischen Straßenbahn zwischen Kalk und Mülheim verlangt. Ferner soll bei der Stadt Köln angefragt werden, ob die Stadt nicht gedenkt, die Straßenbahnschleife an der Kronprinzen- und Thumbstraße endlich aufzuheben.

:: Handwerk und Gewerbe ::

Eine Zwangsinnung für das Dachdecker- und Bauklempnergewerbe in den Bezirken der Stadtkreise Köln und Mülheim (Rhein) wird am 1. Januar 1913 hier errichtet. Der Oberbürgermeister hatte auf Donnerstagabend die Personen, die innerhalb des Innungsbezirkes das Dachdecker- und Bauklempnergewerbe als stehendes Gewerbe selbständig betreiben, in den ... Saal der Bierbrauerei Weiden, Cäcilienstraße, eingeladen zur ... nahme der Wahl des Innungsvorstandes. Als Vertreter der ... sichtsbehörde leitete Oberstadtsekretär Hofmeyer den Wahlakt. ... waren 76 wahlberechtigte Meister erschienen. Als Oberm... wurde Hr. Erasmus Pott gewählt. Dann schritt man zur ... von neun Vorstandsmitgliedern. Es wurden gewählt die Her... Georg Mohr, Martin Dick, Joh. Höhner, Mülheim (Rhein), ... Kops, Diedrich Kortlang, Mülheim (Rhein), Christian Stelzm... Franz Vieten, Gottfried Weidenbrück und Konrad Wingen. ... stadtsekretär Hofmeyer ermahnte zur Einigkeit. Man müsse ... mit dem Gedanken abfinden, daß die Zwangsinnung das ri... sei, um das Wohl des Handwerks zu fördern. Der neue ... meister versprach sein Amt nach besten Kräften auszufüllen, ... die Segnungen des Gesetzes dem Handwerk auch wirklich zu ... kämen. Der Redner schloß mit einem Hoch auf die neue Zwa... innung.

Die Krankenkasse der freien Ochsenmetzger-Inn... hielt am Donnerstagabend in der Bierbrauerei St. Peter, Ste... gasse, ihre erste Generalversammlung ab, die der Vorsitzende, ... Peter Remmlinger, leitete. Als Rechnungsführer wählte man ... Herren H. Silberbach und Jak. Meindorf. Die ausscheidenden ... standsmitglieder Hr. Metzgermeister Ph. Werth und die Ge... Fritz Hamann und Peter Kuß wurden wiedergewählt. Es w... beschlossen, durch die Vorstandsmitglieder Benjamin und Ph. W... unverhofft in einem unbestimmten Zeitraum neben dem Kra... revisor noch Krankenkontrolle ausüben zu lassen.

:: Kommunalpolitisches ::

Siegburg, 11. Dez. 1912. In der heutigen Stadtv... ordnetensitzung, die erster Beigeordnete Fußhöller le... wurden die jüngst getätigten Stadtverordnetenwahlen aller A... lungen für gültig erklärt. Einsprüche waren nicht erhoben wo... Der Vorstand der Ortskrankenkasse hat den nach der Reichs... sicherungsordnung erforderlichen Antrag auf Ausgestaltung ... Kasse als Allgemeine Ortskrankenkasse gestellt. Die Versamml... beschloß daraufhin, von der Errichtung einer besonderen A... meinen Ortskrankenkasse abzusehen. Einem Gelände-Austausch ... der Schule an der Bonnerstraße und an der Nordschule m... unter der Bedingung zugestimmt, daß die entstehenden K... zu gleichen Teilen gemeinschaftlich getragen werden. Einem ... trage der Kriegsbeteranen entsprechend bewilligte die Versamml... allen Kriegsteilnehmern mit einem Einkommen unter 1500 M... Geschenk von 15 M. In Frage kommen 72 Veteranen. Ueber ... anderweite Unterbringung der Stadtkasse und der städtischen Sp... kasse sowie über die Einführung der demnächst zu erbauen... Bahn Siegburg—Much in die Stadt Siegburg wurde in geh... Sitzung verhandelt.

:: Aus Kölns Nachbarschaft ::

Quadrath, 12. Dez. 1912. Große Aufregung rief im Som... d. J. die plötzliche Erkrankung mehrerer Personen in unse... Orte hervor und die Behörden kamen zu der Annahme, ... Methylalkoholvergiftung vorliege. Zwei Brüder E... die in die Kölner Krankenanstalt Lindenburg bzw. in das Kran... haus zu Quadrath gebracht worden waren, sind daselbst verstor... Die damals sofort angestellten Nachforschungen ergaben, daß ... Verstorbenen auf einer Versteigerung Cognak angekauft und d... größere Mengen genossen hatten. Die Untersuchung der Fabr... der in Frage kommenden Firma aber ergab, daß kein Me... alkohol in den Erzeugnissen vorhanden war. Nach dem Erg... der gerichtlichen Leichenöffnungen sind die Gebrüder Esser an ... sichtsrose gestorben.

Halt!

Schluss des Total-Ausverkaufs!

Wegen Aufgabe unserer Verkaufsstelle Weyerstrasse 27

Dienstag, 24. Dezember

Eilen Sie, ehe es zu spät!

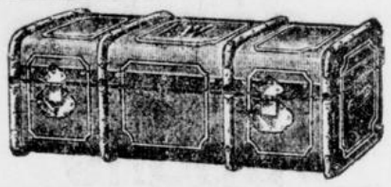
Preis-Ermässigung bis 50% **Jeder Kauf eine Geldersparnis**

Nur wirklich erprobte, **dauerhafte Schuhwaren!**

Benutzen Sie diese Gelegenheit zum Weihnachtseinkauf!
In grosser Auswahl noch vorrätig:
Moderne Damen- und Herren-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel
Solide Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel in vielen Formen
Viele Arten warm gefütterte Filz- und Kamelhaarschuhe.

Schuhwarenhaus G. m. b. H. Weyerstrasse 27

Unsere berühmten Condor-Schuhwaren sind ab 26. Dezember **nur** Breitestrasse 12—14 (nahe Minoritenkirche) zu haben.



Bahn-Koffer

leicht, elegant, dauerhaft.

Länge cm	70	80	90	100
Preis M.	**23**	**26**	**30**	**35**

Kupeekoffer 70 cm lang M. 20.

A. Waldhausen,

Königl. Preussische Hof-Kofferfabrik,
26 Obenmarspforten 26. a

Klempnerei u. Installations-Geschäft von Heinr. B. Dünkelmann Bechergasse 1, am Altermarkt

Fernsprecher B 7626

empfiehlt sein Lager in **Glas, Porzellan, emaill. Haus- und Küchengeräten, Beleuchtungsartikeln zu billigen Preisen.** gb

---

Besonders billige Woche!

Total-Ausverkauf weg. Geschäftsaufgabe!

5000 Meter Stoffe unter Preis.

z. B. 3 Meter Blusenstoff 1 M.
3 Meter Siamosen 1 M.
3 Meter Gardinen-Reste 1 M.
3 Meter Unterrock-Biber 1 M.
3 Met. Blusenschotten, la. 2 M.
5 Meter la. Cheviot nur 5 M. netto.

Ein Posten elegante Stickerei-Damen-Hemden und -Hosen jetzt 1,55 M, sonst 2,50 M.
Sam kleidchen nur 2.75 M.
Capes und Mäntelchen, Chenille-Hauben sehr billig.
Ein Posten schwere Normal-Hemden nur 95 ₰
Warme Biberhöschen, alle Größen, 35 ₰
Steppdecken und Bettücher, zum Aussuchen.
Ferner Ueberhandtücher, Taschentücher, Wollwaren u. Trikotagen ebenso billig.
Puppenkleidchen, reizende Sachen, 75 ₰, auch Anfert. nach Maß.
Scheuen Sie keinen Weg, denn Sie kaufen sehr billig für Weihnachten.

Alb. Stiel, Köln, Severinstr. 54B. a

In dem zu Geschäftszwecken umgebauten

Kolpinghaus

Köln, Breite Straße 106, 108, 110

sind noch **einige hochmodern eingerichtete**

Ladenlokale

à 124 qm, eventl. auch geteilt, mit oder ohne Etagenwohnung zu vermieten. g

Ausk. erteilt Geschäftsführer **Hennig, Breite Str. 110, I**

Hypotheken 4½ Ruf 0, auf 1. 10. 0 unerkannte Zuschriften beweisen, im Local-Anzeiger gute Wirkung.

Während der Kölner Weihnachts-Verkehrswoche

Grosser Reklame-Plattenverkauf!!!



Einige Tausend

30cm-Riesenplatten

gelangen in meinem Geschäftslokale

Mühlenbach 43

zum Verkauf.

Um auch den kleinsten Manne den **grossen** Vorteil dieser Riesenplatten geniessen zu lassen, habe ich mich entschlossen, diese zu dem äusserst billigen Preise

von **1.60** sonstiger Preis 2.50 M.

das Stück zu verkaufen

exklusive Lizenzmarken.

Diese Platten sind ein **vorzügliches** Fabrikat und von **beiden** Seiten mit nur **tadellosen Neu-**Aufnahmen versehen.

Passend auf jeden Apparat! — Alle neuen Schlager vorrätig!

Gleichzeitig bitte ich, auch meine **neuen Typen** in Sprechmaschinen sowie deren **billigen** Preise in Augenschein nehmen zu wollen.

Spezialhaus

W. Treichel, Köln, nur Mühlenbach 43

Verkauf nur gegen bar! Telephon B 8289. Besichtigung ohne Kaufzwang! g35



In jedem Schlaf- u. Krankenzimmer elektr. Licht.

Kompl. dauerhafte Zimmerbeleucht. von 4,50 M an. Puppenstubenbeleuchtung von 2,25 M an
Lichtelemente bis zu 500 Brennstunden
Genaue Anleitung u. Zeichnung bei jed. Anlage gratis.

D. Müller Spezialgeschäft für Kleinbeleuchtung **Ehrenstraße 68.** — Tel. B 8285. 3

Eine Partie Fensterkorsetts

leicht verblichen, sowie einzelne Weiten, sollen für die **Hälfte des Preises** verkauft werden. cB

Korsetthaus Imperial

Hohenzollernring 4. Jos. Engel. Telephon B 9304.
Ehrenfeld, Venloerstraße 226. Telephon B 8899.

Praktische Geschenke in Zigarren-

Präsentkistchen, Zigaretten, Pfeifen usw., nur vorzügliche Qualitäten erstklassiger Häuser in all. Preisl.

empfiehlt und verendet **Th. Henseler, Köln a. Rhein**
72 Follerstraße 72. Fernsprecher A 6591 *o

Kartoffeln.

Ia. Industrie (fäulnisfrei) per Ztr. M 2,90, Ia. Magnum bonum (fäulnisfrei), mehlreich u. dick, pass. für Reibkuchen, p. Ztr. M 2,90, Ia. rauhschalige gelbfleischige Rote, p. Ztr. M 3,20. Ia. ausgelesene Fischenicher Möhren, per Ztr. M 2,—, Ia. Fischenicher Möhren, billigstes Pferdefutter, per Ztr. M 1,80.

Zopes & Küsters, Fischenich (Vorgebirge), Kartoffelgroßhdlg.
Lager: **Köln, Moselstraße 24.** g

Alles kauft zum Einkauf von modernen **Beleuchtungskörpern** zum Fabrik-Musterlager **Deutz, Freiheitstr. 114** dr

Praktische

Weihnachts-Geschenke

für Damen und Herren

Lederhandtaschen	Broschen u. Rocknadeln	Zigarren-Etuis	Krawattenpressen
Perltaschen	Kolliers u. Perlketten	Brieftaschen	Englische Hosenpressen
Theaterbeutel	Armbänder,	Portemonnaies	Westenstoffe und
Nähkasten	Ketten, Ringe	Hosenträger	Westenknöpfe
Portemonnaies	Hutnadeln	Manschettenknöpfe	Paletot-Monogramme
Lack- u. Wildledergürtel	Echter Toledoschmuck	Krawattennadeln	Taschenfeuerzeuge
Sammet- u. Metallgürtel		Krawatten	

Victor Philippson

26 Schildergasse 26. 1*

Unser **Weihnachts-Möbel-Verkauf**

hat begonnen und ist im Interesse einer pünktlichen Lieferung der Einkauf frühzeitig erforderlich.

Wir empfehlen als praktische Weihnachts-Geschenke sämtliche Klein- und Beisetzmöbel, wie: Klubsessel, Klubsofas, alle Arten Ledersitzmöbel, Rauchtische, Frisiertoiletten in allen Holzarten Bücher- und Notenschränke, Teppiche, Gardinen u. dergl. u. dergl. sowie unsere anerkannt nur erstklassig gearbeiteten Wohnungs-Einrichtungen von 1200 bis 15000 Mk. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Kaufzwanglose Besichtigung gern gestattet. *

Telephon A 4846. **Jakobi & Cie.,** Neumarkt 18, 20, 22, 24.

Werkstätten, kompl. Innenausbau.

Jahrelange Garantie. Gekaufte Möbel werden bis zum Feste gratis gelagert.

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.



Vögel! Vögel! Vögel!

Sinnreiches Geschenk.

Kanarienvögel, echte Harzer, Stamm Seifert, in allen Preislagen.

Zahme Papageien, sprechende und noch nicht sprechende.

Alle Sorten Sing- und Ziervögel.

Vogelkäfige, grösste Auswahl in Köln.

Schiffer & Co., Vogel-Importhaus, Vogelfutter-Fabrik

Komödienstrasse 14.

Fabrik im Hintergebäude Andreaskloster 17.

Fernsprecher A 4246.

Spezialität: Schiffers Vogelfutter.

Eigene Eierbrot-Bäckerei für Kanarienvögel. 19*

Schiffer & Co. Vogel-Importhaus Köln a. Rhein. Kleinverkauf: Komödienstrasse 14.

Weihnachts-Verkauf

im

Seiden-Haus

Koopmann

∴ extra billige ∴

Seidenstoffe

Blusen - Jupons

∴ Echarpes ∴

Abendmäntel etc.

Köln, Zeppelinstrasse 7. *0

Schülergeigen



Violine	9.— M.	Bogen	1.50 M.	Kasten	4.50 M.	zus.	15.— M.
„	10.— „	„	1.50 „	„	4.50 „	„	16.— „
„	12.— „	„	2.— „	„	5.— „	„	19.— „
„	13.— „	„	2.— „	„	5.— „	„	20.— „
„	15.— „	„	3.— „	„	5.— „	„	23.— „
„	18.— „	„	4.— „	„	5.— „	„	27.— „
„	20.— „	„	3.— „	„	7.— „	„	30.— „
„	25.— „	„	5.— „	„	10.— „	„	40.— „

— und höher —

Alte Meistergeigen	**Mandolinen**	Trompeten
Violoncelli	**Gitarren**	Trommeln
Lederkasten	**Lauten**	Flöten
Saiten	**(Zupfgeigen)**	Musikwerke
Notenpulte	in	Christbaumständ.
Notentaschen	grösster Auswahl	Grammophone
Gitarrezithern	**Eigene**	Phonographen
Konzertzithern	**Fabrikation.**	Platten u. Walzen



Katalog A 2 gratis.

Tüchtige Lehrer für alle Instrumente werden auf Wunsch nachgewiesen.

Julius Lüdemann, Hoflieferant, Köln

Kreuzgasse 5—7.

Musikinstrumente aller Art in grösster Auswahl. gh*

Echt Nordhäuser

Kautabake

Grimm & Triepel

Alleinige Vertretung u. Fabriklager für Händler zu Fabrikpreisen

Neueinrichtung

von Zigarren-Spez.-Geschäften.

Errichtung

von Zigarren-Kommissionslagern an allen Plätzen Deutschlands.

Gebrüder Schlarth

Zigarren, Zigaretten Rauch- und Kautabake Köln

22 Paulstraße 22

(Fernsprecher A 1083)

Herren-Ulster 2reihig, elegante Passform m. breiten Stoffbesätzen jetzt ☞ v. **18 M.** an

Herren-Paletots in dunkeln schönen Qualitäten marengo jetzt ☞ v. **16 M.** an

Herren-Anzüge teils Ersatz für Mass, tadellose Passform, schicke Fassons jetzt ☞ v. **15 M.** an

Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete sind die Preise sehr billig.

Hermann Falkenstein Domstrasse 10 im Etagengeschäft. *r

Neueste hochelegante glatte u. gestr.

Kostüm - Sammete

Nur **halb. Qual.** Farbige 2.35-8.M., Schwarze 2.25-9.M. Velvets 70 ₰ bis 3.00 M. Gerippte und gestreifte 1.50 bis 5.00 M.

Größtes Lager moderner Jackett-Sammete und Plüsche.

Köln, Waidmarkt 18

Sammethaus Schmidt.

Mano g. Instr., b. zu verk. Eintrachtst. 40, Hdlg. b

Gute reine Makulatur

(ganze Bogen) zu haben:

Kölnische Volks-Ztg. Ztr. 6 M., Kölner Local-Anzeiger Ztr. 4 M.

Geschäftsstelle des Kölner Local-Anzeigers, Marzellenstraße 37. c

---

Firmen-Schilder * Buchstaben jeder Art, spez.: Glas- u. Email-Schilder J. Bürvenich, Köln, Friesenstr. 1

Kölner Domkuchen

aus Makrone und Marzipan, beliebtes Geschenk zum Versand nach auswärts im Preise von M. 1.20, 2.—, 3.— und höher empfiehlt als **Spezial-Gebäck** seit 18 Jahren die c*

Konditorei J. H. Fuchs, Berlich 10. Tel. A 1143.

Günstige Gelegenheit.

Brillant-Kolliers, sowie Ohrringe, Broschen, Ringe und Silberbestecke

preiswürdig zu verkaufen. **Appellhofplatz 18.** cb

Vereine

erhalten bei

Weihnachts-Verlosungen

auf

Pfeifen, Stöcke, Schirme, Portemonnaies, Zigarren-Etuis usw.

gr. Preisermäßigung

Krahn & Co., Neumarkt

am Friedr.-Wilh.-Denkmal. g*

Weihnachts-Verkauf!

Alle Arten
Glacé- und Stoff-Handschuhe
nur erstklassige Qualitäten zu billigsten Preisen.
Reichhaltige Auswahl in;
Krawatten,
Herren-Wäsche,
Hosenträgern,
Socken,
Taschentüchern.
Feine Präsent-Kartons gratis! *8
Oscar Heinert, 36 Mohrenstr. 36.

Als praktisches
Weihnachtsgeschenk
ist die weltbekannte
Afrana-Nähmaschine

AFRANA



jeder Hausfrau hoch willkommen.

In wunderbaren Ausstattungen und allen Holzarten stets am Lager.

Unterricht im Sticken und Stopfen unentgeltlich.

Besichtigung ohne Kaufzwang stets gestattet.

Auch zu leichten Zahlungsbedingungen.

Deutsche Nähmaschinen Vertrieb
Jean Fuchs
Hohepforte 10 =. 1*

Wirts Kraftbier
Marke Rennbaum.

Den verehrlichen Abnehmern, die bisher von dem Bierhändler Herrn **Heinrich Tönnessen** Kraftbier bezogen haben, zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir den Vertrieb obigen Bieres selbst besorgen, und ersuchen Bestellung an die Brauerei. Karte wird vergütet. Lieferung zu Originalpreisen.

Bürgerliches Brauhaus
Widdersdorf—Köln. Tel. Köln A 1743.

Auch diejenigen Abnehmer, die noch Wirts Kraftbier- oder andere Flaschen von uns dort, bitten wir um Bekanntgabe ihrer Adresse. Karte wird bezahlt. c

---

Spanische Weinhalle Malzmühle 1.

Empfehle meine garantiert reine
Spanische Rot- und Weissweine.
Die Flasche incl. Glas von 75₰ an bis 1,90 ℳ, herb und süss.
Grosses Lager in alten
Malaga, Gerez (Sherry), Madeira u. Portweinen usw.
Ein Versuch und Weinkenner sind meine ständigen Kunden. Alle Weine werden auch
in der Weinhalle per 2/10 4/10 u. 8/10 Flaschen ausgeschenkt.
Hay periodico espannol.

Neurosan



Als diätetisches Kräftigungsmittel ärztlich empfohlen gegen **Nervosität,** Aufgeregtheit, Reizbarkeit, nervösem Kopfschmerz, **Schlaflosigkeit,** Nervenzuckungen, Zittern der Hände, Folgen von nervenzerrüttenden schlechten Gewohnheiten, Neuralgie, **Neurasthenie** in allen Formen, nervöse Erschöpfung, und Nervenschwäche. Intensivstes Kräftigungsmittel des gesamten Nervensystems. Machen Sie einen Versuch. Preis per Flasche ℳ 2.50 und 4 ℳ
Depot:
Dom-Apotheke, Köln. *3

Gelegenheitskaufhaus Severinstr. 230, dir. a. Waidm.

Folgende Waren werden zum allerbilligsten Preise verkauft:
Partie Regenschirme, Halbseide mit Futteral, a Stück nur 3 M.
Partie Stockschirme in imitiert. Leder, echtem Leder u. Holzfutt.
Partie neue Grammophonplatten, doppelseit., p. St. nur 75 Pfg.
Partie Pantoffel für Damen, Herren und Kinder v. 55 Pfg. an
Partie bessere Spielwaren bedeutend unter Preis
Partie 8 Pfg.-Zigarren, 50 Stück-Kistchen nur 2 M.
Partie 5 Pfg.-Zigarren, 100 Stück-Kistchen nur 2,50 M.
Partie 1, 2, 2½, 3½ und 5 Pfg.-Zigaretten spottbillig
Partie reine Fettseife, per Dutzend 60, 75 Pfg., 1 M. und 1,25
Partie Kimono- und Träger-Schürzen, Socken und Strümpfe
Partie Herren-Hosen, neueste Muster, zur Hälfte des regul. Pr.
Fr. Storsberg, Severinstr. 230, Kassa-Ankauf Waren aller Art. d

---

Bei jeder Gelegenheit
ist **ein gutes Buch** das beste Geschenk.
Auswahlverzeichnis liefert kostenfrei Verlag J. P. Bachem, Köln.

Geschäfts-Eröffnung!

Wir eröffneten **heute, Sonnabend, den 14. Dezember,** eine

neue Holbutko-Filiale

in

Neu-Ehrenfeld

9 Siemensstrasse 9

(Ecke Fridolinstr.)

Wie in unseren anderen Filialen, so werden wir auch in dieser neuen **nur bessere Waren zu niedrigsten Preisen** zum Verkauf bringen.

Unsere Kunden geniessen alle Vorteile des Grosseinkaufes und des direkten Importes.

Mit Barrabatt!

Wir empfehlen:

Kaffee
Südfrüchte
Backartikel
Westf. Wurstwaren
Fettwaren
Weine
Konserven
Salatöl
Hülsenfrüchte
Seifen
Putzmittel

Alle Kolonialwaren!
sowie als
Spezialität (seit über 20 Jahren)
Holbutkomargarine
den besten Ersatz für frische, gute Butter.

Ackermann & Co., Köln

Filialen:

Köln, Ehrenstrasse 24—26, Tel. B 9890
„ Eigelstein 46,
„ Malzbüchel 4, Tel. B 9275
„ Marsilstein 29,
„ Merovingerstr. 69,
„ Neusserstr. 61, Tel. B 9271
„ Peterstrasse 20,
„ Weyerstrasse 57,
Köln, Severinstr. 55,
„ Severinstr. 137,
Deutz, Freiheitstr. 42,
Kalk, Hauptstr. 99,
Ehrenfeld, Venloerstr. 266, Tel. B 9274
Lindenthal, Dürenerstr. 200, Tel. B 5562
Nippes, Neusserstr. 281,
Sülz, Berrenratherstr. 236. o31c*

Damentaschen Reisetaschen Schultaschen

Akten- — Bücher- — Musikmappen — Portemonnaies — Zigarren-Etuis — Brieftaschen — Hundeartikel.
Alle Lederwaren. Reiche Auswahl. Billige Preise.
J. Oestreich, Sattlermeister, Kolumbastr. 11 Telephon B 1030.

Christbaumschmuck

Erlaube mir ein großes Lager in Christbaumschmuck zu staunend billigen Preisen wieder in Erinnerung zu bringen; ferner empfehle sämtl. Schreibwaren, Kassetten, Gesellschaftsspiele, Kinderpost und Druckerei, Bilder-, Mal- und Erzählungsbücher, Gesang- und Gebetbücher sowie Devotionalien aller Art zu den billigsten Preisen.
Chr. Rodens, Krefelderstraße 23. 4

Wichtig bei Grundstücksverkäufen
ist die Kenntnis der Wertzuwachssteuer.
Auskunft gibt die Schrift von **Richard Müller-Fulda,** M. d. R., **Das Wertzuwachssteuergesetz** vom 14. Februar 1911. Preis 80 Pfg.
Verlag von **J. P. Bachem in Köln** Marzellenstraße 41 und Breite Straße 85.
Durch jede Buchhandlung.



Weihnachts-Ausstell.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Sesseln von M. 6,50 an
Triumphstühl. v. M. 2,00 an
verstellbare Kinderstühle von M. 4,00 an
Kindertische v. M. 3.50 an
Leiterwagen, Breaks
Puppenwag., Puppenmöbel
Puppenklappwagen
alle Korb- u. Bürstenwaren
Math. Siegberg
Weyerstraße 68.
Gegr. 1855. Fabrik Köln-Sülz.
Fernspr. B 6847. *5



Veredelte
Zephir-Dauerwäsche
im Gebrauch billiger wie jede andere Wäsche, erhältlich im
Spezialgeschäft Am Hof 31
vis-à-vis Musik-Tonger und Nähe Dom. *b

:: Kirchliches ::

(LA) **Eine Ausstellung von Paramenten** veranstaltete vom 10. bis 12. Dezember, wie alljährlich, die Bruderschaft von der ewigen Anbetung. Im großen Spielsaal des Mädchenasyls am Gereonskloster waren diesmal die Sachen ausgestellt, die fleißige und geschickte Frauenhände im Laufe des Jahres für arme Kirchen der Erzdiözese angefertigt hatten. Der helle, freundliche Raum, der 30 Jahre lang — bis jüngst zur Uebersiedelung ins St. Agneshaus — der Damenverein von Köln-Nord zu Wohlfahrtszwecken (Kinderbewahrschule usw.) benutzt hatte, gestattete eine gefällige und übersichtliche Anordnung der Paramente. Auf langen Tischen in der Mitte des Saales lagen Burfen und Kelchvelen, in Farbe und Stickerei oder Borten zu den rings an den Wänden hängenden Meßgewändern passend. Einen breiten Raum nahmen Alben, Chorröcklein und fein gearbeitetes Altarleinen ein. Hübsche Prozessionsfähnlein mit gestickten oder aufgenähten Symbolen, einige Chormäntel und gestickte Schulterveleu und Ziborienmäntelchen vervollständigten die Ausstellung. Den Glanzpunkt bildeten aber die zahlreichen kunstvoll gestickten Pallen. Unter diesen erregten mehrere allgemeine Bewunderung wegen der feinen künstlerischen Ausführung. Sie stammten nebst einer schönen gotischen Kasel aus dem Nachlasse des Kardinals Fischer und waren von dessen Schwestern dem Vereine geschenkt worden. Am letzten Tage der Ausstellung, Donnerstagnachmittag, fand um 3 Uhr die feierliche Segnung der Gegenstände statt durch Weihbischof Dr. Müller, der mit dem gleichzeitig erschienenen Kapitularvikar Dr. Kreutzwald auch später die Verteilung der Sachen an arme Kirchen vornahm. Nach den Weihegebeten und Segnungen richtete Weihbischof Dr. Müller eine kurze herzliche Ansprache an die anwesenden Bruderschaftsmitglieder und spendete ihnen zum Schlusse den bischöflichen Segen.

:: Aus der Arbeiterwelt ::

* **Drohende Aussperrung.** (Drahtber.) Ibbenbüren, 12. Dez. 1912. Bei der Weberei und Spinnerei Sweering & Co. hier hatte die Arbeiterschaft eine zwanzigprozentige Lohnerhöhung gefordert und wegen deren Verweigerung die Arbeit niedergelegt. Der Münsterländische Arbeitgeberverband hat nun, wie die Westfälische Zeitung meldet, beschlossen, am 20. Dezember der gesamten Arbeiterschaft zu kündigen, so daß am 4. Januar 1913 alle Arbeiter zur Entlassung kommen. Von dieser Aussperrung würden etwa 20 000 Textilarbeiter betroffen werden.

* **Zur General-Aussperrung.** Menden, 13. Dez. 1912. Die Hauptverwaltung des christlichen Metallarbeiter-Verbandes schreibt uns: Die Arbeitgeber sind an die nichtorganisierten Arbeiter mit dem Ansinnen herangetreten, einen Revers zu unterzeichnen, worin die Arbeiter erklären müssen, daß sie keiner Organisation angehören, keine ausständigen Arbeiter unterstützen wollen, während der Aussperrung anderwärts keine Arbeit annehmen und sich bereit erklären, die Arbeit zu jeder Zeit wieder aufzunehmen, wenn es dem Arbeitgeberverband genehm ist. Der Arbeitgeberverband erließ am 12. d. M. folgende Bekanntmachung: „Der Arbeitgeberverband hat in seiner gestrigen Hauptversammlung beschlossen, von heute ab die Arbeit in allen Werken mit denjenigen Arbeitern und Arbeiterinnen wieder aufzunehmen, die den Revers unterschrieben haben. Die Beschäftigung geschieht vorläufig mit eintägiger Kündigung. Letztere bleibt so lange bestehen, bis der christliche Metallarbeiterverband die gegen die Firma Schmöle u. Co. verhängte Sperre aufgehoben und der Arbeitgeberverband seinen Mitgliedern die Wiedereinstellung der Organisierten freigegeben hat." Insgesamt werden etwa 1200 bis 1300 Arbeiter wieder in Arbeit eintreten. Mit diesem Schritt dürfte den Arbeitgebern aber kaum gedient sein, da in den meisten Betrieben die eigentlichen Facharbeiter — von denen die Produktion abhängig ist und die organisiert sind — die Unterschrift verweigert haben. Von den Unorganisierten haben 2—300 den Revers nicht unterzeichnet. An eine baldige Beilegung des Kampfes ist unter den obwaltenden Verhältnissen kaum zu denken. — Die Kölnische Zeitung bringt in Nr. 1336 einen spaltenlangen Artikel, in dem die vom christlichen Metallarbeiterverband wiederholt richtiggestellten Unwahrheiten erneut aufgegriffen werden. In unrichtiger Weise wird behauptet, die Differenzen bei Schmöle u. Co. seien dadurch hervorgerufen worden, daß der christliche Metallarbeiterverband, nachdem er die Wiedereinstellung eines entlassenen Arbeiters nicht habe erzwingen können, mit Lohnforderungen hervorgetreten sei. Das ist unwahr und wiederholt zurückgewiesen. Auch die Kölnische Zeitung hat in ihrer Nr. 1015/1912 eine diesbezügliche Berichtigung bringen müssen. Es muß deshalb wiederholt festgestellt werden, daß der christliche Metallarbeiterverband mit keinem Wort die Wiedereinstellung eines entlassenen Arbeiters gefordert hat, das war deswegen schon nicht nötig, weil der betreffende Arbeiter längst anderweitig Stellung gefunden hatte. Tatsache ist, daß die Arbeiterwünsche nicht über den allgemein üblichen Rahmen hinausgehen und sehr wohl Entgegenkommen seitens der Firma Schmöle u. Co. hätten finden können. Tatsache ist, daß die Arbeiter zu jeder Zeit bereit waren und sind, einem annehmbaren Frieden zuzustimmen.



Neues aus Köln

(LA) **Der Weihnachtsbaum.**

Seit einigen Tagen sind Weihnachtsbäume in größerer Zahl angefahren; auf verschiedenen Plätzen und erweiterten Straßen der Stadt sind sie zum Verkauf bereitgestellt. Diese manchmal recht stattlichen Tannen wandern vorläufig zu den Bescherungen in Vereinen, Wohltätigkeitsanstalten, Schulen usw., mit der Heranbringung der Bäumchen, die bei der Weihnachtsfeier in den Familien verwendet werden hats noch gute Weile.

So hat sich also die Zahl der Vorboten des schönen Festes wieder stark vermehrt und diese grünen Oasen im Häusermeer sind in der glücklichsten Weise geeignet, Weihnachtsstimmung zu vermitteln. Gerne hält man beim Gang durch die hell erleuchteten Straßen und an den in verschwenderische Fülle von Licht getauchten Schaufenstern vorüber bei den dunklen Baumgruppen für einige Augenblicke an und läßt den Strom der Schaulustigen an sich vorüberziehen; da labt sich die Brust an dem würzigen Hauch der Tannen und man glaubt sich ins dunkle Waldesrevier versetzt. Aber nur wenige Augenblicke währt diese Vorstellung, sie wird verdrängt von dem schönen Gedanken an den heiligen Abend und die herrliche Stunde, wenn der Christbaum im Glanze der Lichtlein erstrahlt und durchs Haus die lieben alten Weihnachtslieder klingen. —

V **Der Ausschuß des Kunstvereins** hat den Plan für die diesjährige Verlosung festgelegt und die Gewinne ausgewählt. Es gelangen wieder, wie in früheren Jahren, die beliebt gewordenen sogenannten Anrechtscheine zur Verlosung, deren Gewinner das Recht haben, während des der Verlosung folgenden Kalenderjahres in der ständigen Ausstellung des Kunstvereins eines oder mehrere Kunstwerke zu erwerben, wobei der Betrag, auf den der Anrechtschein lautet, in Anrechnung kommt. Sodann sind unter den Gewinnen, die im ersten Saale des Kunstvereins ausgestellt sind, Originalgemälde, gerahmte Radierungen, Handzeichnungen; ferner Bücher, Kunstmappen und dergleichen, sowie allerlei kunstgewerbliche Gegenstände. Die Verlosung findet am Dienstag, den 31. Dezember 1912, vormittags 10½ Uhr statt. Wer bis zu diesem Zeitpunkte noch seinen Jahresbeitrag (M. 15) zahlt, nimmt teil an der Verlosung und erhält außerdem das diesjährige Vereinsblatt Cruzifixus.

Aus Köln-Riehl.

(LA) **Der Männergesangverein Köln-Riehl** hält am Sonntag, den 15. Dezember, abends 7 Uhr, im Riehlerhaus ein Wohltätigkeitskonzert, verbunden mit Vorträgen, Theater und Verlosung, ab. Der Reinertrag wird zur Bescherung armer Kinder verwendet.

:: Stimmen aus dem Leserkreis ::

[Die Redaktion übernimmt für den Inhalt der an dieser Stelle zum Abdruck kommenden Zuschriften aus dem Leserkreis keine Verantwortung. Sie ist bereit, etwaige Richtigstellungen der Gegenseite zur Klärung des Sachverhalts auch zu veröffentlichen.]

[6900] **Ein Wunsch der städtischen Arbeiter.** Unter Nr. 6890 richtet ein Angestellter der Stadt Köln die Bitte an die Stadtverwaltung, daß das im voraus zu zahlende dreimonatliche Gehalt noch vor den Weihnachtstagen zur Auszahlung gelangen möge. Gewiß will ich dagegen keine Einwendungen machen; aber was sollen die städtischen Arbeiter dazu sagen, die Montag vor Weihnachten Lohnschluß haben, und ihren bereits verdienten Lohn erst am Freitag nach Weihnachten ausgezahlt bekommen. Da wäre es wohl gewiß berechtigter Wunsch, daß sie, wenn auch nicht den ganzen Lohn, wenigstens aber M. 20 bis 30 Vorschuß vor den Feiertagen erhielten. Wie viele Familienväter würden dann ein frohes Weihnachtsfest feiern können, was nicht der Fall sein wird, wenn der Lohn erst nach den Feiertagen zur Auszahlung gelangt. Es ist hier zu bedenken, daß bei den heutigen teuren Zeiten die meisten städtischen Arbeiter nicht auf Rosen gebettet sind und deshalb in den Ansprüchen wohl den Vorzug haben dürften, da der gewünschte Vorschuß bereits verdientes Geld ist. Es wäre überhaupt wünschenswert, wenn selbiges auf sämtliche städtischen Arbeiter ausgedehnt würde.

Einer für alle!

Gesellschafts- und Vereinsleben

(LA) **Deutschnationaler Handlungsgehülfen-Verband Hamburg, Gau Niederrhein-Westfalen.** Am Donnerstag hielt im Alten Präsidium Herr Otto Gerig (Köln) einen Vortrag über Die Entschädigung der Angestellten aus der Leuchtöl-Industrie. Die Versammlung war vornehmlich von den Angestellten der Petroleum-Branche, die sich durch das beabsichtigte Monopol benachteiligt fühlen, besucht worden. Die Anwesenden brachten ihre Wünsche, die sie zur Frage der Entschädigung stellen, vor, die eingehend besprochen worden sind und die in geeigneter Weise im Interesse der in der Petroleum-Branche tätigen Angestellten mit verwendet werden sollen.

Welt der Technik.

(LA) **Mit einer neuartigen Bremsvorrichttung** werden gegenwärtig auf Veranlassung der Eisenbahnverwaltung im Bereiche der Eisenbahndirektionen Erfurt und Kassel eingehende Versuche an D-Zügen angestellt. Es handelt sich um eine amerikanische Erfindung, und zwar um eine neue Bremse, die imstande sein soll, einen Zug augenblicklich zum Halten zu bringen, selbst wenn er mit der Geschwindigkeit eines D-Zuges dahinsaust. Zur Erprobung der neuen Bremse sind einige Maschinen zweckentsprechend umgebaut worden. Die Räder müssen — im Gegensatz zu der gegenwärtig üblichen Bauart — zwei Radkränze aufweisen, über die sich bei der Anwendung der Bremsvorrichtung durch hydraulischen Druck eine Klemmvorrichtung einfügt. Die bisherigen Versuche haben, der Nationalzeitung zufolge, ergeben, daß die Probezüge mit einem Ruck standen. Das schwere Gewicht der Maschine läßt angeblich ein Weitergleiten mit stillstehenden Rädern nicht zu, zumal auch durch das Bremsen die Triebkraft ausgeschaltet wird. Allerdings werden durch das plötzliche Halten die Fahrgäste etwas durcheinander gerüttelt, aber das ist leichter in Kauf zu nehmen als ein Zusammenstoß oder ein Aufprall mit den unabsehbaren Folgen.

:: Theater und Konzerte ::

= **Spielplan der Ver. Stadttheater in Köln.** (15.—23. Dez.) **Opernhaus. So.** 100. 7 U. D. Zum 25. Male. Die Afrikanerin. - **Mo.** 101. 7 U. A2. Faust und Margarethe. - **Di.** Sondervorstellung f. d. Gesellschaft d. Theaterfreunde. Ariadne auf Naxos. - **Mi.** 103. 7½ U. Die schöne Exzellenz. - **Do.** 8 U. Sondervorst. f. d. Verband d. ländlichen Vereine. Madame Butterfly. - **Fr.** 7 U. 105. A. Die Afrikanerin. - **Sa.** 6 U. Vorst. außer Abonnement. Volkstüml. Vorst. Hänsel und Gretel. Hierauf: Die Puppenfee **So.** 7 U. 107. C. Undine. - **Mo.** 7½ U. 108. D. Martha. **Schauspielhaus. So.** Nachm. 3 U. Sondervorst. f. d. Kartell d. christlichen Gewerkschaften. Im weißen Rößl. Abends 7½ U. Die tun Frankfurter. - **Mo.** 7½ U. Letztes Gastspiel Alexander Moissi. Die Räuber. - **Di.** 7½ U. 102. B2. Heimat. - **Mi.** 7½ U. Sondervorst. f. d. Eisenbahn-Verein Köln. Robert und Bertram. - **Do.** 7½ U. 104. D2. Des Meeres und der Liebe Wellen. - **Fr.** 6 U. Zum 1. Male. Der gestiefelte Kater. - **Sa.** 7½ U. 106. B. Robert und Bertram. - **So.** Nachm. 3 U. Der gestiefelte Kater. Abends 7½ U. Im weißen Rößl. Hierauf: Als ich wiederkam. - **Mo.** Geschlossen.

Operntexte stets vorrätig in der Buchhandlung Chr. Flock, Nippes, Augustst.

Für Handwerker!
Für Hausdiener!
Für Kutscher!
Für Chauffeure!
Für Strassenbahner!
Für Eisenbahner!
Für Postbeamte usw.

Für **Alle**

die solide und warme

Normal-Hemden u. Hosen

tragen

empfehle als **einmalige** *besondere* **Gelegenheit**

Ca. **2000** *Stück*

Normal-Hemden und Hosen

Extra solide Felsen-Qualitäten

Extra sol. wollgemischte Qualitäten

und

warme gefütt. Lametta-Qualitäten

Einheitspreis für **alle** *Grössen*

Serie I **1**35 *Serie II* **1**75 *Serie III* **2**25

A. Böheimer

Breite Strasse 89–91.

Paletots Ulster, Anzüge, Hosen, Pelerinen, Lodenjoppen, Knabenanzüge. Grosse Auswahl. Bekannt billige Preise. 18 Gertrudenstr. 18. Paul Queisser. Bitte auf Hausnummer 18 achten.

Fortsetzung v. Seite 8.

Zu verkaufen

40 Teppiche
mit kleinen Fehlern
Wert bis 48 M. Größe 2 0 × 300 **jetzt 22.50**
Große Passage 135, 1. Etage
Ecke Richmodstraße.
Bei Vorzeig. dieser Annonce trotz der billigen Preise 5% Extra-Rabatt. b5

Zirka 250
Ulster
Paletots b8
für Herren u. Burschen riesig bill.
Gehrockanzüge 25—45 M. auch leihweise.
Tuch- u. Massg. Albertusstr. 40.

Oefen
Töpfermeister, von 6,50 M. an
Herde
Gasherd emailli m. Kessel v. 38 M. an
Kohlenbade-Einrichtung
System Bruse, Wanne kpl 55 M
Hahnerstr. 312, Eing. Hansemannstr.

Oefen u. Herde
nur neueste Muster, billigste Preise, unter Garantie. b*
Gegründet 1832.
Heinr. Bohmen, Blindgasse 31-33.

Bienenhonig!
garant. naturr., Ia. Schleuderhonig
½ 5-Dose M 9,50 fr., Bienenhonig 10 ℔-Dose M 8,— fr.
Scheibenhonig I ., 10 ℔-Paket M 9,50 fr. Nachn. 35 ₰ Garant.: Kostenl. Zurücknahme.
B. Plaggenborgsche Grossimkerei zu Ht. Werl i/H. Nr. 46.

So gut wie neues
Billard,
Majolika-Herd
mit Aufsatz
für 150 M. zu verkaufen.
Restaur. Reichsadler, Rodenkirchen, Hauptstr. 21.

Gelegenheitskauf
Großer Posten
Herren-Anzüge
Ulster - Hosen
weit unter Preis abzugeben.
Roth e bach 59.

Nützliches
Weihnachts-Geschenk!
Über 600 Stepp-, Woll- u. Kamelhaardecken, prima Qualität u. aparte Farben, um zu räumen staun. bill. zu verkaufen. *
Am Bonnerstr. 230 Nähe Bonnerstr.

Habe zirka 70 bis 80 Ztr.
Zuckerschnitzeln
zum Preise a Zentner 5,50 M. abzugeben.
Anfragen unter C 841 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Beleucht.-Körper
mit 25% Rabatt!
Große Auswahl.
Ubierring 45.

Zu Weihnachten!
Uhrketten f. Damen und Herren, Armbänd., Brosch., etc., herrl. neue Muster, gibt bisher. Engrosgesch. einz. an Private ab zu staunend billigen Preisen.
Hämergasse 12 14. b

Grosse Posten
Weihnachtsbäume,
schön geformte Ware, hat billig abzugeben
Matth. Schmitz, Brühl.
Bonnstrasse 80. *

1 Pianino
u. 1 Vorsetz-Pianola, gebr., gut erhalten, billig zu verkaufen.
A. Sauerwald, Hohenzollernring 20.

Trierer Apfelwein.
Naturrein, sehr feine Qualität, per Fl a 35 ₰ ohne Glas i. Faß v. Hektoliter 32 Mark.
Math. Bauer, Weinhdl.
Tel. B 907. von Werthstr. 29.

Schaufenster-Preise
zum Dekorieren v. 1 ₰ bis 200 M., 100 Stück M. 1.50, Muster grat.
P. Müllenbach, Kölu,
Jülicherstraße 24 a.

Für bess. Brautleute
eleg. Eichen. Mah. Schl.-Z., 3t. Sp.-Schr., Sp.- u. Hrn.-Z. m. Kl.-S. echt Goldip., Div etc. ff Küche, a n. neu, m. a. Zub. umsth sof z h. Pr. z verk. Maria-Ablaßplatz 6 A, nur 3. Et.

Herders Konv.-Lexikon
ganz neu, m. Erg.-Bd. sehr billig zu verkaufen.
Offerten unter C 849 an die Geschäftsstelle d. Bl *

Konzertzither zu verkaufen. Nippes, Neußerstr. 311, 3. Et.

Ant. Gruhe, Leinenschr. u. reiche Standuhr. Kempenerstraße 40.

Majolika-Herd
neu, Plattengr. 122 86cm nebst verschied gebraucht. Oefen bill. zu verkauf. Unt. Gold schmied 64. Fernsprecher A 1001. b

Posten bess. Tischdecken
und Chaiselongue-Decken, auch einzeln für die Hälfte d. Wert. abzugeben.
Ehrenfeld, Keplerstraße 21.

Selbst gekelterten weißen
Rheinwein
per Fl. 90 ₰ u höher ohne Gl.
Rotwein 1,00 M. u. höh. empf.
Wilh. Münch, Johannisstr 69.

Sessel
u. Triumphstühle (zurückgesetzt) weit unter Preis.
Korbgeschäft Hühnergasse 6—8, gegenüber Geschw. Neuß.

Glockenspiel
statt 36 M. umständehalber nur 25 M. in pol. Kasten. *
Instr.-Macher Wünnenberg.
Lugemburgerstraße 11. 1. Etage.

Gelegenheit kauft! Sofa
mit eich. Aufsatz u. 3 Fassettespieg. wegen baulicher Veränd rung z. Drittel des Wertes zu verkauf.
Mauritiussteinweg 27.

Feine getr. Paletots
Gesellschaftsanzüge, Joppen, anz., in allen Größen, billig z verk.
H. Harmann, Kyffhäuserstr 9, hp.

Gaszuglampen
Ampeln, Mittelzughronen usw. spottbillig zu jedem annehmbaren Gebot.
b Mohrenstraße Nr 12.

Neuer leichter Wagen für 1- u. 2-Spänn., 2 Kaninchen, Hühner- oder Futterkasten mit getr. Abt., billig zu verkaufen.
Obersahnenschmied **Klein,** Artillerie 59, Kaserne Riehl.

A. nßb. pol. Kleiderschr. 18, Waschkom., Plüschdiw., Ausziehtisch, Büfett Schreibtisch, 2 egale Betten, Stühle zu verkaufen.
Krefelderstraße 47, Hochp.

Posten Wäsche
Leib-, Bett-, Tisch- spottb. abzug.
R. Meyer, Aachenerstr. 82, I. *

Seltene Gelegenheit.
2 Feder- und Daunenbetten, 2 eleg. Steppdecken bill. zu verk.
* Brüsselerstraße 15, I.

Schöner lang. Damenmantel
Größe 44, für 8 Mark zu verkaufen. Anzusehen b
Lindenthal, Bachemerstr. 189, I.

1 großer Puppenwagen
u. eine Puppenküche bill. zu vk. Daf auch ein Jünglings-Ueberzieher. Lütticherstr. 46 Hochp. b

Gasampel, pol. Messing m. Opalglas, gut erh. m. schön brenn. Grätzlicht, billig abzugeben.
Hildeboldplatz 13.

Piano fast neu, b. zu verk. Alteburgerstr. 85.

Prima Oberländer Brot
erhalte täglich frisch per Eilgut.
Gust. Fischer, Martinstr. 7. *

1 Smoking-Anzug
einige mal getragen, billig zu verkaufen. Ulrichgasse 15. b

Prakt. Weihnachtsgesch.
Gasheizöfen mit 10 Prozent Rabatt, ganz n. u. m. d. Must., staun. b. ll. Preise
Spez.-G. Wilhelmi Hansaring 24.

Plüsch-Pelerine-Kragen
f. ält. Dame, gehäk. Bettdecken, gold. Ohrringe u. Kreuz, mati Gold z. v. Klettenb. Siebengeb.-Allee 5, II

Zwei neue Joppen-Anzüge für mittelgr. schl. Figur, zwei schwarze Hosen u. zwei Ueberzieher unter Preis zu verkaufen.
Nippes, Zonserstraße 10, part. *

Deutzer Gasmotor (Sieh.)
1 PS, tadellos in Betrieb, 1000 M. gek., für 240 M. zu verkaufen.
Hoseng. 33, Druckerei „Sonne". b

Prachtvoll. Harmonium
billig zu verkaufen. *5
Alexius, Bonnerstraße 23, 1. Et.

1 Violine, Zither u. Trompete preisw. zu verk. **Mülheim a. Rhein,** Overbergstraße 1, I.

Nähm. 8, 15, 25 M., bessere, fast neue, 30 u. 35 M., neue sehr bill., alle mit Garantie. Engros-Lager Spichernstr. 71.

Kinderaltäre
und Geräte dazu billigst.
Hardt, Altermarkt 14.

Krippe
für Verein oder Privat billig abzugeben. Gutenbergstr. 7. I.

Kinderkaufladen
groß, neu, selbst gemacht, zu vk.
b Rheingasse 28, 1. Et.

Dezimal- u. Tafelwagen
Gewichte und Maße billig
Altermarkt 14.

Mantel und Hut
v. 15jähr. Mädchen, f. neu, bill. abzug. Merovingerstr 18 II.

Klub-Sessel große bequeme Form, ant. Rindleder, ged. Ausführung, billig zu verk
Komödienstraße 75.

Guterhalt. Milchwagen
weg. Platzm bill zu verk. Heinr. Strack, Heumar, Bahnstr. 50.

Bettsofa eig. Anf. sehr billig Taschendiwan, wen. gebr., 34 M. St. Apernstr 41, p. b

Nähm. Sing., 10, 20, 35 M. and. 8, 12, 18, 25 neue 40 M. an, alle mit Garantie. Lager Jahnstr 36

Gebr. Möbel zu verkaufen.
Köln-Zollstock, Herthastr. 1, II.

Nähmasch. u. Grammoph.
b. z vk. Rotgerberbach 46, II., Hdlg.

Ziether f. n., spb., zw lange D.-Paletos 5 M., Mädch.-Palet. 15 J. 40 M. gek. f. 4 M. Blindgasse 13.

Opel Herren- u. Knabenrad, Damenrad zu Ausn.-Preisen. Hdl, Stephanstr. 7-9.

Antike Standuhr, Truhebank, Kommode u. Stühle billig z. verk. Ursulapl. 18, d Tor links.

Ein mittelgroßer, wenig gebr Herd billig zu verkaufen
b Breitestraße 122.

Waschmasch Wringmaschine, Tischmangel, neu, enorm b. Hdl., Stephanstr. 7-9.

130 tön. Bandonion, photogr. Apparat, Kodak 8 10 bill. zu vk. Sternenq. 3 35. hofw. b

Tapeten 40 u. 50% Rabatt, Linkrusta 35 ₰. Fr. Braun, Jahnstraße 27, am Ring. b

Prachtv. Plüschgar., neu, 60 M., Chaisel., neu, 18 M., b Diwans, Bett, kpl., n. f. b 3 v. Palmstr. 20, I.

Antike, alte Eichen-Truhe, f. bill. z. verkaufen.
b Duffesbach 33, I.

Oefen Dauerbr. M 5.50 an. **Priel,** Stephanst. 7-9 an der Hohestraße. *

Zigarren 25 Mille, auch einz., billig zu verkauf.
b Apostelnstraße 46.

Weißes Kinderbett 4 M., Sofa, gut erhalten, 5 M., zu verk. * Nippes, Wartburgstr. 16.

Ofen einfacher runder 8 M. Gertrudenstraße 23. b

Kinderbett weiß m. Matr 16 M. Gertrudenstr 23. b

Flügel billig zu verkauf. Ehrenf., Geißelst. 12.

Bess. Diwan, gebr., sehr billig. Subbelratherstr. 242, 3. Et.

Herd mit Aufsatz, neu, billig. Hdl., Stephanstr. 7-9.

Sch. Diwan u. Chaisel. spottb. zu vk. Engel, Im Dau 20.

Kanar.-Hähne u. Weibch. b. z. vrk. U. Krahnenbaum. 15, III, d. a. E.

Piano m. Gar., selt. bill. abzug. Zülpicherstr. 213, I., r.

S. Plüsch-Jackett f. 10 M. z. v. b. Lichtenstein, Riehlerstr. 49.

Schreibtisch Dipl.-Eiche, bill z vk. Saarstr. 4, pt.

Herd Küppersbusch, f. n., z. vk. Hdl., Stephanstr. 7-9.

Piano gut erhalt., bill. abzug. * Hdl. Hohenstaufenr. 23.

Piano gut erh., bill. abzugeb. E. Krähmer, Ehrenst. 102

Nähm. fast neu, zu verkaufen. Hdl., Stephanstr. 7-9.

Singer Tret-Nähmasch. b. z. vk. Ehrenfeld, Simarplatz 13, II.

Nähm. Sing., w. neu, sehr bill abzug. Hdl. Friesenstr. 9. b

Konzertzither, sch. Ton, billig zu verk. Arndtstr. 17, part.

Nähm. zu 15, 25, 75, 90 M. Nippes, Siebachstr. 32.

Wenig getr. **Maß-Palet** spot b. zu vk. Streitzeuggasse 26, pt. b

Kaufgesuche

Ackergut
100—150 Morgen zu **kaufen gesucht.** 65 000 M. bar vorh. Ag zwecki. Off. unt. C 846 an die Gesch. d. Bl.

Roggenstroh (Flegeldrusch)
reingeschüttet, fortlaufend fuhrenweise franko Ichendorf zu kaufen gesucht.
Ichendorfer Glashütte Ichendorf, Bezirk Köln. *

Ganze oder Teile künstlicher
Gebisse kauft:
G. Horn, A. d. Dominikanern II, I.
Wir vergüten je nach Metallgehalt à Zahn von 40 ₰ an bis entsprechend mehr.

Ganze oder Teile künstl. **Gebisse**
Zähne und
Platin, Gold kauft stets zu bekannt hoh. Preis.
Weichselbaum, Mühleng. 24.

Gebraucht., gut erhalt. **Gaskronleuchter** zu **kaufen gesucht.** Off. m. Preisang. unt. B 2926 an die 2. Geschst. d. Bl., Breitestr. 85. b

Gebr. Kinderwagen zu kaufen gesucht.
Aachenerstraße 70, IV.

Eleg erh. Dipomatenschreibtisch z. kaufen ges. Off. m. Preis u. B 29 9 a. d. 2. Gesch. Breitestr. 85. b

Tiermarkt

Schöne schwarze
Hundin
(Dobermann), fast neue **Petroleumzuglampe** und einige **Vogelbauer** billig abzugeben.
Kalk, Wiersbergstr. 7, II.

Jg. Dobermann
Rüde, 6 M., schönes Tier, sehr wachsam, r. R., sof. b. abzug.
Kalk-Höhenberg, Frankfurterstr. 24.



Kanarienhähne
in diesem Jahre in der 1. Klasse (eigene Zucht) mit der gold. Medaille präm. billig abzug.
Christ. Brühl
Bremerstr. 20.

Verloren - Gefunden

Verloren schwarzlederne
Zigarrentasche
zwisch. Hotel Kaiser Friedrich u. Postamt am Weidenbach. Gegen Belohnung abzugeben Salier-Ring 19 im Zigarren-Geschäft.

Runde goldene **Brosche verloren.**
Gegen Belohnung abzug. Ehrenfeld, Roßstraße 46, Fuhrpark.

Bernsteinkette verloren.
Gegen gute Belohnung abzugeben Quirinstr. 20, part.

Gelbe woll. Pferdedecke Eupenerstr. verl. Eupenerstr. 125, I.

Vermischtes

Dr. Jatho
Arzt
verzogen
nach Deutscher Ring 21. *

Haut-u. Geschl.-Leid.
Dr. Schreiber, Spez.-Arzt, * Komödienstr. 7, i. Et (a. Dom).



Königl. Preuß. Klassen-Lotterie

1/1	1/2	1/4	1/8
40	20	10	5 M

Dech
Breitestrasse 23.

Schuhe! Schuhe!
Bei geringen Geschäftsunkosten biete stets die größten Vorteile.
Trotz der billigen Preise
10% Rabatt
oder doppelte Rabattmark.
Enorme Auswahl, da stets über
20000 Paar
am Lager. 0
Partiehaus
E. Heinrichs,
Köln, Griechenpforte 4, Siegburg, Bahnhofstraße 1.

Gehen Sie p. **nicht irre**
mein Spezialgeschäft für
Oefen Herde
befindet sich nur noch
32 Sternengasse 32
Ferd. Leisten.

Gegen Einsendung von 30 ₰ senden wir jedem eine Probe selbstgekelterten
Rot- und Weisswein
n. best Preisliste. Kein Risiko, a. wir Nichtgefall. ohne weiteres unfrank. zurücknehm. - 18 Morg. eig. Weinberge an Ahr u. Rhein.
Gebr. Both, Ahrweiler. *

Kalk. Mittagst. 50-70 ₰
Abendtisch 45—60 ₰
Föbus Kochgesch., Hauptst. 89
Eing. z. Speisesaal d. Tor.

Neubautennachweis regelmäß monatl. 3mal Kein Abonn. keine Vorauszahlung
Off. unter B 2877 an die 2. Geschst. Breitestr. 85. b

Ich finde eine neue Stelle stets sofort durch eine kleine Anzeige im Local-Anzeiger

Jede Dame erhält bis 12 M.
für 1 ℔ ausgekäm. Haar, Verbind. Zöpfe färben für 1 M, dauerhaft. Waidmarkt 7.

Kalk. Bürgerlicher **Privat-Mittagstisch** 70 Pfg
Trimbornstraße 25.

Heirat.
Junger Mann, 30 J., kath., a. gut. Fm., Handw., in sich. Lebensstellung, m. e. ni. 1000 M. Verm., wünscht d. Bek. e. br., häusl. erz. kath. Mädch., n. üb. 24 J., zw Heirat Es woll n. Mädch., d. ein edl. Charakt u. ein. gut. Gemüt bes., i gefl. Angb. m. Bild u. JZ 112 post Köln-Kalk einsend Strenge Diskret. zugef. Anonym. zwecki. o

Vereinskalender der katholischen Arbeitervereine.

Sonntag, den 15. Dezember.

Köln-Nord. 11.30 Uhr h. Messe f. d. verstorb Mitgl. Kalk in St. Ursula. 7—8 Uhr Kassen, Bibl., Neue Weihnachtsbücher. 8 Uhr sehr wicht. Vor r. Mittwoch Vorstand u. Vertrauensmänner 8.30 Uhr b. Bong, Ursulagartenstr. 29
Köln-Mitte. 8.30 Uhr Versig. mit Lichtbildervortr. des Hrn. Oberlehrers Dr. Neuß „Die Katakomben Roms"
Köln-Süd. 11 Uhr Kassen u. Bibl., Versamml fällt aus. Lose für Weihnachtsverlosung a 25 Pfg. sind bei Vorstand, Vertrauensmännern, Präses u. in Versamml. zu haben Anmeld. z. Kochkursus erb. Donnerstagabend 9 Uhr Unterr.-Kursus.
Köln-West. Frauenversamml., Vortrag, Aufführ., Verlosung.
Köln-Nippes. Abds. 7 Uhr Generalversamml., Kasse, Neuaufnahme u. Vortrag über Advent mit lebenden Bildern.
Köln-Ehrenfeld (St. Peter). Abds. 8 Uhr Lichtbildervortr. Dienstag Unterrichtskursus.
Köln-Sülz. Abds. 8.30 Uhr bei Kammel Versamml. m. Vortr. Redner: Oberlehrer Dr Schwering.
Köln-Kalk. 6 Uhr Versamml. m. Vortr. d. Hrn. Bezirkspr. Donnerstag 8.30 Uhr: 2. Aufklärungs- u. Bildungsabend.
Einsendungen müssen mit dem Vereinsstempel und Namen versehen sein

Vereinskalender für katholische Jünglingsvereine.

Sonntag, den 15. Dezember.

Kathol. Jünglingsverein St. Ursula. 1.15 Uhr Gesang. Ausg. d. Eintrittskart für die Vorstg. im Annohaus, 4 Uhr Festand., verb mit Weihe d. Standarte d. Turnerbundes d. kath. Jugendvereine Kölns in St. Maria in d. Schnurgasse. 5 Uhr Festvorstg. im gr. Saale des Annohauses (Annostr.). Eintritt a Ter. 25 Pfg. Montag Gesang, Dienst. Turnen.
Kath. Jünglingsverein St. Mauritius. 9 Uhr Spielen auf d. Exerzierpl., 5 Uhr Nikolausfeier b. Dünwald, Weyerstraße Montag, 8 Uhr, Bezirksvorst.-Sitz. Mittwoch Spielabend d. ält. Abteil. bei Dünwald. Donnerstag, 8.30 Uhr, Turnen in der Halle a. d. Frankfstr.
St. Bruno-Verein. 6 Uhr Spielabend. Montag 8.30 Uhr Turnen. Dienstag 9 Uhr ält. Abteil. mit Vortr. Mittwoch 8 Uhr Bezirksvorst.-Sitz., 8.30 Uhr Theaterpr. Donnerstag Stenographie, 8 Uhr Anf.-Kursus, 9 Uhr Fortbild.-Kursus. Freitag 9 Uhr Eucharist. Abt. Sonntag 7 Uhr gemeinsch. h. Komm., 2.30 Uhr. Andacht, 7 Uhr abds. Lichtbildervortr.
Marian. Kongregation für Kaufmannslehrlinge. Nachm. 2.30 Uhr Andacht in d. Stolkgasse, abds 5.30 Uhr Versig im Vereinslok. Dienstag Turnen, Mit w. Stenogr.
Marian. Jünglingskongregation St. Agnes. 8 U. Versig. mit Vortr. Mittwoch Stenographie. Donnerstag Musikpr. Freitag Turnen.
Marian. Jünglingskongregation St. Peter. 4 Uhr Festandacht in St. Pantaleon, 5 Uhr Festversig im Annohause. (Eintr. 25 Pfg.) Dienstag Theaterpr. Donnerst. Turnen. Freitag Theaterprobe
Kathol. Jünglingsverein St. Paul. 12—1 U. Bibl., 4 U. Andu. Fahnenweihe d. Turnerbundes in d. Schnurgasse. 5 Uhr Festversig im Annohaus. Montag 8.30 Uhr Kirchengeschichte f. d. jung. Abt. Mittwoch 8 Uhr Turnen, 9 Uhr Lit. Kursus. Donnerstag 8.30 Uhr Eucharist. Sektion. Freitag Lebenskunde f. d. ält. Abteil.
St. Stanislaus-Kongregation. 7 Uhr h. Komm. d. Euch. Apostolatsbruderschaft in Kolumba. 3 Uhr Kontrollversig d. Vertrauensleute, 6 Uhr Spielen. Dienstag ½9 Uhr ält. Abteil. in der Ratsmühle Mittwoch 8.30 Uhr Turnen. Donnerstag ½9 Uhr Dramat. rhet. Abteil.
Jünglingskongregation St. Michael. 2 Uhr Stenograph.-Kursus. Montag, Saal geschl., 8.30 Vorstandssitz. Dienstag Turnen in d. Ring.-Wagnerstr. Mittwoch ält. Abt. Freitag ½9 Uhr Konferenzvortr. für Männer u. Jünglinge.
Marian. Jünglingskongregation St. Maria-Himmelfahrt Köln-Nippes. 1.30 Uhr Andacht. Freitag abds. 9 Uhr Gesangprobe bei Dresia.
Kath. Jünglingsverein Köln-Nippes. 3 Uhr Abmarsch v. Josephsstift z. Verbandstand. in d. Kirche in d. Schnurgasse, danach Festaufführ. im Annohaus, Eintritt 25 Pfg. Versig. im Josephsstift fällt deshalb aus. Montag 8.30 Uhr Musikpr. b. Präses. Dienstag 8.45 Uhr Vorstandssitz. b. Präses. Mittwoch 8.30 Uhr Turnen. Donnerstag 8.30 Uhr Relig. Kursus, Besichtig der Kirche
Kathol. Gesellen-Verein Köln-Nippes. Abds. 9 Uhr Versig. Montagabend 9 Uhr Religionsvortr. Freitagabend 8.30 Uhr Vortrag d. Euch. Apostolates.
Marian. Jünglingskongregation St. Joseph, Köln-Ehrenfeld. 12—1 Uhr Bibl. u. Sprech. b. Präses; 4.30 Uhr Musikpr.; Spiele im Gesellenh. Montag u. Donnerstag Theaterpr. Dienstag ält. Abt. Mittwoch 8—10 Turnen.
Marian. Jünglings-Kongregation St. Peter und St. Anna, Köln-Ehrenfeld. Montag Bezirksvorst.-Sitzung, abds. 8.30 Uhr, in d. Wohn. d. Präses. Mittwoch ält. Abt. im Vereinsh., Apolog. Vortr. Donnerstag Turnen in der Leyendeckerstraße.
Kath. Jünglingsverein Köln-Bayenthal. Abds. 6.30 Uhr Versig. im Vereinslokal. Vor r. d. Hrn. Präses Mittwoch abds 9 Uhr Vorstandssitzung.
Marian. Jünglingsverein Köln-Deutz. Keine Versamml. Montag 8.30 Uhr Concordia, zugl Gesangpr. f. Stiftungsfest, Dienstag 9 Uhr Theaterpr. b. Eske, Donnerstag dito, Freitag 8.15 Uhr Turnen.

Versammlungskalender der christlichen Gewerkschaften.

Kartell. Montag, 16. 12., 9 U., Kartellversamml. Gold. Löwe. Freitag, 20. 12., 9 U., Unterrichtskursus, Gold. Löwe.
Bauarb. Ehrenfeld. Samst. 14. 12. 9 U., b. Keller, Venloerstr.
Bauarb. Wiesdorf. Samstag, 14. 12., 9 U., Knippel. Hauptstr.
Bauarb., Putzer und Stukkateure. Sonntag, 15. 12., 11 Uhr, Gold. Löwe, Ehrenstraße.
Bauarb. Kalk. Sonnt., 15. 12., 11 U., Höntgesberg, Breuerstr.
Bauarb. Brühl. Sonnt., 15. 12., 11 U., Bürgergesellsch., Uhlstr.
Eisenbahner Nippes. Sonntag, 15. 12., 11 Uhr, b. Bellut.
Holzarb. Sonnt., 15. 12., 11 U., bei Maaßen, Hahnenstr.
Holzarb. Mittw., 18. 12., 9 U., Gesellenhaus Brettestr.
Holzarb. Brühl. Sonntag, 15. 12. 11 U., Bürgergesellsch. Uhlstr.
Keramarb. Mülheim. Montag, 16. 12., 7½ U., b. Thönissen, Rheinstr. 24
Lederarb Mittwoch, 18. 12., 9 U., Goldener Löwe.
Maler, Ehrenf. Sonnt., 15. 12., 11 U., Gesellenh. Fröbelstr. Montag, 16. 12., 9 Uhr, Vertrauensmännersitzung, Ratsmühle.
Metallarb. Kalk. Samstag, 14. 12., 9 U., i. d. Ratsmühle, Neumarkt. Sonntag, 15. 12., 11 U., b. Höngesberg, Breuerstr.
Poll. Sonntag, 15. 12., 11 U., b. Faßbender, Hauptstr.
Nahrungs- u. Genußmittelverband. Sonntag, 15. 12., 11 Uhr, Bierejel, Brettestraße.
Staats- u. Gemeindearb. Sonntag, 15. 12., 5½ U., b. Weiden, Cäcilienstr.
Gewerkverein der Heimarbeiterinnen. Gruppe Kalk Mittwoch, 18. 12., 9 Uhr. Versamml. im kath. Vereinshause Kalk. Alle Heimarbeiterinnen sind dringend eingeladen.

Velours- (Plüsch-) u. Filzhüte
Wintermützen aller Arten
J. Th. Fries, Höhle 26 (Nähe Gürzenich)
gegr. 1842. Bekannt billige Preise und gute Waren. d*

In allen Abteilungen Verkauf zu enorm billigen Preisen!

Hervorragend billig!



Damen-Stiefel

Chevreaulin mit Derby-Lackkappe 4.90

Chevreau echt, mit Lackkappe u. Derby, elegant 6.50

Schuh-Haus

Fischel

Passage 17-25
gegenüber Restaurant Fischer

Breite Str. 58-60
gegenüber dem Stadt-Anzeiger.

Enorm preiswert!

Herren-Stiefel



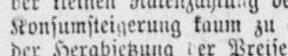
Boxin breite Form — Sonntagsstiefel 5.90

Boxrind Derby, breite Form
Chevreaulin Lackkappe elegant 6.50

Unser diesjähriger **Weihnachts-Verkauf** ist wegen der enormen **Billigkeit** und der anerkannt guten Qualitäten eine **Sensation für Köln und Umgegend.**

Praktische Geschenke für den Weihnachtstisch!

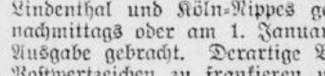
Auf Wunsch Gratisverpackung in Weihnachtskartons.



Kamelhaar-Schuhe schwere Qual. **enorm billig!**

Gr.	43–50	36–42	31–35	22–33
	1.90	1.50	1.25	90 ₰

Filz- und starke Ledersohlen.



Gummischuhe Garantie — Qualität!

Damen, Grösse 36/43 - - - - - 2.00
Herren, Grösse 40/47 - - - - - 3.00

Damen- und Herren-Tuch- und Phantasie-Gamaschen viele Farben — modern

3.75 3.25 2.75 2.40



Prachtkalender gratis!
Decken Sie Ihren Bedarf nicht, bevor Sie unsere 15 großen Schaufenster gesehen, Preise und Qualitäten verglichen haben.

Original-Goodyear-Welt-Damen- u. Herren-Stiefel braun und schwarz, mit und ohne Lack, neueste Formen und Schnitt

10.50 12.50 15.50 18.00

Wegen d. gross. Andranges nachmittags ist d. Einkauf vormittags ratsam.

Damen-Leder-Spangen gutes Wichsleder, Paar 2.25

Damen-imitierte Leder-Pantoffel warm gefüttert 1.25

Herren-Leder-Niedertreter farbig und schwarz 3.25

Damen-Kamelhaar-Schnallen schwere Qualität 2.75

Herren-Kamelhaar-Schnallen 2.90

Gebr. Fischel

Passage 17-25 gegenüber Restaurant Fischer

Breite Str. 58-60 Ecke Langgass gegenüb. d. Stadt-Anzeig

c8r4op1* Grösstes Schuh-Etablissement Kölns.

:: Kommunalpolitisches ::

(LA) Gas und Elektrizität in Konkurrenz.

Es ist wohl anzunehmen, daß die privat betriebenen Licht- und Kraftwerke mit der Zeit den kommunalen Betrieben ganz weichen werden. Dann wird überall die Konkurrenz um die Vorherrschaft, in der Gas und Elektrizität seit Jahren stehen, zu einer brennenden Frage werden. Schon heute hat dieser Kampf bestimmte Formen angenommen, und man neigt zu der Ansicht, daß die Elektrizität bereits gesiegt hat. Diese Meinung, so verbreitet sie ist, ist doch verfrüht. Die Gastechnik macht die größten Anstrengungen, nicht nur ihr älteres Feld zu behaupten, sondern noch zu erweitern und mit der Elektrizität in erfolgreichem Wettbewerb zu bleiben. Keineswegs will sich das Gas die einseitige Rolle gefallen lassen, nur als Kraft- und Heizstoff zu wirken. Seine Techniker machen Anspruch darauf, auch dem Gaslicht eine erste Stelle zu sichern, und daß hier die Entwicklung tatsächlich noch nicht abgeschlossen ist, zeigt die ungeheure Zunahme der Gasmünzmesser, die sozusagen das populäre Prinzip der kleinen Ratenzahlung verfolgen. Es gibt Gaswerke, die der Konsumsteigerung kaum zu genügen vermögen, und die auch mit der Herabsetzung der Preise für Motoren- und Arbeitsgas selbst Benzin und Benzol aus dem Felde geschlagen haben. Aber auch die allerhöchsten Lichtansprüche vermag das Gas trotz aller elektrischen Fortschritte zu erfüllen. Aus der Weltkurstadt Wiesbaden, die sich mit Recht die „glänzende" nennt, wird berichtet, daß sich die Stadtverwaltung entschloß, die Hauptgeschäfts- und Verkehrsstraßen nicht elektrisch, sondern mit dem schönen und wirkungsvollen Preßgas zu beleuchten. Das ist ein Erfolg, der dem Gas neue Wege öffnet und die Sorgen um die Zukunft der städtischen Gaswerke leicht zerstreut.

Es kommt darauf an, daß diese Werke alle bürokratischen Fesseln abstreifen und rein kaufmännisch betrieben werden. Auch jede Engherzigkeit muß fallen, um den Eintritt in den Gaskonsum zu erleichtern. Das gilt vor allem für das Heizgas. Hier ist das Gas unbestritten Herr, und wenn der Preis nicht immer noch so unverständlich hoch gehalten würde, käme die auf diesem Gebiete noch ganz unvollkommene Elektrizität gar nicht in Frage. Es steht ja fest, daß ein elektrisch bereitetes Bad bei den heutigen Strompreisen etwa sieben mal so viel kostet, wie ein mit Gas hergestelltes; dabei sind die Gaspreise immer noch zu hoch.

So sehen wir überall das Gas, das viele bereits in Defensivstellung wähnen, in offensivem Vorwärtsschreiten begriffen und sich die Zukunft neu erobern. Möge es gelingen, daß in dem interessanten technischen Wettbewerb zwischen Gas und Elektrizität beide Wohltäter der Menschheit zu ihrem Recht kommen. Das beste Mittel hierzu dürfte in der völlig getrennten Verwaltung beider Werkarten bestehen und in der Enthaltung von jeder einseitigen Parteinahme.

Neues aus Köln



(LA) Neujahrsbriefe.

Im Interesse der pünktlichen Bestellung der Neujahrsbriefe wird dringend empfohlen, bei allen Briefsendungen dem Namen und Wohnorte des Empfängers in der Aufschrift auch die genaue und deutliche Wohnungsangabe hinzuzufügen. Massensendungen von Drucksachen in Geschäftsangelegenheiten sollten im allgemeinen Verkehrsinteresse zur Fernhaltung von Verzögerungen für die übrigen Briefsendungen am 30. und 31. Dezember nicht verschickt werden. Zur Förderung des Neujahrsbriefverkehrs wird auch in diesem Jahre dem Publikum im Stadtgebiete von Köln gestattet sein, gewöhnliche Briefsendungen, deren Zuführung an die Empfänger in Köln-Alt- und -Neustadt, sowie in den Vororten Köln-Deutz, Köln-Ehrenfeld, Köln-Kalk, Köln-Lindenthal und Köln-Nippes zu Neujahr gewünscht wird, bereits vom 26. Dezember ab zur Post einzuliefern. Die Sendungen werden vom genannten Tage ab bei den Postämtern in Köln1 (Hauptpostgebäude), Köln-Deutz, Köln-Ehrenfeld, Köln-Kalk, Köln-Lindenthal und Köln-Nippes gesammelt und am 31. Dezember nachmittags oder am 1. Januar vormittags zur Bestellung oder Ausgabe gebracht. Derartige Briefsendungen sind einzeln durch Postwertzeichen zu frankieren und für Köln-Alt- und -Neustadt und für jeden der genannten Vororte in einen besonderen Umschlag zu legen, der mit folgender Aufschrift versehen sein muß: „An das Kaiserliche Postamt in Cöln 1, oder Köln-Deutz, Köln-Ehrenfeld, Köln-Kalk, Köln-Lindenthal, Köln-Nippes. Hierin frankierte Neujahrsbriefe für den Ort." Diese Sammelsendungen können bei sämtlichen Postanstalten im Stadtgebiete von Köln an den Briefannahmeschaltern sowie durch die Briefkasten zur Post eingeliefert werden; die Beförderung zu den in Betracht kommenden Bestellpostanstalten erfolgt kostenfrei.

Unfrankierte oder ungenügend frankierte Briefe, die etwa unrichtigerweise in die Umschläge mitverpackt worden sind, werden nicht bis zum 31. Dezember oder 1. Januar aufbewahrt, sondern alsbald nach der Einlieferung in gewöhnlicher Weise an die Empfänger bestellt werden.

Die Benutzung der Briefeinwürfe entsprechend ihrer Aufschrift wird dem Publikum dringend anempfohlen.

(LA) Kölner Weihnachtsverkehrswoche. Außer den bereits mitgeteilten besonderen Veranstaltungen für den morgigen Sonntag, dem letzten Tag der Weihnachtsverkehrswoche (Ballonwettfahrt, Promenadenkonzerte, Festvorstellungen in den Theatern, Wohltätigkeitskonzert usw.) wird eine weitere Sehenswürdigkeit wohl manchen zum Neumarkt führen. Eine große Anzahl von Taubenliebhabern aus Köln und den Vororten werden Sonntagmittag auf dem Neumarkt 5000 Tauben, darunter Militärtauben, Punkt 12 Uhr zusammen auffliegen lassen.

Personalnachrichten.

Dem Juwelier Streck wurde der Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Die Referendarprüfung bestanden gestern die Rechtskandidaten Georg von Bruchhausen aus Trier, Franz Linden und Wilhelm Warler, beide aus Bonn.

Bei dem vorigjährigen großen Waldbrande bei Elmpt an der Preußisch-Niederländischen Grenze wurde durch Umsicht und Tatkraft seitens der Offiziere und Mannschaften des 1. Westfälischen Pionierbataillons Nr. 7 ein Uebergreifen des Feuerherdes auf [illegible] angrenzenden Niederländischen Gebiete verhindert. Von der Königin der Niederlande hat diese Tätigkeit durch Verleihung folgender Auszeichnungen an Angehörige des Bataillons Anerkennung gefunden: Des Ritterkreuzes des Ordens von Oranien-Nassau an Oberleutnant Fund, der Ehrenmedaille in Silber desselben Ordens an den Sergeanten Bargmann und den Unteroffizier Köster, ferner der gleichen Medaille in Bronze an den Gefreiten Gertges und Pionier Müller. Die Auszeichnungen wurden den Betreffenden durch den Kgl. Niederländischen Konsul Kommerzienrat Scheibler überreicht.

Aus Köln-Ehrenfeld.

(LA) Metalldiebstahl. In der vorletzten Nacht wurden in einer an der Vogelsanger- und Helmholtzstraße gelegenen Maschinenfabrik eine größere Anzahl fertig bearbeiteter Rotgußlager [illegible] einige etwa eineinhalb Meter lange Aluminiumstücke, die Modellzwecken dienen sollten, gestohlen. Die Firma, der [illegible] Schaden von einigen tausend Mark entstanden ist, hat eine Belohnung von 100 Mark auf die Ergreifung der Täter [illegible] gesetzt.

Enorm billiges Angebot

Pelze

Große Auswahl in allen Pelzarten

Echte Skunks 55.00 75.00 95.00

Nerzmurmel 9.50 14.00 18.50

Schwarze Pelze 6.50 9.50 12.50

Muffion-Pelze 4.50 6.50 12.50

Tibet-Pelze 4.50 6.50 12.50

Echte Fehpelze 9.50 12.50 16.50

Echte Jltis — Alaska-Fuchs — Griesfüchse in grosser Auswahl

Straußfedern, Pleureusen, Reihe

grosse Auswahl grosse Auswahl.

Fedor Samuel

Köln, Glockengasse 1 [illegible]

Ecke Herzogstrasse, gegenüb. d. Kolumbakirche

Schöne Weihnachts-Geschenke von dauerndem Werte in reichhaltiger Auswahl

bietet die Verlagsbuchhandlung J. P. Bachem in Köln, Marzellenstrasse 41 und Breitestrasse 85.

Reizende Märchen- und Kinderbücher mit hübschen Bildern.



Nur M. 1,20

kostet jedes nachstehende Buch mit 4 oder mehr Bildern, hübsch gebunden:

Ausgewählte Märchen deutscher Dichter. Dem deutschen Volke dargeboten von L. Kiesgen. 4 Bände. I. Märchen von Goethe-Chamisso-Mörike. II. Märchen von Hauff-Hebbel-Hoffmann-Immermann. III. Märchen von Arndt-Eichendorff-Novalis-Tieck-Wieland. IV. Märchen von Fischer-Handel-Mazzetti-Kerner-A. Klie-Mosen-Wolfg. Müller von Königswinter-Reinick.

Legenden von Rübezahl. — Der Schatzgräber. — Der geraubte Schleier. Von J. K. A. Musäus.

Volksmärchen. Von J. K. A. Musäus.

Klopfstock, Murmeltier und Myrtenfräulein. Drei Märchen von Klemens Brentano.

Gockel, Hinkel und Gackeleia. Ein Märchen von Klemens Brentano.

Der verzauberte Königssohn. — Das Nelkchen. Zwei Märchen von Anna Freiin von Krane.

Ausgewählte plattdeutsche Märchen. Von E. M. Arndt. Ins Hochdeutsche übertragen und erläutert von Professor Dr. L. Freytag

Zwanzig lustige Geschichten. Aus deutschen Dichtern für Jugend und Volk ausgewählt von E. Kronberg.

In vornehmer Ausstattung mit vielen Bildern

seien empfohlen:

Am Wichtelborn. Märchen von Angelika Harten. Mit 8 Voll- und vielen Textbildern. M. 4,—

Inhalt: Das Märchen vom Gottesgnadenkraut. — Prinzessin Hochmut. — Die Schwanenjungfrau — Das Märchen vom braven Hirtenbüblein: 1. Das Büblein im Zauberschloß. 2. Wie das Büblein zum Könige kommt. — Das Märchen von der verzauberten Seerose. — Die drei Schwestern. — Der Unfried. — Das Märchen vom verachteten Mütterlein. — Die Feuerkönigin. — Der Zauberwald. — Das Märchen von der treuen Magd Malone. — Das Märchen von der Frau Herzeleid.

Zur Sonnenwendzeit. Märchen von Angelika Harten. Mit 8 Voll- und vielen Textbildern. M. 4,—

Inhalt: Prinzessin Tausendschön. — Die Zauberburg. — Besserweiß und Dummchen. — Freund Helferich. — Lügenliesel. — Das Märchen vom Rapünzelchen — Das nußbraune Schlänglein. — Die Rog enmuhme. — Bruder Leichtherz. — Das Märchen vom traurigen Königssohn.

Im Zauberland. Märchen und Geschichten von Angelika Harten. Mit 8 Voll- und vielen Textbildern. M. 4,—

Inhalt: Junker Wohlgemut — Spitzchens Wanderschaft. — Vom zänkischen Dickköpfchen. — Die traurige Geschichte vom Muselinchen. — Päulchen Leckermäulchen. — Das arme Lischen. — Der Feuermann. — Hans Häsichens Brautzug. — Firlefänzchen und Plude ieise. — Die Meerfrau und Klein Kunilind. — Die Blume Wunderhold. — Hutzel-Putzel. — Allerlei Kinderreime.

Perlen aus dem Sagenschatz des Rheinlandes. Sagen, Legenden und Gebräuche. Nach den ältesten Quellen erzählt von M. Pauly. Reich illustriert. M. 3,—.

Erzählungen, Märchen und Gedichte für die Kleinen. Von J. J. Liessem. Reich illustriert. M. 2,—.

Bellinis Kinder und der Ziegen-Beppo. Eine Geschichte für's kleine Volk. Von K. Waldau. Mit vielen Bildern. M. 4,—.

Beppo und seine Freunde in Not und Bedrängnis. Erzählung für die Jugend. Von K. Waldau. Mit vielen Bildern. M. 3,50.

Vom lieben Jesuskind.

Legenden aus seiner Jugendzeit. Von Elisabeth Horster. Mit 13 bunten Bildern. M. 3,—.

Das rote Glückwunsch-Büchlein. Festwünsche zum neuen Jahre, zu Namens- und Geburtstagen, Hochzeiten, Jubiläen und anderen Gelegenheiten. Mit einem Anhang von Stammbuch-Versen und französischen und englischen Glückwünschen. 22.—31. Tausend. In rotem Einband M. 1,40.

Seltsame Abenteuer von Berta und Muz.

Eine Erzählung für artige Kinder. Von Rosa Rittner. Mit vielen bunten Bildern. M. 4,—

Für unsere Jugend besonders empfohlen.

Bachems Volks- und Jugend-Erzählungen.

Neue gediegene Unterhaltungsbücher. Bis jetzt sind 58 Bändchen erschienen. Jedes mit 4 oder mehr Bildern. Hübsch gebunden

nur M. 1,20.

Neueste Bände: 56. **Schawissant, der große Zauberer.** Erzählung aus der Oblaten-Mission in Britisch-Kolumbien. Von P. Humpert, O. M. I.

57. **Das Opfer.** Eine historische Erzählung aus dem Zululande. Von Rob. Streit, O. M. I.

58. **Nächtliche Geschichten.** Fünf Erzählungen von Laurenz Kiesgen.

Die Erzählungen dieser Sammlung gehören zu jenen Kunstwerken, die gleichanziehend auf Jugend und Erwachsene einwirken.

Man verlange vollständige Verzeichnisse kostenlos.

Schöne Romane und Erzählungen für die reifere Jugend und Erwachsene.

Die Schicksalsstadt. Roman von M. Herbert. M. 5,—.

Die Tränensaat. Roman von Angelo de Santi. M. 5,—.

Die Stärkere. Roman von M. L. von Hutten-Stolzenberg. M. 5,—.

Die Wacholderleute. Roman von R. Fabri de Fabris. M. 5,—.

Die Zelle der Gerechtigkeit. Drei Novellen von Franziska Bram. M. 5,—.

Christophorus. Erzählung aus Tirol. Von M. von Buol. M. 4,—.

Die Erbin von Ardara. Erzählung für junge Mädchen. Von Anna Hilden. Mit vier Bildern. M. 2,50.

Vater Unser . . . Roman aus der Gegenwart. Von Isabelle Kaiser. M. 4,—

Magna peccatrix. Ein Legendenroman aus der Zeit Christi. Von Anna Freiin von Krane. M. 6,—.

Vom Menschensohn. Christus-Erzählungen von Anna Freiin von Krane. M. 5,—.

Das Licht und die Finsternis. Christus-Erzählungen von Anna Freiin von Krane. M. 6,—.

Kallista. Roman aus der Zeit der ersten Christenverfolgungen im dritten Jahrhundert. Von J. H. Kardinal Newman. Mit vier Bildern. M. 4,—.

Fabiola, oder die Kirche der Katakomben. Von Nikolaus Kardinal Wiseman. Mit 11 Bildern. M. 4,—.

Die Sklaven der Marianne. Erlebnisse eines Fremdenlegionärs. Von Gerh. Hennes. Mit vier Bildern. M. 3,—.

Hercus Monte. Geschichtliche Erzählung aus der Zeit der Eroberung Preußens durch den Deutschen Orden. Von Ad. Jos. Cüppers. Mit vier Bildern. M. 3,—.

Aus eiserner Zeit. Erzählung aus der Zeit der Freiheitskriege. Von Emil Frank. Mit vier Bildern. M. 3,—.

Lustiges und Ernstes aus dem Militärleben. Von Ottomar Hatweg. M. 2,20.

Vornehme Geschichts- u. naturwissenschaftl. Werke für gereifte Leser.



Kampf und Sieg vor hundert Jahren. Darstellung der Befreiungskriege von 1813 bis 1815. Von Generalleutnant z. D. H. Freiherrn von Steinaecker. Mit 55 Abbildungen, Karten und Skizzen. In Prachtband M. 4,—.

Von demselben Verfasser erschien:

Unter den Fahnen des Hohenzollernschen Füsilier-Regiments Nr. 40 im Kriege 1870—71. Selbsterlebtes. Mit vielen Bildern. M. 4,20.

Josef Bachem und die Entwicklung der katholischen Presse in Deutschland. Von Dr. jur. utr. Carl Bachem. I. Band: Bis zum Jahre 1848. Mit einem Bildnisse Lambert Bachems. Geheftet M. 5,—, gebunden M. 6,—. II. Band: 1848—1855. Die Rheinische und Deutsche Volkshalle. Entwicklung des kath. Pressewesens seit 1848. Mit dem Bildnisse Hermann Müllers. Geheftet M. 5,—, gebunden M. 6,—. III. Band: (Erscheint 1913).

Aus dem Leben eines deutschen Redakteurs. Von Dr. Hermann Cardauns. M. 4,60.

Ludwig Windthorst. Sein Leben — sein Wirken. Von Dr. Eduard Hüsgen. Mit 148 Illustrationen. 7. bis 16. Tausend. In Originalband M. 5,—. In Halbfranzband M. 6,—.

Heinrich Heine. Sein Leben, sein Charakter und seine Werke. Von Heinrich Keiter. M. 3,—.

Illustrierte Geschichte der Stadt Köln. Von Dr. Franz Bender. Mit 171 Abbildungen und einem Stadtplan aus dem Jahre 1571. In Originalband M. 5,—. In Halbfranzband M. 6,—.

Dr. Mich. Bach's Studien und Lesefrüchte aus dem Buche der Natur. Gänzlich umgearbeitet und bedeutend vermehrt von Professor Ludwig Borgas. Vier Bände mit zusammen 335 Abbildungen. Jeder Band in sich abgeschlossen und einzeln käuflich. M. 4,50.

Darstellungen aus der Natur, insbesondere aus dem Pflanzenreiche, mit Berücksichtigung des Tierlebens und der Landschaft. Von C. Berthold. Bearbeitet von Professor Ludwig Borgas. Mit 127 Abbildungen. M. 4,50.

Das Gewitter. Von Professor Dr. Albert Gockel. Mit fünf Kunstdrucktafeln und 37 Abbildungen im Text. M. 6,—.

Der Mond als Gestirn und Welt und sein Einfluß auf unsere Erde. Von Egon Lützeler. Mit 80 Abbildungen und 17 Kunstdrucktafeln. M. 6,—.

Die Sternenwelten und ihre Bewohner. Zugleich als erste Einführung in die moderne Astronomie. Von Professor Dr. Joseph Pohle. Mit einer Karte, vier farbigen und sechs schwarzen Tafeln, sowie 60 Abbildungen im Text. M. 10,—.

Deutscher Fleiß. Wanderungen durch die Fabriken, Werkstätten und Handelshäuser Westdeutschlands. Von Schulrat Karl Kollbach. Zwei Bände. Jeder Band in sich abgeschlossen und einzeln käuflich. M. 4,50.

Allen Kunstfreunden seien besonders empfohlen:

Christus. Des Heilands Leben, Leiden, Sterben und Verherrlichung in der bildenden Kunst aller Jahrhunderte. Von Dr. Walter Rothes. Mit 196 Abbildungen und 5 Beilagen in Drei- bzw. Vierfarbendruck. M. 10,—.

Kölner Kirchen.

Von Dr. Heribert Reiners. Mit 78 Abbildungen. M. 5,—.

Die Madonna in ihrer Verherrlichung durch die bildende Kunst aller Jahrhunderte. Von Dr. Walter Rothes. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 163 Abbildungen und acht farbigen Kunstbeilagen. M. 8,—.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

:: Was der Sonntag bringt: ::

Theater. **Opernhaus:** Die Afrikanerin, 7, **Schauspielhaus:** Im weissen Rössl (Sondervorstellung) 3, Die fünf Frankfurter, 7½, **Deutsches Theater:** Hinter Mauern 3½, **Metropol-Theater:** Märchen-Vorlesungen, 11, So'n Windhund, 3½, Akrobaten, 8, **Colosseum:** Matinee: Der Giftmord, 11½, Nobless op Plüsch 4 und 8 Uhr.

Konzerte. **Zoologischer Garten:** 3½, **Flora:** 3½, **Volksgarten:** 3½, **Stadtgarten:** 3½, **Stadtwald-Hauptrestaurant:** 4, **Opernhaus-Restaurant:** 3, **Fränkischer Hof:** 6, **Vergnügungspalast „Gross-Köln“**, **Wiener Cafe, City-Café, Café Runge, Café Bauer, Kaiserhof, Pschorrbräu-Bierhallen.**

Museen. Bei freiem Eintritt. Geöffnet von 10—2 Uhr: **Wallraf-Richartz-Museum** an der Rechtschule. (Geöffnet bis 4 Uhr.) — **Kunstgewerbe-Museum.** Hansaring. (Geöffnet bis 4 Uhr.) — **Schnütgen-Museum.** Hansaring 32A. — **Rautenstrauch-Joest-Museum,** Ubierring 47. — **Museum für Handel und Industrie,** Handelshochschule. — **Prähistorisches Museum,** Bayenturm. — **Historisches Museum,** Hahnentor und Eigelsteintor. — **Naturhistorisches Museum,** Stapelhaus. — **Erzbischöfliches Diözesan-Museum,** Domhof 8 (geöffnet von 11—1 Uhr.) — **Gewerbehalle,** Ubierring 40 (geöffnet von 10½—12½ Uhr). — **Dom,** Schatzkammer (Karten beim Domschweizer.)

Verschiedenes. **Kölner Männerchor „Concordia“:** Wohltätigkeitskonzert im Viktoria-Saale, 8½, **Kölner Kammermusikvereinigung:** Morgenkonzert im gross. Saale des Konservatoriums, 11¼, **Turnerbund Köln:** 1. Turnfest im grossen Saale des Annohauses, 5, **Kölner Bürgergesellschaft:** 7. Abonnementskonzert, 8 Uhr.

Zur Jesuitenfrage.

P. Cohausz in Straßburg. Ueber das gestrige öffentliche Auftreten des Jesuitenpaters Cohausz in Straßburg erhalten wir folgenden Bericht:

In dem überfüllten Saale des Sängerhauses sprach heute (Freitag) in einer Versammlung des Zentrumsvereins P. Cohausz. Am Honoratiorentisch waren das Domkapitel, die theologische Fakultät, die elsässische Gruppe des Reichstages, die Zentrumsfraktion des Landtages (vollständig), die Organisatoren der Männer- und Jünglingsvereine, der Windthorstbund erschienen bzw. vertreten. Im Publikum saßen zahlreiche Andersgläubige, auch Mitglieder der fortschrittlichen Landtagsfraktion und liberale Professoren. Die Versammlung wurde durch Dr. Burguburu, den Vorsitzenden des Zentrumsvereins, eröffnet. Als er in der Reihe der Begrüßungen den Namen des Referenten nannte, kam es zu einer stürmischen Ovation, die minutenlang dauerte. Dies wiederholte sich, als P. Cohausz nun das Wort ergriff. Der Referent beschwerte sich in der Einleitung, daß man in Deutschland den Jesuitenorden auf alle mögliche Weise schmähen und gröblich beleidigen dürfe, während man stellenweise den Mitgliedern des Ordens verbiete, sich auch öffentlich zu verteidigen. Die Erwähnung des Verbots in Pforzheim wurde wiederholt mit lebhaften Entrüstungsrufen begleitet. Im weiteren zitierte der Referent eine Reihe krasser Beispiele von Unkenntnis über die Jesuiten. Die großen Massen seien unschuldig, um so größere Verantwortung treffe die Gebildeten, die in der Lage wären, die Wahrheit zu kennen. So gehe in Württemberg ein evangelischer Pfarrer heute wieder mit einem Brief hausieren, durch den er die Schlechtigkeit der Jesuiten beweisen will; und doch sei dieser Brief selbst vom Evangelischen Bund vor 20 Jahren schon als Fälschung anerkannt worden! Als typisches Beispiel von Verhetzung zitierte Referent eine Flugschrift des Evangelischen Bundes, deren Aufstellungen über die Jesuiten er unter lebhafter Zustimmung im wesentlichen zerpflückte. Im einzelnen wandte sich P. Cohausz gegen den Vorwurf, die Jesuiten wollten sich als Kampforden gegen den Protestantismus betätigen. Es handele sich darum, daß man sich hüben und drüben besser verstehe. (Lebhafter Beifall.) Wir wollen auch heraus aus dem Geist, wie er in früheren Jahrhunderten lebte. Wir verurteilen heute die Härten jener Zeit, auch wenn sie auf katholischer Seite begangen worden seien. Wir wünschen jene Zeit nicht zurück. (Lebhafter Beifall.) Aber man steige dann aber auch auf der anderen Seite nicht ins Arsenal der Reformation (Lebhafter Beifall), um dort Waffen gegen uns jetzt zu holen... Als „Jesuitenmoral“ wird eine Karikatur der katholischen Moral geschmäht, denn die Jesuiten lehren nichts anderes als was uns die Kirche lehrt. (Stürmischer Beifall.) Wenn man aber so sehr hinter der Moral her sei, warum denn nur bei den Jesuiten? Hätte man im Reich sonst keinen Anlaß, von der Moral zu reden? (Stürmischer Beifall und Heiterkeit.) Der Referent schloß unter stürmischem Beifall und Handeklatschen, indem er den Gedanken ausführte: Wo die Gerechtigkeit untergraben wird, da werden die Folgen nicht ausbleiben. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht! Amtsgerichtsdirektor Gießler (Mannheim), der über das Jesuitengesetz und seine Entstehung im allgemeinen sprach, bedauerte, daß der Reichskanzler sich, wie seine Rede im Reichstag erweise, von Gefühlen leiten lasse, statt danach zu fragen, ob diese Gefühle auch berechtigt seien. (Lebhafter Beifall.) Da hatte er sich Bismarck zum Beispiel nehmen sollen. Wie komme es denn, daß in Amerika, England und Holland, also in protestantischen Ländern, die Jesuiten unbehelligt bleiben? Hier im Reich werden eben Vorurteile durch systematische Hetze weiterverbreitet. Auch ein Oberkonsistorium (gemeint ist das hiesige) sollte sich durch Hetzer nicht ins Schlepptau nehmen lassen. (Beifall.) Als kirchliche Behörde sollte es sich hüten vor Einmischungen in die Angelegenheiten anderer Konfessionen (Stürmische Zustimmung), namentlich in einem paritätischen Staat, wo die Katholiken in der Mehrheit sind. (Stürmische Zustimmung.) Man übe doch Toleranz, wie sie der heutige Reichskanzler in seiner schönen Rede vom 13. Oktober 1912 gelehrt habe! Der Erlaß des Bundesrats müsse unbedingt gründlich revidiert werden. (Anhaltender Beifall.) Mit dem Satze Justitia est fundamentum regnorum schloß der Redner, worauf der Vorsitzende eine energische Resolution zur Diskussion stellte, welche den Erlaß des Bundesrats als eine Verschlimmerung des herrschenden Zustandes bezeichnet, und nicht nur als eine Ungerechtigkeit, sondern als eine Verletzung der Staatsverfassung. Von der elsaß-lothringischen Regierung wird bestimmt erwartet, daß sie die Vertreter im Bundesrat dahin instruiert, daß sie gegen das Jesuitengesetz stimmen, und die Hoffnung ausgesprochen, daß die Zentrumsabgeordneten des Reichstages und des Landtages nicht ruhen, bis das „schändliche Ausnahmegesetz“ abgeschafft sei. Die Resolution wurde mit lebhaftesten Zustimmungskundgebungen angenommen. Zum Schlusse dankte P. Cohausz für diese herzliche Aufnahme in Mülhausen und Straßburg, wie er sie noch nirgends erlebt, im Namen seines Ordens und der Gerechtigkeit. Gegen 11 Uhr hatte die großartige Veranstaltung ihr Ende erreicht.

△ **Ein Kölner Protestant** schreibt uns:

Der Artikel der Deutschen Tageszeitung (vgl. Nr. 1087) ist gut, ich schließe mich demselben fest an. Anderseits sind die Dummenjungen-Streiche, wenn nicht ein schärferer Ausdruck noch am Platze wäre, der Marburger Burschenschaft Arminia (vgl. Nr. 1089) auf das Entschiedenste zu verurteilen. Dies meine Meinung als **Protestant.**

βϱ **Ist der Jesuitenerlaß für Preußen rechtsgültig?** Der Jesuitenerlaß des Bundesrates erklärt „jede priesterliche Tätigkeit gegenüber anderen“ für verbotene Ordenstätigkeit; nur das Lesen stiller Messen und das Spenden der Sterbesakramente soll nicht unter die verbotene religiöse Tätigkeit fallen. Eine solche Erklärung widerspricht dem Gesetze vom 29. April 1887, das im Artikel 2 § 3 erklärt:

Die Abhaltung von Messen und die Spendung der Sakramente fallen nicht unter die Strafbestimmungen der Gesetze vom 11. Mai 1873 und vom 21. Mai 1874.

Hinschius hat in seinem Werke Das preußische Kirchengesetz vom 29. April 1887 (S. 12) diese Bestimmung dahin erläutert:

Es steht nunmehr jedem Priester frei, gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist, ob er die vorgeschriebene Bildung besitzt oder nicht, ob die Anzeigepflicht erfüllt ist oder nicht ... jede Art von Messen zu lesen und sämtliche Sakramente zu spenden.

Kann der Bundesrat auf dem Umwege, daß er den Begriff Ordenstätigkeit in einer unglaublich engherzigen Weise interpretiert, die alten Kulturkampfgesetze, die bekanntlich die Zelebration der h. Messe und die Spendung der Sakramente unter Strafe stellten, wieder aufleben lassen?

Der Krieg auf dem Balkan.

* **Die Umwerbung Rumäniens durch Rußland.** (Drahtber.) Bukarest, 13. Dez. 1912. Das Handschreiben des Kaisers Nikolaus an König Carol hat folgenden Wortlaut:

Mein Herr Bruder! Von dem Wunsche beseelt, die hohen militärischen Tugenden E. M. zu ehren sowie die Erinnerung an die kostbare Waffenbrüderschaft unserer beiden Länder zur Zeit, als sich die rumänische Armee unter der hohen Führung E. M. in dem unvergeßlichen Jahre 77 mit Glanz bedeckte, zu besiegeln, habe ich Sie am 17. September zum Marschall meiner Armee ernannt und meinen teuern Onkel, den Großfürsten Nikolaus Michailowitsch, beauftragt, Ihnen in meinem Namen am denkwürdigen Tage der Einnahme von Plewna den Marschallstab zu überbringen. Ich schmeichle mir mit der Hoffnung, daß E. M. in diesem Akte einen neuen Beweis meiner unwandelbaren Gefühle für Sie zu erblicken geruhen werden. Die Freundschaft, die uns vereint, wird, ich bin davon überzeugt, dazu dienen, die Bande der Brüderlichkeit zwischen unseren beiden Völkern fester zu knüpfen. Indem ich meine Wünsche für die Wohlfahrt und den Erfolg Rumäniens unter der weisen Regierung E. M. zum Ausdruck bringe, bitte ich Sie, die Versicherung der hohen Achtung und der unwandelbaren Anhänglichkeit entgegenzunehmen, mit denen ich, mein Herr Bruder, bin E. M. guter Bruder Nikolaus.

¦ Die Londoner Konferenzen.

* **Hoffnungsvolle Stimmung in London.** (Drahtb.) London, 14. Dez. 1912. Die Times begrüßt den Zusammentritt der Friedensbevollmächtigten als das hoffnungsvollste Zeichen, das Europa seit mehreren Wochen gesehen habe. Alle Angaben von Mindestforderungen könne man erheblich diskontieren, und man brauche die Erklärungen, die verschiedene Delegierte unterwegs gemacht haben, nicht allzu ernst zu nehmen. Inzwischen dürfte die gleichzeitige unverbindliche Versammlung der Botschafter die Wege für die Sanktionierung bereiten, die die Großmächte zum Schluß auszusprechen haben werden. Die Botschafter würden im Verlaufe ihrer Verhandlungen vielleicht nur sehr beschränkte Funktionen auszuüben haben, aber es sei ein großer Gewinn, daß sie überhaupt zusammenträten. Ihre Erörterungen würden einem wertvollen Zwecke dienen, wenn sie als Abschreckungsmittel gegen übereilte Aktionen wirkten.

Neues aus Köln

(LA) **Ein großer Mißstand,** der sich fast jedesmal, wenn ein tödlicher Unfall auf der Straße passiert, herausstellt, machte sich auch vorgestern abend geltend, als ein älterer Herr auf der Straße einen Schlaganfall erlitt und sofort starb. Es dauerte geraume Zeit, bis ein Schutzmann zur Stelle war, worauf man dann die Leiche in ein benachbartes Haus schaffte. Mittlerweile hatte ein Dieb dem verstorbenen Herrn zwei Ringe von der Hand genommen. Trotzdem für die Nachhausefschaffung der Leiche sofort nach Braunsfeld telephoniert worden war, verging wieder eine Stunde, ehe der Wagen eintraf. ×

(LA) **Gegen die beiden Diebe der Kaiserkette, Kniep und Hochgeschurz** wird am Mittwoch, den 8. Januar, 9 Uhr, die erste Strafkammer wegen eines großen Pelzdiebstahls, der auch im Kettenprozeß wiederholt erwähnt wurde, verhandelt. V

(LA) **Warnung vor einer Schwindlerin.** Man schreibt uns: Seit mehreren Jahren treibt um die Weihnachtszeit im Gereonsviertel eine Schwindlerin ihr Unwesen. Die Person, die etwa 30 Jahre alt ist, ein rundes Gesicht hat und unter einem Kopftuche glatt gescheiteltes Haar trägt, geht in den späten Abendstunden von Haus zu Haus und erzählt, um Unterstützung bittend, ihr Mann, der die Müllabfuhr besorge, sei an Lungenentzündung schwer erkrankt. Sie selbst sei mit vier kleinen Kindern völlig mittellos und hungere. Als Wohnung gibt sie ein Haus in der Nachbarschaft an und fügt meist noch hinzu, eine in der Nachbarschaft wohnende Familie, die sie mit Namen benennt, habe sie geschickt. Die Angaben der Frau sind sämtlich unwahr. Da sie ihre Klagen sehr beweglich und unter Tränen vorzubringen pflegt, fließen ihr, wie festgestellt, die Gaben reichlich zu. Im Interesse der wirklich Armen, die durch solches Treiben geschädigt werden, sei vor der Schwindlerin gewarnt.

(LA) **Eingebrochen** wurde in die Wohnung eines Hauses an der Niederichstraße. Die Diebe erbeuteten für etwa 300 M. Kleidungsstücke. ⊔

(LA) **Von der Eisenbahnverwaltung.** Anläßlich des Ueberganges der Bergheimer Kreisbahnen und der Mödrath—Liblar—Brühler Eisenbahn auf den Staat hat der Eisenbahnminister die Errichtung eines neuen Eisenbahn Betriebsamtes in Düren ab 1. Januar nächsten Jahres genehmigt. ⊠

Aus Köln-Sülz.

(LA) **Der katholische Arbeiterverein** veranstaltet am 1. Januar 1913 im Eisensaal des Hrn. Breuer, Beerenratherstraße 181, eine Aufführung des Weihnachtsoratoriums: Lumen ad revelationem gentium von P. Piel. Der Reinertrag dient zur Beschaffung einer Orgel für die hiesige St. Nikolauskirche. (Siehe Anzeige.)

Aus Köln-Ehrenfeld.

(LA) **Die Kevelaer-Vereinigung** hält morgen, Sonntag, d. 15. d. M., im Leobau, abends 6 Uhr ihre vierteljährliche Generalversammlung ab. Am Morgen wird in allen hiesigen vier Pfarrkirchen das Hochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Kevelaer-Vereinigung gehalten. Nachmittags findet in der Pfarrkirche St. Joseph um 5 Uhr die vierteljährige Andacht der Kevelaer-Vereinigung mit Predigt statt.

(LA) **Die Marianische Männerkongregation** veranstaltet am Mittwoch, der 18. d. M., einen Religionsvortrag für verheiratete Männer in der Pfarrkirche St. Joseph, abends 8.30 Uhr, zu dem die katholische Männerwelt unseres Vorortes herzlich eingeladen ist.

Aus Köln-Nippes.

(LA) **Der Wohltätigkeitsverein Köln-Nippes** hielt am Freitagabend in der Restauration Rasch an der Sechzigstraße seine ordentliche Generalversammlung unter dem Vorsitz des Hrn. Rentners Bolder ab. Der Verein zählt 193 Mitglieder. Am Loskauf von Neujahrsglückwunsch zum Besten der Armen haben sich 55 Personen mit 174 M. beteiligt; 591 Brote und 955 Zentner Briketts wurden an 105 Arme verteilt. Die Einnahmen beliefen sich auf 2968,64 M., verausgabt wurden 1090 M. Dem Kassierer, Hrn. Calenberg, wurde Entlastung erteilt. Der Vorstand wurde durch Zuruf wiedergewählt. Die Generalversammlung beschloß auf Antrag des Hrn. Meyer, in den Monaten Dezember, Januar und Februar u. eventl. auch im März neben Brot und Briketts auch Kartoffeln an Familien mit vier und mehr erwerbsunfähigen Kindern zu verteilen. Weiter wurde die Abgrenzung der einzelnen Bezirke durchgesehen und neu geregelt.

Aus Köln-Deutz.

(LA) **Die Eisenbahn-Hochführung** zwischen Köln und Mülheim ist in der vergangenen Nacht fertiggestellt worden. Seit heute früh gehen nunmehr die Züge nach und von Mülheim ebenso wie die zwischen Köln und Kalk-Süd über die neue hochgeführte Strecke. Die Umlenkung des Betriebes ging trotz der Schwierigkeiten durch einer umsichtigen Bauleitung glatt von statten. Nach ihrer Aufbetriebsetzung wird nunmehr die alte Eisenbahnrampe aus dem Jahre 1859 durch Aufschüttung auf das Niveau der Hochbahn gebracht.

(LA) **Betriebsunfall.** In einer Fabrik an der Mülheimerstraße geriet gestern ein Arbeiter mit einem Bein in eine Walze; der Unglückliche erlitt schwere Verletzungen und mußte dem Deutzer Hospital zugeführt werden.

Aus Köln-Kalk.

(LA) **Weihnachts-Verkehrstage.** Die vereinigten Kalker Geschäftsleute haben für Sonntag, den 15., bis einschließlich Mittwoch den 18. Dezember, große Verkehrstage vorgesehen. Die Geschäfte werden aus diesem Anlaß etwas Besonderes bieten. U. a. sind drei Promenadenkonzerte vorgesehen, die an verschiedenen Stellen des Vorortes stattfinden. Am Abend ist große Beleuchtung geplant. Den Käufern wird außer freier Fahrt bei entsprechendem Einkauf der Besuch der hiesigen Lichtspielhäuser gratis gewährt. Ferner bieten die Geschäftsleute Kalks ihren Kunden gemeinschaftlich freien Kaffee in erstklassigen Restaurants.

:: Kirchliches ::

(LA) **Köln,** 14. Dez. 1912. In St. Martin beginnen am Montag den 16. d. M., abends 6 Uhr, die althergebrachten und beliebten Andachten mit Predigt zur Vorbereitung auf das hochheilige Weihnachtsfest. Die Predigten werden in diesem Jahre von einem Ordensgeistlichen gehalten; diese werden sich zweifelsohne wieder eines großen Besuches erfreuen.

(LA) **Köln,** 14. Dez. 1912. Am heutigen Jahrestag des Todes des Kardinals Paulus Melchers, des ehemaligen Erzbischofs von Köln, wurde im Dom eine Seelenmesse für den dahingeschiedenen Kirchenfürsten gelesen; Kardinal Melchers starb bekanntlich am 14. Dezember 1895 in Rom.

:: Gerichts-Verhandlungen ::

(LA) **Der Dieb in der Kirche.**

Ein Kaufmannsgehülfe trieb sich in der Minoritenkirche herum und stahl einer jungen Dame, als sie den Beichtstuhl betreten hatte, das auf der Bank liegende Handtäschchen mit 188 M. Die Dame lief dem Dieb nach und rief um Hülfe. Der Täter drehte sich um und drohte seinen Verfolgern mit Erschießen. Vor dem Schöffengericht beantragte der Amtsanwalt gegen den Täter acht Monate Gefängnis. Das Gericht ließ es bei sechs Monaten. ∞

:: Handelsteil ::

* **Kölner Getreidebörse** vom 13. Dez. 1912. Weizen, inländischer M. 20.30—20.60, ausländischer 22.50—23.60; Roggen, inländischer, M. 18.00—18.15, ausländischer 19.50—20.75; Hafer, inländischer, M. 18.00—19.25, ausländischer 18.50—19.80; Futtergerste, M. 15.75—16.00; Mais grober, M. 14.75—15.00, mittel 15.60—15.75, Cinquantino 19.00—19.50, Weizenmehl, 000 M. 29.25, Roggenmehl, 0 mit Sack M. 26.25—26.75, Kleie mit Sack M. 10.00—12.80, Grand mit Sack M. 9.60—10.00, Bollmehl mit Sack M. 12.00—14.25, Palmkuchen mit Sack M. 14.50—14.90, Leinmehl mit Sack M. 16.30—16.50, Baumwollsaatmehl mit Sack M. 10.60, Biertreber mit Sack M. 13.90—14.50, Trockenschnitzel mit Sack 9.60, Zuckerschnitzel mit Sack M. 11.90—12.25 alles die 100 Kil. Bei gutem Besuch und unveränderten Preisen verlief die heutige Fruchtbörse ruhig. Die Umsätze in allen Getreidearten waren klein. Auch das Geschäft in Futtermitteln und Mehl war ruhig.

* **Köln.** 14 Dez. 1912. Rüböl in Partien von 5000 Kil. vorr. 69.00 Mai 66.50 B., 66.00 G.

* **Köln.** 14. Dez. 1912. Fruchtmarkt. Heu, Luzerner, 10.00 bis 10.50, Wiesenheu 7.50 bis 7.80 Roggen-Breitdruschstroh M. 4.20 bis 4.60, Krummstroh und Pressstroh M. 3.20 bis M. 3.60 die 100 Kil.

Neuss. 14 Dez. 1912. Fruchtmarkt

Weizen, neuer	1. Sorte	M. 20.50		Kartoffeln, neue	2.50—3.20 die 50 Kil.
"	2. "	" 19.50		Heu,	M. 3.50—4.00 " "
Roggen, neuer	1. Sorte	M. 18.10		Luzernerheu	M. 4.50—5.00 " "
"	2. "	" 17.60		Krummstroh, neues	15.00 " 500 Kil.
Hafer, neuer	1. "	" 19.00		Breitd uschstroh,	17.00 " "
"	2. "	" 18.00		Roggenrichtstroh	19.00 " "
"	3. "	" 15.00		Kleie	M. 6.20 die 50 Kil.
Wintergerste, neue		" 16.50		Hiesige Land-Eier	per Stück 14-16 Pf.

die 100 Kilo.

Neuss. 13. Dez. 1912. Preisfestsetzung der Neusser Oelmüller. Rüböl 100 Kil. (ohne Fass) beim Kauf von 400 Ztr. M. 65.50, beim Kauf von 100 Ztr. aber 66.00, mit Fass M. 3.00 die 100 Kil. mehr. Gereinigtes Oel M. 3.00 teurer. Rübkuchen bei Abnahme von 10 000 Kil. M. 125.00 die 1000 Kilo

Wasserstands-Nachrichten am 14. Dezember.

Konstanz, vm. Bodens.	3,01—0,01 m	Bingen, 6 v., Rheingau	1,45—0,03 m
Hüningen, 7 vm., Rhein	0,97—0,01 m	Bingerloch	1,05—0,02 "
Kehl, 7 vorm., Rhein	1,84—0,01 m	Trier, 7 vorm., Mosel	1,17+0,05 m
Mannheim, 8 vm., Rh.	2,58—0,02 m	Köln, 7 vorm., Rhein	1,89—0,06 m
Heilbronn, 8 vm., Neckar	0,75+0,05 m	Ruhrort, 8 vm., Rhein	1,12—0,04 m
Lohr, 8 vorm., Main	0,00+0,00 m	Wesel, 8 vorm., Rhein	1,07—0,05 m
Caub, 9 vorm., Rhein	1,63—0,03 m	Tiel, 8 vorm., Rhein	0,00—0,00 m

■ Sonntag den ganzen Tag geöffnet. ■

Ein

Weihnachtsangebot

von ganz besonderer Bedeutung

ca. 400 Teppiche

zu beispiellos billigen Preisen

Grösse ca. 200×300

Serie I	Wert bis	29 M.	jetzt	18.75
Serie II	Wert bis	42 M.	jetzt	29.00
Serie III	Wert bis	65 M.	jetzt	42.00

Grösse ca. 250×350

Serie I	Wert bis	55 M.	jetzt	35.00
Serie II	Wert bis	75 M.	jetzt	52.00
Serie III	Wert bis	115 M.	jetzt	78.00

Grösse ca. 300×400

Serie I	Wert bis	105 M.	jetzt	65.00
Serie II	Wert bis	140 M.	jetzt	85.00
Serie III	Wert bis	185 M.	jetzt	110.00

Teppich-Bursch

Köln, Hohe Str. 81, nur 1. Etage.

dhp*

Hervorragend billiger

Weihnachts-Verkauf.

Schwarze Tuch-Paletots in modernen Ausführungen von 15–60 M.

Schwarze Paletots in Fantasiestoffen, Astrachan, Cörl etc. von 38–75 M.

Schwarze Frauen-Paletots einfach und reich garniert von 30–90 M.

Sammet- und Plüsch-Paletots in einfacher u. eleganter Ausstattung von 34–90 M.

Farbige Paletots in engl. Stoffen und marine Diagonal von 9.50–40 M.

Damen-Ulster hoch und geschlossen zu tragen von 17–50 M.

Jackenkleider in engl. Stoffen, marine u. schwarzen Kammgarnstoffen . . . . . von 22–70 M.

Kostümröcke in engl. und einfarbigen Stoffen von 3.75–30 M.

Unterröcke in Velour, Tuch, Trikot und Seide von 2.30–15 M.

Blusen in Tüll, Sammet und Seide von 5.00–15 M.

Blusen in Wollstoffen, einfarbig und gestreift 3.00–10 M.

Schürzen farbig und schwarz in modernen Fassons — — — — von 85 ₰–5 M.

Kinder- u. Mädchen-Paletots u. Capes zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Pelz-Kragen von 4.50–25 M. | **Kinder-Garnituren** von 5–9 M.

Schultertücher, Kopftücher und Hauben in jeder Preislage

Grosse Partien **Reste** jeder Art für Kleider und Blusen.

W. Krauss-Seidenfaden

G. m. b. H. **Köln, Marsplatz 7-9, Ecke Alter Markt.**

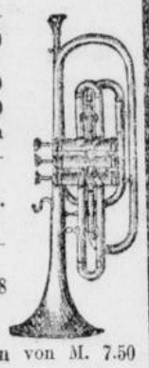
Sonntag findet der Verkauf bis 9 Uhr abends statt

Zu Geschenkzwecken empfohlen:



Violinen (allein, ohne Bogen u. Kast.) v. M. 6.— bis M. 180.— u. höher
Schüler- und Schulvioline (m. Bog., Kast. u. Zubeh.) v. M. 15.— bis M. 28.—
Violinbogen v. M. 1.50 bis M. 18.— u. höher
Violinkasten v. M. 3.— bis M. 6.—
Violin-Etuis v. M. 7.— bis M. 30.—
(1/2 u. 3/4 Violinen, Bogen u. Kasten zu gleichen Preisen)
Bratschen von M. 9.— bis M. 36.— und höher
Bratschenbogen von M. 2.50 bis M. 6.— u. höher
Celli v. M. 25.— b. M. 150.— und höher
Contrabässe M. 65.— b. M. 80.— u. höher
Blech-Instrumente aller Art und in allen Preislagen
Notenpulte v. Holz v. M. 9 b. M. 36 u. höher
„ v. Metall v. M. 2.70 b. M. 12 u. höh.
Saiten für alle Instrumente

Gitarre v. M. 9.— b. M. 36.—
„Ueberzüge 3.50, „ „ 6.—
Gitarre-Kasten v. M. 7.50 bis M. 12.—
Lauten v. M. 26.— b. M. 200
„ Ueberzüge v. M. 6 b. M. 9.50
Lauten-Binder v. M. 1.50 an
Mandolinen von M. 10.— bis M. 70.—
Mandolinen-Ueberzüge v. M. 2.— bis M. 5.—
Konzert-Zithern v. M. 15.— bis M. 50.— und höher
Streich-Zithern von M. 18 bis M. 36 und höher
Bogen siehe Violinbogen
Müller's Akkord-Zithern von M. 7.50 bis M. 120.— und höher
Gitarre-Zithern von M. 10.— bis M. 21.— und höher
Flöten von M. 3,— b. M. 90.— u. höher
Marsch-Pfeifen von M. 3.— bis M. 4.—
Piccolo-Flöten von M. 2.— bis M. 15.—
Trommeln von M. 11.50 bis M. 72.—
Taktstöcke von 50 Pfg. bis M. 60.—
Stimmgabeln von 30 Pfg. bis M. 6.—



Preisverzeichnis kostenfrei. 4p3 p*

P. J. TONGER

Hof-Musikalien- und Instrumentenhandlung
Am Hof 30—36.
Fernsprecher A 395.

Weihnachts-Geschenke

Damen- und Herrenringe, Uhrarmbänder, silb. und gold. Armreifen, Alpaka- und silb. Taschen und Börsen, Zigaretten-Etuis, Spazierstöcke mit silb. Griff, moderne Emaille-Kolliers, Perl- und Korallen-Ketten, Brillant-Ringe.

Trauringe massiv Gold, fugenlos.

Damen- und Herren-Ketten, Taschenbügel, Manschettenknöpfe, Serviettenringe, Petschaften, mod. Sportketten, Ohrringe, Armbänder und Broschen, Alpaka- und silb. Bestecke.

Herren- u. Damenuhren in Gold, Silber, Tula und Gold platt. **mit 20 % Rabatt.** *0

In allen Artikeln grösste Auswahl.
Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster.

Lohmüller & Heick Schildergasse 72-74.

Am Abbruch

der hochherrschaftl. Häuser und Bankhaus Deichmann
Trankgasse 7, 7A—9, Bahnhofstrasse 8
sowie des bisher. Kaufhauses Carl Peters
Breitestrasse 113—121, Hämergasse 29 - 37

sind 1/2 Million Ziegelsteine, sowie eine grosse Anzahl Türen, Fenster, Einfahrtstore, Lambrien, Pitchpine- und Parkett-Fussböden, Marmortreppen, Flur- u. Wandplatten, Aufzüge, Bau- und Brandholz usw. billig zu verkaufen.
9 Bescheid daselbst.

Pfeifen- u. Stockfabrik



Lange und kurze Gesundheitspfeifen, echte Weichselpfeifen u. Gar. v. 1 M. an Zigarrenspitzen, echt Meerschaum und Bernstein Spazierstöcke, Regenschirme. Lederwaren
Grosse Auswahl.

Amandus Krahn

113 Schildergasse 113
gegenüber dem Polizei-Präsidium. c9*
Altrenommiertes Geschäft. Gegr. 1878.

Taschen-Feuerzeuge

als Weihnachtsgeschenk

zu **50** Pfg. gute Qualität
zu **85** Pfg. Ia. Qualität
zu **1,40** Mk. Ia. Qualität

letztere mit Cereisenplatte, ca. 55 000 Zündungen empfiehlt 9*

Victor Philippson
26 Schildergasse 26.

Turngerüste, Turnapparate

für Weihnachtsgeschenke
Turngeräte-Fabrik
F. Thomas, Blankach 18
Telephon A 6838. v

1911er Moselweine, naturrein, p. Fl. ohne Glas a 90 ₰ an u. höh.
1911er Rheinweine, naturrein, „ „ „ „ a 90 ₰ „ „ „
1911er Ahrrotweine, naturrein, „ „ „ „ a 90 ₰ „ „ „
Bordeauxweine, rot u. weiße, naturr., p. Fl. o. Glas a 1,20 „ „ „
sowie von allen Sorten sehr feine ältere Flaschenweine bis zu den hochfeinsten Edelgewächsen. 9

Math. Bauer, Weinhandlg.
Telephon B 907 von Werthstraße 29.

Erfolg hat Ihre Anzeige im L. A

:: Aus Kölns Nachbarschaft ::

(LA) **Brühl**, 12.Dez.1912. Heute feierte Hr. Rentner Peter Joseph Spickermann von hier seinen neunzigsten Geburtstag in voller Geistesfrische. Der Jubilar liest tagtäglich mit großem Interesse die Kölnische Volkszeitung.

(LA) **Elkhausen** b. Katzwinkel (Sieg), 13.Dez.1912. Ein Freudenfest feierte am Dienstag die Rektoratsgemeinde Elkhausen, die Einweihung des neuen Gotteshauses. Hr. Dechant Giesen (Asbach) nahm die feierliche Benediktion der Kirche vor. Hr. Pfarrer Pohlen (Wissen) zelebrierte ein feierliches Amt unter Assistenz des Hrn. Pfarrers Koch (Friesenhagen), während die Herren Rektoren Lücking (Ippendorf) und Rödder (Kalk-Höhenberg) ministrierten. Hr. Dechant Giesen hielt eine ergreifende Festpredigt. Der Kirchenchor brachte eine mehrstimmige Messe mustergültig zum Vortrag. Begeistert wurde am Schluß das Tedeum Großer Gott, wir loben dich gesungen. Die Dankandacht am Nachmittage verschönte der vor Jahresfrist gegründete Damenchor der Jungfrauen-Kongregation durch den exakten Vortrag der dreistimmigen Lauretanischen-Litanei von Koenen. Gegen 7 Uhr wurde der geistliche Rektor mit den übrigen anwesenden Geistlichen in einem Fackelzuge unter den Klängen einer Musikkapelle zur Festversammlung im Saale des Wirtes Rödder abgeholt. Der Kirchenchor unter der tüchtigen Leitung des Hrn. W. Dornhoff sang seine schönsten Lieder und erntete begeisterte Anerkennung. Ein von einem geborenen Eckhausener, Hrn. Kölzer, komponiertes Lied Mein Wildenburg dirigierte der Komponist selbst und fand freudigen Beifall. Außer dem Leiter des Abends, Hrn. Rektor Braun, hielten Hr. Pfarrer Pohl, Hr. Rektor Rödder, gleichfalls ein geborener Eckhausener, Hr. Rektor Müller (Köln-Braunsfeld) und Hr. Rektor Lücking Ansprachen. Die neue Kirche wurde erbaut nach den Plänen des Erzdiözesanbaurats Franz Statz (Köln), der auch selbst die Oberleitung übernommen hatte.

Es lasten selbst auf dem Rohbau noch schwere Schulden, während die innere Einrichtung fast noch gänzlich fehlt. Die Bewohner, arme Bergleute oder kleine Landwirte, müssen an Kommunal- und Kirchensteuer 330 Prozent zahlen. Aber trotz ihrer Armut haben sie im Laufe der Jahre eine Bausumme von 5000 M. zusammengebracht, die indes den Kosten des Erweiterungsbaues bei weitem nicht entspricht. Mit Rücksicht auf die große Armut der Gemeinde und auf die dringende Notwendigkeit des Kirchenbaues ist für die Gemeinde eine Kirchenkollekte bewilligt worden, die morgen, Sonntag, in allen Kirchen abgehalten wird und aufs wärmste empfohlen zu werden verdient. ♂

(LA) **Siegburg**, 13.Dez.1912. Mit Ende des Jahres scheiden aus dem Stadtverordnetenkollegium aus die Herren Bertram und Perz. Hr. Bertram, der mit Rücksicht auf sein Alter gebeten hatte, von seiner Wiederwahl abzusehen, gehört seit vielen Jahren dem Kollegium an und hat stets aufs beste gewirkt. In Hrn. Perz, der durch das Zusammengehen aller Zentrumsgegner nicht wiedergewählt wurde, verliert das Kollegium eines seiner fleißigsten Mitglieder. Seine Eigenschaft als Vorsitzender der Zentrumsfraktion und seine gerade und offene Art im Auftreten haben ihm den Haß seiner politischen Gegner eingetragen. Hr. Perz darf sich des Dankes der vorurteilsfreien Bürgerschaft versichert halten. ⊢

Gesellschafts- und Vereinsleben

(LA) **Im Frauenbund der deutschen Kolonialgesellschaft (Abteilung Köln)** hielt Hauptmann Kuhn (Berlin) einen zweistündigen Lichtbildervortrag über die Frage: Wozu brauchen wir Kolonien und was haben wir von unserer Kolonialwirtschaft zu erwarten? Der Vortrag war besonders für das Verständnis der Jugend berechnet, die in hellen Scharen nebst zahlreichen Erwachsenen den großen Lesesaal bis zum letzten Eckchen füllte. Das Bewußtsein, für des Vaterlandes Größe und Zukunft die Herzen der Jugend empfänglich zu machen, verlieh dem Vortragenden Wärme und patriotischen Schwung. Und erst die überzeugende Art, mit der Redner der Jugend das Verständnis für den Wert unserer Kolonien, als den Jungbrunnen, aus dem unser Vaterland auf die Dauer die für seine Industrie, für Handwerk und Gewerbe benötigten Rohmaterialien wie Baumwolle, Kakao, Kaffee, Gummi, Guttapercha, Erze usw. beziehen muß, wenn es sich mehr wie bisher vom Ausland freimachen will. Zum ersten Mal hörte man vom Redner auch näheres über den Reichtum an nutzbaren und edlen Hölzern in unseren Kolonien, der nur der weiteren Bahnbauten harre, um besser aufgeschlossen werden zu können. Heute ist unsere Kolonialwirtschaft so weit, daß sie dem Farmer, der sich draußen ansiedeln will, sagen kann und muß: Diese Plantage eignet sich für das und das und jenes Feld muß so angebaut werden, hie gedeiht Viehwirtschaft usw. Durch ausgezeichnete Lichtbilder gewann der Vortrag noch bedeutend an Interesse. Stürmischer Beifall dankte dem Redner.

(LA) **Vereinigung katholisch mittlerer Beamten Kölns.** Der Konferenzvortrag des Prinzen Max von Sachsen über den h. Johannes Chrysosthomus wird nicht am Montag, sondern am kommenden Mittwoch, abends 8.45 Uhr, in der Pfarrkirche St. Alban abgehalten werden.

(LA) **Deutscher Privatbeamtenverein, Zweigverein Köln.** Im Fränkischen Hof fand in der abgelaufenen Woche eine Weihnachtsfeier statt, die einen erhebenden Verlauf nahm. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt. Der Vorsitzende, Hr. Pröstler, eröffnete den offiziellen Teil mit einer Begrüßungsansprache, in der er die Bedeutung des Weihnachtsfestes als Familienfest hervorhob und daran die Mitteilung knüpfte, daß es dem Verein möglich geworden sei und zwar durch hochherzige Stiftungen von Mitgliedern und Gönnern des Vereins, in diesem Jahre 18 schulpflichtige Kinder verstorbener Privatbeamten vollständig auszustatten und sie mit Lebensmitteln usw. reichlich zu beschenken. Außerdem wurden an fünf Witwen ehemaliger Privatbeamten Geldgeschenke verabreicht. Ferner gab der Vorsitzende davon Kenntnis, daß auch für Wilhelmine Buff, die nunmehr zweiundneunzigjährige Nichte jener durch Goethes Roman berühmten Lotte Buff, dem einzigen noch lebenden Menschenkind, das mit Goethe in Berührung gekommen ist, ein Ehrengeschenk des Vereins bereitgestellt werden konnte. Die Ansprache klang in ein Hoch auf den Kaiser aus. Aus dem reichhaltigen, der Feier entsprechend aufgebauten Programm ist besonders hervorzuheben eine Rezitation Der Hirt von Bethlehem und ein Melodrama Mutterliebe, welche von der bekannten Rezitationskünstlerin Di… Schreiber trefflich zum Vortrag gebracht wurden. Frau … Pisch erfreute mit ihrer Mezzo-Sopranstimme die Anwes… durch den Vortrag einiger Weihnachtslieder, die mit großem Be… aufgenommen wurden. Eine reichhaltige Tombola brachte … jedem Besucher einen Gewinn. Hr. Reinemund als Vertreter … Direktoriums wies in einer längeren Ansprache auf die Notwen… keit hin, daß auch die Damen des Vereins sich immer mehr … dessen gemeinnützige Bestrebungen begeisterten. Sein Hoch … den Damen des Vereins. Hr. van Bracht toastete dann im … trage des Düsseldorfer Zweigvereins auf den Vorstand und ho… anerkennenden Worten dessen rege Tätigkeit hervor. Ein Fes… schloß den Abend.

Der Zweigverein Köln hat soeben seinen Mitgliedern übers… ein Jahrbuch über die Versorgungskassen und Wohlfahrts… richtungen nebst Mitgliederverzeichnis des Zweigvereins. Das … enthält ein Kalendarium und eine Reihe wichtiger Angaben … Versicherungswesen; es stellt eine wertvolle Ergänzung des Ver… zweckes dar.



Luftschiffahr…

Luftschiffbestellung von seiten der Heeresverwaltung. Der Kriegsminister General von Heerin… hat, wie die Landeszeitung für beide Mecklenburg erfährt, … Bau von zwei neuen Kriegsluftschiffen an die Zeppelin-W… in Friedrichshafen und an die Parsival-Gesellschaft in Bi… feld vergeben.

:: Stimmen aus dem Leserkreis ::

[Die Redaktion übernimmt für den Inhalt der an dieser Stelle zum A… druck kommenden Zuschriften aus dem Leserkreis keine Verantwortung. Sie … ist bereit, etwaige Richtigstellungen der Gegenseite zur Klärung des … Sachverhalts auch zu veröffentlichen.]

[6901] **Strecken- und Jahresabonnementskarten auf … Straßenbahn.** Ich möchte mich heute mit zwei Vorschlägen … die Straßenbahnverwaltung richten. Der eine geht dahin, für … Streckenkarten wieder die alte Taxe einzuführen; der andere … dahin, Jahreskarten für drei Einheitsstrecken auszugeben, und z… mit ermäßigtem Preise. Der Preis für eine solche Karte, die … zu sonn- und feiertäglicher Benutzung dienen müßte, wäre … auf 50 M. festzusetzen und sofort, d. h. zu Beginn des Ja… auf einmal zu entrichten. Durch eine derartige Einrichtung wü… die städtische Verwaltung Personal und Material sparen, weil … die Verausgabung bzw. die Verlängerung der Karten auf ein J… die monatlichen Streckenkarten stark abnehmen würden. Auch … der Stadt das Abonnement für das ganze Jahr gesichert, wähs… vielfach das Publikum, wie ich es auch selbst mache, nur im Win… bzw. in den schlechten Monaten die Streckenkarten benutzt. Ab… sehen davon würde die Stadt die Zinsen für den vorausbezahl… Betrag einheimsen können.

Mehrere Streckenabonnenten aus Nippes.

Verband kaufm. Gehülfinnen und Beamtinnen e. V. zu Köln, Georgstrasse 7.
Fernsprecher Nr. 3816. Postscheckkonto Cöln 8683.
Zweck des Verbandes: Erhaltung des religiösen Sinnes moralischer Schutz, geistige und berufliche Fortbildung wirtschaftliche Hebung, Pflege edler Geselligkeit.
Mitgliederbeitrag 4,50 M. pro Kalenderjahr.
Die Stellenvermittelung
ist in der Lage, passende Stellungen in allen Geschäftszweigen nachzuweisen, persönliche Meldung empfehlenswert. Geschäftsstunden: ½10–½2 Uhr. 3–5 Uhr. Stellenvermittelung für Prinzipale und Verbandsmitglieder kostenfrei, für Nichtmitglieder gegen Erstattung der Barauslagen.
Die Krankenkasse des Verbandes kathol. kaufm. Gehülfinnen gewährt den Mitgliedern weitgehende Vorteile und befreit dieselben von dem Zwange, der Ortskrankenkasse beizutreten. Eintritt **kann jederzeit** erfolgen. *

: Kölner Ludwigs-Bad :
Mod. Bade-Anstalt 1. Ranges
Köln am Rhein
Blaubach und Bachemstrasse Ecke.
Haltestelle Rundbahn (Weißbüttengasse) Linie 20 und 5. 2 Min. von Haltestelle Poststraße, 2 Min. v. Waidmarkt, direkter Weg Hohestraße und Blaubach.
Die Badeanstalt ist f. Damen u. Herren täglich geöffnet.
Inhaber und Leiter der Anstalt
Familie Joh. Ludwig.
Badezeit: Von morgens 8 Uhr bis 9 Uhr abends, mittags durch. Sonntags von 8-12 Uhr.*o

Neues musikalisches Prachtwerk!
III. Band soeben erschienen!
Musikalische Edelsteine.
Preis **nur** 4 M.
Elegant gebunden!
Einzelpreis der 45 Stücke aus den erfolgreichsten, neuesten Operetten, Opern, Salonstücken, Revuen, Liedern usw. ca. 70 Mark.
Aus dem Inhalt seien erwähnt:
Autoliebchen, Polnische Wirtschaft, Grosse Rosinen Hallo! die grosse Revue, Moderne Eva, Die keusche Susanne, Jessel: Der Rose Hochzeitszug, Unsere Marine: Deutsches Flaggenlied, Mondnacht auf der Alster, Fliederlied u. a. m., vorrätig bei:
Joh. Franz Weber, Köln. Höhle 4.
Prospekt gratis — Zusendung franko! v*

Zum **Geburtstag** ist das beste **Geschenk ein gutes Buch!**

Stadtkommandant **12 Pfg.**
Original-Grösse, gesetzlich geschützt, Sumatra, Havanna. Zu dieser unübertrefflichen Spezial-Marke werden nur die feinsten Sumatra-Sandblatt-Gewächse in mattgrauen, fahlen Farben verarbeitet. Eine überaus glückliche Komposition verleiht dieser Zigarre **alle Vorzüge einer vollendeten Qualität** *leichten bis mittlern Charakters.*
*9 *Friedrich Guntermann, Grossh. Hess. Hoflieferant, Köln.*

Die Ziehung findet bestimmt statt.


Die grösste Weihnachtsfreude bereitet das grosse Los
Cölner-
Lotterie
Weihnachtsziehung vom 21.-23. Dezember
5000 Gew. Gesamtw. Mk.
50000
Hauptgewinne:
20000
5000
2000
Lose nur 1.- Mk.
5 Lose 5.- Mk., 11 Lose 10.- Mk.
Porto und Liste 30 Pfg. extra
empfehlen und versenden
General Vertrieb
Amtenbrink
Köln, Schildergasse 30
Otto Reininghaus, Hagen i. W.
Zu haben auch in allen Lose-Verkaufsstellen. *0

Günst. Weihnachtsgeleg. Von einer Sammlung alter **Violinen** sind mehrere von 10 M. an abzugeben. b
Blaub. 31, II. Wörish Kräuterh

Rechtsbüro Wagner Albertusstraße 32. 12jährige Praxis.

Grosser Gelegenheitskauf in
SPIELWAREN
So lange Vorrat reicht, wird ein Posten, durch Auslage leicht beschädigter Beschäftigungs- u. Gesellschaftsspiele, Malkasten, Mal- und Bilderbücher zur Hälfte des Preises verkauft.
Fröbelhaus M. Weiden, Spielefabrik
Cöln, Martinstr. 37, neben dem Gürzenich.

Zwangsversteigerung.

Am 11. Februar 1913, vormittags 9½ Uhr, sollen in Cöln, im Justizgebäude, am Reichenspergerplatz, Zimmer Nr. 77, die nachbezeichneten, in Cöln-Ehrenfeld belegenen Hausgrundstücke:

A. Venloerstrasse Nr. 188
Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Hausgarten, groß 2,12 Ar, Nutzungswert 1500 Mark;

B. Venloerstrasse Nr. 190
Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Hausgarten, groß 4,62 Ar, Nutzungswert 1900 Mark;

Eigentümer: der verstorbene Kaufmann Fritz Küper aus Cöln-Lindenthal, zwangsweise versteigert werden.
*3 **Königliches Amtsgericht Cöln, Abt. 39.**

Zwangs-Versteigerung.
Am Montag, 16. Dezember 1912, nachmittags 4 Uhr, wird … **Cöln-Lindenthal, Freiligrathstraße 1,** versteigert werden:
1 Karre.
Nickel,
Gerichtsvollzieher in Cöln. d

Zwangs-Versteigerung.
Am Montag, den 16. Dezember 1912, vormittags 10½ Uhr, sollen zu **Cöln-Riehl, Feldgärtenstraße 147** versteigert werden:
1 Zimmerteppich, 1 Vertiko.
Fleckenstein
Gerichtsvollzieher in Cöln. *c

Zwangs-Versteigerung.
Am Montag, 16. Dezember 1912, vormittags 9½ Uhr, sollen in **Cöln, Hansaring 92** versteigert werden:
1. 1 Warenschrank mit Spiegelscheiben und 3 Schränken,
2. 3 Gewehre,
3. 1 Büfett, 1 Ausziehtisch in Eichen, 1 Sofa mit Umbau,
4. 4 Abschlußtüren, 1 doppelte, 1 einfache Ladentüre, neu, Rohbau, Schreibtische, Waschtisch, Bett mit Einlagen, Kleiderschrank, 1 Tisch, Nachtkommoden, Sessel, Spiegel, Sofa, Kleiderschrank, Chaiselongue, Waschkommoden, Büchergestelle, Teppich u. dergl.
Adams,
Gerichtsvollzieher in Cöln. *d

Zwangs-Versteigerung.
Am Montag, den 16. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr, sollen zu Cöln-Ehrenfeld im Hofe **Stammstraße 10** versteigert werden:
Div. Holzsteinplatten, 1 Vorrat Magnesit u. Chlormagnesium, verschiedene Mobiliarstücke.
Endlich
Gerichtsvollzieher in K.-Nippes, Schillstraße 12. *c

Auto-Droschken-Anruf
ohne Bestellgebühr
A 765
u. A 7150, 7151. *3
Tag- u. Nachtbetrieb.

Ausstellung Alt- und Neu-Cöln 1913.
Bei der heute stattgefundenen Prämiierung der Entwürfe … ein Plakat der Ausstellung **Alt- und Neu-Cöln** … sind folgende Entwürfe prämiiert gekrönt worden:
Kennwort „Farben der Stadt" I. Preis
„ „9—6" II. Preis
„ „Cursiv" III. Preis
Angekauft wurden:
Kennwort „Narenta" und „Schnütgenmuseum".
Die Ausstellung der Entwürfe findet Sonntag, den 15. d. … von 9 bis 12 Uhr vorm. in … Ausstellungshalle am Aachener Tor statt. Die nicht prämiierten Entwürfe sind bis 21. d. … 12 Uhr, unter Vorlage … Ausweises gegen Empfangsschein zurückzugeben.
Cöln, den 13. Dezember 1912.
Der Oberbürgermeister
pB J. V.: Lauë.

Verdingung.

Für den Neubau des Realgymnasiums zu Cöln-Deutz, Gotenring, sind:
1. die inneren Schreinerarbeiten, Türen und Aulawandbekleidung in 2 Losen,
2. die Einrichtungsgegenstände als Schulbänke, Zeichentische, Schränke usw. in 1 Losen

zu vergeben. Verdingungsanschlagsformulare können … soweit der Vorrat reicht – gegen Zahlung von 50 Pfg. zu 1 und 1 Mk. zu 2 von der Registratur des Hochbauamts (Zimmer … bezogen werden. Nähere Auskunft wird nur vormittags zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Baubureau im Schuldienergebäude des Neubaues erteilt.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Montag den 23. Dezember 1912 vormittags 11 Uhr,** an das Hochbauamt, Krebsgasse 9, Zimmer 23, einzureichen.
Cöln, den 11. Dezemb. 1912.
Hochbauamt:
B8 Verbeek.

Koksasche
kann jederzeit auf dem Gaswerke Ehrenfeld zum Preise von M. 0,50 für die Karre entnommen werden.
Cöln, den 5. Dezember 1912.
Direktion der Gas-, Elektrizitäts- u. Wasserwerke der Stadt Cöln.*

MODERNES THEATER

KUNST LICHT-SPIELE
BREITESTR. 21

SPIELPLAN

für Samstag, den 14. und Montag, den 16. Dez.
Wieder ein konkurrenzloses
Schlager-Programm
von 10 erstklassigen Films.

Attraktionsfilm
in 2 Akten
Die grosse Sensation
gespielt v. den ersten Kopenhagener Schauspielern

Der Roman des dummen August'
Spannender Roman aus dem Künstlerleben.

Katzen beim Fussballspiel
Reizende Naturaufnahme.

Des Indiers Zaubermacht
Amerikanische Komödie.

Die Wette.
Spannendes Drama.

Wer will heiraten?
Humoreske.

Wochenrundschau
Neueste Ereignisse aus aller Welt.

Ein gefährlicher Spion
Hochkomisch.

Weihnachtsschmaus beim Scheriff
Wundervolles Weihnachtsbild

Faustkampf und Liebe
Humoristisch.

Dutzendkarten sind zu bedeut. ermässigten Preisen an der Kasse zu haben.

Volksgarten

Sonntag, den 15. cr. nachmittags 3½ Uhr,
Grosses
Militär-Konzert
Eintritt 25 Pfg.
Dutzendkarten 2,50 M.
abends 8 Uhr:
Militär-Konzert
mit Liedereinlagen des
M.-G.-V. Köln-Sülz
Eintritt frei.
Mittwoch, den 18. cr.
Auf vielseitigen Wunsch
Letztes grosses
Weihnachts-Kinderfest.
Eintritt 30 Pfg. *3

Stadtwald

Haupt-Restaurant
Köln-Lindenthal.
Morgen Sonntag c. nachmitt. von 4 Uhr ab:
Militär-Frei-Konzert.

Stadt-Garten
morgen 3½ Uhr: Konzert.

Café Runge

Hohe Str. 9
Schönstes u. grösstes Familien-Café Westdeutschlands
Täglich: Grosse Konzerte
nachmittags:
Salon-Orchester „Neu-Wien"
Kapellmeister G. Melzer
abends:
Arthur Dröge
der geniale Dirigent und Violin-Virtuose
mit seinem Solisten-Orchester.
Auftreten des berühmten
Flügelhornvirtuosen
Felix Silbers
aus Wien
d. best. Liederbläsers d. Welt.

Kölner Hofbräu

Gr. Budengasse 2C an der Hohe Strasse
Ia. obergäriges Bier
diverse Krüstchen.
Fritz Herold.
3 Klubsälchen zu vergeben.
Schönes Gärtchen u. Veranda.

COLOSSEUM.

Plattköln. Bühne der Familie Millowitsch.

Heute, Samstag, den 14. cr., abends 8¼ Uhr:
Zum ersten Male:
„Nobless op Plüsch"
Volksstück mit Gesang in 4 Akten von W. Mannstett u. Weller. Musik von G. Steffens
Sonntag, den 15. Dezember,
Vormittags 11½ Uhr: **Matinee:**
Zum letzten Male:
Ein Giftmord
Posse in einem Akt.
Nachmittags 4 Uhr (kleine Preise) und abends 8 Uhr (Sonntagspreise)
„Nobless op Plüsch"

NB. Die für Sonntagabend bestellten Karten müssen bis 7 Uhr abends abgeholt werden, da dieselben sonst weiter verkauft werden. *3

Kölner Bürgergesellschaft.

Sonntag, den 15. Dezember 1912
Anfang 8 Uhr, Ende gegen 11 Uhr abends.
7. Abonnements-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 5. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53
unt. Leitung des Kgl. Musikdirektors Hrn. Max Granzow.

Programm.

I. Teil.

1. I. Sinfonie (Es-dur) – C. Saint-Saëns
   a) Adagio, Allegro, b) Allegretto scherzando, c) Adagio, d) Allegro maestosa.
2. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung" – R. Wagner
3. Suite a. d. Ballett „Coppélia" – L. Delibes
   a) Slavische Volksmelodie mit Variationen, b) Festtanz und Stundenwalzer, c) Notturno, d) Musik der Automaten u. Walzer, e) Csardas.

II. Teil.

4. II. Polonäse E-dur – Fr. Liszt
5. a) „Zur Guitarre" Impromptu, b) Marcia giocosa für Orchester gesetzt von H. Haus. – F. Hiller
6. Fantasie aus „Der Bajazzo" – R. Leoncavallo
7. Versuch's doch mal! Walzer aus Autoliebchen – J. Gilbert.

Eintritt 50 Pfg. die Person. 5*
Das 8. Abonnements-Konzert findet am Sonntag den 22. Dezember statt.

Männer-Gesangverein Köln-Riehl.

Sonntag, den 15. Dezember, abds. 7 Uhr, im Riehlerhaus
Wohltätigkeits-Konzert
verbunden mit
Vorträgen, Theater und Verlosung.
Der Reinertrag wird zur Bescherung armer Kinder verwendet.

Alter Posthof

(gegenüber d. Schauspielhaus, Kreuzgasse u. Glockengasse)
Altbekanntes Bier- und Weinrestaurant I. Ranges
Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine u. ff. Biere.
Frühstücks- u. Mittagsplatten von 60 Pfg. an.
Diners zu M. 0.90–1.25 und 1.75, im Abonnement billiger. gb
Reichhaltige Tages- und Abendkarte.
Soupers * fertige Theaterplatten
Sonntagsabends ab 7 Uhr **Grosses Konzert**
Straßenbahnverbindungen der Linien 1, 2 und 9, 10.

Opernhaus.

Heute, Samstag: **Lohengrin.** Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 15. Dezember 1912. 100. Ab.-Vorst. Serie D.
Zum 25. Male:
Die Afrikanerin.
Oper in 5 Akten von Giacomo Meyerbeer.
Musikalische Leitung: Franz Weißleder.
Szenische Leitung: Direktor Rémond.
Mitwirkende: Die Damen: Bidron, Felser; die Herren. Stiles, Giesen, Arnim, Clemens, Hemsing, Renner, vom Scheidt
Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Montag, den 16. Dezember 1912. – 101. Ab.-Vorst. Serie A².
Anfang 7 Uhr.
Faust und Margarethe.
Oper in 5 Aufzügen von Charles Gounod.

Schauspielhaus.

Heute, Samstag: **1. Gastspiel Alexander Moissi, Hamlet.** Anfang 7½ Uhr.
Sonntag, den 15. Dezember 1912.
Sonder-Vorst. f. d. Kartell d. christl. Gewerkschaften.
Im weissen Rössl.
Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Inszeniert von Theo Tachauer.
Anfang 3 Uhr, Ende ungefähr 5¼ Uhr.
Zu dieser Vorstellung findet kein Billettverkauf statt.

Sonntag, den 15. Dezember 1912.
Die fünf Frankfurter.
Lustspiel in 3 Akten von Karl Rößler.
Inszeniert von Theo Tachauer.
Mitwirkende: Die Damen: Scholtz, Bischoff, Karst, Gaedler, Kinder, Plitz-Fricke, Becker; die Herren: Engels, Sinden, Tachauer, Heber, Kiesau, Aßmann, Dysing, Goetz, Saloman, Majewski, Willi, Nitzgen, Diehl
Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 9½ Uhr.

Montag, den 16. Dezember 1912. – Anfang 7½ Uhr
Letztes Gastspiel Alexander Moissi vom Deutschen Theater in Berlin
Die Räuber.
Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Vereinigte Theater.

Deutsches Theater. A3112. – **Metropol-Theater.** A1696.
Direktion: **Alfred Bernau.**

Sonntag, nachmittags 3½ Uhr
Bei Nachmittags-Preisen:
Hinter Mauern.
Montag
Bei volkstümlichen Preisen:
Glaube und Heimat
Dienstag:
Friedensfest.

Heute Samstag, abends 8 Uhr
Akrobaten.
Sonntag, vorm. 11 Uhr:
Bei kleinen Preisen
Märchen-Vorlesungen
mit elektrischen Lichtbildern.
Das tapfere Schneiderlein, Hänsel und Gretel, Das Nußzwerglein.
Sonntag, nachm. 3½ Uhr:
So'n Windhund.
Abends 8 Uhr: **Akrobaten.**
Die Kassen sind geöffnet von 11–1 und ab 6 Uhr. r

Pschorrbräu Bierhallen

Hohe Str. 38 Fernruf A 919.
Restaur. I. Ranges
Täglich
Grosse Konzerte
des Violinsolisten Herrn
Erwin Rebicek
mit seinem Salonorchester.
Küche und Keller das Beste.
Anfang 7½ Uhr.
78 Aug. Neumeyer.

Weinrestaurant Mosella Köln,

nur Stephanstr. 2.
Telephon A 6441.
Feine bürgerliche Küche,
1911er Natur-Weine,
Diners zu 1.25, 1.75 u. höher,
Soupers zu 1.50, 2.00 u. höher.
Sälchen mit Klavier zu Hochzeiten und Festlichkeiten. *8
Gustav Krieger.

Wolkenburg-Casino-Gesellsch.
Ordentliche Generalversammlung
am Montag, den 16. Dezember abends 8½ Uhr in der Wolkenburg. Der Vorstand. B

Köln!
Hotel Bristol

Komödienstrasse 10.
Spezial-Ausschank:
Herrnhuter Bier
aus dem Neuwieder Brauhaus, Brauerei der Brüdergemeine Neuwied. 1*

In diskreter Weise
bei bekannt reeller Bedienung liefern wir nicht nur einz. Möbel aller Art, sond. r. ganz kompl. Zimmer- u. Wohnungseinrichtungen
auf bequemste Teilzahlung
Versand nach allen Teilen Rheinlands u. Westfalens
4*
Heinr. Schmitz & Co.
Köln a. Rh.
Apostelnstr. 5.

Weinhandlung, Kellerei u. Weinstube Im Stühlchen

von
Martin Steimel, Herzogstrasse 10.
Für die Feiertage empfehle meine wohlgepflegten
Rhein-, Mosel-, Ahr-, Bordeaux- u. Südweine
von den billigsten bis zu den feinsten Hochgewächsen.
Rheinweine, 1911, Natur, von 95 Pfg. an.
Moselwein von 1 M. an per Flasche.
Ober-Ingelheimer 1911, Natur, per Flasche 1.15 M.
Vino Wermuth von Martini & Rossi, Torino, per Fl. 1.50 M., sowie grosse Auswahl in 1911 und alten Weinen.
Verkauf in Flaschen und Gebinden.
Eigene Kellereien Herzogstr. 10 und Hosengasse 10.



Verlobungs-Ringe
in allen modernen Formen, Matt- und Glanzgold.
Preise billigst nach Gewicht.
M. Walter, Kreuzgasse 21
am Schauspielhaus. 46

PIANOS C. A. **Fischer**
Kauf-Miete-Teilzahlung. 5* Apostelnstr. 9.

Urbans Hotel Ewige Lampe

Verkehrswoche
Sonntag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr
Grosses Konzert. *c

Pianos-Schmitz Kauf und Miete. 5* Köln, Appellhofpl. 17.

Seit 15 Jahren ist es eine allgemein bekannte Tatsache, dass nur die

Grünen Rabattmarken

die grössten Vorteile neben unbedingter Sicherheit bieten. Fordern Sie diese Marken bei Ihren Einkäufen. Wir bitten jederzeit um zwanglose Besichtigung unserer reichhaltigen Ausstellung. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass wir bis Weihnachten auch ¼ **Bücher** einlösen, um dem sammelnden Publikum Gelegenheit zu geben, alle Weihnachtswünsche zu erfüllen.

Waren-Spar-Rabatt-System R. Walsmann, G. m. b. H., Glockengasse 11. Telephon B 536.

Restaurant zum Grafen Zeppelin,
Streitzeuggasse 84–86, direkt neben Neubau Peters.
Neu renoviert!
Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch zu 0.70, 1.00 M. und höher. Abendplatten von 50 Pfg. an, sowie den ganzen Tag kalte und warme Speisen. Prima helle und dunkle Biere, Kölsch direkt vom Faß. Hochfeine Weine, rein gebrannter Korn. Niederlage erster in- und ausländischer Likörfabrikate. Spezialität: **Zeppelin-Zigarren.** Gesellschaftszimmer mit Klavier für kleinere Gesellschaften. **Jeden Samstagabend Hämchen mit Sauerkraut.**
Um geneigten Zuspruch bittet: B8
Peter Bendheuer, Restaurateur.

„Zur schönen Aussicht", Wesseling a. Rh.
Prachtvolle, geschlossene und geheizte
Rhein-Terrasse
herrlich direkt am Rhein.
Spezialität: Guten Kaffee – Feine Küche.
*a Ia. Biere und Weine.
Sonntag, den 15. Dezemb., 4–11 Uhr
Zur Feier der Eröffnung der nunmehr geschlossenen und geheizten
Rhein-Terrasse
Künstler-Konzert.

PIANOS
FLÜGEL *c
HARMONIUMS
Reichhaltiges Lager in allen Preislagen. Nur bewährtes, dauerhaftes Fabrikat. Monatliche Teilzahlung, in leichtester Weise. Aeltestes Pianohaus am Platze. Gegr. 1841.
E. Krähmer
Königl. Rum. Hofl. Köln, Ehrenstr. 102.

Weihnachts-Artikel!
Billige Bezugsquelle für
Schokoladen und Zuckerwaren
Bei grösserer Abnahme schöne Ausstellgläser als Zugabe gratis.
H. Gülich Sohn 9*
Zuckerwarenfabrik, Klingelpütz 47.

Silberne Hochzeits-Geschenke: Körbchen, Jardinieren, Kränze. – Hochf. Silberkranz mit Inschrift. Ia Rahmen und Hohlglas von 12 M an.
Julius Gliesche Söhne, Schildergasse 105

Gegr. *1774*
CHRISTYS' LONDON
TRADE MARK
Christys *London*
elegantester Herrenhut
Köln, Wallrafplatz Nr. 2

Flora.
Täglich 3½ Uhr:
Konzert.
Eintritt **50 Pfg.** *8

Fränkischer Hof.
Morgen nachmittag 6 Uhr:
Militär-Konzert

Damen-Täschchen
Portemonnaies
Briefstaschen
Zigarrentaschen
ein großer Posten einz. zu Engr.-Preis.
Ferdinand Heyden
Sternengasse 6, Köln,
an der Hohestraße. dB

Schultaschen und Tornister
Rindleder, nur M 4,50, eigenes Fabrikat. b
Ferd. Heyden, Sattlermeist.
nur Sternengasse 6, an der Hohestraße. b

Fabrikation v. Muster-Koffer
Reise-Koffer
Muster-Taschen
Reise-Taschen
Akten u. Musikmappen
alle Reparaturen bill.
Ferdinand Heyden
Köln, Sternengasse 6
an der Hohestraße. dB

Opernhaus-Restaurant
Fernsprecher A 1102 u. B 502 Köln.
Erstklassiges Wein-Restaurant
Diners, Soupers, vor, während und nach dem Theater.
Fertige Theaterplatten Weine erster Firmen.
In der Künstlerklause
Auschank von Münchener, Pilsener und Dortmunder Bieren.
Diners von 12-3 Uhr zu M 1,50 u. höher, i. Ab. M 1,35.
Im Opernhaus-Café
5 Billards, 1 Tournierbillard
Tägl. Künstlerkonzert von 3–7 Uhr. *n

Café-Restaurant Rheinberg
1. Etage, gegenüber der Schiffbrücke
Grosse Glasterrasse. — Herrliche Aussicht auf den Rhein.
Jeden Sonn- u. Feiertag ab 4 Uhr: **Konzert.** Inh. P. Menrath. p*

Eden-Garten
Antwerpenerstr. 6, direkt am Friesenplatz u. Hohenzollern.-R.
*0 Telephon A 6651.
Kölns beliebtestes Vergnügungs-Etablissement. Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.
Jeden Sonn- und Feiertag
sowie Mittwochs alle 14 Tage
Familien-Ballkränzchen.
Große Kavallerie-Kapelle. Anfang 4 Uhr.

Kunsthandlung W. Abels G. m. b. H.
Schildergasse 107-109 **Cöln** gegenüber Polizei-Präs.
Graphische Kunst, Gemälde
alte Stiche
Rahmenwerkstätten
Ständige Ausstellung

Festgeschenke!
Jardinièren
mit modernen Füllungen
Figuren
Blumen Vasen
Präparierte Palmen
Echte Straussfedern
Köpfe und Amazonen
Pleureusen
Reiher u. Fantasies
Straussfeder-Kolliers
Prima Ware, billigste Preise.
Julius Gliesche Söhne
Schildergasse 105. b*



Jeden Sonn- und Feiertag
finden in nachstehenden Lokalen von nachm. 4 Uhr an
Familien-Ballkränzchen
statt:
Maurischer Tempel Köln, Siebenburgen 31
Schorodtscher Saal Kalk, Haupt'str. 241
Drei-Kaiser-Saal Ehrenfeld, Venloer Str. 196
Wilhelm-Saal Jean Bremer, Lindenthal
Karl der Grosse Aachener Strasse 64
Hansa-Saal Köln, Weidengasse 34 :: ::
Wattlers Fischerhaus Inh. G. Dederichs
Luisensaal Köln, Ehrenstrasse 18 :: ::
Lindenthaler Hof Dürener Strasse 246
Saal zur Waldlust Lindenthal Dürener Strasse 400
Kaiser-Saal Köln-Deutz, Siegburgerstr. 70
*b

Restaurant Josef Com
16 Neumarkt 16
Feinste helle Exportbiere
Münchener Spatenbräu
Vorzügliche Weine
Ausgezeichnete Küche
Stets der Saison angemessene reichhaltige Auswahl
Frühstück-, Tages- u. Abendplatten
Diners von M. 1.20 an
Abonnement M. 1.00
Soupers von M. 1.50 an
Abonnement M. 1.30.
Weingrosshandlung, Brüderstrasse

Allerheiligen-Bräu, Köln
Eigelstein 2, direkt am Bahnhof
Prima obergäriges Bier
Mittagstisch von 70 Pfg. an.
Reichhaltige Abendkarte zu billigen Preisen.
Stets frische Muscheln, direkt von der See.
b Adam Filz.